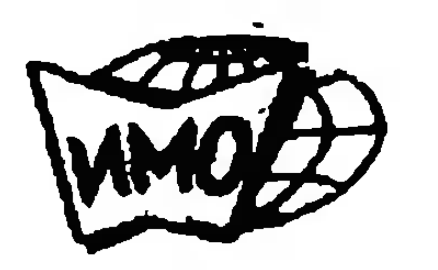
В. М. ЗАВЬЯЛОВА и Л. В. КОСАРЕВА



В. М. ЗАВЬЯЛОВА, Л. В. КОСАРЕВА

ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

Издание 2-ое



Издательство
«Международные отношения»
Москва 1967

ПРЕДИСЛОВИЕ

Настоящий учебник предназначается для слушателей курсов немецкого языка, для студентов, изучающих немецкий язык как второй иностранный или факультативно, а также для лиц, желающих в предельно сжатые сроки приобрести необходимые знания по лексике и грамматике, с тем чтобы уже с первых уроков уметь понимать речь на немецком языке и вести несложную беседу на пройденные бытовые темы. Эта цель и обусловливает характер учебника, а именно насыщенность его уроков лексикой и грамматикой и большим количеством разнообразных лексико-грамматических упражнений.

Контингент лиц, которым можно рекомендовать данный «Курс», может быть расширен за счет лиц, изучающих язык в кружках.

Учебник состоит из 19 уроков и рассчитан на прохождение их в течение 2 семестров. Каждый урок начинается с краткого грамматического обзора. Авторы не ставили своей целью дать полное освещение той или иной грамматической темы. Изложение темы дается в основном в виде схем, таблиц, примеров и отдельных практических указаний. Такая схематичная подача грамматического материала обусловлена тем, что предварительное и более подробное объяснение грамматической темы ведется преподавателем в аудитории. Грамматический раздел данного учебника имеет целью служить наглядным пособием при выполнении лексико-грамматических упражнений и познакомить учащихся с основной грамматической терминологией на немецком языке.

После грамматического материала идут тексты на бытовую тематику. Они, как правило, достаточно насыщены грамматическими явлениями, новыми для данного текста. Большое место в текстах отводится диалогической речи.

Для закрепления грамматики и лексики и для ее активизации дается целый комплекс лексико-грамматических упражнений. Все упражнения построены в основном по тому принципу, что новое грамматическое явление первично закрепляется на знакомой лексике: это либо вопросно-ответные упражнения, либо подстановочные упражнения различного типа, которые могут быть проделаны устно, в аудитории, до прохождения текста. Затем новое грамматическое явление дается в упражнениях с новыми для данного урока словами, а также в упражнениях на перевод с русского языка на немецкий. Многие из этих упражнений следует выполнять в основном письменно. Своеобразным видом упражнения по развитию навыков устной речи может явиться рассказ по картинке. Одним из видов упражнений являются тексты, подобранные по

тематическому принципу и данные в конце урока. Эти тексты рекомендуются либо для чтения и перевода, либо для устного пересказа.

При составлении текстов учебника использовалась художественная, учебная и справочная литература на немецком языке. В конце учебника прилагается поурочный немецко-русский словарь и список грамматических терминов, встречающихся в учебнике.

Авторы будут благодарны за все критические замечания, позволяющие улучшить настоящий учебник.

Авторы

I. Lektion

Das Personalpronomen und die Konjugation des Verbs im Präsens

Person	Geschlecht	Singular			Plural		
		Personalpronomen	Stamm des Verbs	Endung	Personalpronomen	Stamm des Verbs	Endung
1		ich	lern-	e	wir	lern-	en
2		du	lern-	st	ihr	lern-	t
3	Maskulinum	er	lern-	t	sie	lern-	en
	Femininum	sie	lern-			lern-	
	Neutrum	es	lern-			lern-	
Höflichkeitsform:		Sie	lern-	en	Sie	lern-	en

Merken Sie sich! ich arbeit-e grüß-e
du arbeit-est grüß-t
er arbeit-et grüß-t
wir arbeit-en grüß-en
ihr arbeit-et grüß-t
sie arbeit-en grüß-en

Konjugieren Sie **sitzen, übersetzen** wie **grüßen; antworten, bilden, öffnen** wie **arbeiten.**

Das Substantiv und der Artikel

Geschlecht	der bestimmte Artikel	
	Singular	Plural
Maskulinum	der Lehrer	die Lehrer
Femininum	die Antwort	die Antworten
Neutrum	das Heft	die Hefte

Geschlecht	der unbestimmte Artikel	
	Singular	Plural
Maskulinum Femininum Neutrum	**ein** Lehrer **eine** Antwort **ein** Heft	Lehrer Antworten Hefte

M e r k e n S i e s i c h! **Der unbestimmte** Artikel hat **keinen** Plural.

Das Substantiv im Nominativ

Nominativ: wer? was?

Wer kommt?— Der Lehrer (das Mädchen, die Studentin) kommt.
Was beginnt?— Der Unterricht (die Arbeit) beginnt.

Der Präsens vom Verb *sein*

1. P. 2. P. 3. P.	ich bin du bist er (sie, es) ist	wir sind ihr seid sie (Sie) sind

M e r k e n S i e s i c h! Nach **sein** steht das Substantiv im Nominativ.

Das nominale Prädikat

Prädikat = konjugierbare Form von **sein** + Substantiv im Nominativ.

Subjekt	Prädikat
Er Wir	ist Student. sind Studenten.

Prädikat = konjugierbare Form von **sein** + Adjektiv.

Subjekt	Prädikat
Der Student Die Studenten	ist fleißig. sind fleißig.

Merken Sie sich!

Prädikative Adjektive bleiben für alle drei Geschlechter im Singular und Plural unverändert.

Gebrauch des Artikels

1) **Was ist das?**—Das ist **ein** Buch. **Das** Buch ist **groß** (blau, grün).

Singular	Plural
Das ist **ein** Buch.	Das sind Bücher.
	Die Bücher sind groß (blau, grün).

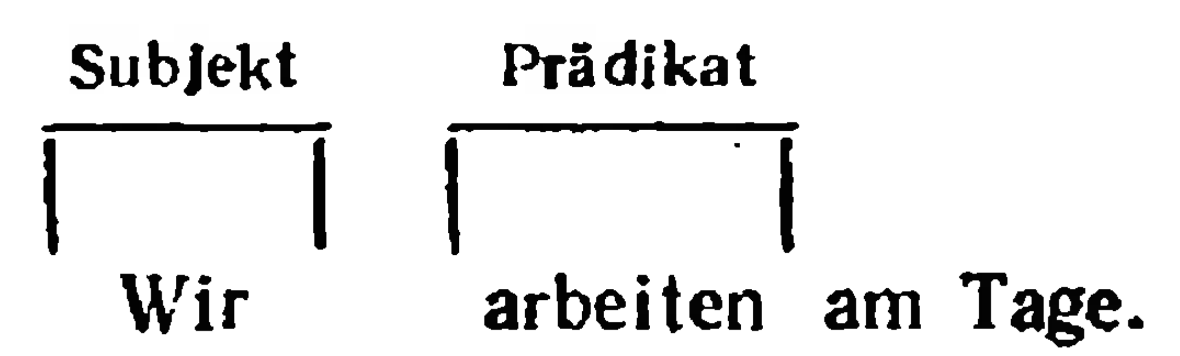
2) **Was sind Sie?** — Ich bin **Ingenieur.**

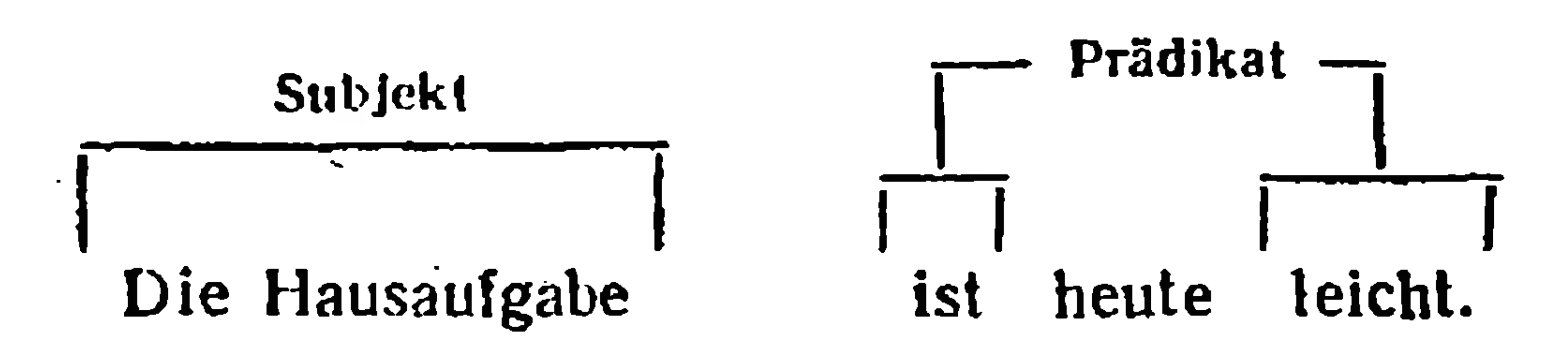
Wir sind **Studenten.**

3) **Genosse** K., lesen Sie noch einmal!

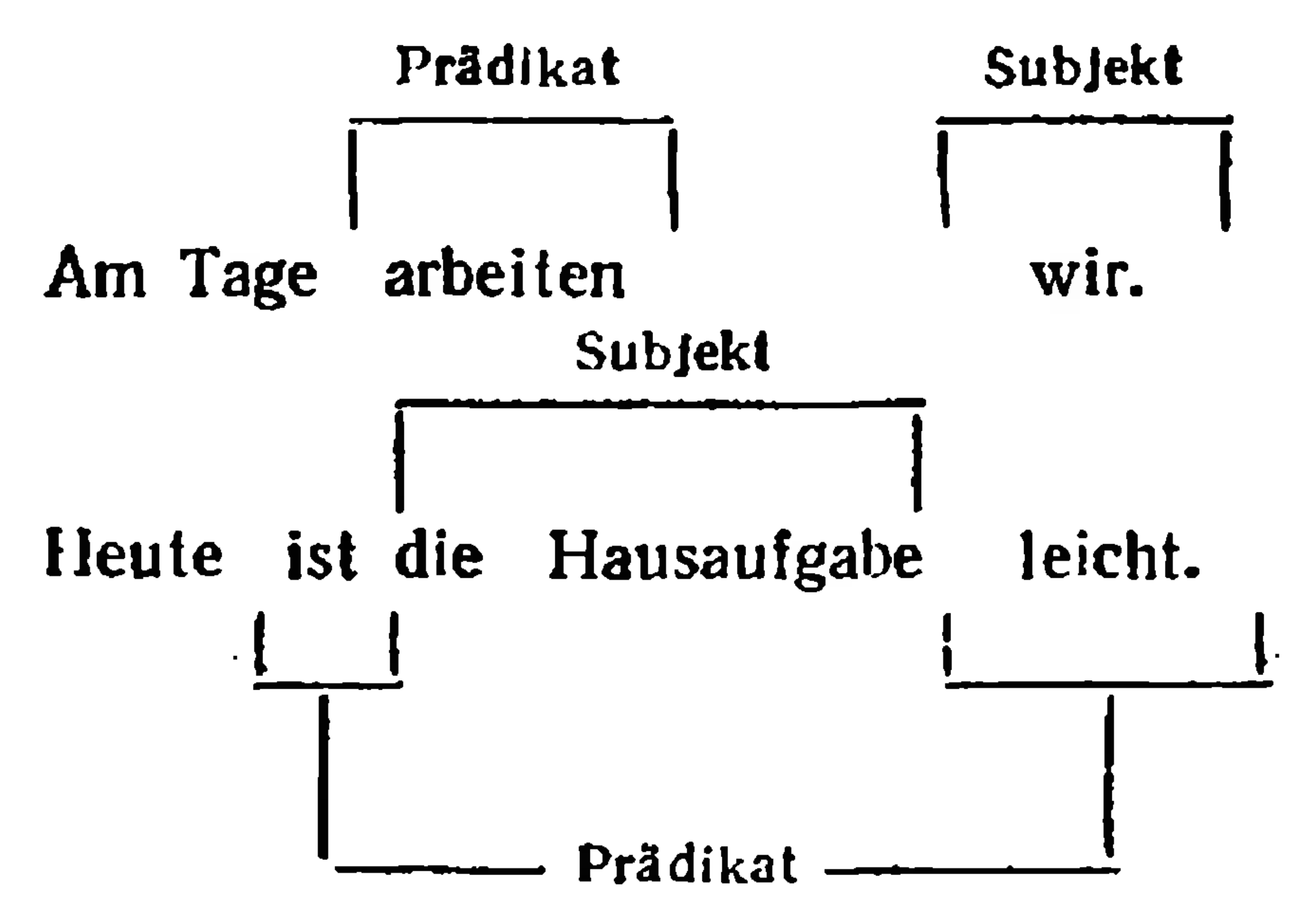
Die Wortfolge im Aussagesatz

Die gerade Wortfolge: zuerst kommt das Subjekt, dann das Prädikat.



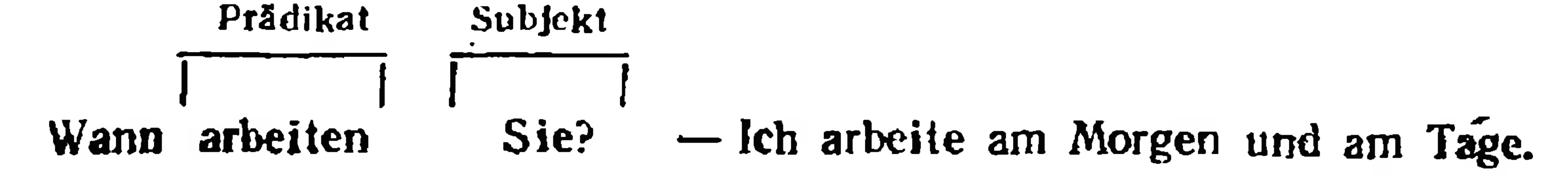


Die invertierte Wortfolge: zuerst kommt das Prädikat, dann das Subjekt.



Die Wortfolge im Fragesatz





Wann arbeiten Sie? — Ich arbeite am Morgen und am Tage.

Die Höflichkeitsform des Imperativs

Kommen Sie an die Tafel, Genosse K.!

WIR LERNEN FREMDSPRACHEN

Ich bin Ingenieur. Ich arbeite schon drei Jahre als Ingenieur. Ich arbeite am Morgen und am Tage. Die Arbeit beginnt um 8 (acht) Uhr morgens. Am Abend besuche ich die Kurse für Fremdsprachen. Ich lerne Deutsch. Ich gehe dreimal in der Woche zum Unterricht.

Ich wohne nebenan und gehe gewöhnlich zu Fuß. Der Unterricht beginnt um 7 (sieben) Uhr abends. Um 10 (zehn) Uhr ist er zu Ende.

Die Gruppe ist groß. Wir sind 20 (zwanzig) Hörer. Es läutet. Der Lehrer kommt, und die Stunde beginnt. Der Lehrer sagt: „Guten Abend, Genossen!“ „Wer fehlt heute?“ fragt er. Der Gruppenälteste antwortet: „Heute fehlen zwei Hörer. Wahrscheinlich sind sie krank.“

Zuerst prüfen die Hörer die Hausaufgabe. Die Hausaufgabe ist heute leicht. Alle antworten gut. Die Hörer arbeiten viel. Sie sind immer fleißig.

Dann lesen und übersetzen wir. Der Text ist schwer. Aber wir lesen und übersetzen richtig. Nur einige Hörer machen noch Fehler. Der Lehrer korrigiert, er sagt: „Sie lesen falsch. Lesen Sie noch einmal!“ Die Hörer lesen noch einmal.

„Genosse Below, kommen Sie an die Tafel!“ sagt der Lehrer. Genosse Below kommt an die Tafel und schreibt, alle schreiben auch.

Um halb 9 (neun) läutet es wieder. Die Stunde ist zu Ende. Die Pause beginnt.

EIN GESPRÄCH

Lehrer: Genosse Kotow, was sind Sie von Beruf?
Hörer: Ich bin Ingenieur von Beruf.
Lehrer: Wo arbeiten Sie?
Hörer: Ich arbeite in einem Werk.
Lehrer: Wie lange arbeiten Sie schon?
Hörer: Ich arbeite schon fünf Jahre.
Lehrer: Wann beginnt die Arbeit im Werk?
Hörer: Die Arbeit beginnt dort um neun Uhr morgens.
Lehrer: Was machen Sie am Abend (abends)?
Hörer: Am Abend besuche ich die Kurse für Fremdsprachen.
Lehrer: Was studieren Sie?
Hörer: Ich studiere Deutsch.
Lehrer: Sprechen Sie schon Deutsch?
Hörer: Ja, ich spreche ein wenig Deutsch.
Lehrer: Was ist das?
Hörer: Das ist ein Buch. Das ist ein Bleistift. Das ist eine Füllfeder.
Lehrer: Danke. Und was liegt hier?
Hörer: Hier liegen Hefte und Bücher.
Lehrer: Ist das auch ein Heft?
Hörer: Nein, das ist ein Wörterbuch.
Lehrer: Richtig. Wie ist das Wörterbuch?
Hörer: Das Wörterbuch ist grün. Es ist groß.
Lehrer: Sind die Hefte auch grün?
Hörer: Nein, sie sind blau.
Lehrer: Und wie ist der Bleistift?
Hörer: Er ist rot.
Lehrer: Ist die Tafel schwarz?

Hörer: Ja, sie ist schwarz.
Lehrer: Wer sitzt da?
Hörer: Da sitzt eine Hörerin.
Lehrer: Wie heißt sie?
Hörer: Sie heißt Lena Fjodorowa.
Lehrer: Und was ist sie?
Hörer: Sie ist Studentin.
Lehrer: Genossin Fjodorowa, wo studieren Sie?
Hörerin: Ich studiere im Institut für Fremdsprachen. Ich studiere dort Englisch und Französisch.
Lehrer: Sprechen Sie Englisch und Französisch?
Hörerin: Ja, ich spreche Englisch und verstehe schon gut Französisch.

TEXTERLÄUTERUNGEN

als Ingenieur arbeiten — работать инженером
Als was arbeiten Sie? — Кем вы работаете?
um 8 Uhr — в 8 часов
am Morgen (*Syn.* **morgens**) — утром, по утрам
am Tage — днем
am Abend (*Syn.* **abends**) — вечером, по вечерам
die Kurse für Fremdsprachen besuchen — учиться на курсах иностранных языков (посещать курсы иностранных языков)
zum Unterricht gehen — идти на занятия
dreimal in der Woche — три раза в неделю
zu Fuß gehen — идти пешком
zu Ende sein — заканчиваться
Wir sind 20 Hörer. — Нас 20 слушателей.
Es läutet. — Звонит звонок. Звонок!
an die Tafel kommen — идти к доске
Was sind Sie (von Beruf)? — Кто вы (по профессии)?
Wie lange? — Как давно? Как долго? Сколько времени?
ein wenig — немного, мало
im Institut studieren — учиться в институте

REKTION

heißen *vi Nom.* — называться
Der Film heißt „Der Kommunist".
Фильм называется «Коммунист».
Das Mädchen heißt Lena.
Девушку зовут Леной (Лена).

WORTBILDUNG

-er der Lehrer, der Arbeiter
-in die Lehrerin, die Arbeiterin

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Was sind Sie von Beruf?
2. Wo arbeiten Sie?
3. Wie lange arbeiten Sie schon?
4. Wann arbeiten Sie?
5. Wann beginnt die Arbeit?
6. Besuchen Sie die Kurse für Fremdsprachen?
7. Lernen Sie Deutsch (Französisch, Englisch)?
8. Sprechen Sie schon Deutsch?
9. Wann beginnt der Unterricht?
10. Wann ist der Unterricht zu Ende?
11. Ist die Gruppe groß?
12. Wie grüßt der Lehrer?
13. Was fragt der Lehrer?
14. Was antwortet der Gruppenälteste?
15. Was machen die Hörer?
16. Sind die Hausaufgaben heute leicht (schwer)?
17. Wie arbeiten alle Hörer?
18. Machen Sie noch Fehler?
19. Wer korrigiert die Fehler?
20. Wer kommt an die Tafel? Was macht er?

2. Konjugieren Sie im Präsens!

besuchen, fragen, fehlen, kommen, beginnen, schreiben, korrigieren, antworten, arbeiten, übersetzen, grüßen

3. Setzen Sie richtige Personalendungen ein!

1. Ich sprech... Französisch. 2. Wir lern... Englisch. 3. Er arbeit... am Morgen. 4. Ihr mach... Fehler. 5. Der Lehrer prüf... die Hausaufgabe. 6. Der Student übersetz... richtig. 7. Die Studenten schreib... gut. 8. Das Mädchen antwort... gut. 9. Wann komm... du zum Unterricht? 10. Der Lehrer grüß... die Studenten. 11. Ihr arbeit... heute gut. 12. Studier... Sie Deutsch? 13. Was mach... ihr? 14. Was frag... er? 15. Wann beginn... die Stunde? 16. Der Lehrer korrigier... die Fehler.

4. Setzen Sie die Personalpronomen *er*, *es*, *sie* ein!

1. Hier ist Peter. ... ist Student. 2. Ist Genossin K. Lehrerin? — Ja, ... ist Lehrerin. 3. Wo liegt das Buch? — ... liegt hier. 4. Arbeitet Paul viel? — Ja, ... arbeitet viel. 5. Kommt der Hörer? — Ja, ... kommt. 6. Lernt das Mädchen fleißig? — Ja, ... lernt fleißig. 7. Ist die Hausaufgabe schwer? — Ja, ... ist schwer.

5. Setzen Sie die Personalpronomen *du, ihr, Sie* ein und ergänzen Sie Personalendungen!

1. Peter, Paul und ich sind Freunde. Ich frage Peter: „Besuch... ... die Kurse für Fremdsprachen? Arbeit... ... viel? Lern... ... Deutsch? Wann komm... ... zum Unterricht?"

2. Ich frage Peter und Paul: „Besuch... ... die Kurse für Fremdsprachen? Arbeit... ... viel? Lern... ... Deutsch? Wann komm... ... zum Unterricht?"

3. Der Lehrer fragt Peter: „Besuch... ... die Kurse für Fremdsprachen? Arbeit... ... viel? Lern... ... Deutsch? Wann komm... ... zum Unterricht?"

4. Die Lehrerin fragt Peter und Paul: „Besuch... ... die Kurse für Fremdsprachen? Arbeit... ... viel? Lern... ... Deutsch? Wann komm... ... zum Unterricht?"

6. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Мы учим английский язык. 2. Учитель спрашивает, мы отвечаем. 3. Я говорю по-немецки. 4. Когда начинается урок? 5. Он отвечает правильно. 6. Петр работает утром. 7. Где ты работаешь? 8. Они читают и переводят. 9. Студентка хорошо переводит. 10. Кто сегодня отсутствует? 11. Ты учишься? — Да, я учусь. 12. Что вы *(мн. число)* спрашиваете? 13. Урок начинается. 14. Приходите сегодня днем! 15. Говорите по-немецки! 16. Отвечайте правильно! 17. Читайте еще раз!

7. Setzen Sie das Verb *sein* in entsprechender Form ein!

1. Wir ... Studenten. 2. Ich ... Lehrer. 3. Sie ... Lehrerin. 4. ... du Hörer? 5. Die Stunde ... zu Ende. 6. Das ... eine Tafel. 7. ... ihr immer fleißig? 8. Genossin N. ... wahrscheinlich krank. 9. Die Hausaufgabe ... leicht. 10. Die Antworten ... gut. 11. Was ... Sie von Beruf? 12. Das ... Bücher. 13. Das ... eine Füllfeder. 14. Die Hefte ... blau.

8. Setzen Sie *wann, wie, was, wer, wie lange* ein!

1. ... studiert er schon Englisch? 2. ... prüft der Lehrer? 3. ... lesen und übersetzen die Studenten? 4. ... beginnt die Pause? 5. ... ist die Hausaufgabe, schwer oder leicht? 6. ... fehlt heute? 7. ... fehlen drei Hörer schon? 8. ... kommt abends?

9. Gebrauchen Sie in der Antwort die angegebenen Substantive!

Was ist das?	der Bleistift, das Heft, das Buch, die Tafel, die Füllfeder; die Bücher, die Bleistifte, die Hefte
Wer ist das?	der Hörer, der Student, der Genosse; die Hörer, die Studenten, die Genossen
Was ist er?	der Student, der Lehrer, der Ingenieur

10. Antworten Sie auf die Fragen!

Wie ist der Bleistift? Wie sind die Hefte? Wie sind die Bücher? Wie ist die Füllfeder? Wie ist die Hausaufgabe? Wie ist der Text?	groß, gut, blau, grün, schwer, leicht

11. Setzen Sie, wo es nötig ist, den bestimmten oder unbestimmten Artikel ein!

1. Das ist ... Füllfeder. ... Füllfeder ist gut. 2. Das ist ... Hörerin. ... Hörerin ist fleißig. 3. Das ist ... Uhr. ... Uhr ist groß. 4. Das sind ... Hefte. ... Hefte sind blau. 5. Das sind ... Studenten. ... Studenten sind fleißig. 6. Er ist ... Lehrer. 7. Sie ist ... Studentin. 8. ... Genosse Pawlow ist ... Ingenieur. 9. ... Genosse, kommen Sie an die Tafel. 10. ... Genossin, lesen Sie noch einmal! 11. ... Genossin Kotowa ist ... Lehrerin.

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Он студент. 2. Я инженер по профессии. 3. Мы слушатели. 4. Урок окончен. 5. Нас 10 слушателей. 6. Староста очень прилежный. 7. Ты болен? 8. Когда кончается работа? 9. Домашнее задание легкое. 10. Ты инженер? 11. Кто он? — Он учитель. 12. Кто она? — Она учительница. 13. Это ручка? — Да, это ручка. 14. Ручка хорошая? — Да, она хорошая. 16. Тетрадь голубая? — Да, она голубая. 16. Книга зеленая? — Нет, она черная. 17. Это карандаш. Он зеленый. 18. Это книга. Книга большая.

13. Bilden Sie Personenbezeichnungen; übersetzen Sie die Substantive ins Russische!

Muster: lesen — der Leser, die Leserin

arbeiten, übersetzen, besuchen

14. Setzen Sie die passenden Wörter und Wortgruppen ein!

1. Abends besucht er	von Beruf sein
2. Schon drei Jahre arbeitet Anna ...	zum Unterricht
3. ... und ... arbeitet Marie im Werk, ... studiert sie im Institut für Fremdsprachen.	zu Fuß gehen
4. Karl wohnt nebenan und ... gewöhnlich	als Lehrerin
5. Der Lehrer sagt: „Genossin Orlowa, ...!"	an die Tafel kommen
6. Gehst du morgens ... immer zu Fuß?	die Kurse für Fremdsprachen
7. Um sieben Uhr läutet es, und der Unterricht	zu Ende sein
8. Was ... Genosse Schmidt ...?	am Tage
	am Morgen
	am Abend

15. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я работаю в институте два раза в неделю. 2. Что ты делаешь по вечерам? 3. Ты идешь сегодня на занятия? — Да, вечером. 4. Кто он по профессии? А кем он работает? 5. Звонит звонок, и занятия начинаются. 6. Утром и днем я работаю на заводе. 7. Вечером я иду на занятия. 8. Павел живет рядом и ходит на занятия всегда пешком. 9. Он работает три раза в неделю. 10. Нас 10 студентов. 11. Идите к доске,— говорит учитель. 12. Сколько времени вы изучаете немецкий язык? — Я учу немецкий язык уже три года. Я уже хорошо говорю по-немецки. 13. Он понимает по-английски и хорошо говорит по-французски. 14. Кто сегодня отсутствует? — спрашивает учитель.— Сегодня отсутствует товарищ Морозов. Вероятно, он болен,— отвечает староста. 15. Студенты занимаются прилежно. 16. Когда кончается урок? 17. Как вас зовут? — Меня зовут Мария. 18. Как его зовут? — Его зовут Павел Андреевич. 19. Как называется книга? — Книга называется «Мы учим иностранные языки». 20. Вы говорите по-английски? — Да, я немного говорю по-английски. 21. Вы читаете неправильно. Читайте еще раз!

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Ира Смирнова уже студентка. Она учится в институте иностранных языков. Она изучает немецкий и английский языки. Занятия в институте начинаются в 9 часов утра. На занятия Ира обычно идет пешком. Она живет рядом.

Звонит звонок. Приходит преподаватель. Он говорит: «Здравствуйте. Кто сегодня отсутствует?» Староста отвечает: «Сегодня отсутствует студент Карпов. Он, вероятно, болен».

Сначала преподаватель проверяет домашнее задание. Домашнее задание легкое. Студенты отвечают правильно. Только студентка Петрова делает еще ошибки. Преподаватель исправляет ошибки и говорит: «Товарищ Петрова, читайте еще раз!»

II. Lektion

Das Substantiv im Singular und Plural

Singular	Plural
1. der Lehrer	1. die Lehrer
der Freund	die Freunde
der Satz	die Sätze
der Genosse	die Genossen
2. das Zimmer	2. die Zimmer
das Mädchen	die Mädchen
das Buch	die Bücher
das Heft	die Hefte
das Auditorium	die Auditorien
3. die Antwort	3. die Antworten
die Lehrerin	die Lehrerinnen
die Wand	die Wände

Das Substantiv im Akkusativ

Singular					
		Maskulinum		Neutrum	Femininum
Nominativ	wer? was?	der, dieser	Freund Genosse Student	das, dieses Buch	die, diese Tafel
Akkusativ	wen? was?	den, diesen	Freund Genossen Studenten	das, dieses Buch	die, diese Tafel

Plural				
Nominativ	wer? was?	die, diese { Freunde, Genossen, Studenten	die, diese Bücher	die, diese Tafeln
Akkusativ	wen? was?	die, diese { Freunde, Genossen, Studenten	die, diese Bücher	die, diese Tafeln

Deklinieren Sie **jeder (jedes, jede), jener (jenes, jene)** wie den bestimmten Artikel.

Singular				
		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	wer? was?	ein, kein { Freund, Genosse, Student	ein, kein Buch	eine, keine Tafel
Akkusativ	wen? was?	einen, keinen { Freund, Genossen, Studenten	ein, kein Buch	eine, keine Tafel

Plural				
		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ	wer? was?	keine { Freunde, Genossen, Studenten	keine Bücher	keine Tafeln
Akkusativ	wen? was?	keine { Freunde, Genossen, Studenten	keine Bücher	keine Tafeln

Das Präsens vom Verb *haben*

ich habe	wir haben
du hast	ihr habt
er (sie, es) hat	sie (Sie) haben

Merken Sie sich! Nach dem Verb **haben** steht das Substantiv im Akkusativ!

Die Verneinung im einfachen Satz

1. Sprechen Sie Deutsch?	**Ja**, ich spreche Deutsch.
	Nein, ich spreche **nicht** Deutsch.
Sprechen Sie **nicht** Deutsch?	**Doch**, ich spreche Deutsch.
	Nein, ich spreche **nicht** Deutsch.
2. Das Buch ist blau.	Das Buch ist **nicht blau**.
Das Auditorium ist oben.	Das Auditorium ist **nicht** oben.
3. Ist das ein Heft?	**Ja**, das ist ein Heft.
	Nein, das ist **kein** Heft.
Haben Sie **kein** Heft?	**Doch**, ich habe ein Heft.
	Nein, ich habe **kein** Heft.
Sind Sie Ingenieur?	**Nein**, ich bin **nicht** Ingenieur, sondern Lehrer.

Merken Sie sich!

Mit **ja** antwortet man auf eine *positive* Frage. Mit **nein** antwortet man auf eine *negative* Frage. Mit **nein** verneint man eine *positive* Frage. Mit **doch** verneint man eine *negative* Frage.

IM AUDITORIUM

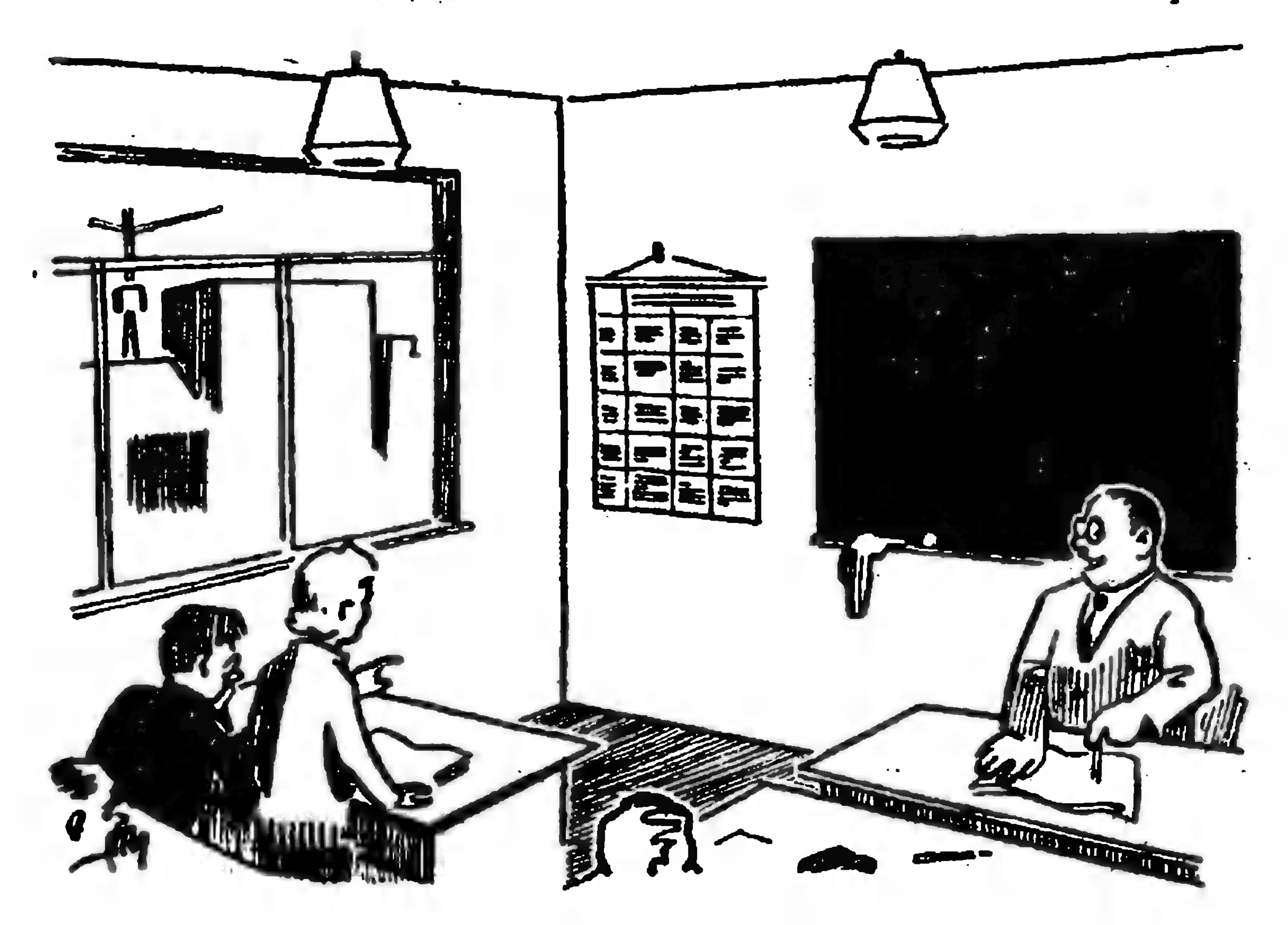
Hier ist ein Zimmer. Es ist ein Auditorium. Es liegt oben. Das Auditorium ist groß und hell. Es hat drei Fenster. Die Fenster sind breit und hoch. Die Decke ist weiß. Die Wände sind hellgrün. Oben hängen sechs Lampen. Vorn hängt die Tafel. Rechts ist eine Tür. Die Tür ist braun. Darüber hängt eine Uhr. Die Uhr ist rund. Links hängen viele Tabellen und Bilder. Viele Tische und Stühle stehen auch hier.

Heute haben die Hörer drei Stunden Unterricht. Zuerst kommt der Gruppenälteste. Er öffnet das Fenster und lüftet das Zimmer. Er bringt ein Stück Kreide und den Lappen. Dann schreibt er das Datum an die Tafel. Jetzt ist alles in Ordnung.

Um 7 Uhr betreten alle Hörer das Auditorium. Da kommt der Lehrer, und der Unterricht beginnt.

Die Hörer begrüßen den Lehrer, und der Lehrer sagt: „Guten Abend, nehmen Sie Platz!" „Sind heute alle anwesend?" fragt er. „Heute sind alle Hörer anwesend", antwortet der Gruppenälteste. „Das ist gut. Zuerst prüfen wir die Hausaufgabe. Haben Sie heute Hausübungen, Genosse Krylow?" — „Ja, wir haben heute eine Übersetzung." — „Ist sie schwer?" — „Nein, die Übersetzung ist nicht schwer. Der Text aber ist schwer. Dort gibt es einen Satz, ich verstehe diesen Satz nicht", sagt der Hörer. „Kennen Sie die Wörter nicht, brauchen Sie ein Wörterbuch?" fragt der Lehrer. „Nein, ich brauche kein Wörterbuch, ich kenne alle Wörter, und doch verstehe ich den Satz nicht." — „Und Sie, Genosse Below, verstehen Sie diesen Satz auch

nicht?" — „Doch, ich verstehe den Satz", antwortet Below.— „Dann öffnen Sie das Buch und übersetzen Sie den Satz", sagt der Lehrer. Genosse Below öffnet das Buch, übersetzt den Satz und erklärt die Regel. „Ist jetzt alles klar, Genosse Krylow?" — „Ja, danke, jetzt verstehe ich alles." — „Nun gut, lesen Sie den Text noch einmal, Genosse Krylow. Aber nicht so schnell bitte. Langsam, aber richtig. Sie lesen sehr leise. Lesen Sie laut. Beachten Sie die Aussprache!"



Viele Hörer lesen den Text, dann übersetzen sie diesen Text und beantworten einige Fragen zum Text.

Danach wiederholen die Hörer die Grammatik und üben die Regeln. Manchmal bringt der Lehrer Bilder, und die Hörer beschreiben diese Bilder deutsch.

Der Lehrer zeigt einen Bleistift und fragt ein Mädchen: „Was habe ich hier, Genossin Nikolajewa?" Die Hörerin antwortet: „Sie haben einen Bleistift." „Und wie heißt der Plural?" Genossin Nikolajewa sagt einen Plural. Aber der Plural ist nicht richtig. Er ist falsch. Der Lehrer wiederholt die Frage: „Wie heißt der Plural von ‚der Bleistift' Genosse Nasarow?" — „Die Bleistifte." — „Richtig. Lernen Sie immer den Artikel und den Plural, dann machen Sie keine Fehler." Jetzt kommen einige Hörer an die Tafel. Der Lehrer diktiert einige Wörter. Die Hörer bilden Beispiele und schreiben diese Beispiele an die Tafel. Manchmal gibt es Fehler. Dann verbessern die Hörer diese Fehler.

Zuletzt bekommen die Hörer die Hausaufgabe. Der Unterricht dauert drei Stunden. Um 10 Uhr ist er aus. „Auf Wiedersehen!" sagt der Lehrer.— „Auf Wiedersehen!" Die Hörer schließen die Bücher und Hefte und verlassen das Auditorium.

EIN GESPRÄCH

A.: Entschuldigen Sie, wo ist der Hörsaal 7?
B.: Bitte, gehen sie nach oben. Gleich rechts ist der Hörsaal 7. Sie gehen zur Vorlesung in Sprachgeschichte, nicht wahr?
A.: Ja, sie haben recht. Ich gehe dorthin.
B.: Ich auch. Gehen wir zusammen. Ich begleite Sie.
A.: Danke.
B.: Studieren Sie im Institut für Fremdsprachen?
A.: Nein, ich studiere an der Universität. Außerdem besuche ich Sprachkurse. Ich studiere dort Englisch.
B.: Sprechen Sie schon gut Englisch?
A.: Ja, recht gut. Ich studiere schon drei Jahre Englisch. Und fast jede Woche besuche ich diese Vorlesungen.
B.: Besuchen Sie die Vorlesungen gern?
A.: Ja, sie sind sehr interessant.
B.: Ich verstehe leider nicht alles. Ich beherrsche die Sprache noch schlecht. Aber sehen Sie, da kommt schon der Professor. Gleich beginnt die Vorlesung.

TEXTERLÄUTERUNGEN

an die Tafel schreiben — писать на доске
Platz nehmen — садиться, занимать место
anwesend sein (*Ant*.: abwesend sein, fehlen) — присутствовать
die Fragen zum Text — вопросы к тексту
es gibt — имеется, имеются

Dort gibt es ein Heft.
Dort gibt es Hefte.

aus sein (*Syn*.: zu Ende sein) — заканчиваться
Entschuldigen Sie! — Извините! Простите! Виноват!
nach oben (*Ant*.: nach unten) — вверх
gleich rechts — сразу направо
zur Vorlesung gehen — идти на лекцию
die Vorlesung in Sprachgeschichte — лекция по истории языка
Nicht wahr? — Правда? Не так ли?
recht haben — быть правым
an der Universität studieren — учиться в университете

REKTION

betreten *vt* — входить куда-л.

Wir betreten das Zimmer.
Мы входим в комнату.

begrüßen *vt* — приветствовать кого-л.

Die Studenten begrüßen den Lehrer.
Студенты приветствуют учителя.

brauchen *vt* — нуждаться в чем-л.

Ich brauche einen Füller.
Мне нужна авторучка.

beachten *vt* — обращать внимание на что-л.

Beachten Sie die Aussprache!
Обратите внимание на произношение!

beantworten *vt* — отвечать на что-л.

Beantworten Sie diese Frage!
Ответьте на этот вопрос!

üben *vt* — тренировать что-л., упражняться в чем-л.

Üben Sie jeden Tag die Aussprache!
Упражняйтесь в произношении каждый день!

beherrschen *vt* — владеть чем-л.

Sie beherrscht zwei Fremdsprachen.
Она владеет двумя иностранными языками.

WORTBILDUNG

be- *(macht intransitive Verben transitiv)*

antworten *vi* — **beantworten** *vt*
achten *vi* — **beachten** *vt*
treten *vi* — **betreten** *vt*

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wo liegt das Auditorium?
2. Wie ist das Zimmer?
3. Wieviel Fenster hat es?
4. Wie sind die Fenster?
5. Wie ist die Decke?
6. Wie sind die Wände?
7. Was hängt oben?
8. Was hängt vorn?
9. Wo ist die Tür?
10. Wie ist die Tür?
11. Wie ist die Uhr?
12. Was hängt links?
13. Was steht noch im Zimmer?
14. Wieviel Stunden Unterricht haben die Hörer heute?

15. Wer kommt zuerst?
16. Was macht der Gruppenälteste?
17. Wann betreten die Hörer das Auditorium?
18. Wie begrüßt der Lehrer die Hörer, was sagt er?
19. Was machen die Hörer?
20. Welche Hausaufgabe haben die Hörer?
21. Ist sie schwer?
22. Was versteht Genosse Krylow nicht?
23. Wer übersetzt den Satz richtig?
24. Was wiederholen die Hörer noch?
25. Was üben sie?
26. Was zeigt der Lehrer?
27. Was fragt er ein Mädchen?
28. Antwortet Genossin Nikolajewa richtig?
29. Wer kommt an die Tafel?
30. Was diktiert der Lehrer?
31. Was schreiben die Hörer an die Tafel?
32. Wie lange dauert der Unterricht?
33. Wann ist der Unterricht aus?

2. Ergänzen Sie!

1. Der Lehrer zeigt ein... Bleistift. 2. Der Student fragt d... Lehrer. 3. Er erklärt d... Wort und diktiert d... Satz. 4. Genosse N. schreibt d... Satz. 5. Die Lehrerin verbessert d... Fehler und wiederholt d... Frage. 6. Wer versteht d... Regel nicht? 7. Machen Sie ein... Fehler? 8. Ihr bildet ein... Satz und übt d... Wörter. 9. Was zeigt der Lehrer? —Der Lehrer zeigt ein... Bild (Buch, Heft, Füller, Tabelle).

3. Ergänzen Sie!

1. Der Lehrer frag... ein... Hörer. 2. Der Hörer antwort... und schreib... ein... Satz an die Tafel. 3. Ich besuch... d... Freund. 4. Zeig... Sie d... Bleistift und d... Füller! 5. Ich schließ... d... Fenster. Bitte, schließ... Sie d... Tür! 6. Wir lern... immer d... Artikel und d... Plural. 7. Wir mach... Fehler und der Lehrer korrigiert d... Fehler. 8. Die Lehrerin sag... ein... Wort und der Student versteh... d... Wort nicht. 9. Dann erklär... sie d... Wort und bild... ein... Beispiel. 10. Der Unterricht dauer... ein... Stunde. 11. Ich verbesser... d... Fehler und schließ... d... Heft.

4. Gebrauchen Sie in den Fragesätzen: *wer? wen? was?*

1. Der Hörer fragt den Lehrer. ... fragt den Lehrer? 2. Ein Buch liegt hier. ... liegt hier? 3. Das Mädchen versteht das Wort nicht. ... versteht das Mädchen nicht? ... versteht das Wort nicht? 4. Die Lehrerin erklärt den Satz. ... erklärt die Lehrerin? ... erklärt den Satz? 5. Wir haben Bücher und Hefte. ... haben wir? ... hat Bücher und

Hefte? 6. Der Student versteht den Lehrer. ... versteht der Student? 7. Das Mädchen schließt das Fenster. ... schließt das Fenster? ... schließt das Mädchen?

5. Antworten Sie auf folgende Fragen!

1. Wer kommt zum Unterricht?
2. Wer beginnt die Stunde?
3. Wer erklärt die Regel?
4. Wer übersetzt den Satz?
5. Wen fragt der Lehrer?
6. Wen begrüßen die Studenten?
7. Wen begrüßen Sie?
8. Was wiederholen Sie?
9. Was schreiben die Studenten?
10. Was korrigiert der Lehrer?
11. Was übersetzt Genosse Below?

6. Antworten Sie auf die Fragen; gebrauchen Sie die Substantive mit dem bestimmten Artikel!

Was macht der Student?	öffnen, Buch; wiederholen, Regel; schreiben, Datum; übersetzen, Text
Was macht die Studentin?	korrigieren, Fehler; erklären, Wort; bilden, Satz; beantworten, Frage
Was machen die Hörer?	lernen, Wörter; beantworten, Fragen; üben, Regeln; lesen, Texte

7. Gebrauchen Sie das angegebene Substantiv im Akkusativ mit dem unbestimmten Artikel!

Muster: Ich wiederhole ... (Text).
Ich wiederhole einen Text.

Ich übersetze ... (Text). Ich mache ... (Fehler). Ich bilde ... (Satz). Ich brauche ... (Buch). Ich brauche ... (Wörterbuch). Ich schreibe ... (Wort). Ich schreibe ... (Übersetzung). Ich lese ... (Übung). Ich beantworte ... (Frage).

8. Gebrauchen Sie die angegebenen Substantive im Plural!

Ich brauche ... (Bleistift). Ich lerne ... (Wort).
Ich schreibe ... (Satz). Ich mache ... (Übung).
Ich lese ... (Buch). Der Lehrer fragt ... (Hörer).

9. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

1. Wir wiederholen ... (der Plural). 2. Der Lehrer fragt ... (dieser Student). 3. Der Lehrer korrigiert ... (dieser Fehler). 4. Ich verstehe ... (dieser Satz). 5. Die Studenten verlassen ... (das Auditorium). 6. Sie lernen immer ... und ... (der Artikel, der Plural). 7. Wir betreten ... (das Zimmer). 8. Sie prüfen ... (die Hausaufgabe). 9. Die Studenten kennen ... (diese Wörter). 10. Ich brauche ... (kein Bleistift). 11. Er braucht ... (kein Wörterbuch). 12. Wir brauchen ... (keine Bücher). 13. Ich sehe ... (ein Fehler). 14. Er bildet ... (ein Beispiel). 15. Er übersetzt ... (eine Übung). 16. Wir studieren ... (eine Fremdsprache). 17. Der Lehrer erklärt ... (die Regel).

10. Schreiben Sie im Plural!

1. Das Zimmer ist groß. 2. Es hat ein Fenster. 2. Hier steht ein Tisch und ein Stuhl. 3. Die Tür ist braun. 4. Die Wand ist hellgrün. 5. Vorn hängt die Tafel. 6. Hier gibt es eine Uhr. 7. Dieser Hörer arbeitet immer fleißig. 8. Die Antwort ist richtig. 9. Die Übersetzung ist leicht. 10. Diese Frage ist schwer. 11. Ich habe ein Buch, ein Heft, einen Bleistift und einen Füller. 12. Sie schreiben diesen Satz falsch. 13. Dieser Student lernt Englisch. 14. Er besucht den Freund. 15. Das Mädchen wiederholt die Regel. 16. Das Auditorium ist groß und hell. 17. Dieser Genosse antwortet immer richtig. 18. Hier liegt ein Wörterbuch.

11. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Кого спрашивает учитель? — Учитель спрашивает слушателя (студента, девушку). 2. Что вы переводите?—Мы переводим этот текст (это упражнение, это предложение). 3. Мы изучаем иностранный язык. 4. Учитель проверяет домашнее задание. 5. Слушатели делают ошибки. Учитель исправляет эти ошибки. 6. Я понимаю это предложение (это слово, это правило). 7. Кто переводит текст правильно? 8. Объясните, пожалуйста, это правило! 9. Читайте предложение еще раз! 10. Образуйте примеры и напишите эти примеры на доске! 11. Напишите дату на доске!

12. Konjugieren Sie!

Ich habe einen Bleistift.
Ich habe kein Buch.

13. Antworten Sie auf die Fragen und verwenden Sie in der Antwort die Negation *kein!*

1. Haben Sie heute Übungen?
2. Hast du eine Uhr?
3. Haben Sie heute eine Stunde?
4. Hat Genosse Krylow ein Wörterbuch?
5. Haben Sie einen Bleistift?
6. Hast du einen Füller?
7. Habt ihr heute eine Übersetzung?
8. Hat Genosse N. einen Freund?
9. Hat sie eine Freundin?

14. Setzen Sie *haben* ein!

1. Was ... Sie hier? — Ich ... einen Bleistift. 2. ... Sie auch einen Füller? — Nein, ich ... keinen Füller. 3. Genosse Below ... ein Buch. ... du auch ein Buch? — Nein, ich ... kein Buch. 4. Wir ... Unterricht. ... ihr auch Unterricht? — Ja, wir ... Unterricht. 5. Der Lehrer fragt den Hörer: „... Sie eine Frage?“ Der Hörer antwortet: „Nein, ich ... keine Frage“. 6. ... ihr Hefte und Bücher? 7. Er ... Hefte und Bücher.

15. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. У тебя есть карандаш? — У меня нет карандаша, у меня есть ручка. 2. У нас есть эта книга. 3. Есть у него друг? — Да, у него есть друг. Его зовут Карл. 4. Есть ли у вас (*вежл. форма*) словарь? — Нет, у меня нет словаря. 5. У меня здесь нет ошибки. 6. У кого нет ручки? — У товарища В. нет ручки. 7. У нее нет часов. 8. У нас сегодня нет урока. 9. Здесь у тебя нет ни одной ошибки.

16. Setzen Sie *nicht* oder *kein* ein!

1. Genosse Kotow kommt ... oft. 2. Wir arbeiten heute ... . 3. Er sitzt ... hier, er sitzt dort. 4. Ich verstehe diesen Satz ... . 5. Ich habe ... Bleistift und ... Füller. 6. Ich sehe ... Fehler. 7. Verstehen Sie diese Regel ...? 8. Sprechen Sie ...! 9. Das ist ... Buch, das ist ein Heft.

17. Ergänzen Sie im ersten Satz *kein* und im zweiten Satz, wenn nötig, *ein!*

Ich brauche ... Bleistift, ich brauche ... Füller. Ich brauche ... Buch, ich brauche ... Wörterbuch. Wir schreiben ... Wort, wir schreiben ... Satz. Du übersetzt ... Text, du übersetzt ... Übung. Ihr schreibt ... Wörter, ihr schreibt ... Sätze. Ich brauche ... Bücher, ich brauche ... Hefte. Wir wiederholen ... Texte, wir lernen ... Wörter.

18. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Kommt ihr heute? — Nein, wir kommen heute nicht. 2. Ist das ein Heft? — Nein, das ist kein Heft, sondern ein Wörterbuch. 3. Bist du krank? — Nein, ich bin nicht krank. 4. Ist Genosse Krylow Ingenieur? — Nein, er ist nicht Ingenieur, sondern Lehrer. 5. Kommt er heute? — Nein, er kommt nicht heute, sondern morgen. 6. Arbeiten Sie nicht? — Doch, ich arbeite. Nein, ich arbeite jetzt nicht. 7. Verstehen Sie diesen Text nicht? — Doch, ich verstehe diesen Text. 8. Machen die Hörer keine Fehler? — Doch, sie machen noch Fehler. 9. Schreiben Sie nicht? — Nein, ich schreibe nicht.

19. Antworten Sie auf die Fragen und gebrauchen Sie in der Antwort *nicht* oder *kein*!

a) 1. Ist das ein Heft?
2. Ist das ein Bleistift?
3. Ist das ein Wörterbuch?
4. Haben Sie ein Buch?
5. Haben Sie einen Füller?

b) 1. Bist du Ingenieur?
2. Ist sie Lehrerin?
3. Sind Sie Arbeiter?
4. Ist er Student?
5. Sind Sie Hörer?

c) 1. Lernen Sie?
2. Arbeitet Genosse Nikitin?
3. Kommt heute der Lehrer?
4. Verstehen Sie diesen Satz?
5. Schreibst du jetzt?

d) 1. Arbeitet ihr hier?
2. Wohnst du weit?
3. Lernen sie unten?
4. Sitzt er hier?
5. Ist das Auditorium oben?

e) 1. Ist der Text schwer?
2. Ist die Übersetzung groß?
3. Sind die Beispiele falsch?
4. Sind die Fenster hoch?

20. Beantworten Sie verneinend folgende Fragen; verneinen Sie die fettgedruckten Wörter!

Muster: Arbeiten Sie **heute**? — Nein, ich arbeite nicht heute, sondern morgen.

1. Studieren Sie im Institut **Deutsch**?
2. Gehen Sie zum Unterricht **am Tage**?

3. Lesen Sie **dieses** Buch?
4. Hängt die Tabelle **rechts?**
5. **Schreiben** Sie?
6. Sind Sie **Lehrer?**
7. Besuchen Sie **die Kurse für Fremdsprachen?**

21. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Вы учитесь? — Да, я учусь на курсах иностранных языков. 2. Вы говорите по-немецки? — Нет, я еще не говорю по-немецки. 3. Вы не работаете? — Нет, я работаю. Нет, я не работаю, я учусь. 4. Вы не понимаете это предложение? — Нет, я понимаю это предложение. 5. Он не придет сегодня? — Нет, он придет не сегодня, а завтра. 6. Вы не идете на занятия? — Нет, я иду на занятия. 7. Они изучают английский язык? — Да, они изучают английский язык. 8. Этот текст трудный? — Нет, этот текст нетрудный. 9. Вы работаете вечером? — Нет, я работаю не вечером, а утром. 10. Товарищ К. сидит здесь? — Нет, он сидит не здесь. Он сидит там. 11. Студенты делают ошибки? — Да, они еще делают ошибки. Нет, они не делают ошибок. 12. Товарищ Петров болен? — Да, он болен. 13. Он не инженер, а учитель. 14. Вы не преподаватель? — Нет, я преподаватель. 15. Она идет сегодня на лекцию? — Нет, она не идет на лекцию, она больна. 16. Вы учитесь в институте иностранных языков? — Нет, я учусь не в институте, а в университете.

22. Ergänzen Sie folgende Sätze!

1. Im Zimmer gibt es ... und ... (ein Tisch, viele Stühle). 2. Gibt es hier ... ? (ein Fehler) 3. Heute gibt es ... (keine Übersetzung). 4. Hier gibt es ... und ... (kein Lappen, keine Kreide). 5. Im Auditorium gibt es ... und ... (ein Fenster, eine Tür). 6. Da gibt es ... (keine Uhr). 7. Alles ist klar. Es gibt ... (keine Fragen).

23. Ersetzen Sie in folgenden Sätzen die fettgedruckten Wörter durch Synonyme!

1. Um sieben Uhr abends **ist** die Stunde **zu Ende**. 2. Wer **korrigiert** die Fehler? 3. **Am Abend** studiere ich im Institut für Fremdsprachen. 4. Heute **fehlen** einige Studenten. 5. **Das Auditorium** 10 liegt oben.

24. Ersetzen Sie in folgenden Sätzen die fettgedruckten Wörter durch Antonyme!

1. Der Hörer antwortet **richtig**. 2. Die Studenten **öffnen** die Hefte und wiederholen die Wörter. 3. Um 7 Uhr **betreten** wir das Auditorium. 4. „Ist die Übersetzung heute **schwer?**" fragt der Lehrer. 5. „Sagen Sie, bitte, liegt das Auditorium 2 **oben?**" 6. „Und was ist **links?**"

frage ich.— „Das ist das Lehrerzimmer." 7. **Morgens** besucht sie das Institut für Fremdsprachen. 8. Ihr arbeitet **am Abend**. 9. Sie kennen alle Wörter **gut**. 10. Wir gehen **langsam**. 11. Wann **beginnt** die Arbeit? 12. Gleich beginnt die Stunde, und die Studenten gehen **nach oben**.

25. Geben Sie zu den Wörtern Antonyme an und gebrauchen Sie die Antonyme in Sätzen!

rechts, oben, schnell, schwer, morgens, richtig, fragen, beginnen *(vi)*, leise

26. ***Uhr*** **oder** ***Stunde?***

1. Der Unterricht dauert zwei ... . 2. Wir betreten das Auditorium um 7 ... . 3. Sie hat heute 6 ... Unterricht. 4. Haben Sie eine ... ? 5. Um wieviel ... kommen Sie? 6. Der Lehrer kommt, und ... beginnt. 7. Am Tage hat er eine ... Pause. 8. Die Hörer haben heute 4 ... Deutsch.

27. ***a) viel*** **oder** ***viele?***

1. Alle Hörer arbeiten ... . 2. ... Studenten sprechen schon gut Deutsch. 3. Sie lesen auch ... Deutsch. 4. Einige Hörer studieren Deutsch, ... Englisch. 5. Die Studenten haben immer ... Fragen. 6. Sie fragen heute ... . 7. „Sie machen heute ... Fehler", sagt der Lehrer.

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche und gebrauchen Sie** ***alle*** **oder** ***alles!***

1. Вы все понимаете? — Нет, я не все понимаю. 2. Все книги получите внизу. 3. Мы пишем завтра перевод, повторите все еще раз. Вы знаете еще не все слова. 4. Объясните все по-немецки, пожалуйста.

28. Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. Ответьте на этот вопрос по-немецки! 2. Студенты отвечают сегодня правильно на все вопросы. 3. На некоторые вопросы он отвечает неверно. 4. Теперь ответьте на вопросы к тексту! 5. Я вхожу в комнату и открываю окно. 6. Звонит звонок, и мы входим в аудиторию. 7. Почему ты не здороваешься с товарищем Мюллером? 8. Слушатели приветствуют учителя. 9. Студенты читают этот текст хорошо; они обращают внимание на произношение. 10. Обратите внимание на это правило! 11. Что вам нужно? 12. Ему нужна эта книга вечером. 13. Ей нужен карандаш. 14. Вам нужна сейчас ручка? 15. Я знаю эти слова, мне не нужен словарь. 16. Нам нужен мел и тряпка. 17. Студентам не нужны сейчас словари. 18. Этот

профессор владеет несколькими иностранными языками. 19. Она хорошо владеет этим языком. 20. Вы очень хорошо владеете немецким языком.

29. Stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Wörtern!

1. Die Studenten beantworten die Fragen **langsam**, aber **richtig**. 2. Die Hörerinnen betreten **das Zimmer** und begrüßen **die Lehrerin**. 3. Genosse Krylow beachtet **die Aussprache** nicht. 4. Ich brauche **dieses Wörterbuch**. 5. Wir beherrschen recht gut **Deutsch**. 6. Sie beschreibt das **Bild** deutsch.

30. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Du hast recht. Wir haben heute ...	наверх, вниз
2. Am Abend ... ich ... . Die Vorlesung beginnt um 7 Uhr.	быть правым
3. Peter arbeitet noch nicht. Er ist Student. Er studiert	присутствовать
4. Es läutet. Die Hörer betreten das Auditorium und	лекция по истории
5. Der Unterricht ... , und alle Studenten verlassen das Auditorium.	отсутствовать
6. Inge ist wahrscheinlich krank. Sie ... heute.	идти на лекцию
7. Der Lehrer begrüßt die Hörer und fragt: „ ... heute alle ... ?"	довольно интересный
8. Du ..., sie beherrscht die Sprache sehr gut.	заканчиваться
9. Ich gehe nicht ..., sondern	в университете
10. Jede Woche besuche ich diese Vorlesungen. Sie sind	садиться
11. Jetzt liegen hier Bleistifte, Füller, Hefte, Bücher. Alles ..., und die Stunde beginnt.	быть в порядке

31. Sprechen Sie über Ihr Studium; gebrauchen Sie dabei folgende Ausdrücke!

zur Vorlesung gehen, an der Universität studieren, die Sprache beherrschen, dreimal in der Woche, recht gut, recht interessant, zum Unterricht gehen, Platz nehmen, das Auditorium betreten

32. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Каждую неделю у нас 12 часов немецкого языка. Почти всегда я прихожу рано; открываю окно, проветриваю комнату, приношу мел, тряпку, таблицы, словари. Все в порядке! Вот в аудиторию

входят студенты. Звонит звонок! Все садятся. Приходит учитель. Он здоровается со студентами и начинает занятие. Сначала мы читаем и переводим текст. Иногда текст бывает трудный, и тогда у нас много вопросов. Учитель отвечает на все вопросы ясно и объясняет правила. Затем мы проверяем домашнее задание. Мы отвечаем на вопросы к тексту, переводим предложения, заучиваем слова, повторяем правила, приводим примеры. Иногда учитель показывает картинки, и мы описываем эти картинки по-немецки. Наконец, мы получаем домашнее задание. Обычно это бывает перевод.

В 12 часов мы идем на лекцию. Сегодня у нас лекция по истории языка. Все студенты охотно посещают эти лекции. Они всегда очень интересные. Я тоже иду на лекцию.

33. Sprechen Sie zum Thema: „Mein Auditorium"!

III. Lektion

Die Konjugation der starken Verben mit Stammvokalwechsel im Präsens

Infinitiv		fahren	halten	lesen	nehmen	laufen
Präsens	ich du er (sie, es) wir ihr sie (Sie)	fahre fährst fährt fahren fahrt fahren	halte hältst hält halten haltet halten	lese liest liest lesen lest lesen	nehme nimmst nimmt nehmen nehmt nehmen	laufe läufst läuft laufen lauft laufen

Der Imperativ

Infinitiv	Singular	Plural	Imperativsätze
fragen	frag-e frag-en Sie	frag-t frag-en Sie	Frage (Fragt) den Lehrer! Fragen Sie den Lehrer!
bringen	bring-e bring-en Sie	bring-t bring-en Sie	Bringe (Bringt) mein Heft! Bringen Sie mein Heft!
sprechen	sprich sprech-en Sie	sprech-t sprech-en Sie	Sprich (Sprecht) Deutsch! Sprechen Sie Deutsch!
sein	sei sei-en Sie	seid sei-en Sie	Sei (Seid) höflich! Seien Sie höflich!

Das Possessivpronomen

Wessen Heft ist das? — Das ist **mein** Heft.

	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
ich	mein	meine	mein	meine
du	dein	deine	dein	deine
er	sein	seine	sein	seine
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
es	sein	seine	sein	seine
wir	unser	unsere	unser	unsere
ihr	euer	eure	euer	eure
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre

Deklinieren Sie das Possessivpronomen wie **kein!**

Die Deklination der Personalpronomen im Nominativ und Akkusativ

	Singular					Höflichkeitsform
	1. Person	2. Person	3. Person			
			Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nominativ Akkusativ	ich mich	du dich	er ihn	sie sie	es es	Sie Sie
	Plural					
Nominativ Akkusativ	wir uns	ihr euch	sie sie			Sie Sie

Die Präpositionen mit dem Akkusativ

durch, für, gegen, ohne, um
IMMER MIT AKKUSATIV!

Ich gehe **durch** den Korridor.
Dieses Geschenk ist **für** meinen Sohn.
Ich lese diesen Text **ohne** Wörterbuch.

DIE FAMILIE

Wieder ist Alexander in der DDR! Diesmal ist er hier dienstlich. In der DDR lebt sein Freund Paul Müller. Fast jedes Jahr fährt Alexander in die DDR, und jedesmal besucht er seinen Freund Paul. Er kennt ihn schon einige Jahre.

Paul ist Schullehrer. Er unterrichtet Geschichte. Er ist Kommunist.

Paul ist verheiratet. Er und seine Familie wohnen in Wiesendorf. Wiesendorf ist keine Stadt, das ist ein Dorf. Das Dorf ist nicht groß, sondern klein.

Seine Frau arbeitet nicht. Sie führt den Haushalt. Ihr Haus ist ziemlich groß, aber besonders groß ist ihr Garten. Frau Müller hat immer viel zu tun. Sie sorgt für ihre Kinder. Sie haben einen Sohn und eine Tochter. Der Sohn heißt Walter. Er ist 13 Jahre alt. Er besucht die Schule und lernt sehr gut. Die Lehrer loben ihn für seinen Fleiß. Walter hat eine Schwester. Ihr Name ist Liesel. Liesel ist noch klein. Sie ist fünf Jahre alt.

Abends ist die Familie gewöhnlich zu Hause. Paul prüft Schulhefte oder liest Zeitungen und Zeitschriften. Die Kinder stören ihn nicht. Sie sind auch beschäftigt: Walter macht seine Schulaufgaben, Liesel spielt. Die Mutter näht, strickt oder lehrt ihre Kinder Fremdsprachen.

Walter ist sehr begabt. Er liest und spricht schon recht gut Englisch. Er übersetzt Märchen und einige Erzählungen ohne Wörterbuch. Auch Liesel versteht schon Englisch, aber sie spricht Englisch noch nicht.

Manchmal am Abend macht die Familie Musik. Paul Müller ist sehr musikalisch. Er spielt gut Klavier. Sein Sohn Walter ist auch musikalisch: er spielt Geige. Die Mutter spielt kein Instrument. Sie singt. Ihre Stimme ist sehr schön.

Alexander hat diese Familie gern. Heute abend hat er Zeit und besucht Müllers unbedingt.

Heute feiert Walter seinen Geburtstag. Seine Freunde und Verwandten besuchen ihn und bringen Walter viele Geschenke. Auch seine Tante Inge kommt heute, aber sie kommt leider ohne ihre Tochter. Sie sagt: „Deine Kusine, Walter, kommt gegen 7 Uhr. Jetzt hat sie auch Besuch. Aber da ist ihr Geschenk für dich, ein Wörterbuch: Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch. Du sprichst schon gut Englisch, aber ein Wörterbuch brauchst du sicher, nicht wahr? Nimm dieses Wörterbuch, es ist wirklich gut. Hier gibt es auch viele Ausdrücke."

„Oh, natürlich brauche ich es, danke schön!"

„Sieh mal her, wie findest du mein Geschenk?" sagt der Vater.

Walter nimmt das Paket und öffnet es: „Vati, die Mappe ist ja wunderschön! Sie gefällt mir gut." Auch Mutter und Liesel haben ihre Geschenke für Walter. Walter ist heute so glücklich!

Dann sitzen alle am Tisch. Sie trinken Tee und essen Kuchen, sie hören Radio, singen und tanzen. Lustig verbringen sie die Zeit. Liesel sitzt auch da und ißt gern Kuchen.

Um 8 Uhr sagt der Vater: „Kinder, gehen wir spazieren. Das Wetter ist heute wunderbar! Nun, wer ist dagegen?“ Aber alle sind einverstanden.

„Und du, Mutti?“ fragt Walter. „Ich habe nichts gegen einen Spaziergang, aber Liesel schläft beinahe: so müde ist sie. Wir bleiben zu Hause. Du aber, Walter, laufe bitte nicht so viel, vergiß nicht, du gehst doch nicht allein.“— „Sei ruhig, Mutti. Auf Wiedersehen!“



EIN GESPRÄCH

Wera: Nikolai, gehst du schon? Bist du heute nicht frei?

Nikolai: Doch, ich bin frei, aber ich habe noch etwas im Institut zu tun.

Wera: Sei so gut, komm nicht sehr spät nach Hause. Wir haben heute Besuch.

Nikolai: Und wer kommt?

Wera: Petrows.

Nikolai: Wirklich? Sind sie wieder in Moskau?

Wera: Sie wohnen jetzt ständig in Moskau. Onkel Paul arbeitet im Werk, er ist ja Ingenieur.

Nikolai: Und seine Frau? Arbeitet sie noch?

Wera: Nein, sie arbeitet schon nicht. Sie bekommt eine Rente. Und doch hat sie viel zu tun. Sie führt den Haushalt. Du, Onkel Paul und Tante Anna sind jetzt Großeltern!

Nikolai: Was du nicht sagst! Und was haben sie: einen Enkel oder eine Enkelin?

Wera: Einen Enkel. Und das Baby ist so süß und komisch! Es ist schon drei Monate alt. Besonders gern hat es der Großvater. Er sorgt so zärtlich für das Kind.

Nikolai: Kommt Sonja auch?

2 7-589

Wera: Ich erwarte sie auch. Sie ist schon ganz gesund und munter. Leider kommt sie ohne ihren Mann. Er ist auf Dienstreise in Leningrad.
Nikolai: Arbeitet ihr Mann noch immer im Institut für Fremdsprachen?
Wera: Nein, schon lange nicht. Er arbeitet jetzt im Institut für Geschichte. Ich sehe ihn dort sehr oft.
Nikolai: Und als was arbeitet er dort?
Wera: Als Übersetzer.
Nikolai: Nun, und wie findest du seine Übersetzungen?
Wera: Ich finde sie ausgezeichnet. Er ist sehr begabt. Besonders gut übersetzt er aus dem Deutschen ins Russische.
Nikolai: Und wann erwartest du die Gäste?
Wera: Gegen 7 Uhr.
Nikolai: Nun, um diese Zeit bin ich bestimmt zu Hause.

TEXTERLÄUTERUNGEN

die DDR = die Deutsche Demokratische Republik — ГДР=Германская Демократическая Республика
in der DDR — в ГДР
verheiratet sein — быть женатым, быть замужем
den Haushalt führen — вести домашнее хозяйство
viel (etwas) zu tun haben — иметь много (немного) дел
Er ist 13 Jahre alt. — Ему 13 лет.
Wie alt sind Sie? — Сколько вам лет?
j-n, etw. gern haben — любить кого-л., что-л.
Müllers — семья Мюллер
zu Hause — дома
nach Hause — домой
eine Rente bekommen — получать пенсию, быть на пенсии
Musik machen — играть (на музыкальном инструменте)
sie hat Besuch — у нее гости
Danke schön! — Большое спасибо!
dagegen sein — быть против чего-л.
einverstanden sein mit (*Dat.*) — быть согласным с кем-л., чем-л.
Was du nicht sagst! — Что ты говоришь!
gesund und munter sein — быть совершенно здоровым
auf Dienstreise sein — быть в командировке
aus dem Deutschen ins Russische — с немецкого языка на русский

REKTION

sorgen *vt* **für** (*Akk.*) — заботиться о ком-л., о чем-л.

Die Mutter sorgt für ihre Tochter.
Мать заботится о своей дочери.

loben *vt* **für** (*Akk.*) — хвалить кого-л., за что-л.

Der Lehrer lobt den Hörer für die Arbeit.
Учитель хвалит слушателя за работу.

stören *vt* — мешать кому-л., беспокоить кого-л.

Störe ihn nicht!
Не мешай ему!

lehren *vt* (*Akk.*) — учить, обучать кого-л. чему-л.

Sie lehrt ihren Sohn die Fremdsprache.
Она учит своего сына иностранному языку.

spielen *vt* — играть на чем-л., во что-л.

Spielst du gut Klavier?
Ты хорошо играешь на пианино?

sprechen *vt* — говорить на каком-л. языке

Er spricht zwei Fremdsprachen.
Он говорит на двух иностранных языках.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wohin fährt Alexander?
2. Wen besucht er dort?
3. Wie heißt sein Freund?
4. Wo lebt Paul?
5. Ist er verheiratet?
6. Wo wohnt seine Familie? Ist das eine Stadt oder ein Dorf?
7. Was ist Paul von Beruf?
8. Arbeitet seine Frau?
9. Was macht sie?
10. Haben sie Kinder?
11. Wie heißt ihr Sohn?
12. Wie alt ist er?
13. Besucht er schon die Schule?
14. Welche Fremdsprache lernt er?
15. Kennt er gut Englisch?
16. Wie übersetzt er?
17. Hat Walter eine Schwester?
18. Wie heißt seine Schwester?
19. Wie alt ist sie?
20. Was macht die Familie abends?
21. Wessen Geburtstag ist heute?
22. Wer besucht heute Walter?
23. Welche Geschenke bekommt Walter?
24. Warum kommt seine Kusine nicht?
25. Was schenkt die Kusine Walter?
26. Was machen alle am Abend?
27. Wer bleibt zu Hause?

* * *

1. Haben Sie eine Familie?
2. Ist Ihre Familie groß?
3. Sind Ihre Eltern am Leben? Wie alt sind Ihre Eltern? Wie heißen sie?
4. Sind Ihre Großeltern am Leben? Sind sie schon alt?
5. Sind Sie verheiratet? Als was arbeitet Ihr Mann (Ihre Frau)?
6. Haben Sie Kinder? Wie alt sind Ihre Kinder? Besucht Ihr Sohn (Ihre Tochter) die Schule? Wie lernt er (sie)?
7. Haben Sie Geschwister? Wieviel Brüder und Schwestern haben Sie? Was machen sie: lernen sie, arbeiten sie?
8. Haben Sie in Moskau viele Verwandte?
9. Besuchen Sie Ihre Tante, Ihren Onkel oft?

2. Setzen Sie das Verb in richtiger Personalform ein!

1. Der Lehrer ... (fahren) nach Berlin. 2. ... (fahren) du auch nach Berlin? 3. Er ... (nehmen) das Buch und ... (lesen) es. 4. Ich ... (geben) Walter einen Füller. Was ... (geben) du Karl? 5. Ich ... (lesen) eine Zeitung. ... (lesen) du auch eine Zeitung? — Nein, ich ... (lesen) keine Zeitung, sondern eine Illustrierte. 6. Wohin ... (fahren) Genosse N.? 7. ... (gefallen) das Buch Karl? 8. Du ... (sprechen) gut Deutsch. 9. ... (fahren) du nach Leningrad? 10. Er ... (sehen) schlecht. 11. Die Schwester ... (schlafen) schon lange. 12. ... (schlafen) du fest (крепко)? 13. Dieses Mädchen ... (laufen) sehr schnell.

3. Setzen Sie entsprechende Possessivpronomen ein!

1. Er hat einen Freund. Das ist ... Freund. 2. Der Lehrer liest eine Zeitung. Das ist ... Zeitung. 3. Herr und Frau Braun haben ein Haus. Das ist ... Haus. 4. Die Hörerin Iwanowa hat eine Schwester. Das ist ... Schwester. 5. Du hast viele Bücher. Das sind ... Bücher. 6. Wir haben ein Buch, zwei Hefte und zwei Bleistifte. Das sind ... Buch, ... Hefte, ... Bleistifte. 7. Ich wohne oben. ... Zimmer ist klein. 8. Wir haben heute Unterricht. ... Lehrer kommt, und die Stunde beginnt. 9. Lernen Sie hier? Ist das ... Auditorium? 10. Hier sitzt Student Karpow. Da liegen ... Lehrbuch, ... Heft, ... Füllfeder und ... Zeitung. 11. Hier sitzt die Studentin Pawlowa; da liegen ... Buch, ... Bleistift und ... Zeitschrift. 12. Anna kommt heute nach Moskau. Morgen kommen auch ... Bruder und ... Schwester.

4. Gebrauchen Sie das Verb: *a)* in der 2. und 3. Person Singular; *b)* in der 2. Person Plural!

1. Wir lesen viel. 2. Ich spreche laut. 3. Wir laufen schnell. 4. Sie fahren nach Berlin. 5. Ich nehme die Zeitung und lese sie. 6. Sie vergessen oft das Heft.

5. Beantworten Sie die Fragen!

1. Spricht Genosse B. gut Deutsch?
2. Wessen Heft nimmt der Lehrer?
3. Was hält der Lehrer in der Hand (в руке)?
4. Wie lange fährt Genosse N. zur Arbeit?
5. Wer liest gut Deutsch?
6. Ich gebe Genossin N. ihr Heft. Was macht sie? (берет тетрадь)

6. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Он едет в Ленинград. 2. Ты тоже едешь в Ленинград? 3. Этот студент говорит по-английски. Он очень хорошо читает и переводит. 4. Она быстро бегает. 5. Товарищ К. берет газету и читает ее. 6. Ты часто видишь своих родителей? 7. Что ты держишь в руке? 8. Она часто забывает слова. 9. Ты плохо читаешь этот текст. 10. Кто берет эту книгу?

7. Bilden Sie die Formen des Imperativs!

sorgen, tanzen, singen, sitzen, übersetzen, empfangen, lesen, sprechen, geben, nehmen, fahren, laufen, halten

8. Setzen Sie die angegebenen Verben im Imperativ ein!

1. Ihr habt viele Fehler. ... eure Fehler! (korrigieren) 2. Du kennst die Regel schlecht. ... diese Regel noch einmal! (wiederholen) 3. Seid ihr heute frei? Dann ... spazieren! (gehen) 4. Sie lesen den Satz falsch. ... Sie noch einmal! (lesen) 5. Da ist dein Buch. ... es! (nehmen) 6. Da ist deine Zeitung. ... sie nicht! (vergessen). 7. ... deinen Bleistift! (geben) 8. ... bitte laut! (sprechen) Ich höre dich schlecht. 9. ... langsam! (sprechen) Ich verstehe dich nicht. 10. ... nicht so schnell, Inge! (laufen) 11. ... Sie so gut (sein), wiederholen Sie die Adresse noch einmal!

9. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Учитель говорит: «Не делайте ошибок! Пишите правильно! Читайте громко!» *(2 л. мн. ч. и вежл. ф.)*. 2. Прочитай и переведи этот текст. 3. Иди к доске! 4. Повторите правило! *(вежл. ф.)* 5. Исправь ошибки! 6. Возьми свой карандаш! 7. Читай правильно! 8. Не беги так быстро! 9. Поезжай домой! 10. Не забудь учебник! 11. Приходи вечером. 12. Будь спокойна! 13. До свидания, будьте счастливы!

10. Verwenden Sie in Antworten Possessivpronomen!

Muster: Wessen Heft liegt da? — Da liegt mein Heft.
Wessen Füller ist das? — Das ist dein Füller.

1. Wessen Buch ist das?
2. Wessen Bleistift liegt hier?
3. Wessen Zeitung ist das?
4. Wessen Auditorium ist oben?
5. Wessen Tische stehen hier?
6. Wessen Hefte liegen links?
7. Wessen Lehrbücher sind das?

11. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Это твоя ручка? 2. Мой отец работает инженером. 3. Ее сестра приезжает завтра вечером в Москву. 4. Где учится ваш брат? 5. Как зовут вашего сына (вашу дочь)? 6. Вы знаете её мужа? 7. Я хорошо знаю его жену. 8. Их дочь учится в институте. 9. Кто этот товарищ? — Этот товарищ — наш слушатель. 10. Наша семья живет в Москве. 11. Я хорошо знаю вашего учителя. 12. Ты часто видишь нашего учителя? 13. Где твоя ручка? 14. Принеси мой учебник. 15. Учитель хвалит вашего сына. 16. Это ее место. Здесь лежат ее книги и тетради. 17. Чьи это учебники? — Это их учебники. 18. Чей это словарь? — Здесь сидит товарищ Никонова. Это её словарь. 19. Мои друзья часто навещают моих родителей. 20. Я часто вижу твою сестру. Мы работаем вместе. 21. Вы знаете его родителей, его брата, его сестру?

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Исправь свою ошибку! 2. Я часто навещаю своих родителей. 3. Принесите (*вежл. ф.*) завтра свои тетради! 4. Он теперь редко видит свою сестру, она живет не в Москве. 5. Возьми свой карандаш! 6. Не забудь свой учебник! 7. Кланяйся (grüßen) своим родителям (своей сестре, своему брату, своим друзьям). 8. Олег и Нина любят свою бабушку (своего дедушку). 9. Мы часто навещаем своего учителя, он сейчас болен. 10. Петр, читай свой пример! 11. Учитель хвалит своих студентов. 12. Вальтер празднует сегодня свой день рождения. 13. Когда вы празднуете свой день рождения? 14. Покажи свой подарок. 15. Как ты сейчас проводишь свое время?

13. Ersetzen Sie das fettgedruckte Substantiv durch Personalpronomen!

1. Ich verstehe **den Lehrer** gut. 2. Kennst du **Genossin Nifontowa?** 3. Die Studenten besuchen **ihre Freunde** oft. 4. Der Lehrer erklärt **die Regel** noch einmal. 5. Ich brauche **ein Wörterbuch.** 6. Wir lernen **viele Wörter.** 7. Ich kenne **dieses Mädchen** schon lange. 8. Übersetze **diese Erzählung** ohne Wörterbuch. 9. Schreibe **diesen Ausdruck** an die Tafel.

14. Ergänzen Sie die Sätze durch die Personalpronomen im Akkusativ!

1. Ich bin heute zu Hause. Besuchst du ... ? 2. Hier arbeitet Genossin N. Kennst du ... ? 3. Morgen fahren meine Eltern nach Moskau. Ich begleite ... . 4. Einige Hörer verstehen diesen Satz nicht. Der

Lehrer erklärt ... . 5. Kommst du heute? Wir erwarten ... . 6. Siehst du Genossen K. oft? — Ja, ich sehe ... oft. 7. Lobt der Lehrer die Studenten? — Ja, er lobt ... . 8. Fragt der Lehrer oft dieses Mädchen? — Ja, er fragt ... oft. 9. Brauchst du morgen das Wörterbuch nicht? — Doch, ich brauche ... .

15. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Ты знаешь этого студента? — Да, я знаю его. 2. У меня есть друг. Он часто навещает меня. 3. Ты часто видишь товарищ Козлову? — Да, я иногда вижу ее в институте. 4. Скоро приезжают мои родители. Я жду их. 5. Вы неправильно переводите это предложение. Переведите его еще раз. 6. У тебя ошибка. Исправь её. 7. Повторите все слова! Напишите их по-немецки. 8. Возьмите эту книгу! Прочитайте её! 9. Вы меня хорошо понимаете? — Да, я вас хорошо понимаю. 10. Это ваша газета? Вы ее читаете? 11. Ты очень быстро говоришь. Мы тебя не понимаем. 12. Не забывай нас! Ты редко нас навещаешь. 13. Преподаватель часто спрашивает нас. Он спрашивает меня каждый день. 14. У меня сегодня вечером есть время, приходите ко мне (навестите меня). 15. Учителя хвалят его за прилежание.

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Вы давно знаете товарища Петрова? — Да, я его знаю давно. Я хорошо знаю его родителей, его брата и его сестру.— А его жену вы знаете? — Нет, я её не знаю. 2. Она живет теперь далеко. Я её редко вижу. Её мужа я вижу часто. Мы работаем вместе. 3. Анна пишет. Учитель берет её работу и читает её. 4. Они живут теперь в Ленинграде. Я редко вижу их. Я часто навещаю их мать. 5. Это его приятель. Я знаю его. 6. Здесь сидят двое детей. Их родители работают здесь. Я хорошо знаю их. 7. Это её книга. Она её теперь не читает. Возьмите её. 8. Это их дом. Я хорошо знаю их семью. Я часто навещаю их. 9. Приедет сегодня товарищ К.? — В комнате рядом работает его брат. Спросите его.

17. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Bedeutung der Präpositionen!

1. Wir fahren **durch** die Stadt. 2. Die Kinder gehen **durch** den Garten. 3. Dieses Geschenk ist **für** meinen Sohn. 4. **Für** wen sind diese Bücher? — Diese Bücher sind **für** uns. 5. Der Lehrer lobt den Studenten **für** seine Arbeit. 6. Gib dein Wörterbuch **für** einen Tag! 7. Das ist die Hausaufgabe **für** morgen. 8. Ich lese diesen Text **ohne** Wörterbuch. 9. Warum gehen Sie **ohne** mich spazieren? 10. Er kommt heute **ohne** seinen Freund. 11. Vier Stühle stehen **um** den Tisch. 12. **Um** das Haus gibt es einen Garten. 13. Warum bist du **gegen** mich? 14. Du bist immer dagegen. 15. Wir haben nichts dagegen. 16. Haben Sie etwas dagegen? — Nein, ich bin einverstanden.

18. Übersetzen Sie; beachten Sie den Gebrauch der Präpositionen, die den Akkusativ regieren!

1. Мы идем по улице Горького. 2. Для кого эти учебники? — Эти учебники для студентов. 3. Учитель хвалит этого студента за его прилежание. 4. Это задание на завтра. 5. Почему ты всегда приходишь без ручки? 6. Моя сестра придет сегодня без своего сына. 7. Ты завтра придешь без него? 8. Эта книга для учителя. Она ему нужна. 9. Это перевод на сегодня. 10. У тебя есть уже подарок для него? 11. Этот портфель не для тебя, а для твоего брата. 12. Учитель хвалит студента за его ответ. 13. Почему ты против этой прогулки? 14. Ты что-нибудь имеешь против? — Нет, я ничего не имею против. 15. Кто против нее? 16. Он едет в Лейпциг на 2 года без своей семьи. 17. Ты переводишь это упражнение без словаря? 18. Читай без ошибок! 19. Этот текст для нас нетрудный, и у нас нет вопросов.

19. Setzen Sie die passenden Wörter ein!

Sie sind verheiratet, Genosse K., ... ? — Ja, Sie ..., ich bin verheiratet.— Haben Sie keine Kinder? — ..., ich habe zwei Kinder: einen Sohn und eine Tochter.— ..., Sie sind so jung (молодой) und haben schon zwei Kinder? Da hat Ihre Frau ... viel zu tun.— ... ja, die Kinder sind noch klein, sie brauchen viel Sorge.

---

doch, wirklich, was Sie nicht sagen, leider, nicht wahr, recht haben

20. Stellen Sie einen Dialog zusammen; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Ausdrücke!

wie finden Sie das?; einverstanden sein; recht haben; nichts (etwas) dagegen haben; leider; nicht wahr; glücklich; komisch; was Sie nicht sagen; natürlich

21. Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. Не мешай мне, у меня сейчас много дел. 2. Вы нам мешаете, не говорите так громко. 3. Не беспокой отца, он очень устал. 4. Я уезжаю в командировку, позаботься о моем сыне. 5. Кто заботится о её семье? 6. Мать заботится о своих детях. 7. Профессор хвалит студентов за их работу. 8. Учитель хвалит нашу дочь за её прилежание. 9. Кто тебя учит иностранному языку? 10. Мать учит меня немецкому языку. 11. По вечерам мы часто поем, танцуем и играем на пианино. 12. Поиграй немного на скрипке. 13. Ты хорошо говоришь на этом языке? 14. Мой дедушка говорит на трех иностранных языках.

22. *a)* Übersetzen Sie ins Russische und beachten Sie die Bedeutung der Verben *sprechen* und *sagen*!

1. Der Lehrer sagt: „Kommen Sie an die Tafel!" 2. Die Studenten sprechen schon gut Deutsch. 3. Einige Hörer sprechen zwei Fremd-

sprachen. 4. Was sagen Sie? Wiederholen Sie bitte noch einmal! 5. Das Mädchen fragt: „Sagen Sie bitte, ist die Hausaufgabe schwer?“ 6. Wie alt ist das Kind? Spricht es schon?

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Ты говоришь по-английски? 2. Говори громко! 3. Что ты говоришь? Я не понимаю тебя. 4. Преподаватель говорит: «Принесите тетради и словари». 5. Этот профессор говорит на нескольких иностранных языках. 6. Ребенку 2 года, а он уже хорошо говорит.

23. Übersetzen Sie ins Deutsche!

У меня есть друг. Его зовут Николай. Я знаю его уже много лет. Он живет сейчас в Ленинграде. Ему 30 лет. Николай работает инженером на заводе. Он женат. Его жена тоже работает. Она учительница и преподает историю. Домашнее хозяйство ведет бабушка. Ей 60 лет, но она еще очень бодрая. У нее всегда много дел. У Николая двое детей: мальчик и девочка. Мальчику 10 лет. Его зовут Сережа. Сережа ходит в школу. Он прилежный и способный, учителя хвалят его, он очень музыкален. Он хорошо играет на скрипке. Его сестру зовут Таня. Таня еще очень маленькая. Ей 4 года. Таня ходит в детский сад (der Kindergarten). Сережа очень любит свою сестру. Завтра мой друг приезжает в Москву на несколько дней в командировку. Он обязательно навестит нас.

24. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Где сейчас товарищ К.? — Он в командировке в ГДР. 2. Вы женаты? — Да, я уже три года женат. 3. Она замужем. Она уже 10 лет замужем. У них 2 детей. 4. Ты придешь сегодня? — Нет, сегодня я не приду. У меня сегодня много дел. 5. Кто ведет домашнее хозяйство? — Моя жена сейчас не работает. Она ведет хозяйство. 6. Сколько ему лет? — Ему 20 лет. Сколько вам лет? — Мне 30 лет. Сколько ей лет? — Ей 15 лет. 7. Ты играешь на пианино? — Нет, я немного играю на скрипке. Моя жена играет на пианино. Особенно хорошо она играет Бетховена. 8. Погода сегодня великолепная, не правда ли? Пойдем гулять! — Ничего не имею против. 9. Как ты находишь её голос? Он чудесен, не правда ли? 10. Я остаюсь сегодня дома, вечером у нас гости. 11. Дети, оставайтесь сегодня дома, погода плохая. 12. Товарищ, выйдите, пожалуйста, на несколько минут из аудитории. 13. Учебные занятия окончились, и слушатели уходят из аудитории. 14. Как зовут твоего друга?—Его зовут Александр. 15. Как называется эта книга? — Она называется «Его друзья». 16. Моя мать и моя бабушка очень заняты. Сегодня у них много дел: у моего брата день рождения. 17. Мы проведем этот вечер одни. Ты согласна? — Ничего не имею против.

25. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche; vergleichen Sie die Bedeutung und den Gebrauch der Verben ***gehen, kommen, fahren!***

1. Он идет на занятия утром. 2. В 8 часов приходит учитель и занятия начинаются. 3. Я праздную сегодня свой день рождения, вечером придут мои друзья. 4. Он едет завтра в Дрезден. 5. Когда мы приезжаем в Берлин? 6. Он приедет сегодня или завтра. 7. Я приеду не рано, а поздно. 8. Ты очень быстро идешь. Я уже устала.

26. *Zu Hause* **oder** *nach Hause?*

1. Мы обычно вечерами дома. 2. Когда ты придешь домой? 3. Домой я иду пешком. 4. Он сегодня остается дома, он болен. 5. Поезжайте домой!

27. Sprechen Sie zu den Themen: „Meine Familie", „Mein Geburtstag"!

IV. Lektion

Das Substantiv im Dativ

Zahl	Kasus	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nominativ	der (dieser) { Freund, Genosse, Student	das (dieses) Buch	die (diese) Tafel
	Dativ wem?	**dem** (diesem) { Freund, Genossen, Studenten	**dem** (diesem) Buch	**der** (dieser) Tafel
	Akkusativ	den (diesen) { Freund, Genossen, Studenten	das (dieses) Buch	die (diese) Tafel
Plural	Nominativ	die (diese) { Freunde, Genossen, Studenten	die (diese) Bücher	die (diese) Tafeln
	Dativ wem?	**den** (diesen) { Freunden, Genossen, Studenten	**den** (diesen) Büchern	**den** (diesen) Tafeln
	Akkusativ	die (diese) { Freunde, Genossen, Studenten	die (diese) Bücher	die (diese) Tafeln

Zahl	Kasus	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nominativ	ein (kein) { Freund, Genosse, Student	ein (kein) Buch	eine (keine) Tafel
	Dativ wem?	**einem (keinem)** { Freund, **Genossen**, **Studenten**	**einem (keinem)** Buch	**einer (keiner)** Tafel
	Akkusativ	einen (keinen) { Freund, Genossen, Studenten	ein (kein) Buch	eine (keine) Tafel
Plural	Nominativ	keine { Freunde, Genossen, Studenten	keine Bücher	keine Tafeln
	Dativ wem?	**keinen** { **Freunden**, **Genossen**, **Studenten**	**keinen Büchern**	**keinen** Tafeln
	Akkusativ	keine { Freunde, Genossen, Studenten	keine Bücher	keine Tafeln

Der Dativ Plural hat die Endung **-n** oder **-en.**

Das Personalpronomen im Akkusativ und Dativ

	Kasus	1. Person	2. Person	3. Person	Höflichkeitsform
Singular	Nominativ Dativ **Akkusativ**	ich mir **mich**	du dir **dich**	er, sie, es ihm, ihr, ihm **ihn, sie, es**	Sie Ihnen Sie
Plural	Nominativ Dativ Akkusativ	wir uns uns	ihr euch euch	sie ihnen sie	Sie Ihnen Sie

Die Wortstellung bei Dativobjekt und Akkusativobjekt

1. Der Lehrer gibt	dem Hörer	das Heft.
2. Der Lehrer gibt	ihm	das Heft.
3. Der Lehrer gibt	es	dem Hörer.
Der Lehrer gibt	es	ihm.

1. Bei zwei Substantiven als Objekte kommt zuerst das Dativobjekt und dann das Akkusativobjekt.

2. Das Personalpronomen als Objekt steht vor dem Substantiv.

3. Bei zwei Personalpronomen als Objekte kommt zuerst das Akkusativobjekt und dann das Dativobjekt.

Die Präpositionen mit dem Dativ

mit, nach, aus, zu, von, bei, seit, außer, entgegen, gegenüber
IMMER MIT DATIV!

Merken Sie sich!

Entgegen und **gegenüber** stehen oft nach dem Substantiv.

Das Kind geht seinem Vater **entgegen**.
Das Haus liegt dem Park **gegenüber**.

Präposition + Artikel

bei + dem = beim
von + dem = vom
zu + dem = zum
zu + der = zur

Das Verb *wissen* im Präsens

	Singular	Plural
1. P.	ich weiß	wir wissen
2. P.	du weißt	ihr wißt
3. P.	er (sie, es) weiß	sie (Sie) wissen

EIN BRIEF

Meißen, den 4. Mai

Mein lieber Sascha!

Endlich habe ich Zeit genug und schreibe Dir diesen Brief. Diesmal aber schon aus der DDR! Nach meiner Rückkehr von der Dienstreise bin ich nun hier seit vier Wochen, und es gefällt mir hier sehr gut. Ich wohne in Meißen, nicht weit von dem Bahnhof.

Die Stadt ist sehr schön. Ich miete ein Zimmer bei meinem Kollegen. Ich bin mit dem Zimmer sehr zufrieden. Es ist nicht groß, aber das macht nichts, es ist gemütlich. Die Fenster gehen nach dem Garten, und ich bewundere oft von meinem Fenster aus die Stadt. Mit ihren Straßen und Plätzen, ihren Gebäuden und Parks ist sie wunderschön!

Fast jede Woche fahre ich zusammen mit meinen Kollegen nach Dresden. Dort besuche ich Theater, Kinos, Museen. Ich fahre dort-

hin mit dem Bus. Der Bus hält nicht weit von meinem Haus. Ich gehe zur Haltestelle fünf Minuten. Manchmal fährt mich Doktor Meier (er wohnt mir gegenüber) mit seinem Auto nach Dresden.

Unterwegs sprechen wir von Literatur und Musik, denn Doktor Meier ist auch musikalisch. Und da übe ich mit ihm Deutsch. Er spricht sehr schnell und etwas undeutlich. Und oft verstehe ich ihn nicht. Aber Dr. Meier hat Geduld mit mir, er wiederholt den Satz mehrmals und langsam. Manchmal bin ich ganz verzweifelt. Da beruhigt mich Dr. Meier und sagt: „Nur Mut, Sie sind doch ein Anfänger!“ Dr. Meier verbessert auch meine Aussprache. Das ist sehr freundlich von ihm, nicht wahr?

Ich bleibe in Meißen nicht lange. Bald bin ich mit meiner Arbeit fertig und komme bestimmt zu Dir. Verzeihung, ich erzähle immer nur von mir. Wie geht es Dir und Deiner Familie? Hoffentlich geht es Euch gut. Ich weiß, Du studierst jetzt und hast viel zu tun.

Wie geht es Deinem Bruder? Wie steht es mit seiner Dissertation? Ich danke ihm für das Wörterbuch. Ich gebrauche es bei der Übersetzung sehr oft.

Ich erfülle Deine Bitte und schicke Dir das Buch von Heine. Bald bekommst Du es.

Ich gratuliere Deiner Frau zu ihrem Geburtstag und wünsche ihr viel Glück und Erfolg beim Studium. Ich schließe meinen Brief und grüße Euch sehr herzlich.

Euer Wadim

EIN GESPRÄCH

Pawel: Hallo, Alexander! Wie geht es dir?
Sascha: Danke, gut. Und was machst du denn hier?
Pawel: Ich studiere jetzt in diesem Institut.
Sascha: Was du nicht sagst! Und wie lange schon?
Pawel: Seit Semesterbeginn.
Sascha: Das freut mich sehr!
Pawel: Wie geht's deinem Freund Wadim?
Sascha: Oh, er ist weit von hier, er lebt jetzt in der DDR.
Pawel: Wirklich? Und was macht er dort?
Sascha: Er ist auf Dienstreise und arbeitet dort als Ingenieur. Ich lese gerade einen Brief von ihm.
Pawel: Was schreibt er? Gefällt es ihm dort?
Sascha: Ja, er ist mit seinem Leben und seiner Arbeit in der DDR sehr zufrieden. Er lebt jetzt in Meißen, aber er bleibt dort nicht lange. Bald fährt er nach Leipzig und von dort nach Hause.
Pawel: Lebt er dort zusammen mit seiner Familie?
Sascha: Nein, seine Frau und seine Tochter wohnen in Moskau. Ich besuche sie oft.

Pawel: Und wo wohnt er in Meißen? Wahrscheinlich im Hotel?
Sascha: Nein, er mietet ein Zimmer bei seinem Kollegen.
Pawel: Und wie steht's bei ihm mit der Sprache? Er spricht doch nicht sehr gut Deutsch.
Sascha: Das stimmt, aber er übt jetzt dort viel Deutsch. Er hat ja Möglichkeiten zur Übung.
Pawel: Bekommst du oft Briefe von ihm?
Sascha: Leider selten. Er hat ja viel zu tun.
Pawel: Nun, grüße ihn von mir und wünsche ihm viel Erfolg bei der Arbeit.
Sascha: Danke, ich mache es unbedingt.

TEXTERLÄUTERUNGEN

das macht nichts — это не имеет значения, неважно
Die Fenster gehen nach dem Garten. — Окна выходят в сад.
mit j-m, etw. Geduld haben — терпеливо относиться к кому-л., чему-л.
Nur Mut! — Смелей! Не робей!
mit etw. fertig sein — покончить с чем-л., (за)кончить что-л.
Verzeihung! — Извините! Прошу прощения!
Wie geht es dir? — Как поживаешь?
Hoffentlich geht es euch gut. — Надеюсь, что вы живете хорошо.
Wie steht es mit seiner Dissertation? — Как обстоят дела с его диссертацией?
das freut mich sehr — меня это очень радует
das stimmt — это верно

REKTION

zufrieden sein mit (*Dat.*) — быть довольным кем-л., чем-л.

Er ist mit meiner Arbeit zufrieden.
Он доволен моей работой.

bewundern *vt* — восхищаться, любоваться кем-л., чем-л.

Ich bewundere die Neubauten in Moskau.
Я любуюсь новостройками в Москве.

sprechen von (*Dat.*) — говорить о чем-л., ком-л.

Mein Kollege spricht von seiner Dienstreise.
Мой коллега говорит (рассказывает) о своей командировке.

danken (*Dat.*) **für** (*Akk.*) — благодарить кого-л. за что-л.

Ich danke Ihnen für das Buch.
Я благодарю вас за книгу.

gratulieren (*Dat.*) **zu** (*Dat.*) — поздравлять кого-л. с чем-л.

Wir gratulieren ihm zum Geburtstag.
Мы поздравляем его с днем рождения.

VIELDEUTIGKEIT

1. **fahren** *vi* **mit** — ездить, ехать на чем-л.
   Ich **fahre mit** dem Bus (Trolleybus), mit der Straßenbahn, mit der U-Bahn.

   fahren *vt* — возить, везти кого-л.

   Wer **fährt** Sie mit dem Auto zur Arbeit?

2. **halten** *vt*—1. держать что-л.; 2. читать (лекцию), делать (доклад)
   Der Lehrer **hält** eine Tabelle in der Hand und zeigt sie den Studenten.
   Der Professor **hält** einen Vortrag (eine Vorlesung).

   halten *vi* — останавливаться

   Die Straßenbahn **hält** unserem Institut gegenüber.

3. **schließen** *vt* — 1. закрывать что-л.; 2. заканчивать что-л.
   Schließen Sie die Tür bitte!
   Er **schließt** den Brief mit den Worten: „Grüße Deine Eltern".

WORTBILDUNG

un- die Geduld — die **Ungeduld**
deutlich — **undeutlich**
zufrieden — **unzufrieden**

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wem schreibt Wadim einen Brief?
2. Seit wann ist er wieder in der DDR?
3. Wie ist die Stadt?
4. Bei wem mietet Wadim das Zimmer?
5. Ist er mit dem Zimmer zufrieden?
6. Wie ist das Zimmer?
7. Wohin gehen die Fenster?
8. Was bewundert Wadim von seinem Fenster aus?
9. Mit wem fährt er fast jede Woche nach Dresden?
10. Was besucht er dort?
11. Hält der Bus weit von seinem Haus?
12. Wie lange geht er zur Haltestelle?
13. Wer fährt ihn manchmal nach Dresden?
14. Mit wem übt Wadim Deutsch?
15. Wie hilft Dr. Meier ihm im Deutschen?
16. Wie beruhigt ihn Dr. Meier? Was sagt er ihm?
17. Wann kommt Wadim zu seinem Freund?

18. Was fragt er seinen Freund im Brief?
19. Wem dankt Wadim für das Wörterbuch?
20. Wem gratuliert er zum Geburtstag?

2. Beantworten Sie folgende Fragen; beachten Sie die Bedeutung der Präpositionen!

a) 1. Wohnen Sie bei Ihren Eltern?
2. Ist Genosse N. heute beim Unterricht anwesend?
3. Lernen Sie bei diesem Deutschlehrer?
4. Wohnen Sie bei Moskau?

b) 1. Fahren Sie heute zu Ihren Kameraden?
2. Wann gehen Sie zur Arbeit?
3. Kommen Sie früh zum Unterricht?
4. Gehen Sie heute zum Vortrag? Wer hält diesen Vortrag?
5. Kommen Sie immer am Abend zur Stunde?
6. Wie komme ich zum Puschkinplatz?

c) 1. Mit wem sitzen Sie?
2. Arbeiten Sie zusammen mit Genossen Burow?
3. Besuchen Sie oft das Theater? Gehen Sie zusammen mit Ihrer Frau?
4. Mit wem spreche ich jetzt?
5. Übersetzen Sie diesen Text mit dem Wörterbuch?
6. Schreiben Sie gewöhnlich mit dem Füller?
7. Fahren Sie zum Unterricht mit dem Bus, mit dem Trolleybus, mit der U-Bahn?
8. Haben Sie Kinder? Wer bleibt mit den Kindern?

d) 1. Bekommen Sie oft Briefe von Ihren Freunden?
2. Von wem sprechen Sie?
3. Erzählen Sie Ihrer Frau von Ihrer Arbeit?
4. Was liegt rechts von dem Haus?
5. Fahren Sie vom Bahnhof mit der U-Bahn?
6. Was sehen Sie von Ihrem Fenster aus?
7. Wann kommt Ihre Frau von der Arbeit?
8. Wohnen Sie weit vom Institut?

e) 1. Wann kommen Sie gewöhnlich aus der Universität nach Hause?
2. Ist dieser Hörer aus unserer Gruppe?
3. Sind das Bücher aus unserer Bibliothek?
4. Übersetzen Sie diese Sätze aus dem Text richtig?

f) 1. Wohin gehen Sie nach der Arbeit?
2. Gehen Sie nach dem Unterricht sofort nach Hause?
3. Was machen Sie nach der Pause?
4. Nach welchem Buch studieren Sie?
5. Fahren Sie nach Leningrad?
6. Gehen Sie jetzt nach oben oder nach unten?

g) 1. Lernen Sie in den Kursen seit diesem Jahr?
2. Seit wann leben Sie in Moskau?
3. Seit wann arbeiten Sie im Werk?

3. Gebrauchen Sie in Ihren Antworten Personalpronomen!

Muster: Bei wem wohnst du? Wohnst du bei Genossen N.? — Ja, ich wohne bei ihm.

1. Mit wem geht sie spazieren? Geht sie mit ihrem Bruder spazieren? — Ja, sie... 2. Mit wem spricht der Lehrer? Spricht er mit den Studenten? — Ja, er... 3. Von wem erzählt Kurt? Erzählt er von seinem Freund? — Ja, er... 4. Zu wem geht ihr heute abend? Geht ihr zu euren Eltern? — Ja, wir... 5. Wem gibt der Vater sein Geschenk? Gibt er es seiner Tochter? — Ja, er... 6. Bei wem wohnt deine Schwester? Wohnt sie bei ihrem Onkel? — Ja, sie... 7. Mit wem kommst du zu uns? Kommst du mit deiner Kusine? — Ja, ich...

4. Verwenden Sie den Dativ der angegebenen Substantive in folgenden Sätzen!

1. Der Lehrer erklärt ... die Regel. (der Hörer, der Student, die Studentin, das Mädchen)
2. Er hilft ... beim Lernen. (ein Student, eine Hörerin, ein Freund)
3. Der Vater liest ... ein Buch. (sein Sohn, seine Tochter, seine Kinder)
4. Ich schreibe ... einen Brief. (meine Schwester, meine Eltern, mein Onkel)
5. Der Professor gibt ... ein Buch. (dieser Hörer, dieses Mädchen, dieser Genosse)
6. Er zeigt ... die Übersetzung. (der Kollege, der Freund)
7. Der Gruppenälteste hilft ... . (jeder Hörer, jede Studentin)

5. Gebrauchen Sie in Ihrer Antwort ein Dativobjekt!

1. Wem hilfst du?
2. Wem schreibt sie einen Brief?
3. Wem gibt der Lehrer das Wörterbuch?
4. Wem erklärst du die Übung?
5. Wem diktiert der Dozent den Text?
6. Was schenken Sie Ihrem Sohn?
7. Gefällt Ihrem Sohn Ihr Geschenk?

6. Stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Wörtern!

1. **Der Professor** bringt **seinem Aspiranten ein Buch**. 2. Er hilft **dem Studenten**. 3. **Der Lehrer** erklärt **den Stundenten diese Regel**. 4. **Die Mutter** schenkt **ihrer Tochter ein Buch**. 5. **Die Hörer** schreiben **eine Übung**. 6. Ich schreibe **meinem Kollegen einen Brief**. 7. Er gibt **dem Mädchen eine Zeitung**.

7. Ersetzen Sie das fettgedruckte Substantiv durch Personalpronomen!

1. Ich helfe **dem Freund**. 2. Der Lehrer hilft **den Studenten**. 3. Sie schreibt **ihren Eltern** Briefe jede Woche. 4. Die Hörer antworten **dem Lehrer** gut. 5. Der Lehrer gibt **den Hörern** eine Aufgabe. 6. Sie schenkt **ihrer Freundin** ein Märchenbuch.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche!

а) 1. Кому ты объясняешь это правило? — Я объясняю его другу. 2. Отец дарит сыну портфель. 3. Преподаватель берет тетради и отдает их студентам. 4. Мать читает детям сказку. 5. Ребенку нравится эта сказка. 6. Я пишу письмо брату. 7. Расскажи все учителю, он поможет тебе.

б) 1. Дайте этому студенту словарь. Он не понимает некоторые слова. 2. Помоги, пожалуйста, этому товарищу. 3. Учитель помогает каждому слушателю. 4. Всем коллегам очень нравится моя комната. 5. Дайте этой студентке ручку. У нее нет ручки. 6. Объясните этим ученикам задание. 7. Петр помогает всем товарищам. 8. Принесите, пожалуйста, всем словари.

в) 1. Я пишу письмо моей сестре. 2. Мы отвечаем нашей преподавательнице всегда по-немецки. 3. Что ты подаришь своей жене? 4. Отец всегда помогает своим детям. 5. Почему ты не отвечаешь своим родителям? Они ждут твоего письма. 6. Как он помогает своим друзьям? 7. Эта книга мне очень нравится. Я подарю ее своей дочери. 8. Кому вы посылаете эти книги и словари? — Я посылаю их своему коллеге, он изучает немецкий язык.

9. Setzen Sie passende Personalpronomen ein!

1. Ich brauche ein Wörterbuch. Geben Sie ... ein Wörterbuch. 2. Brauchst du einen Füller? Ich gebe ... meinen Füller. 3. Fragt der Lehrer dich oft? — Ja, er fragt ... oft. 4. Ein Hörer versteht den Satz nicht. Die Lehrerin erklärt ... den Satz. 5. Sie schreibt ihrem Freund oft Briefe. Er antwortet ... auch oft. 6. Wir brauchen Lehrbücher. Geben Sie ... 10 Lehrbücher für unsere Gruppe. 7. Der Professor fragt den Studenten. Der Student antwortet ... gut. Der Professor lobt ... . 8. Der Hörer bringt der Lehrerin seine Übersetzung. Die Übersetzung gefällt ... . Sie lobt ... . 9. Ich sehe meinen Kollegen. Er fragt ... : „Warum kommst du nicht zu ... ?“ Ich antworte ... : „Ich habe jetzt keine Zeit. Vielleicht besuche ich ... morgen.“ 10. Sprichst du Deutsch? Ich schenke ... dieses Wörterbuch. Brauchst du ...? 11. Wir haben heute viel zu tun. Hilf ..., bitte. 12. Du hast heute Geburtstag. Ich wünsche ... viel Glück! 13. Er ist krank. Besuch ... morgen und bring ... diese Zeitschriften! Er liest ... immer gern.

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Преподаватель спрашивает меня. Я отвечаю ему. 2. Объясни мне, пожалуйста, это правило. 3. Я скоро напишу тебе. Жди моего письма. 4. Он не понимает домашнего задания. Объясни ему, пожалуйста, это задание. 5. Тебе нравится этот журнал? 6. Покажи нам вашу комнату. 7. Преподаватель спрашивает его каждый день. 8. Кто дает вам книги и газеты? 9. Я посылаю ей несколько журналов. Они нужны ей для работы. 10. У нас сегодня много дел. Помогите нам. 11. Я желаю вам счастья. 12. Дайте им эти словари на несколько дней. 13. Я знаю их и часто помогаю им. 14. Он часто пишет тебе письма? — Да, он пишет мне письма почти каждую неделю. 15. Я даю ей эту книгу на 2 дня. 16. Покажите ваш перевод нашему переводчику. Возможно, у вас есть ошибки, он исправит их. 17. У меня сейчас мало времени. Я расскажу вам все завтра.

11. Übersetzen Sie folgende Sätze; beachten Sie die Rektion der Verben!

a) 1. Ich **danke** meinem Kameraden für das Geschenk. 2. Wem **dankst** du für die Hilfe? 3. Der Direktor **dankt** den Arbeitern für ihre Arbeit. 4. Ich **gratuliere** meiner Freundin, sie hat heute Geburtstag. 5. **Gratulieren** Sie Ihrer Frau zum Geburtstag? 6. Die Kinder **gratulieren** ihren Eltern zum Neujahr und wünschen ihnen viel Glück.

b) 1. Я благодарю тебя за твое письмо. 2. Он благодарит отца за подарок. 3. Мы благодарим профессора за его помощь. 4. Кого ты благодаришь? 5. Директор благодарит рабочих, инженеров за их работу и поздравляет их. 6. Сердечно поздравляю вас и вашу семью и желаю вам много счастья. 7. Поздравьте его, у него сегодня день рождения. 8. Поздравь меня. Я уже студент университета. 9. У вашей дочери сегодня день рождения. Я поздравляю ее и желаю счастья. — Благодарю вас. 10. Учебный год закончен. Преподаватель поздравляет своих учеников. 11. Мои друзья поздравляют меня и желают мне счастья.

12. *a)* Übersetzen Sie ins Russische!

1. Wie geht es Ihnen? — Danke, es geht mir gut, aber meiner Frau geht es nicht gut, sie ist noch krank. 2. Wie geht es deinen Eltern? Hoffentlich geht es ihnen gut? 3. Wie steht es mit ihrer Diplomarbeit? Wann ist sie fertig? 4. Kommst du heute abend zu mir? — Nein, heute geht das leider nicht. Heute habe ich viel zu tun.

***b)* Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Как поживает ваша жена? — Спасибо, она уже совсем здорова. 2. Как дела у твоего друга? — Спасибо, хорошо. 3. Как поживает её сестра? Где она сейчас? 4. Как обстоят дела с твоей книгой? Она еще не готова? 5. Как дела с его диссертацией? 6. Как обстоят у него дела с переводом? — Неплохо.

13. Ergänzen Sie!

1. Er geht um 9 Uhr aus d... Haus. 2. Er wohnt zusammen mit sein... Freund Hans. 3. Ich gehe zu mein... Schwester. 4. Ihr fahrt heute mit d... Straßenbahn zu d... Universität. 5. Der Brief kommt von d... Großmutter. 6. Ich bin schon seit ein... Woche hier. 7. Sie geht ihr... Vater entgegen. 8. Nach d... Unterricht fahre ich nach Hause. 9. Meine Wohnung liegt d... Bahnhof gegenüber. 10. Ich gehe zu Besuch mit mein... Tante. 11. Euer Haus steht unser... Haus gegenüber. 12. Mein Bruder wohnt bei sein... Kollegen. 13. Wir kommen von d... Unterricht und gehen zusammen zu d... Bahnhof. 14. Haben Sie einen Brief von Ihr... Eltern? — Nein, ich habe keinen Brief von mein... Eltern. 15. Ist der Weg von d... Puschkinplatz bis zu d... Universität weit?

14. Antworten Sie auf folgende Fragen!

1. Wo wohnen Sie? (bei — mein Vater, meine Tante, meine Freunde)
2. Wohin gehst du? (zu — die Arbeit, der Unterricht, mein Kamerad)
3. Mit wem gehst du spazieren? (der Freund, die Schwester, das Mädchen)
4. Wann geht Paul nach Hause? (nach—der Unterricht, die Arbeit, der Vortrag, die Vorlesung)
5. Seit wann sind Sie in der DDR? (ein Jahr, eine Woche, ein Monat, vier Tage)
6. Wo ist dein Haus? (gegenüber — die Schule, das Institut, die Universität)
7. Wem geht Hans entgegen? (der Vater, der Gast, seine Geschwister)
8. Zu wem gehen wir heute abend? (der Freund, der Lehrer, meine Mutter)

15. Setzen Sie Präpositionen und, wenn es nötig ist, den Artikel ein!

1. Wohin fahren Sie?—Ich fahre ... Smolenskajaplatz. Ich besuche meinen Freund. Ich bleibe ... ihm einige Stunden. 2. ... Unterricht gehe ich immer zusammen ... meinem Freund. 3. Heute kommt er ... Stunde nicht. Er ist krank. 4. Wohnt er jetzt ... seinen Eltern? 5. ... wem fahren Sie ... Dresden? 6. Schreiben Sie ... Bleistift oder ... Füller? 7. Fährt Ihr Mann ... Bus oder ... Trolleybus? — Er fährt ... Arbeit ... Metro, manchmal fährt er ... Auto. 8. Wann kommt der Sohn ... Schule? 9. Ist dieses Buch ... jener Bibliothek? 10. Jede Woche bekomme ich ... ihm Briefe. 11. Erzählen Sie ... Ihrer Arbeit! 12. Warum gehen Sie ... Vortrag nicht? 13. Was machen Sie ... Unterricht? 14. Warum arbeitest du nicht ... deinem Plan? 15. Mein Bruder schreibt ... seinem Leben. 16. Wir gehen ... Unterricht zu Fuß. Wir wohnen nicht weit ... Bahnhof. 17. Ein Garten liegt meinem

Haus ... . 18. Wer sitzt Ihnen ... ? 19. ... einem Jahr studiere ich Deutsch. 20. Der Lehrer spricht ... deiner Diplomarbeit. Er ist ... Arbeit zufrieden. 21. Warum sind Sie ... meiner Übersetzung unzufrieden? Gibt es dort viele Fehler? 22. Nehmen Sie bitte das Wörterbuch ... Mappe. 23. ... wem sprechen Sie? 24. Wann fährt Ihr Kollege ... Berlin? 25. Wie kommen wir ... Puschkinstraße? — Fahren Sie ... Trolleybus! Die Haltestelle ist dem Theater ... .

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Завтра он приезжает из Дрездена. 2. Товарищ Панин с начала года работает у нас. 3. Она сейчас живет у своих родителей. 4. Что он рассказывает о своей командировке в ГДР? 5. Уже четыре недели мы в Москве. Город нам очень нравится. Я живу у своего школьного товарища. Почти каждое воскресенье мы гуляем с ним по Москве и любуемся городом. 6. На работу я езжу на троллейбусе, а иногда на метро. К остановке я иду пешком 5 минут. 7. От кого это письмо? — Это письмо от моей кузины. Она пишет о своей семье. Теперь она замужем. У нее есть сын. Скоро они приедут. 8. После работы я иду на занятия, я учусь на курсах иностранных языков. Я уже довольно хорошо знаю немецкий язык и с нашим преподавателем говорю только по-немецки. 9. На этот раз я еду в командировку на машине. 10. Вы ведь работаете? С кем остается ваша дочь? — Она остается с бабушкой. 11. Этот слушатель сейчас у директора. Он разговаривает с ним. 12. У нас в группе учится Курт Мюллер. Он из Берлина. Я часто говорю с ним по-немецки. Конечно, я делаю еще много ошибок и не все понимаю, но Курт терпелив со мной. Он исправляет мое произношение и ошибки. 13. Наш дом находится напротив школы. 14. Почему вы не идете на лекцию? 15. У кого вы берете эти журналы? 16. Я получаю от него письма каждую неделю. 17. Профессор очень доволен вашей диссертацией. 18. Почему ты недоволен своей комнатой? Она мне очень нравится. Она очень уютная. Окна выходят в сад. 19. Почему ты пишешь карандашом? У тебя нет ручки? 20. Разве ты его не знаешь? Посмотри, он сидит напротив нашего преподавателя. 21. Через месяц он приезжает домой. 22. Как мне пройти (wie komme ich) к площади Маяковского? — Поезжайте на троллейбусе или на метро. Остановка недалеко от музея. 23. Мы говорим о его дочери, она сейчас пишет диссертацию. Профессор доволен её работой. 24. Когда ваш сын приходит из школы? 25. Его семья живет недалеко от Берлина. 26. Расскажи мне о своем родном городе. 27. После занятий он обязательно придет к нам. 28. Занятия начнутся через несколько минут. 29. С каких пор вы изучаете немецкий язык? — Я учу немецкий язык уже 2 года. 30. Я её хорошо знаю. Она работает у нас уже 5 лет. 31. С этого года наш сын учится в Институте иностранных языков. 32. Посмотрите эти слова по словарю. 33. Идите наверх и ждите меня там. 34. У меня есть

все учебники, кроме этого словаря. 35. Сегодня присутствуют все, кроме товарища Никитина. 36. Кроме меня, это правило понимают все. 37. Наш институт расположен напротив парка.

17. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie den Gebrauch der Verben!

a) kennen **oder** *wissen?*

1. Morgen hält der Professor einen Vortrag im Institut. Weißt du das nicht? — Doch, ich weiß es. Alle wissen das auch.— Woher wißt ihr das? — Wir wissen das von unserem Gruppenältesten. 2. Weißt du, heute kommt Genosse Kotow aus der DDR? — Ja, ich weiß schon alles. Ich kenne diesen Genossen gut, wir arbeiten mit ihm zusammen. 3. Sie kennen die Regel nicht, darum machen sie viele Fehler. 4. Kennst du dieses Buch? — Ja, ich kenne das Buch, ich lese es jetzt. Ich kenne auch seinen Autor.

b) **Gebrauchen Sie das Verb** *kennen* **ober** *wissen!*

1. Wann beginnt morgen der Vortrag? — Ich ... das nicht. 2. ... Sie diesen Genossen schon lange? — Ja, ich ... ihn seit 5 Jahren, wir arbeiten zusammen. 3. Er erklärt dir diese Aufgabe. Er ... alles. 4. ... du diesen Roman? — Ja, ich ... ihn, er gefällt mir sehr. 5. ... Sie etwas von dieser Arbeit? — Leider ... ich nichts davon.

c) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Когда придет товарищ Орлов? Кто знает это? 2. Я знаю, у тебя сейчас много дел. 3. Ты знаешь что-нибудь о его работе? — Я хорошо знаю его работу. Она интересная (interessant). 4. Ты хорошо знаешь его семью? 5. Я знаю товарища Шилова уже 5 лет. 6. Где находится аудитория № 7? — Я этого не знаю.

18. Setzen Sie die angegebenen Wörter ein!

1. Er kommt nicht zu meinem Geburtstag. Er ist ... krank.
2. ... jeden Monat bekomme ich Briefe von meinen Freunden aus der DDR.
3. Sie kennt gut Deutsch und hilft mir ... bei der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche. Das ist sehr ... von ihr.
4. Ich schenke dir dieses Buch, ... gefällt es dir.
5. ... bleibe ich in der DDR nicht ... . Nach einem Monat komme ich wieder nach Moskau.
6. ... habe ich viel Zeit und schreibe dir diesen Brief.
7. Er ist jetzt in Moskau auf Dienstreise. Er besucht uns ... .
8. Fährst du wieder nach Leningrad, nicht wahr? Ja, ...

endlich
leider
bestimmt
diesmal
fast
manchmal
freundlich
das stimmt
lange
hoffentlich

19. Übersetzen Sie; beachten Sie die Vieldeutigkeit des Verbs *halten*!

a) 1. Was halten Sie in der Hand? 2. Wann hält der Professor die Vorlesung über Heine? 3. Hältst du deinen Vortrag diesmal im Institut? 4. Sagen Sie, bitte, wo hält die Straßenbahn nach Sokolniki? Hält diese Straßenbahn der Metrostation gegenüber?

b) 1. Подержи мой портфель, пожалуйста! 2. Ты читаешь лекции студентам каждый день? 3. Ты идешь на доклад? Сегодня делает доклад наш директор. 4. Здесь трамвай не останавливается. Здесь останавливается только автобус.

20. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Наконец, ты опять дома. 2. Как называется твой родной город? 3. На этот раз он останется в Москве на несколько месяцев. 4. В Москве много парков. 5. С какого времени ты снимаешь эту комнату? 6. Я работаю далеко от дома. Но это не имеет значения. На троллейбусе или на метро я еду только 20 минут. 7. Вечером я любуюсь площадями и улицами Москвы. 8. Почти каждое воскресенье мы навещаем своих родителей. 9. Давно ты возишь своего профессора? 10. Дорогой мы говорим о работе, о наших семьях и детях. 11. Надеемся, что вы навестите нас. 12. Мать успокаивает своего ребенка. 13. К сожалению, я знаю этого профессора только по имени (nach dem Namen). 14. Он обязательно придет сегодня. 15. Имей терпение, повтори все правила еще раз! 16. Обычно она сидит здесь, но сегодня я не вижу ее. 17. У тебя нет терпения. 18. Ты доволен своей диссертацией? 19. Читайте громко! Вы читаете тихо и невнятно. Я не слышу ваших слов. Читайте, пожалуйста, внятно. 20. С нетерпением мы ждем его возвращения из командировки. 21. Вечером мы часто разговариваем о литературе и о музыке. 22. Упражняйтесь каждый день в произношении. 23. Ты теперь учишься в университете, это верно? — Да, это так, я уже 2 года как студент. 24. У нас сегодня гости. Придут мои друзья. Я очень рад этому. Ведь я вижу их так редко.

21. Bilden Sie die Wörter mit dem Präfix *un-* und übersetzen Sie diese ins Russische!

glücklich, richtig, klar, deutlich, wahrscheinlich, gemütlich, freundlich, möglich, zufrieden, wirklich, das Glück, die Geduld, die Möglichkeit

22. Bilden Sie Sätze aus folgenden Wörtern!

1. machen, eine Dienstreise, jeden Monat, mein Kollege
2. gehen, er, zu, die Autobushaltestelle, zehn Minuten
3. sprechen, von Literatur und Musik, unterwegs, wir
4. bewundern, von, mein Fenster, aus, die Stadt ich

5. besuchen, nach, die Rückkehr, von, die Dienstreise, er, die Eltern
6. fertig sein, die Dissertation, mit, bald, er
7. lesen, gerade, sein Brief, ich, aus, die DDR

23. Übersetzen Sie!

1. Когда ты делаешь доклад? 2. Профессор читает лекцию в аудитории № 10. 3. Подержи, пожалуйста, мой портфель. 4. Скажи, пожалуйста, где останавливается троллейбус № 5? 5. Закройте дверь! 6. На сегодня я заканчиваю свое письмо. 7. Мы едем на этой неделе в Дрезден. 8. Отвезите меня на вокзал.

24. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Дорогая Ирина!

Наконец мы в Веймаре. После Лейпцига этот город кажется (scheinen) нам маленьким, но красивым. Он очень нравится нам. Мы живем в гостинице. Мы очень довольны своей комнатой. Окна выходят на площадь. Днем мы гуляем по городу и любуемся его площадями, улицами и парками, говорим о литературе и музыке. Особенно много времени мы проводим в музеях.

Сегодня вечером мы идем в театр. К сожалению, мы плохо еще понимаем немецкую речь, но это ничего, с нами идет наш друг Вальтер. Он, конечно, поможет нам.

Завтра вечером мы ожидаем гостей. У Виктора день рождения, и мы отпразднуем его. Подарки для него у нас уже есть, и мы надеемся, что они ему понравятся.

Ну, как ты поживаешь, все так же много дел? Как обстоят дела с учебой? Когда ты заканчиваешь свою дипломную работу? Спасибо тебе за словарь, он мне здесь часто нужен. Я заканчиваю свое письмо и жду твоего ответа с нетерпением. В Веймаре мы пробудем около 5 дней. Письма пиши мне теперь в N. Скоро заканчивается наше путешествие, и мы поедем домой.

Сердечный привет твоему мужу и родителям.

Твоя Марина

25. Schreiben Sie einen Brief an Ihren Freund!

V. Lektion

Die Präpositionen mit dem Akkusativ und dem Dativ

an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen
mit AKKUSATIV (wohin)? oder DATIV (wo?) (wann?)

an + dem = am   in + dem = im
an + das = ans   in + das = ins

Wohin gehe ich? — Ich gehe **in den** Garten, **in das** Zimmer.
Wo stehe ich? — Ich stehe **am** (an dem) Tisch, **im** (in dem) Zimmer, **zwischen** dem Garten und **dem** Haus.
Wann kommst du? — Ich komme **am** Sonntag, **im** Winter, **in einer** Stunde.

M e r k e n S i e s i c h!

Die Verben **legen, stellen, setzen, hängen** (*vt*) sind schwach. Sie haben ein Akkusativobjekt und die Präposition mit dem Akkusativ:
Ich **lege** den Bleistift **auf den** Tisch.

Die Verben **liegen, stehen, sitzen, hängen** (*vi*) sind stark. Sie haben kein Objekt und die Präposition mit dem Dativ:
Der Bleistift liegt auf dem Tisch.

Die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen

Die Präfixe **ab-, an-, auf-, aus-, ein-** u. a. m. sind t r e n n b a r, sie stehen a m E n d e des Satzes. Die trennbaren Präfixe sind b e t o n t.
Ich **steige** in Kursk **aus.**
Er **steht** immer früh **auf.**

Die Präfixe **be-**, **ge-**, **er-**, **ver-**, **zer-**, **ent-**, **emp-**, **miß-** sind u n t r e n n b a r. Sie sind u n b e t o n t.

Ich bekomme oft Briefe.
Er versteht gut Deutsch.

Betonte Präfixe sind trennbar, unbetonte sind untrennbar!

DIE WOHNUNG

Spät am Abend ruft mich Erika an und teilt mir ihre Freude mit: sie und ihre Familie ziehen heute in eine neue Wohnung ein! Ich gratuliere Erika und ihrer Familie. „Danke, danke vielmals, liebe Erna! Ich bin so glücklich!" sagt Erika.— „Wie groß ist die Wohnung?" frage ich.— „Oh, sie besteht aus 3 Zimmern. Es gibt natürlich auch eine Küche und ein Badezimmer. Die Wohnung sieht ganz modern aus, sie hat alle Bequemlichkeiten: Gas, Zentralheizung, Wasserleitung, Telefon und sogar einen Müllschlucker im Treppenhaus! Und jetzt verzeihe mir, ich habe es eilig. Komm schnell zu uns, und du siehst alles selbst. Morgen richte ich meine Wohnung ein, und ich brauche deinen Rat und deine Hilfe beim Wohnungseinrichten."



„Und wo wohnst du denn eigentlich jetzt?" rufe ich in den Hörer. „Ach, ja. Ich bin ganz außer mir vor Freude. Bitte, schreibe meine Adresse auf. Seit heute, liebe Erna, wohne ich Gartenstraße 17. Die Hausnummer siehst du über der Haustür. Wohnung Nummer 8. Sie liegt im ersten Stock, den Fahrstuhl brauchst du also nicht. Na, hör mal, Erna, Karl Werner ist jetzt mein Nachbar, er wohnt auch in der Gartenstraße und ganz in der Nähe von mir! Jetzt aber Schluß, ich warte auf dich. Grüße deinen Mann bitte von mir. Auf Wiedersehen!" — „Wir kommen zusammen", rufe ich. Aber sie gibt schon keine Antwort. Ich hänge den Hörer ab.

Am nächsten Morgen stehen wir früh auf. Um 9 Uhr verlassen wir das Haus. An der Straßenkreuzung nehmen wir ein Taxi und fahren bis zur Gartenstraße. An der Ecke steigen wir aus. Mein Mann sucht nach der Hausnummer, aber gerade beim Hauseingang begegnen wir Erika selbst und ihrem Mann Hans.

„Oh, sie kommen zur rechten Zeit", ruft Erika aus. Wir steigen die Treppe hinauf. Vor der Wohnungstür bleiben wir stehen. Erika nimmt den Schlüssel und schließt die Tür auf. Wir treten in die Wohnung ein.

* * *

Erika: Nun, hier, in diesem Vorzimmer ist die Garderobe. Bitte, hängt eure Mäntel an den Haken. Alex, lege deinen Hut auf die Hutablage. Jetzt, seht, hier links ist das Wohnzimmer mit einem Balkon, es ist ein Eßzimmer zugleich. Dort, neben dem Wohnzimmer ist das Kinderzimmer. Hier rechts ist die Küche. Zwischen der Küche und dem Schlafzimmer ist das Bad und die Toilette. Na, und wie gefällt das euch?

Alex: Die Wohnung ist ja großartig!

Erika: Wirklich? Das freut mich sehr. Und jetzt helft uns bitte beim Einrichten.

Alex: Mit Vergnügen! Beginnen wir mit dem Schlafzimmer. Hier ist das Bett. Wohin kommt es, Erika?

Erika: Stelle es an diese Wand und das Tischchen ans Bett. Hans, hilf Alex! Und du, Erna, lege bitte den Teppich auf den Fußboden.

Hans: Erika, da ist kein Platz mehr.

Erika: Dann stellt das Tischchen bitte vors Fenster! Ich stelle darauf dann einen Empfänger.

Alex: Und der Schreibtisch kommt auch an diese Wand?

Erika: Nein, nicht alles an eine Seite. Bringt ihn bitte ins Nebenzimmer.

Hans: Aber sieh mal, in diesem Zimmer ist noch viel Platz.

Erika: Macht nichts. Wir stellen dorthin den Kleiderschrank.

Alex: Stellen wir ihn in die Ecke dort?

Erika: Nein, neben die Tür. Und in die Ecke stelle den Spiegel.

Erna: Wohin kommt dieses Bild?

Erika: Ins Wohnzimmer. Hänge es über die Couch. Aber nicht zu hoch.
Alex: Ist das alles?
Erika: Ja, nur der Kronleuchter liegt noch auf dem Fußboden.
Hans: Ich hänge ihn gleich an die Decke.
Erna: Und wohin stellst du deine Stehlampe, Erika?
Erika: Natürlich ins Wohnzimmer, neben meinen Sessel.
Erna: Dann sind wir fertig, nicht wahr?
Erika und Hans: Ja, wir danken euch sehr und laden euch am Sonnabend zur Einzugsfeier ein.

TEXTERLÄUTERUNGEN

Danke vielmals! — Большое спасибо!
ich habe es eilig — я спешу
Ich bin außer mir vor Freude.— Я вне себя от радости.
Ich wohne Gartenstraße 17.— Я живу на Садовой улице, 17.
aber:
Ich wohne in der Gartenstraße.— Я живу на Садовой улице.
hör mal — послушай-ка
in der Nähe — вблизи, недалеко
jetzt aber Schluß — ну, я заканчиваю
den Hörer abhängen — вешать телефонную трубку
am nächsten Morgen — на следующее утро
ein Taxi nehmen — взять такси, поехать на такси
zur rechten Zeit — вовремя
Wohin kommt das Bett? — Куда поставить кровать?
zu hoch — слишком высоко

REKTION

anrufen *vt* — звонить кому-л., вызывать кого-л. (по телефону)

Rufe mich bitte früh am Morgen an!
Позвони мне, пожалуйста, рано утром!

verzeihen *vt* (*Dat.*) — прощать, извинять кого-л. за что-л.

Verzeihen Sie mir diesen Fehler.
Извините меня за это недоразумение.

warten *vi* **auf** (*Akk.*) — ждать кого-л., что-л.

Warten Sie auf mich unten.
Подождите меня внизу.

suchen nach (*Dat.*) — искать, разыскивать кого-л., что-л.

Sie suchen nach dem Schlüssel.
Они ищут ключ.

begegnen *vi* (*Dat.*) — встречать, встретить кого-л.
Ich begegne ihm oft.
Я встречаю его часто.

helfen *vi* (*Dat.*) **bei** — помогать кому-л. в чем-л.
Wir helfen ihnen bei der Arbeit.
Мы помогаем им в работе.

beginnen *vt* **mit** (*Dat.*) — начинать что-л. с чего-л.
Ich beginne die Stunde mit der Wiederholung.
Я начинаю урок с повторения.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

a)
1. Wann ruft mich Erika an?
2. Was teilt Erika mit?
3. Wohin zieht ihre Familie ein?
4. Aus wieviel Zimmern besteht die Wohnung?
5. Wie sieht die Wohnung aus? Welche Bequemlichkeiten hat sie? Wann richtet Erika ihre Wohnung ein? Was braucht sie beim Wohnungseinrichten?
6. Welche Adresse hat jetzt Erika?
7. In welchem Stock liegt die Wohnung?
8. Braucht Erika einen Fahrstuhl beim Hinaufsteigen?
9. Wer ist ihr Nachbar jetzt?
10. Wann stehen wir am nächsten Morgen auf?
11. Wann verlassen wir das Haus?
12. Wo nehmen wir ein Taxi?
13. Wo steigen wir aus?
14. Wem begegnen wir beim Hauseingang?
15. Wer sucht nach dem Wohnungsschlüssel?

b)
1. Wo wohnen Sie?
2. Wie ist Ihre Adresse?
3. In welchem Stock wohnen Sie?
4. Fahren Sie mit dem Fahrstuhl hinauf?
5. Hat Ihre Wohnung alle Bequemlichkeiten?
6. Haben Sie auch ein Telefon? Welche Telefonnummer haben Sie?
7. Aus wieviel Zimmern besteht Ihre Wohnung?
8. Sieht Ihre Wohnung modern aus?
9. Was steht in einem Schlafzimmer? (in einem Eßzimmer, Arbeitszimmer, Kinderzimmer)?

* * *

a)
1. Legen Sie Ihre Bücher auf den Tisch?
2. Liegen Ihre Bücher auf dem Tisch?
3. Hängen Sie Ihre Kleider in den Kleiderschrank?

4. Hängen Ihre Kleider im Kleiderschrank?
5. Sitzen Sie im Auditorium?
6. Wann gehen Sie ins Auditorium?

b) 1. Legen Sie den Teppich auf den Fußboden?
2. Liegt der Teppich auf dem Fußboden?
3. Sitzen Sie immer auf dieser Bank?
4. Steht die Lampe auf dem Tisch?
5. Stellen Sie die Lampe auf den Tisch?

c) 1. Steht Ihr Schreibtisch am Fenster?
2. Stellen Sie Ihren Schreibtisch an das Fenster?
3. Was hängt an der Wand links?
4. Was hängen Sie an die Wand?
5. Sitzen Sie immer an diesem Tisch?

d) 1. Hängt die Lampe über dem Tisch?
2. Hängen Sie Ihre Lampe über den Tisch?

e) 1. Steht Ihr Schreibtisch neben dem Bücherschrank?
2. Stellen Sie Ihren Schreibtisch neben den Bücherschrank?
3. Sitzen Sie gewöhnlich neben Genossen N.?
4. Wohnen Sie neben der Schule?

f) 1. Liegen die Hefte unter dem Buch?
2. Was hängen Sie unter das Bild?
3. Legen Sie etwas unter den Tisch?

g) 1. Was steht vor der Tafel?
2. Was stellen Sie vor die Tafel?

h) 1. Liegt hinter diesem Haus ein Garten?
2. Stellen Sie etwas hinter den Schrank?

i) 1. Was hängt an der Wand zwischen diesen Fenstern?
2. Stellen Sie etwas an die Wand zwischen die Fenster?

2. Gebrauchen Sie in den Antworten die angegebenen Wörter!

1. Wohin legen Sie Ihre Bücher, Hefte, Zeitschriften? Wo liegen Ihre Bücher, Hefte, Zeitschriften?	der Schreibtisch, in
2. Wohin stellen Sie dieses Tischchen? Wo steht dieses Tischchen?	das Klavier, neben
3. Wohin hängen Sie Ihr Bild? Wo hängt Ihr Bild?	diese Wand, an
4. Wohin hängst du gewöhnlich deinen Mantel? Wo hängt gewöhnlich dein Mantel?	der Schrank, in
5. Wo sitzt dieser Student? Wohin setzt die Mutter ihren Sohn?	jener Tisch, an

6. Wohin hängen Sie dieses Porträt? Wo hängt dieses Porträt?	die Couch, über
7. Wohin gehen die Studenten? Wo sitzen die Studenten?	das Auditorium, in
8. Wohin geht der Hörer? Wo steht der Hörer?	die Tafel, an
9. Wohin fahren Sie? Wo studieren Sie?	das Institut, in
10. Wo arbeitet dieser Genosse?	unser Ministerium, in
11. Wo wohnt dieses Mädchen?	jenes Haus, in
12. Wo liegt der Garten?	die Schule, hinter
13. Wo hängt die Wandzeitung?	die Tür, der Wandschrank, zwischen
14. Wohin geht dieser Genosse? Wo siehst du deinen Freund?	die Straße, auf
15. Wo spielen die Kinder?	unser Haus, vor
16. Wo sitzt dieser Hörer?	das Fenster, an

1. Setzen Sie ein!

a) legen oder *liegen*

1. Unser Institut ... in der Nähe von der Metro-Station. 2. ... Sie den Teppich ins Wohnzimmer vor die Couch! 3. Wo ... der Schlüssel von meinem Zimmer? 4. Die Kinder ... schon im Bett. 5. Das Mädchen ... seinen Hut auf die Hutablage.

b) stellen oder *stehen*

1. ... du die Stehlampe vor den Schreibtisch oder in die Ecke? 2. Wir ... die Couch an die Wand im Arbeitszimmer. 3. Er ... an der Straßenkreuzung und wartet auf das Taxi. 4. Warum ... der Spiegel im Wohnzimmer? ... Sie ihn ins Schlafzimmer! 5. Im Kinderzimmer ... zwei Betten und dazwischen ... ein Tischchen mit einem Stuhl.

c) hängen vt oder *hängen vi*

1. ... wir dieses Bild an die Wand über das Klavier? — Nein, dort ... schon eine Wandlampe. 2. Dein Mantel ... an dem Haken im Vorzimmer. 3. Warum liegt der Kronleuchter noch auf dem Fußboden, ... ihn an die Decke! 4. Die Tabellen ... schon im Auditorium. 5. Ich ... meine Kleider in den Kleiderschrank.

d) setzen oder *sitzen*

1. ... Sie das Kind auf diesen Stuhl! 2. Am Abend ... wir im Wohnzimmer und hören Radio. 3. Er ... an seinem Tisch und arbeitet. 4. ... Sie Ihren Sohn neben den Vater! 5. Wer ... an jenem Tisch vor dem Fenster?

4. Gebrauchen Sie die angegebenen Substantive mit den Präpositionen *in, an*!

1. Wann kommt er aus Moskau?	der Sonntag
2. Wann lernen Sie in den Kursen für Fremdsprachen?	der Abend
3. Wann arbeiten Sie?	der Morgen der Tag
4. Wann feiert Ihre Frau Ihren Geburtstag?	diese Woche
5. Wann fahren Sie nach Leningrad?	die Nacht
6. Wann beginnen die Prüfungen?	der Mai
7. Wann beginnt der Unterricht in den Kursen?	der September
8. Wann macht Ihr Kollege seine Dienstreise?	dieser Monat
9. Wann fahren Sie zu Ihren Eltern?	dieses Jahr
10. Wann hast du viel zu tun?	dieser Tag

5. Setzen Sie Personalpronomen ein!

1. Wer sitzt hinter ... ? 2. Was liegt vor ... ? 3. Wer steht neben ... ? 4. Wer sitzt zwischen ... ?

6. Bilden Sie Fragen mit *wo, wohin* und *wann*!

7. Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Präpositionen!

1. Я ставлю стол под люстрой. 2. Положите свои тетради на стол. 3. Почему ты сидишь за этим столом? 4. Письменный стол я ставлю перед окном. 5. Книжный шкаф мы ставим у стены, около письменного стола. 6. На стене между окнами висит картина. 7. Куда мы повесим эту стенную газету? — Повесьте ее на эту стену. 8. Я не вижу своей тетради. Где она?— Она лежит под книгами. 9. Кто сидит рядом с этим слушателем? 10. Наша группа занимается в аудитории наверху. 11. За домом расположен (лежит) сад. 12. Куда ты идешь? — Я иду в институт на доклад. 13. Мы живем в доме на улице Восстания. 14. Почему ты идешь на улицу без пальто? 15. Кто работает за этим столом? 16. Он работает в нашем институте. 17. Поставь этот столик к стене между окнами. 18. Давайте повесим ковер на стену.— Нет, положим его на пол. Он всегда лежит на полу. 19. Рядом со мной сидит мой друг Александр. 20. Ты знаешь этого товарища? Он сидит между твоим братом и нашим преподавателем.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Приходи в воскресенье к нам. Вечером мы всегда дома. 2. Утром все уходят на работу: отец едет на завод, мать в министерство, дети идут в институт. 3. Завтра у моей дочери день рождения. В этот день у меня всегда много дел. 4. В этом году мой сын идет в школу. 5. Когда она приезжает из Одессы? — На этой неделе

она приедет обязательно. 6. В сентябре я еду в командировку в Свердловск. 7. К сожалению, в Киев мы приезжаем ночью. 8. Ты свободен в этот вечер?

9. Setzen Sie *in* oder *nach* ein!

1. In dieser Woche fährt er auf Dienstreise ... Kiew. 2. Er ist schon zwei Tage ... Heimatstadt. 3. In diesem Jahr fährt meine Familie ... Dorf Nikulino zu meinen Eltern. Sie leben schon lange ... Nikulino. 4. Wie lange bleibt er ... Berlin? 5. Wann kommt er wieder ... Moskau?

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Мы приезжаем в город Минск утром. 2. В Киеве мы пробудем (останемся) несколько дней. В этом городе живет мой друг, я обязательно навещу его. 3. В этом году многие студенты из нашего института едут в Лейпциг. 4. Моя семья живет сейчас в Ленинграде. Скоро я тоже еду в Ленинград. 5. Завтра мой сын едет в деревню Подлипки к бабушке. В Подлипках у него много друзей.

11. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wann stehen Sie jeden Tag auf?
2. Haben Sie Telefon zu Hause? Rufen Sie oft Ihre Freunde an?
3. Sie bekommen eine neue Wohnung. Wann ziehen Sie in diese Wohnung ein? Richten Sie Ihre Wohnung modern ein?
4. Um wieviel Uhr treten Sie ins Auditorium ein?
5. Wie fahren Sie zum Unterricht? Nehmen Sie den Trolleybus? Wie lange fahren Sie mit dem Trolleybus? Wo steigen Sie aus?
6. Ist Ihre Wohnung oben? Steigen Sie die Treppe hinauf?
7. Eilen Sie am Morgen zur Arbeit? Bleiben Sie manchmal vor der Wandzeitung stehen?

12. Konjugieren Sie im Präsens!

1. Ich rufe meinen Freund an.
2. Ich steige am Bahnhof aus.
3. Ich trete ins Zimmer ein.
4. Ich betrete das Auditorium.
5. Ich verstehe diese Regel gut.
6. Beim Lesen beachte ich die Aussprache.

13. Verwandeln Sie folgende Sätze in Fragesätze!

1. Sie ruft ihn jeden Sonntag an. 2. Meine Kinder stehen sehr früh auf. 3. Ich nehme heute dieses Wörterbuch mit. 4. Viele Studenten bleiben vor diesem Bild stehen. 5. Punkt 6 treten wir ins Audito-

rium ein. 6. Er schreibt unsere Adresse auf. 7. Am Sonntag zieht unsere Familie in die neue Wohnung ein. 8. Unsere Wohnung sieht ganz modern aus.

14. Setzen Sie ein entsprechendes Präfix ein!

1. Nimmst du heute deine Mappe nicht ... ? 2. Warum stehen Sie jetzt so früh ... ? 3. Verzeihen Sie, steigen Sie an dieser Haltestelle ... ? — Ja, ich steige hier ... . 4. Unsere Wohnung liegt im vierten Stock, und wir steigen die Treppe ... . 5. Warum bleiben Sie vor diesem Bild so lange ... ? Gefällt es Ihnen? 6. Meine Mutter ruft mich jeden Tag ... . 7. Wer zieht in diese Wohnung ... ? 8. Warum siehst du heute schlecht ... ? Bist du krank?

15. Bilden Sie Sätze; gebrauchen Sie dabei den Imperativ!

1. eintreten, in, das Zimmer
2. aussteigen, an dieser Haltestelle
3. aufstehen, morgen früh
4. anrufen, ich, am Abend
5. aufschreiben, meine Telefonnummer
6. hinaufsteigen, die Treppe

16. Bilden Sie Sätze aus folgenden Wörtern und Wortgruppen!

1. aufstehen, er, jeden Tag, wann
2. aussteigen, ich, nicht, am Bahnhof
3. mitteilen, er, seine Freude, ich
4. aussehen, du, schlecht, heute, so, warum
5. einrichten, wir, unsere Wohnung, morgen
6. anrufen, du, ich, nicht, warum
7. einladen, wir, ihr, an diesem Sonntag, zu, der Geburtstag

17. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Он звонит мне каждый день. 2. Позвони ему сегодня. 3. Почему ты нам не звонишь? 4. Когда ты встаешь в воскресенье? 5. Вы выходите у вокзала? 6. Мы поднимаемся по лестнице и входим в аудиторию. 7. Запиши мой адрес, я живу теперь не здесь. 8. Не останавливайтесь подолгу перед картинами, у нас мало времени. 9. На этой остановке мы выходим. 10. Я приглашаю вас в воскресенье к нам.

18. Übersetzen Sie; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. **Verzeihen** Sie, bitte, meine Störung so spät am Abend! 2. **Verzeihe mir** diesen Fehler! 3. **Warten** Sie **auf** mich bis 7 Uhr abends. Ich komme bestimmt. 4. **Auf** wen **wartet** er? 5. Manchmal **begegne**

ich ihm im Institut. 6. Im Park **begegnen** wir unserem Kollegen besonders oft. 7. Der Bruder **hilft** seiner Schwester beim Studium. 8. **Helft** uns bitte beim Wohnungseinrichten! 9. **Hilf** mir bei der Übersetzung. Dieser Text ist sehr schwer für mich. 10. Ich **beginne** meine Hausaufgaben **mit** dem Lesen. 11. **Beginnen** wir **mit** der Grammatik! 12. **Suche nach** meinem Füller! 13. Er **sucht** seit drei Wochen **nach** diesem Buch. 14. Ich **rufe** dich abends **an**. 15. **Rufe** deinen Freund Paul um 5 Uhr **an!**

19. Setzen Sie die unten angegebenen Ausdrücke ein!

1. Grüßen Sie, bitte, Ihre Familie von mir! ..., ich mache es mit Freude! 2. Ich begegne Ihnen immer in dieser Straße. Wo wohnen Sie denn jetzt? — Ich wohne ... . 3. Verzeihen Sie mir bitte, jetzt..., ich rufe Sie noch einmal am Abend an. 4. ... von meinem Institut gibt es einen Park. 5. ... , ich habe noch viel zu tun. Wir sprechen noch darüber am Abend. 6. Nimm ein Taxi, und du kommst zu mir ... . 7. ... nicht ... , ich sage dir noch ihre Adresse, schreibe sie auf! 8. Morgen kommt mein Bruder nach Moskau, ich ... ganz ... .

Schluß machen; in der Nähe; danke vielmals; ich habe es eilig; den Hörer abhängen; zur rechten Zeit; in der Puschkinstraße; außer sich vor Freude sein

20. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Ich rufe ... an.	он, мой друг, ее коллега, наш профессор, его сосед, они
2. Wir warten mit Ungeduld auf...	гости, его день рождения, их новоселье, письмо, она, сестра, родители
3. Am Sonntag begegnen wir im Park...	отцы и матери со своими детьми, студенты из университета, соседи по квартире, он
4. Mein Freund hilft mir bei...	работа, перевод с русского языка на немецкий, обставить квартиру, учеба
5. Ich suche schon lange nach...	книга, этот учебник, ключ от квартиры, ее дом
6. Verzeihen Sie mir...	эта ошибка, мое нетерпение, мой вопрос

21. Beschreiben Sie Situationen; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!

1) anrufen, leider, einladen, gratulieren
2) einziehen, die Freude, aussehen, viel zu tun haben, einrichten, modern, mitteilen
3) verzeihen, aussteigen, kennen, der Bahnhof, die Stadt

22. Übersetzen Sie ins Deutsche!

— Здравствуй, Ольга! Как поживаешь? Как дела с квартирой?

— Здравствуй, Нина. Разве ты не знаешь? Сегодня мы переезжаем на новую квартиру.

— Я поздравляю тебя. Меня это так радует! Где ты теперь живешь?

— Недалеко от завода, в доме № 20. Наша квартира на седьмом этаже. Это высоко, но это не имеет значения, в доме есть лифт.

— Как выглядит ваша квартира? Она нравится тебе?

— О, очень. В квартире все удобства: газ, центральное отопление, телефон, в кухне есть мусоропровод. Я очень довольна своей квартирой.

— А ванная комната большая?

— Нет, она небольшая. Сейчас у нас много дел: мы обставляем нашу квартиру. Приходи, помоги мне. Мне нужен твой совет. В воскресенье я приглашаю вашу семью на новоселье.

— Спасибо, мы обязательно придем.

— Да, извини, ты же не знаешь наш адрес. Запиши его, пожалуйста: Центральная улица, дом 20, квартира 50. Запиши также наш номер телефона. Обязательно позвони мне на этой неделе. Утром я всегда дома.

23. Schreiben Sie einen Dialog; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Wortgruppen!

wie geht's?, lange, die Adresse, kommen, bestimmt, am Sonntag, das macht nichts, warten, zuerst, frei, anrufen, nicht wahr, mit Vergnügen

24. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. У меня квартира со всеми удобствами: газ, центральное отопление, телефон, мусоропровод. 2. В квартире три комнаты: столовая, детская, спальня. 3. Квартира красиво меблирована. 4. В комнате два окна. Окна выходят в сад. 5. Я живу на втором этаже, мне не нужен лифт. 6. Где ты живешь?—Я живу на улице Герцена, дом 5, кв. 3. 7. На столике в углу стоит приемник. У стола стоит кресло, здесь я часто сижу и слушаю музыку. 8. У стены стоит диван. На диване лежит ковер. Рядом с диваном стоит торшер. 9. Здесь нет больше места. Поставь этот столик в угол. Там много

места. 10. Платяной шкаф стоит в спальне. Здесь висят мои платья. 11. В комнате есть балкон. Это очень удобно. 12. Картина висит слишком высоко. Повесь ее над письменным столом. 13. Мы очень спешим. Давайте возьмем такси. Наши друзья уже ждут нас. 14. Что ты ищешь? — Я ищу ключ от комнаты.— Ключи лежат в кухне на столе. 15. Она ждет нас у входа в институт. 16. Приходите вовремя. Мы ждем вас. 17. Положи свою шляпу на вешалку. 18. Повесь пальто на крючок. 19. Куда мы поставим детскую кровать? — В спальню, конечно, между нашей кроватью и платяным шкафом. 20. Папа, когда мы переезжаем на новую квартиру? — Имей терпенье, дочка. На этой неделе я принесу ключи от нашей квартиры. В воскресенье мы обязательно переедем. 21. Почему ты вешаешь картину рядом с зеркалом? Это некрасиво. 22. Извини меня, я очень спешу. Я позвоню тебе еще раз вечером. 23. Наша семья состоит из 3 человек. 24. Квартира состоит из двух комнат.

25. Übersetzen Sie; beachten Sie die zeitliche Bedeutung der Präpositionen!

Seit dem Wochenbeginn wohnt Karl in einer neuen Wohnung. Er lädt mich **am Sonnabend** zur Einzugsfeier ein. Ich habe aber **an diesem Tag von Morgen bis Abend** viel zu tun: **von 10 bis 3** habe ich Vorlesungen, **nach den Vorlesungen** halte ich einen Vortrag in einem Werk. **Gegen 5 Uhr** ist mein Vortrag zu Ende, aber **um 6 Uhr** beginnt schon mein Unterricht in den Kursen für Fremdsprachen. Ja, ich bin **an diesem Tag** sehr beschäftigt, aber **für ein paar Stunden** komme ich zu ihm bestimmt.

26. Antworten Sie auf folgende Fragen!

1. In wieviel Minuten fährt der Omnibus?
2. Wohin fahren Sie nach dem Unterricht?
3. Von wann ist die Zeitung?
4. Bis wann hast du Zeit?
5. Von wann bis wann haben Sie jeden Tag Deutschunterricht?
6. Seit wann arbeiten Sie in diesem Werk?
7. Gegen wieviel Uhr sind Sie mit dieser Vorlesung fertig?
8. Wieviel Stunden Deutsch haben wir noch bis zum Wochenende?
9. An welchem Tag haben Sie besonders viel zu tun?
10. Kommt dein Bruder in diesem Monat von der Dienstreise zurück?
11. Hast du in dieser Woche wieder Besuch?

27. Setzen Sie die angegebenen Wörter ein!

1. Ich begleite dich bis zu ... . (Haltestelle, Bahnhof, Institut, Straßenkreuzung, Straßenecke)

2. Er wartet auf mich bis zu ... . (Abend, Wochenende, Unterrichtsbeginn)

3. Der Freund fährt mich von ... bis zu ... mit seinem Wagen. (mein Haus — Arbeit, Institut — Theater, Gartenstraße — Bahnhof)

4. Von ... bis ... habe ich Vorlesungen an der Universität. (Montag — Mittwoch, 10 Uhr — 14 Uhr)

28. *a)* **Wie heißen Verben und Substantive, aus denen folgende Zusammensetzungen gebildet sind?**

das Lehrbuch, das Lesebuch, der Fahrstuhl, das Wohnzimmer, das Eßzimmer, die Stehlampe, das Badezimmer, die Haltestelle

b) **Wie heißen Substantive, aus denen folgende Zusammensetzungen gebildet sind?**

der Bücherschrank, der Kleiderschrank, die Haustür, das Kinderzimmer, das Treppenhaus, die Hausaufgaben, die Dienstreise, das Wörterbuch, die Wasserleitung, die Straßenkreuzung, die Hausnummer, die Wandzeitung, der Wandschrank

29. Bilden Sie Sätze mit folgenden Ausdrücken!

vor dem Unterricht, nach der Arbeit, seit diesem Jahr, seit fünf Monaten, gegen eine Stunde, gegen Abend, von 9 bis 12 Uhr, von Montag bis Sonnabend, bis zum Bahnhof, in drei Wochen, bis morgen, in einem Monat

30. Übersetzen Sie die Wortgruppen und beachten Sie die Bedeutung von ***zu!***

1. Du bist (слишком нетерпелив), warte bis morgen! 2. Hier ist (слишком мало) Platz für diesen Schrank. 3. Das Kleid gefällt mir, aber es ist (слишком короткий). 4. Hänge den Spiegel über das Tischchen, aber nicht (слишком высоко). 5. Ich verstehe ihn schlecht, er spricht immer (слишком быстро).

31. Übersetzen Sie ins Deutsche!

С этого года Вальтер Шмидт учится в Москве. Он здесь уже три месяца. Вальтер живет со своим другом в общежитии недалеко от университета. В этом году Вальтер пробудет в Москве до конца семестра. После экзаменов он на два месяца поедет домой в ГДР.

С утра до вечера Вальтер в университете или в библиотеке. На этой неделе у него особенно много дел. В эту субботу он делает доклад в университете. Каждый день после лекций Вальтер идет в библиотеку и работает там около трех часов. После работы в библиотеке Вальтер отдыхает два-три часа. В это время он обедает, навещает друзей, иногда ходит в кино. К девяти часам вечера он обычно уже дома. Перед сном он немного прогуливается, читает газету или слушает радио. В 11 часов он уже спит.

32. Setzen Sie das Gespräch fort!

Im Hotel

Reisender: Guten Tag. Sind im Hotel noch Zimmer frei?
Angestellte: Guten Tag. Ja, drei Zimmer sind noch frei. Brauchen Sie ein Einbett- oder ein Zweibettzimmer?
Reisender: Ich brauche ein Zweibettzimmer, und bitte mit Bad.
Angestellte: Bitte schön. Ihr Zimmer liegt im 7. Stock. Hier ist der Zimmerschlüssel. Bitte gehen Sie nach links zum Fahrstuhl und fahren Sie zum 7. Stock hinauf. Dort bringt das Zimmermädchen Sie ins Zimmer.
Reisender: Ich danke Ihnen.
Angestellte: Bitte schön.
Reisender: Guten Tag. Bringen Sie mich bitte in mein Zimmer.
Zimmermädchen: Guten Tag. Gehen wir. Hier ist Ihr Zimmer. Das ist die Tür ins Bad.

... ...

33. Beschreiben Sie Ihre Wohnung (oder Ihr Zimmer)!

VI. Lektion

Reflexivverben

sich waschen	sich unterhalten
ich wasche **mich** du wäschst **dich** er (sie, es) wäscht **sich** wir waschen **uns** ihr wascht **euch** sie (Sie) waschen sich	ich unterhalte **mich** du unterhältst **dich** er (sie, es) unterhält **sich** wir unterhalten **uns** ihr unterhaltet **euch** sie (Sie) unterhalten **sich**

Für **ich, du, wir, ihr** steht das Personalpronomen im Akkusativ. Für **er (sie, es), sie** (*Pl.*) und **Sie** steht das Reflexivpronomen **sich**.

Die Stellung des Reflexivpronomens

Der Junge (er) wäscht **sich** am Morgen kalt.
Am Morgen wäscht **sich** *der Junge* kalt.
Am Morgen wäscht *er* **sich** kalt.
Wann wäscht **sich** *der Junge* kalt?
Wann wäscht *er* **sich** kalt?
Waschen Sie **sich!**

Das Perfekt

Infinitiv		Partizip II
1. schwach	lernen	**ge**-lern-**t**
	besuchen	be-such-**t**
	korrigieren	korrigier-**t**
	zumachen	zu-**ge**-mach-**t**
2. stark	ankommen	an-**ge**-komm-**en**
	verstehen	verstand-**en**
	lesen	**ge**-les-**en**

Perfekt=Präsens von { haben / sein } + Partizip II

Ich **habe** gestern einen Brief **geschrieben.**
Er **ist** gestern nach Moskau **gefahren.**
Sie **hat sich** am Morgen kalt **gewaschen.**
Hast du gestern auch einen Brief **geschrieben?**

Das **Partizip II** steht im Satz a m E n d e.

Mit **haben** bilden folgende Verben das Perfekt:

1. alle **transitiven** Verben, z. B.: besuchen, machen, schreiben, lesen u. a.
2. alle Verben mit **sich:** sich waschen, sich unterhalten, sich kämmen;
3. alle **intransitiven** Verben, die keine Bewegung oder keine Zustandsänderung bezeichnen, z. B.: stehen, sitzen, schlafen, helfen u. a.
4. das Verb **haben.**

Mit **sein** bilden folgende Verben das Perfekt:

1. die **intransitiven** Verben, die eine Bewegung oder eine Zustandsänderung bezeichnen: gehen, kommen, einschlafen, aufstehen u. a.
2. die Verben: **sein, bleiben, werden, begegnen, folgen.**

Die Tageszeiten

Wann?

	einmal	*mmer*
der Morgen	am Morgen	morgens
der Vormittag	am Vormittag	vormittags
der Mittag	am Mittag	mittags
der Nachmittag	am Nachmittag	nachmittags
der Abend	am Abend	abends
die Nacht	in der Nacht	nachts

Er ist zu mir **am Abend** gekommen.
Abends bin ich in der Regel frei.

heute	morgen	(früh),	vormittag,	mittag,	abend,	nacht
morgen		»	»	»	»	»
übermorgen		»		»	»	»
gestern	»	»	»	»	»	»
vorgestern	»	»	»	»	»	»

Sie ruft mich **heute abend** an.
Übermorgen vormittag bin ich schon in Moskau.

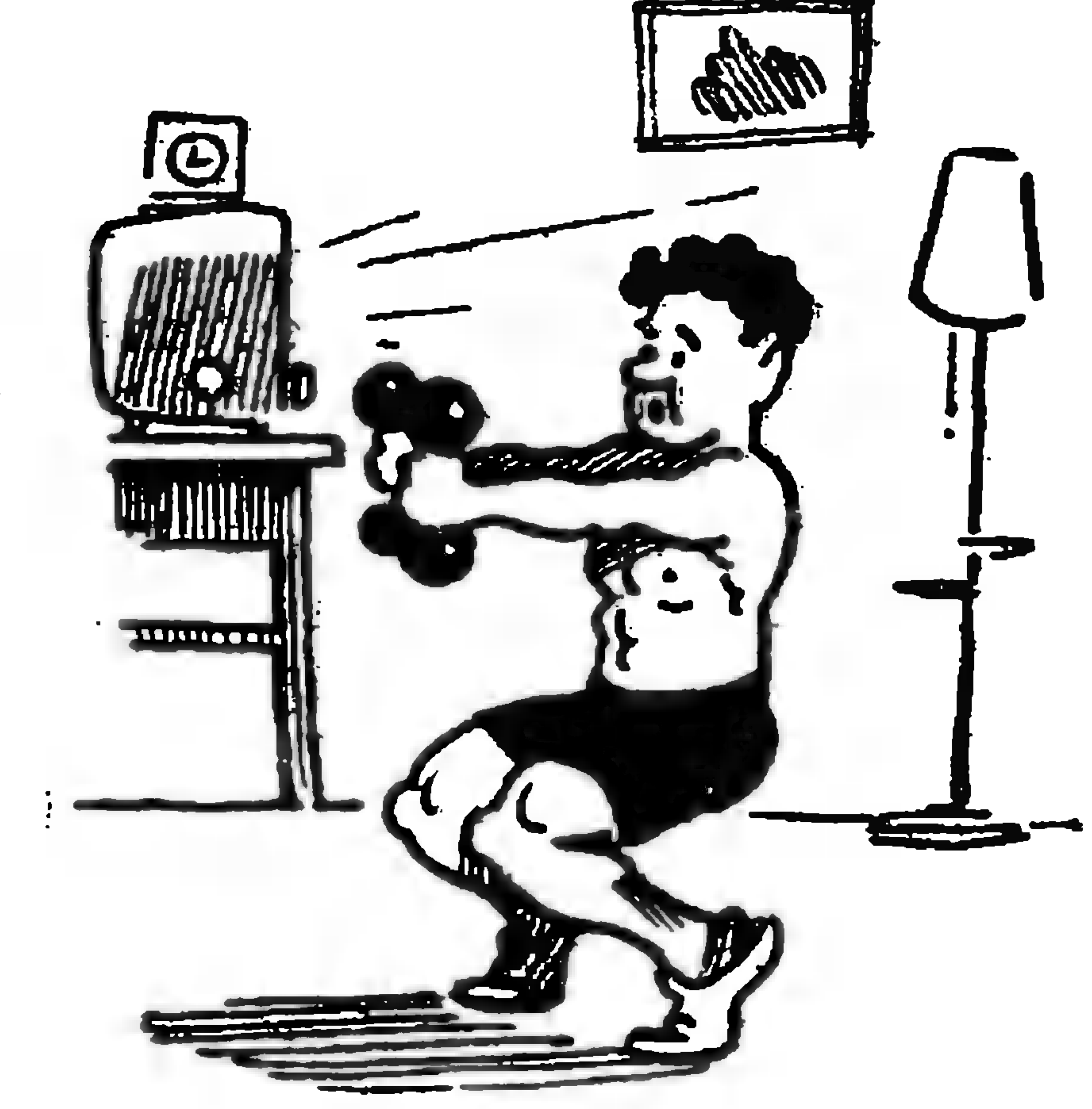
Zeitangabe mit Wochentagen

	Wann?	
	einmal	*immer*
der Sonntag	am Sonntag	sonntags
der Montag	am Montag	montags
der Dienstag	am Dienstag	dienstags
der Mittwoch	am Mittwoch	mittwochs
der Donnerstag	am Donnerstag	donnerstags
der Freitag	am Freitag	freitags
der Sonnabend	am Sonnabend	sonnabends

Am Montag kommt mein Freund unbedingt.
Sonntags arbeiten wir nicht.

SEIN RUHETAG

An Werktagen steht Peter morgens immer früh auf. Seine Mutter weckt ihn. Sie klopft an die Tür und ruft: „Steh auf! Es ist sieben Uhr!" Heute aber ist Sonntag. Und Peter bleibt im Bett bis 9. Am Sonnabend geht er gewöhnlich spät zu Bett. Er liest in einer Zeitung oder unterhält sich mit Radio oder Fernsehen. Punkt 9 klingelt der Wecker. Peter springt sofort aus dem Bett, öffnet das Fenster und schaltet das Radio ein.



„Guten Morgen, liebe Freunde! Wir beginnen jetzt mit der Morgengymnastik. Machen Sie das Fenster weit auf! So, jetzt atmen Sie tief ein! Nun atmen Sie wieder langsam aus. Wir machen jetzt die Übung eins. Strecken Sie Ihre Arme nach vorn und beugen Sie langsam Ihre Knie. Der Rumpf und der Kopf bleiben senkrecht. Die Füße stehen nebeneinander. Jetzt machen Sie die Beine wieder gerade und senken Sie die Arme. Machen Sie die Bewegungen immer langsam! Nun wiederholen Sie diese Übung dreimal. Eins, zwei, drei.

Die Übung zwei ist gut für die Bauchmuskeln. Wir sitzen auf dem Boden und strecken die Beine aus. Heben Sie jetzt die Arme

gerade über den Kopf und beugen Sie Ihren Rumpf nach vorn, aber halten Sie den Rücken möglichst gerade. Atmen Sie bei diesen Übungen immer durch die Nase und nicht durch den Mund! Wiederholen Sie diese Übung viermal... Stehen Sie jetzt für die Übung drei auf! Diese Übung stärkt die Brustmuskeln. Halten Sie die Hände und Arme waagrecht vor der Brust und führen Sie sie dann schnell nach hinten. Stehen Sie aber gerade, die Augen sehen bei dieser Übung geradeaus. Die Schultern nehmen Sie auch weit zurück. Machen Sie diese Übung 6—10mal..."

Peter macht immer fleißig Turnübungen, er fühlt sich dann gesund und munter. „So, genug für heute. Auf Wiederhören, bis morgen früh!" hört Peter. Er macht das Bett und bringt das Zimmer in Ordnung. Dann geht er ins Badezimmer und zieht seinen Schlafanzug aus. Er wäscht sich gründlich mit einem Schwamm und mit Seife. Dann duscht er sich kalt. Das ist gut, denn das Wasser macht ihn frisch, und er erkältet sich nicht so schnell. Mit einem Handtuch trocknet er sich ab. Er putzt sich die Zähne und rasiert sich mit einem Rasierapparat. Peter rasiert sich elektrisch, so braucht er keinen Rasierpinsel und keine Rasierseife. Nach dem Rasieren kämmt er sich das Haar, zieht sich schnell an und geht zum Frühstück. Er setzt sich an den Tisch und macht sich an das Essen.

Am Nachmittag macht Peter allerlei Besorgungen oder geht spazieren. Besonders gern erholt er sich im Freien. Manchmal besucht er mit seinen Freunden ein Theater, oder ein Museum, oder auch ein Kino. Gerade heute ist der Fall.

Peter hat sich mit seiner Freundin für heute abend um 8 Uhr verabredet. Er hat sie neulich beim Tanzen kennengelernt. Sie hat ihm sofort gut gefallen. Jetzt wartet er auf sie ungeduldig vor dem Lichtspielhaus „Kosmos". Viele Menschen drängen sich vor dem Kino. Peter kauft die Eintrittskarten. Es ist schon ein Viertel vor neun, und Inge ist noch nicht gekommen. Um 9 beginnt der Film. „Sicher kommen wir zu spät in den Film", denkt er. Jetzt ist es drei Minuten nach neun. Der Film hat sicher schon angefangen. Plötzlich sieht er Inge auf der Straße. Peter geht dem Mädchen entgegen. Inge lächelt und sagt: „Guten Abend, Peter! Sie haben sicher lange gewartet. Entschuldigen Sie bitte! Ich habe mich ein wenig verspätet!" Sie gehen ins Kino. Peter fragt den Kontrolleur: „Hat der Hauptfilm schon angefangen?" Sie antwortet: „Nein, noch nicht. Jetzt läuft die Wochenschau."

Nach zwei Stunden ist der Film aus, und Peter fragt das Mädchen: „Wie hat Ihnen der Film gefallen?" — „Oh, er hat mir sehr gut gefallen!" antwortet Inge. Peter fragt dann: „Wollen wir uns ein wenig in ein Café setzen? Ich lade Sie ein." Sie gehen zusammen ins Café. Dort sitzen sie gemütlich, trinken eine Tasse Kaffee, hören Musik und unterhalten sich. Plötzlich hört er eine Stimme: „Guten Appetit!" Peter sieht sich um. Das ist ein Studienfreund von ihm. Er be-

grüßt ihn erfreut: „Wie lange haben wir uns nicht gesehen! Bitte, nimm Platz an unserem Tisch! Wie geht es dir?"

Peter stellt ihn dem Mädchen vor. „Das ist Karl Bachmann." — „Ich freue mich sehr", sagt Karl.

In einer Stunde verlassen sie das Café. Peter begleitet seine Freundin nach Hause. Sie verabschieden sich herzlich.



EIN GESPRÄCH

(Zwei Freunde, Peter und Hans, treffen sich an der Bushaltestelle)

Peter: Hallo, Hans! Endlich sehe ich dich wieder! Wo bist du denn gestern den ganzen Tag gewesen? Ich habe dich einige Male angerufen, aber leider nicht erreicht.

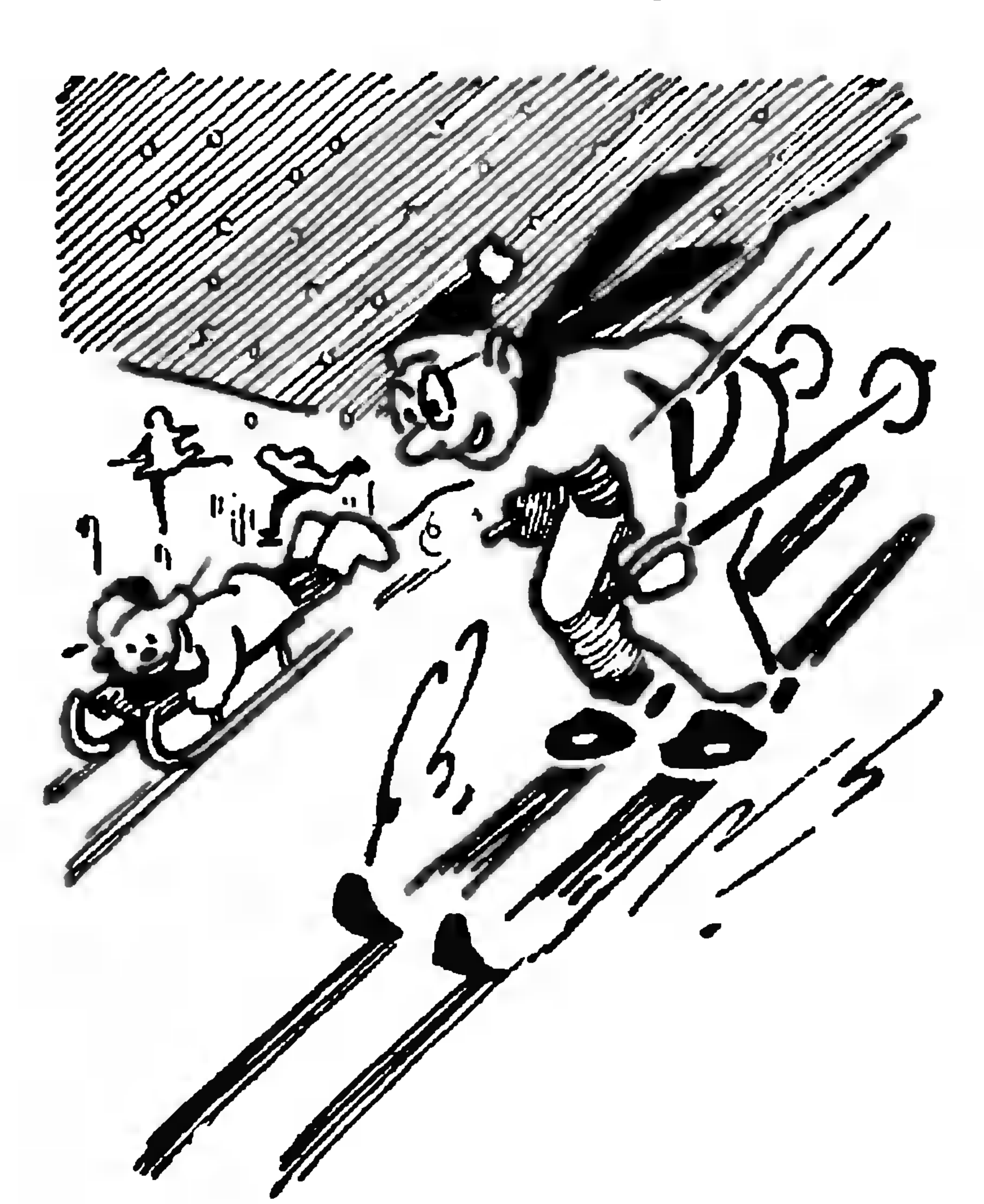
Hans: Wirklich? Du hast mich wahrscheinlich am Morgen angerufen, ich bin aber um diese Zeit selten zu Hause. Gestern zum Beispiel habe ich Schi gelaufen. Ein Freund von mir hat mich am Vorabend zu sich aufs Land eingeladen. Und ich bin ihm sehr dankbar dafür. Schon lange habe ich mich nicht so gut erholt! Stell dir vor: den ganzen Tag im Freien! Wunderbar!

Peter: Und du, du hast mich nicht eingeladen! Du weißt doch, ich laufe so gern Schi!

Hans: Aber ich habe dich am Sonnabend nicht gesehen.

Peter: Warum hast du denn mich nicht angerufen? Ich bin den ganzen Abend zu Hause geblieben. Ich habe mir einen Film im Fernsehen angesehen.

Hans: O, entschuldige bitte, am Sonnabend bin ich im Theater gewesen, dann habe ich meinen Vetter besucht und habe mich bei ihm etwas aufgehalten und bin erst um 12 Uhr nachts nach Hause zurückgekehrt. Und am Sonntag bin ich sehr früh aufgestanden, habe mich schnell rasiert und gewaschen und bin zum Bahnhof gefahren: wir haben uns mit meinem Freund für 8 Uhr morgens verabredet... Es ist mir sehr schade...



Peter: Macht nichts, ich fahre dann am nächsten Sonntag mit dir. Einverstanden?

Hans: Natürlich! Und wie ist dein Ruhetag verlaufen?

Peter: Nicht schlecht. Besonders der Abend! Ich bin im Kino mit einem Mädchen gewesen, dann haben wir ein wenig in einem Café gesessen! Und weißt du, ich bin dort Karl Bachmann begegnet!

Hans: Was du nicht sagst! Wie geht es ihm? Ich habe ihn so lange nicht gesehen!

Peter: Es geht ihm ganz gut, aber ... da ist mein Bus! Komm am Abend zu mir, ich erzähle dir dann alles! Also auf Wiedersehen, bis heute abend!

TEXTERLÄUTERUNGEN

es ist sieben Uhr — 7 часов
punkt 9 — ровно в 9 (часов)
nach vorn — вперед
nach hinten — назад
auf Wiederhören! — до следующего раза! до свидания! до следующей радиопередачи!
das Bett machen — стелить (убирать) постель
in Ordnung bringen — приводить в порядок
sich kalt duschen — принимать холодный душ
sich an das Essen machen — приниматься за еду
am Nachmittag — после обеда, во второй половине дня

Besorgungen machen — делать покупки
im Freien — на свежем воздухе; на лоне природы
(gerade) heute ist der Fall — сегодня как раз такой случай
es ist schon ein Viertel vor neun — уже без четверти девять
jetzt ist es drei Minuten nach neun — сейчас три минуты десятого
die Wochenschau läuft — идет журнал
Das ist ein Studienfreund von ihm. — Это его товарищ по учебе.
Guten Appetit! — Приятного аппетита!
um diese Zeit — в это время
zum Beispiel — например
Schi laufen — ходить, кататься на лыжах
aufs Land — на дачу
auf dem Lande — на даче, за городом
es ist sehr schade — очень жаль
am Vorabend — накануне
im Fernsehen — по телевидению
Einverstanden! — Согласен! Идет!

REKTION

klopfen an *(Akk.)* — стучать в...
Klopfe an die Tür!
Постучи в дверь!

sich unterhalten mit *(Dat.)* — развлекаться, заниматься чем-л.
Am Abend unterhalten wir uns mit Musik.
Вечером мы развлекаемся музыкой.

sich unterhalten über *(Akk.)* **mit** *(Dat.)* — беседовать о чем-л. с кем-л.
Sie unterhalten sich mit dem Lehrer über ihre Arbeit.
Они беседуют с учителем о своей работе.

sich machen an *(Akk.)* — приниматься за что-л., приступать к чему-л.
Um 8 Uhr machen wir uns an die Arbeit.
В 8 часов мы приступаем к работе.

kennenlernen *vt* — познакомиться с кем-л., чем-л.
Ich habe ihn vor zwei Jahren kennengelernt.
Я познакомился с ним 2 года тому назад.

sich freuen auf *(Akk.)* — радоваться чему-л. (предстоящему)

sich freuen über *(Akk.)* — радоваться чему-л. (совершившемуся)
Ich freue mich auf die Ferien.
Я радуюсь каникулам.
Der Sohn freut sich über dein Geschenk.
Сын радуется твоему подарку.

sich verabschieden von *(Dat.)* — прощаться с кем-л.
Wir verabschieden uns von unseren Freunden.
Мы прощаемся со своими друзьями.

sich *(Dat.)* **etw. vorstellen** — представить себе, вообразить что-л.

Ich kann mir das nicht vorstellen.
Я не могу себе этого представить.

sich *(Dat.)* **etw. ansehen** — рассматривать, осматривать, смотреть что-л.

Ich habe mir diesen Film angesehen.
Я видела этот фильм.

j-m für etw. dankbar sein — быть благодарным, признательным кому-л. за что-л.

Ich bin dir dankbar für deine Hilfe.
Я благодарна тебе за твою помощь.

begegnen *vi* *(Dat.)* — встретить кого-л.

Er ist seinem Studienfreund auf der Straße begegnet.
Он встретил на улице своего друга по учебе.

WORTBILDUNG

lesen — **das** Lesen
essen — **das** Essen

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Waschen Sie sich morgens und abends kalt?
2. Duschen Sie sich auch am Morgen?
3. Rasieren Sie sich jeden Tag?
4. Kämmen Sie sich vor dem Spiegel?
5. Wie fühlen Sie sich heute? Sind Sie nicht krank? Sie sehen heute schlecht aus.
6. Wo erholen Sie sich gewöhnlich im Sommer?
7. Zieht sich Ihr Kind selbst an?
8. Setzen Sie sich immer an diesen Tisch?
9. Erkälten Sie sich leicht?
10. Mit wem unterhalten Sie sich in der Pause?
11. Sehen Sie sich oft mit Ihren Schulkameraden?
12. Wo treffen Sie sich mit ihnen?

2. Setzen Sie Reflexivpronomen ein!

1. Wir waschen ... morgens und abends. Sie waschen ... auch. 2. Sie sehen ... fast jeden Sonntag. 3. Er trifft ... um 5 Uhr mit seiner Mutter. 4. Warum setzt du ... an diesen Tisch? 5. Wo erholt sie ... in diesem Jahr? 6. Wie fühlt ... Ihr Sohn? Ist er schon gesund? 7. Mein Mann rasiert ... mit einem Rasierapparat. 8. Ich dusche

... am Morgen kalt. 9. Sie freut ... auf seinen Brief. 10. Zieh ... heute warm an, das Wetter ist kalt. 11. Wie fühlt ihr ... hier? 12. Er steht früh auf, wäscht ..., rasiert ..., zieht ... an und geht dann zum Frühstück. 13. Wir unterhalten ... lange. 14. Ich freue ... schon auf das Wiedersehen. 15. Sie verabschiedet ... schnell, denn sie trifft ... am Abend mit ihren Kameraden. 16. Halte ... bei ihnen nicht sehr lange auf.

3. Schreiben Sie die Sätze mit invertierter Wortfolge; verwandeln Sie dann die Sätze in Fragesätze!

1. Er erholt sich seit einigen Tagen im Sanatorium. 2. Sie setzt sich immer an diesen Tisch. 3. Ich ziehe mich heute warm an. 4. Das Mädchen kämmt sich vor dem Spiegel. 5. Wir fühlen uns jetzt ganz gut. 6. Er rasiert sich fast jeden Tag elektrisch. 7. Ihr wascht euch morgens kalt. 8. Mein Kind erkältet sich oft. 9. Ich dusche mich im Badezimmer. 10. Der Lehrer unterhält sich im Korridor mit den Hörern.

4. Verwandeln Sie folgende Sätze in Imperativsätze!

1. Du setzt dich an diesen Tisch und arbeitest. 2. Wir waschen uns mit kaltem Wasser. 3. Du duschst dich immer kalt am Morgen. 4. Sie unterhalten sich mit ihrem Kameraden deutsch. 5. Du erholst dich gut. 6. Wir verabschieden uns von unseren Freunden. 7. Wir ziehen uns warm an. 8. Du hältst dich bei ihm nicht lange auf. 9. Sie kämmen sich im Badezimmer vor dem Spiegel. 10. Du trocknest dich mit einem Handtuch ab. 11. Sie hält sich heute im Institut bis 10 Uhr abends auf.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Садитесь за этот стол, здесь есть место. 2. Как чувствует себя ваша жена? — Спасибо, она чувствует себя хорошо. 3. Я иду в ванную, умываюсь, бреюсь, причесываюсь, одеваюсь. 4. Ты часто с ним встречаешься? 5. Они беседуют уже давно. 6. Ты бреешься электрической бритвой? 7. Оденься тепло, погода холодная. 8. Мы часто видимся в институте. 9. Где она отдыхает? — Она отдыхает в Одессе у своих родителей. 10. Он задерживается сегодня на работе. 11. Она опаздывает в театр. 12. Дети, быстро умывайтесь и садитесь за стол. Почему вы так долго умываетесь? 13. Отдохни немного, ты плохо выглядишь.

6. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Haben Sie heute die Hausaufgaben gemacht?
2. Haben Sie den Text übersetzt?
3. Hat Genosse P. gestern gefehlt?
4. Haben Sie heute schon gearbeitet?

5. Haben Sie alle Wörter aus dem Text gelernt?
6. Haben Sie diesen Text erzählt?
7. Wie lange haben Sie Deutsch studiert?
8. Haben Sie in dieser Woche Ihre Eltern besucht?

b) 1. Haben Sie alle Übungen geschrieben?
2. Haben Sie den Text mehrmals gelesen?
3. Haben Sie gestern das Kino besucht?
4. Hat Ihnen der Film gefallen?
5. Haben Sie heute keinen Brief bekommen?

c) 1. Wann sind Sie gestern nach Hause gekommen?
2. Wann ist Ihr Kollege auf Dienstreise gefahren?
3. Sind Sie heute zum Unterricht zu Fuß gegangen?
4. Sind Sie gestern lange im Institut geblieben?

d) 1. Wann sind Sie heute aufgestanden?
2. An welcher Haltestelle sind Sie ausgestiegen?
3. Sind Sie zur rechten Zeit ins Auditorium eingetreten?
4. Wann ist Ihr Kamerad in die neue Wohnung eingezogen?
5. Hat er Sie zur Einzugsfeier eingeladen?
6. Hat Ihr Freund seine Wohnung modern eingerichtet?
7. Wer hat Sie heute angerufen?

e) 1. Haben Sie sich heute mit kaltem Wasser gewaschen?
2. Haben Sie sich heute rasiert?
3. Wo haben Sie sich in diesem Jahr erholt?
4. Hat sich Ihre Frau zusammen mit Ihnen erholt?
5. Genosse P., sind Sie krank? Haben Sie sich erkältet?
6. Haben Sie sich heute leicht (warm) angezogen?

7. Gebrauchen Sie das Perfekt!

a) 1. Ich arbeite hier drei Jahre. 2. Warum fehlt dieser Genosse? 3. Wo wohnst du in Moskau? 4. Er wartet auf dich unten. 5. Die Lehrerin fragt mich jeden Tag. 6. Wir danken ihm für das Buch. 7. Ihr antwortet immer gut. 8. Die Kinder spielen im Garten. 9. Hörst du seine Frage?

b) 1. Ich besuche meine Eltern oft. 2. Studiert ihr im Institut für Fremdsprachen? 3. Sie erzählt von ihrer Reise nach Dresden. 4. Der Lehrer korrigiert unsere Fehler. 5. Wir übersetzen diesen Text ohne Wörterbuch. 6. Sie gratulieren dir und wünschen dir viel Glück. 7. Warum wiederholst du diese Regel nicht? 8. Sie erwarten uns mit Ungeduld.

c) 1. Er liest dieses Buch mit Vergnügen. 2. Dieser Hörer versteht die Regel nicht. 3. Wer nimmt diese Zeitschrift? 4. Der Film gefällt mir nicht. 5. Bekommst du oft Briefe? 6. Sie sprechen gut Englisch.

d) 1. Er geht zum Unterricht zu Fuß. 2. Sie fährt nach Leningrad. 3. Wann kommst du aus dem Institut? 4. Wir sind immer zu Hause. 5. Sie bleiben lange im Ministerium.

e) 1. Ich rufe meine Freunde oft an. 2. Sie laden uns ins Konzert ein. 3. Marie richtet ihre Wohnung modern ein. 4. Mein Kind steht früh auf. 5. Wir steigen am Bahnhof aus. 6. Wer tritt ins Auditorium ein?

f) 1. Ich stehe um 8 Uhr auf, wasche mich, rasiere mich und ziehe mich an. 2. Er erholt sich in einem Sanatorium in Jalta. 3. Wir unterhalten uns lange. 4. Ihr trocknet euch mit einem Handtuch ab.

8. Gebrauchen Sie *haben* oder *sein*!

1. Ich ... nach Hause gegangen. Dort ... auf mich meine Freunde gewartet. 2. Die Gäste ... zu meinem Geburtstag gekommen. Alle ... mir gratuliert. 3. Er ... in der Schule geblieben, er hat dort viel zu tun. 4. Meine Schwester ... in diesem Monat in eine neue Wohnung eingezogen. Die Wohnung ... ihr gut gefallen. Sie ... sie schön eingerichtet. 5. Ich ... heute um 9 Uhr aufgestanden, ... mich angezogen und ... auf die Straße gegangen. 6. Wann ... du ins Zimmer eingetreten? Ich ... das nicht gehört. 7. Warum ... Sie an dieser Haltestelle ausgestiegen? Arbeiten Sie jetzt hier? 8. Wo ... du gestern gewesen? Ich ... dich überall gesucht. 9. Warum ... Sie sich heute verspätet? 10. ... der Film schon angefangen?

9. Ergänzen Sie die Sätze durch die angegebenen Wörter!

1. Am Sonntag unterhalten wir uns mit...	музыка, радио, чтение, танцы, пение
2. In der Pause unterhalten sie sich über...	работа, учеба, фильмы, концерт, книги
3. Ich freue mich auf...	отпуск, командировка, прогулка в следующее воскресенье, свидание с друзьями
4. Das Mädchen freut sich über...	подарок, письмо от родителей, этот визит (гостей)
5. Wir verabschieden uns von...	он, они, наш профессор, наши друзья, школьные товарищи
6. Ich habe ... im Sommer kennengelernt.	эта девушка, он, товарищ Шульц из ГДР, его книга
7. Wir machen uns an...	работа, еда, домашнее задание, чтение, перевод
8. Das Kind klopft an...	окно, дверь
9. Stell dir ... vor!	этот город, его квартира, прогулка на свежем воздухе

10. Übersetzen Sie ins Deutsche die nachstehenden Wortgruppen und gebrauchen Sie sie in Sätzen!

проститься с товарищами по учебе, познакомиться с девушкой, беседовать с преподавателем об экзаменах, развлекаться музыкой, радоваться поездке в ГДР, радоваться успехам своих детей, стучаться в окно, приниматься за работу, представить друга своему коллеге, задержаться в институте, посмотреть фильм в кинотеатре «Россия»

11. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wortgruppen!

a) j-n an der Hand führen; j-m die Hand geben; alle Hände voll zu tun haben

b) ein Kind auf dem Arm haben; ein Kind auf den Arm nehmen; etw. unter dem Arm halten

12. Setzen Sie die Wörter *Hand* oder *Arm* (im Singular oder im Plural) ein; übersetzen Sie die Sätze ins Russische!

1. Ich gehe heute nicht ins Kino, ich habe alle ... voll zu tun. 2. Der Vater führt sein Töchterchen an ... . 3. Der Lehrer begrüßt den Studenten und gibt ihm ... . 4. „Das Essen ist bereit. Wasch dir ... und setze dich an den Tisch." 5. Die Schwester nimmt ihm den Schlüssel aus ... und geht zur Tür. 6. Nimm das Kind bei ... und führe es über die Straße. 7. Die Mutter nimmt das Kind auf ... und beruhigt es. 8. „Siehst du jenen Mann am Eingang, er hält die Mappe unter ... ? Das ist mein Lehrer." 9. Professor K. führt seine Frau am ... . Sie betreten den Saal und begrüßen die Anwesenden.

13. Setzen Sie sinngemäß *senken* oder *heben* ein!

1. Sie ... ihren Kopf und sieht lange nach oben. 2. Er ... den Kopf und sieht nach unten. 3. Der Hörer kennt die Antwort auf diese Frage und ... die Hand. 4. Sie ... und ... die Arme, aber sie macht das schon müde. „Genug für heute", sagt ihr der Lehrer. 5. Sie ... die Augen und sieht ihn freudig an. 6. Das Mädchen ... die Augen und sagt kein Wort.

14. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Wortgruppen!

a) nach links, nach rechts, nach oben, nach unten, nach vorn, nach hinten (hängen, gehen, beugen, ausstrecken, führen)

b) senkrecht, waagrecht, gerade (halten, bleiben, heben)

15. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

1. Das Mädchen führt an der Hand sein Brüderchen über die Straße: sie sieht zuerst (налево), dann (направо). 2. Strecken Sie Ihre Arme (вперед) und halten Sie sie (горизонтально) vor der Brust.

3. Der Junge beugt den Rumpf (назад) und sieht dabei (вверх). 4. Gehen Sie (направо) bis zur Straßenecke, dort finden Sie die Schule. 5. Stelle den Sessel (налево). 6. Gehen Sie (вниз), er wartet auf Sie.

16. Übersetzen Sie folgende Sätze; beachten Sie den Gebrauch von *gerade* und *geradeaus*!

1. Halten Sie bitte am Institut, ich steige aus, ich wohne **gerade** gegenüber. 2. Halten Sie den Rücken **gerade!** 3. Heben Sie die Arme **gerade** über den Kopf! 4. **Gerade** um 5 Uhr ist er an Ort und Stelle. 5. **Gerade** so verläuft gewöhnlich mein Ruhetag. 6. Ich beende **gerade** meine Vorlesung, da tritt er ins Zimmer herein und sagt: „Genosse Wolkow, ans Telefon!“ 7. Warum fährst du **gerade** dorthin? 8. Bist du **gerade** morgen beschäftigt? 9. Er ist aber sehr krank! — **Gerade** darum gehe ich zu ihm. 10. Gehen Sie **geradeaus** bis zur Straßenecke! 11. Stehen Sie **gerade**, die Augen sehen bei dieser Übung **geradeaus!**

17. Übersetzen Sie folgende Sätze; beachten Sie den Gebrauch von *erst* und *nur*!

1. Er hat mich **erst** gestern angerufen. 2. Es ist **erst** 9 Uhr. 3. Ich schreibe dir **erst** nach den Prüfungen wieder einen Brief. 4. Warte auf mich **nur** noch zwei Minuten! 5. Karl fährt auf Dienstreise **nur** auf zwei Wochen. 6. Warum ist sie so böse? Es ist doch **nur** ein Spaß!

18. Illustrieren Sie die Vieldeutigkeit folgender Wörter durch Beispiele!

sich unterhalten, halten, gerade, fahren

19. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wohin gehen Sie am Morgen?
   » » » am Tage?
   am Abend?

2. Was machen Sie morgens?
   » » » vormittags?
   mittags?
   abends?

3. Arbeiten Sie auch nachts?

20. Ergänzen Sie die Sätze, geben Sie richtig die Tageszeiten an!

a) 1. Ich gehe in den Park ... . 2. Er besucht die Kurse für Fremdsprachen ... . 3. Meine Frau arbeitet im Werk gewöhnlich ... . 4. Sie

haben ihn ... getroffen. 5. Ich sehe Sie unbedingt ... . 6. Sie kommt zu uns ... .

b) Wir treffen uns (послезавтра утром). 2. Sie hat sich von ihr schon (вчера вечером) verabschiedet. 3. Ich lade euch (сегодня в полдень) zu mir ein. 4. Wir fangen diese Arbeit (завтра после полудня) an. 5. Er hat sich bei uns bis (12 часов ночи) aufgehalten.

21. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wortgruppen!

1. (По воскресеньям) bin ich frei. 2. (По понедельникам) ist er gewöhnlich sehr beschäftigt. 3. (Во вторник) arbeite ich bis 12 Uhr nachts. 4. (По средам) besucht sie die Kurse für Fremdsprachen. 5. (В четверг) spiele ich Tennis. 6. (По пятницам) bleibe ich oft zu Hause. 7. (По субботам) gehen wir ins Theater oder ins Kino.

22. Bilden Sie von folgenden Verben Substantive und übersetzen Sie diese ins Russische!

Muster: tanzen — das Tanzen

lesen, springen, singen, warten, waschen, lernen, lächeln, gehen, rasieren, essen, aufstehen

23. *a)* **Ergänzen Sie durch Synonyme die fettgedruckten Wörter!**

1. Wann **beginnt** die Vorlesung? 2. Ich **öffne** das Fenster und beginne mit den Turnübungen. 3. Ich **erwarte** Sie am Sonntag um 7 Uhr. 4. Punkt 7 **läutet** der Wecker.

b) **Nennen Sie Antonyme zu folgenden Wörtern!**

anziehen, aufmachen, einschlafen, anfangen, warm, neulich, langsam

24. Schildern Sie Situationen, gebrauchen Sie folgende Wörter, Wortgruppen und Redewendungen!

a) aufstehen, gewöhnlich, wecken, Punkt, manchmal, sofort, einschalten, sich kalt waschen, sich fühlen, sich machen an..., in Ordnung bringen

b) gegen, verlassen, zu Fuß gehen, die Haltestelle, aussteigen, sich verspäten, zur rechten Zeit, anfangen, verlaufen

c) am Sonntag, verbringen, im Freien, sich erholen, am Nachmittag, zu Besuch gehen, sich unterhalten, gerade heute ist der Fall

25. Schreiben Sie einen Dialog im Perfekt; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Wortgruppen!

am Nachmittag, anrufen, leider, gerade, ins Konzert gehen, gefallen, besonders, singen, die Eintrittskarte, kaufen, neulich, kennenlernen, einladen, sich verspäten, diesmal, bleiben, zu Hause, interessant, verbringen, zufrieden sein, gegen 8 Uhr abends, besuchen, sich unterhalten über...

26. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Где ты был вчера вечером? Я тебя искал в институте. 2. Вчера мы навестили своих школьных друзей, они ждали нас с нетерпением. 3. Почему он не пришел сегодня на занятия? — Он задержался на работе. 4. Тебе понравилась ее квартира? 5. Какой язык вы изучали в школе? — В школе я изучал английский язык. 6. Вы его поздравили? У него сегодня день рождения. 7. Где ты отдыхал в этом году? — В этом году я навестил своих родителей, я их давно не видел. 8. Преподаватель спрашивал тебя сегодня? Ты хорошо отвечал? 9. Ты получила от него письмо? Когда он его послал? 10. Вчера я искал этот учебник, но, к сожалению, не нашел его. 11. Он уже написал свою диссертацию? 12. Вы читали эту книгу? Почитайте ее обязательно. Книга очень интересная. 13. Почему он не пришел домой вовремя? — Он остался на несколько часов в институте. Там у него сейчас много дел. 14. Почему ты не позвонил мне вчера? — Извини, пожалуйста. Я совсем забыл об этом. 15. Почему ты сел за этот стол? Сядем к окну. 16. С кем вы сейчас беседовали? — Я беседовал с моим коллегой, он вчера приехал из Лейпцига. Он там был несколько недель в командировке. 17. Я сегодня очень хорошо спал и рано проснулся. 18. Ты плохо выглядишь, ты, наверно, болен. Почему ты не остался дома? 19. Он пригласил меня в кино. Мы договорились на завтра на 6 часов. Мы встречаемся у входа в кино. 20. Ты брился сегодня? 21. Когда вы переехали на новую квартиру? 22. Я уже видела этот фильм. Фильм мне очень понравился. 23. Когда он приехал из Одессы? — Он приехал вчера. Он мне позвонил сегодня утром.

27. Übersetzen Sie ins Deutsche!

— Добрый вечер, Август. Как дела? Где ты был в воскресенье? Я к тебе приходил вечером, а тебя, к сожалению, не было дома.

— Вечером я был в кино со своей женой. Вчера мне позвонил мой школьный товарищ и пригласил нас в кино.

— Что вы смотрели?

— Мы посмотрели фильм на немецком языке.

— О, это интересно. Вы все понимали?

— Я ведь плохо знаю немецкий язык, но моя жена почти все понимала. Ну, а что ты делал в этот день?

— Днем я работал в библиотеке. А вечером я приходил к тебе. Потом я посидел немного в кафе и с удовольствием послушал там музыку. В 10 часов я был уже дома.

28. Übersetzen Sie ins Deutsche!

7 часов утра. Звонит будильник, и я встаю. Я включаю радио и делаю зарядку. Затем я иду в ванную комнату и принимаю холодный душ. После душа я чувствую себя бодрым и свежим. Перед завтраком я привожу в порядок свою комнату: стелю постель, на несколько минут я открываю окно и проветриваю комнату. Ровно в 8 часов я сажусь за стол и завтракаю.

В половине девятого я надеваю пальто и выхожу из дома. На работу я езжу на троллейбусе или на метро. До остановки я обычно иду пешком. Воскресенье я обычно провожу на свежем воздухе. В субботу после работы я делаю всевозможные покупки, и в воскресенье я свободен. С удовольствием я отдыхаю в парке или еду за город. Вечером я хожу в кино или в театр. Как раз сегодня такой случай. Мы договорились с друзьями на сегодня на 6 часов. Мы встречаемся у театра. Билеты мы купили несколько дней тому назад. Да, я давно не был в театре!

29. Beschreiben Sie:

a) **Ihren Werktag;** *b)* **Ihre Arbeitswoche;** *c)* **Ihren Ruhetag!**

VII. Lektion

Modalverben

Ich **will** nach Leningrad **fahren.**
Zuerst **muß** ich Fahrkarten **lösen.**
Er **kann** gut Deutsch **sprechen.**
Peter und Erika **wollen** heute abend tanzen **gehen.**

wollen:	ich will	**müssen:**	ich muß	**können:**	ich kann
	du willst		du mußt		du kannst
	er will		er muß		er kann
	wir wollen		wir müssen		wir können
	ihr wollt		ihr müßt		ihr könnt
	sie wollen		sie müssen		sie können
sollen:	ich soll	**dürfen:**	ich darf	**mögen:**	ich mag
	du sollst		du darfst		du magst
	er soll		er darf		er mag
	wir sollen		wir dürfen		wir mögen
	ihr sollt		ihr dürft		ihr mögt
	sie sollen		sie dürfen		sie mögen

Merken Sie sich!

Ich **möchte** dieses Buch lesen.
Мне *хотелось бы* прочитать эту книгу.

ich möchte — wir möchten
du möchtest — ihr möchtet
er möchte — sie möchten

Beachten Sie auch die Wortstellung!

Ich **fahre** mit meiner Schwester nach Moskau.
Ich **will** mit meiner Schwester nach Moskau **fahren.**

Sie **steht** morgens früh **auf.**
Sie **muß** morgens **früh aufstehen.**
Wir **lesen** und **sprechen** deutsch.
Wir **können** deutsch **lesen** und **sprechen.**
Sie **sollen** sich heute *nicht* **verspäten.**

Die Satzreihe

Wir haben jetzt viel zu tun, **denn** wir legen diese Woche eine Prüfung ab.

Ich rufe ihn nicht an, **sondern** ich schicke ihm ein Telegramm.

Ich habe dieses Lehrbuch am Sonntag gesucht, **aber** ich habe es *nicht* gefunden.

Die Konjunktionen **und, aber, denn, sondern, oder** haben k e i n e n Einfluß auf die Wortfolge.

Ich habe deine Telefonnummer vergessen, **darum** habe ich dich *nicht* angerufen.

Zuerst lesen wir diesen Text, **dann** erzählen wir ihn nach.

Nach den Konjunktionen und Adverbien **also, außerdem, demnach, daher, darum, deshalb, deswegen, trotzdem** u. a. gebraucht man die i n v e r t i e r t e Wortfolge.

M e r k e n S i e s i c h!

Ich habe dieses Lehrbuch am Sonntag gesucht, ich habe es **aber** nicht gefunden.

Die Grundzahlwörter

Wieviel Hörer sind heute anwesend?
Wie alt ist deine Schwester?
Wie lange sind Sie dort gewesen?

0 null
1 eins
2 zwei
3 drei
4 vier
5 fünf
6 sechs
7 sieben
8 acht
9 neun
10 zehn

11 elf
12 zwölf
13 dreizehn
14 vierzehn
15 fünfzehn
16 sechzehn
17 siebzehn
18 achtzehn
19 neunzehn
20 zwanzig

21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
60 sechzig
70 siebzig
100 hundert

Die Grundzahlwörter d e k l i n i e r t man n i c h t. (Ausnahme: **ein**)
Beachten Sie die Aussprache und Schreibung der folgenden Zahlen:

6 sechs	16 sechzehn	60 sechzig
7 sieben	17 siebzehn	70 siebzig
3 drei		30 dreißig
1 eins	21 einundzwanzig	

Substantivierte Grundzahlwörter sind meist Feminina; im Singular sind sie u n v e r ä n d e r t, im Plural haben sie die Endung **-en.**

Die Fünf (für Straßenbahn oder Autobus) hält meinem Hause gegenüber.
Steigen Sie in **die Zehn** ein!
Nina hat in Deutsch **eine Vier** (für Note) bekommen.

Das deutsche Geld

Eine MDN = 100 Pfennig (100 Pf)
3,50 MDN — drei Mark fünfzig (Pfennig)
0,60 MDN — sechzig Pfennig(e)
3,01 MDN — drei Mark eins

M e r k e n S i e s i c h!

Bei Geldangaben sind **Mark** und **Pfennig** immer Singular.
Was kostet dieses Telegramm? — Es kostet 60 Pfennig.
Wieviel kostet dieses Kleid? — Es kostet 20 Mark.

DIE POST

Otto: Guten Morgen, Paul! Schon so früh auf? Wohin gehst du?
Paul: Morgen, Otto! Ich habe allerlei zu tun. Jetzt muß ich zur Post. Ich muß ein Telegramm und einige Briefe aufgeben, außerdem will ich ein Paket von meinen Eltern abholen. Willst du mir nicht Gesellschaft leisten?
Otto: Sehr gern. Ich habe gerade Zeit und kann dich begleiten. Dann kaufe ich mir ein paar Postkarten und Briefumschläge, ich kann dort auch meinen Freund Walter anrufen, denn ich habe zu Hause kein Telefon.

Auf dem Postamt

Das Gebäude an der Ecke ist das Hauptpostamt. Viele Menschen gehen da aus und ein. Die einen wollen postlagernde Briefe, Geldanweisungen oder Pakete abholen, die anderen senden Telegramme, Einschreibebriefe ab oder kaufen Briefmarken, Briefumschläge oder Briefpapier.

Viele Postangestellte sitzen hinter den Schaltern und bedienen höflich das Publikum. Bei der Post gibt es auch gewöhnlich eine Telegrafen- und das Telefonabteilung. Die Post ist nur am Tage, die Telegrafenabteilung aber ist Tag und Nacht offen. Paul und Otto gehen an vielen Schaltern vorbei, an einem Schalter bleiben sie endlich stehen. Paul wendet sich an eine Postangestellte.

Paul: Kann ich hier ein Telegramm aufgeben?

Postangestellte: Ja, bitte, haben Sie das Formular schon ausgefüllt?

Paul: Noch nicht. Soll ich auch die Absenderadresse schreiben?

Postangestellte: Ja, unbedingt.

Paul: Hier ist mein Telegrammformular. Hoffentlich habe ich es richtig ausgefüllt?

Postangestellte: Es ist schon richtig, aber Sie haben sehr undeutlich geschrieben, und die Unterschrift kann ich nicht lesen. Die Empfängeradresse müssen Sie besonders deutlich schreiben.

Paul: Ich bitte um Entschuldigung! Ich schreibe es noch einmal. Ist es nun gut so?

Postangestellte: Ja, jetzt ist alles in Ordnung.

Paul: Was kostet das Telegramm?

Postangestellte: Ihr Telegramm enthält 10 Wörter. Ein Wort kostet 15 Pfennig. Das macht also 1,5 Mark.

Paul: Wann bekommt der Empfänger das Telegramm?

Postangestellte: Das Telegramm braucht von hier nach Weimar etwa zwei Stunden.

Paul: Danke schön. Kann ich bei Ihnen Briefmarken kaufen? Ich habe hier zwei Briefe.

Postangestellte: Wohin wollen Sie die Briefe schicken?

Paul: Ich habe einen Brief nach Leipzig und einen nach Moskau.

Postangestellte: Der Brief nach Leipzig kostet 20 Pf. Den Brief nach Moskau können Sie per Luftpost schicken, sonst dauert es ziemlich lange.

Paul: Sie haben recht. Was kostet die Beförderung mit der Luftpost?

Postangestellte: In diesem Fall zahlen Sie außer dem Porto einen Zuschlag von achtzig Pfennig. Hier gebe ich Ihnen eine Quittung für einen Brief, und diesen Brief werfen Sie selbst in den Briefkasten ein.

Paul:	Besten Dank! Darf ich noch eine Frage? Wo ist hier die Paketausgabe?
Postangestellte:	Bitte, am Schalter nebenan.
Otto:	Nun, hast du schon alles erledigt?
Paul:	Noch nicht, ich muß das Paket bekommen.
Otto:	Na gut, ich möchte inzwischen meinen Freund Walter anrufen. Ich warte auf dich dort drüben am Briefkasten.



(Otto geht in die Telefonzelle. Er wirft zwei Zehnpfennigstücke in den Apparat ein, nimmt den Hörer ab und wartet den Summton ab. Dann wählt er die Nummer. Er dreht die Wählscheibe sechsmal: 297463. Aber er hat Pech: die Nummer ist besetzt. Er wartet ein wenig und ruft noch einmal an. Diesmal hat er Glück. Er hört die Stimme von Walter.)

Otto:	Guten Tag, Walter, hier Otto!
Walter:	Ach, Otto! Guten Tag! Wie geht's?
Otto:	Danke, gut. Wie geht es dir?
Walter:	Danke, auch ganz gut. Was gibt's Neues?
Otto:	Willst du mit mir ins Theater gehen? Ich habe zwei Eintrittskarten für heute.
Walter:	Ich will schon gehen, aber ich kann nicht, denn ich habe in einer Woche eine Prüfung und muß lernen. Ich will die Prüfung gut ablegen.
Otto:	Du kannst morgen lernen. Komm doch mit mir ins Theater!
Walter:	Soll ich denn durchfallen? Ich muß heute noch viel Material durchnehmen. Ich darf heute nicht ins Theater gehen.
Otto:	Ja, dann will ich dir nicht zureden, ich gehe allein.

Walter: Also viel Spaß!
Otto: Danke sehr.
(Otto hängt den Hörer ab und verläßt die Telefonzelle.)

* * *

Nikolai Romanow (zu Herrn Müller): Können Sie mir bei diesem Brief helfen? Ich spreche ziemlich gut Deutsch, aber wie soll ich einen Brief beginnen und ihn schließen? Ich weiß das nie. Mir fehlen die Ausdrücke für den Briefstil.

Herr Müller: Ich will Ihnen gern helfen, zeigen Sie doch bitte einmal her. An wen haben Sie denn geschrieben?

Nikolai Romanow: An Herrn Schmidt.

Herr Müller: Dann ist die Anrede nicht richtig. Sie müssen an ihn „Sehr geehrter Herr Schmidt" schreiben. Nur einen guten Freund können Sie mit „Lieber" anreden.

Nikolai Romanow: Das habe ich nicht gewußt. Nun sagen Sie mir noch etwas über den Briefschluß.

Herr Müller: „Hochachtungsvoll Nikolai Romanow". Das ist ganz richtig. Für einen Freund wählen Sie als Schluß „Mit vielen Grüßen", „Mit herzlichen Grüßen".

Nikolai Romanow: Vielen Dank, Herr Müller.

Herr Müller: O, bitte!
Nun, sind Sie fertig? Jetzt stecken Sie Ihren Brief in den Umschlag und schreiben Sie oben rechts die Anschrift von Herrn Schmidt. Zuerst kommt der Empfängername, dann der Ortsname und erst dann der Straßenname. Ihre Adresse schreiben Sie auf die Rückseite. Jetzt kleben Sie den Brief zu und werfen Sie ihn in den Briefkasten ein. Aber vergessen Sie die Marke nicht! Sie müssen den Brief frankieren.

TEXTERLÄUTERUNGEN

Schon so früh auf! — Уже так рано на ногах!
Morgen! — Доброе утро!
Ich habe allerlei zu tun. — У меня всевозможные дела.
Ich muß zur Post. — Мне нужно на почту.
j-m Gesellschaft leisten — составить кому-л. компанию
ein paar (*Syn.* einige) — несколько
die einen — одни
postlagernde Briefe — письма до востребования
die anderen — другие

in Ordnung sein — быть в порядке
Was kostet? — Сколько стоит?
Das macht 1,5 Mark.— Это составляет 1,5 марки.
das Telegramm braucht von hier nach Weimar...— отсюда до Веймара телеграмма идет...
20 Pf = 20 Pfennig
per Luftpost / **mit der Luftpost** } авиапочтой
einen Zuschlag zahlen — доплачивать
Besten Dank! — Большое спасибо!
Darf ich noch eine Frage? — Могу я задать еще один вопрос?
den Hörer abnehmen — снимать трубку
die Nummer wählen — набирать номер
Pech haben — терпеть неудачу

Ich habe Pech.— Мне не везет.

Glück haben — иметь удачу

Er hat Glück.— Ему везет.

Was gibt's Neues? — Что нового?
Viel Spaß! — Желаю хорошо повеселиться!
den Hörer abhängen — повесить телефонную трубку
mir fehlen...— мне не хватает...
sehr geehrter Herr...— многоуважаемый господин...

REKTION

abholen *vt* — заходить за кем-л., за чем-л.

Ich will meinen Freund abholen.
Я хочу зайти за своим другом.

vorbeigehen an *(Dat.)* проходить мимо чего-л., кого-л.

Jeden Tag gehe ich an diesem Gebäude vorbei.
Каждый день я прохожу мимо этого здания.

sich wenden an *(Akk.)* — обращаться к кому-л.

Wenden Sie sich an den Direktor.
Обратитесь к директору.

bezahlen *vt* — платить что-л., за что-л., оплачивать

Ich bezahle dieses Buch.
Я плачу за эту книгу.

zureden *vt (Dat.)* — уговаривать, убеждать кого-л.

Du mußt ihm zureden.
Ты должен его уговорить.

schreiben *vt* **an** *(Akk.)* — писать кому-л.
Jede Woche schreibe ich an ihn.
Каждую неделю я ему пишу.
anreden *vt* — обращаться к кому-л.
Ich rede ihn mit „du“ an.
Я обращаюсь к нему на ты.

VIELDEUTIGKEIT

ablegen *vt* 1) снимать (пальто, платье)
Im Vorzimmer legen wir unsere Mäntel ab.
2) сдавать (экзамен)
Hast du die Prüfung schon abgelegt?
abholen *vt* 1) заходить, заезжать, приходить (за кем-л., за чем-л.)
Holen Sie mich um 8 Uhr ab!
2) встречать кого-л. (на вокзале)
Morgen kommt mein Bruder nach Moskau, ich muß ihn am Bahnhof abholen.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wohin muß Paul gehen?
2. Was muß er auf dem Postamt machen?
3. Wer begleitet ihn zur Post?
4. Was will Otto dort kaufen?
5. Was machen die Menschen auf der Post?
6. Wer bedient das Publikum?
7. Gibt es eine Telegrafenabteilung bei der Post?
8. Wann ist die Post offen und wann die Telegrafenabteilung?
9. An wen wendet sich Paul?
10. Was soll er ausfüllen?
11. Hat er richtig das Telegrammformular ausgefüllt?
12. Warum muß Paul das Formular noch einmal schreiben?
13. Wieviel Wörter enthält das Telegramm?
14. Was kostet es?
15. Wann bekommt der Empfänger dieses Telegramm?
16. Wohin will Paul die Briefe schicken?
17. Welchen Rat (совет) gibt ihm die Postangestellte?
18. Was kostet die Beförderung per Luftpost?
19. Was muß Paul noch auf dem Postamt bekommen?
20. Wen will Otto anrufen?
21. Was macht er dabei?
22. Wohin lädt er seinen Freund Walter ein?
23. Warum kann Walter nicht ins Theater gehen?

2. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Wollen Sie heute ins Kino gehen?
2. Wohin wollen Sie in diesem Jahr fahren?

3. Will Ihre Frau mitfahren?
4. Wollen Sie am Sonntag ins Theater gehen?
5. Wer will die Eintrittskarten kaufen?
6. Wollen Sie heute abend zu Hause bleiben?

b) 1. Können Sie schon etwas Deutsch sprechen?
2. Kann Ihre Frau Englisch sprechen?
3. Kann Genossin N. ohne Wörterbuch übersetzen?
4. Können Sie Ihren Lehrer gut verstehen?
5. Wo können Sie ein Telegramm aufgeben?
6. Wo können Sie Postkarten und Briefmarken kaufen?

c) 1. Sagen Sie, bitte, Genosse N., dürfen Sie sich in der Stunde mit den Freunden unterhalten?
2. Darf Ihr Kind ohne Mantel auf die Straße gehen? Ist das Wetter warm?
3. Dürfen Sie, Genosse P., hier rauchen?
4. Warum dürfen Sie nach der Stunde in diesem Auditorium nicht bleiben?

d) 1. Müssen Sie gewöhnlich früh aufstehen?
2. Müssen Sie heute noch zur Arbeit gehen?
3. Muß Genosse N. bald eine Dienstreise machen? Wohin muß er fahren?
4. Welchen Text müßt ihr morgen lesen?
5. Muß jeder Hörer dieses Buch lesen?
6. Um wieviel Uhr müssen Sie morgen zum Unterricht gehen?

e) 1. Wieviel Stunden sollt ihr täglich arbeiten?
2. Können Sie meine Frage beantworten, oder soll ich sie wiederholen?
3. Sagen Sie, soll ich Ihnen diese Regel noch einmal erklären, oder haben Sie sie verstanden?
4. Soll ich dieses Wort an die Tafel schreiben?

f) 1. Möchten Sie in die DDR fahren?
2. Möchten Sie unsere Wohnung sehen?
3. Wohin möchten Sie am Abend gehen?
4. Wen möchtest du anrufen?
5. In welcher Stadt möchtest du wohnen?
6. Möchte Ihre Frau Deutsch studieren?

3. Konjugieren Sie!

1. Ich will schnell Deutsch sprechen. 2. Ich kann gut Englisch lesen. 3. Ich muß ihn anrufen. 4. Soll ich diesen Satz übersetzen? 5. Ich darf hier nicht laut sprechen. 6. Ich möchte ins Theater gehen.

4. Verneinen Sie die Sätze mit *nicht*; beachten Sie dabei die Stellung der Verneinung!

1. Das Mädchen kann dieses Wort verstehen. 2. Die Hörer können diesen Satz ohne Wörterbuch übersetzen. 3. Jetzt können wir uns verabschieden. 4. Hier könnt ihr euch waschen. 5. Der Junge darf heute ins Kino gehen. 6. Das Kind darf ohne Mantel hinausgehen. 7. Ich will dein Buch diese Woche lesen. 8. Meine Eltern wollen in Moskau bleiben. 9. Ich möchte diesen Brief heute schicken.

5. Verwandeln Sie folgende Sätze in Satzfragen; stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Wörtern und Wortgruppen!

1. Ich muß **ihn** noch heute anrufen. 2. Meine Eltern wollen in dieser Woche **nach Kiew** fahren. 3. Er will **sein Zimmer** modern einrichten. 4. Sie sollen **jetzt** früh am Morgen aufstehen, denn sie haben Prüfungen. 5. **Du bist krank,** du darfst nicht hinausgehen.

6. Bilden Sie Sätze!

1. du, können, sprechen, gut, Deutsch
2. wir, müssen, lernen, viel
3. ich, müssen, gehen, zur Post, ein Telegramm, und, aufgeben
4. sie, wollen, kaufen, dieser Mantel?
5. du, müssen, schreiben, ein Brief, heute
6. die Hörer, können, fragen, immer, der Lehrer
7. ich, sollen, beantworten, diese Frage?
8. wo, wir, können, kaufen, Briefmarken?
9. ich, dürfen, anrufen, hier?

7. Setzen Sie das Modalverb *wollen* ein!

1. Ich ... in diesem Jahr nach Odessa fahren. 2. ... du mit mir ins Theater gehen? 3. Er ... dich heute abend anrufen. 4. Sie ... diesen Sonntag ihre Eltern besuchen. 5. Wir ... ihm ein Telegramm zum Geburtstag schicken. 6. ... ihr uns morgen nicht zum Bahnhof begleiten? 7. ... Sie dieses Buch deutsch lesen? 8. Der Professor ... mit dieser Studentin sprechen. 9. ... Genosse Fjodorow diesen Text ohne Wörterbuch übersetzen? 10. Meine Schwester ... ihre Wohnung modern einrichten.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я хочу пойти сейчас на почту и послать телеграмму. 2. Ты хочешь навестить ее обязательно сегодня? 3. Он хочет купить марки и почтовые открытки. 4. Что ты хочешь подарить ему? 5. Мы хотим хорошо говорить по-немецки. 6. Куда хочет поехать в этом году твой брат? 7. Кому ты хочешь позвонить? 8. Кого вы хотите

поздравить? 9. Я хочу поблагодарить моих коллег, они мне очень помогли. 10. Мой сын не хочет изучать английский язык, он хочет учить немецкий язык. 11. Я хочу побеседовать с ним о своей работе.

9. *Können* **oder** *dürfen?*

1. Ich ... dich heute abend anrufen. 2. ... ich Sie fragen? 3. Du bist krank, du ... nicht in die Schule gehen. 4. ... du mir diese Regel erklären? 5. ... ich hier ein Telegrammformular aufgeben? 6. Sie ... hier nicht laut sprechen: das Kind schläft im Nebenzimmer. 7. Diese Studenten ... gut Deutsch sprechen. 8. Das Wetter ist kalt, die Kinder ... ohne Mäntel nicht hinausgehen. 9. ... du mir morgen dieses Buch bringen? 10. Entschuldigen Sie bitte, ... ich hier anrufen? 11. ... Sie schon ein wenig Deutsch sprechen? 12. Auf dem Postamt ... wir Postkarten, Briefmarken und Umschläge kaufen. 13. ... du für morgen zwei Eintrittskarten ins Theater besorgen? 14. Bis zum Puschkinplatz ... Sie mit dem Trolleybus oder mit der U-Bahn fahren. 15. Leider ... ich nicht alles verstehen, sie sprechen zu schnell. 16. ... ihr schon gut übersetzen? 17. Ich habe gerade Zeit und ... dich zum Bahnhof begleiten. 18. Wer ... diesen Satz ohne Wörterbuch übersetzen? 19. Du fühlst dich schlecht, du ... dich nicht kalt duschen. 20. ... du dich schon ein wenig mit deinen Kameraden deutsch unterhalten? 21. ... ich hier auf den Direktor warten? 22. Ihr ... in diesem Auditorium nicht bleiben. Hier haben wir bald einen Vortrag.

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Ты можешь позвонить мне сегодня вечером? 2. Пойдем в театр, я могу купить 2 билета на завтра. 3. Можно мне спросить? Я не все понимаю. Где я могу получить телеграфный бланк? 4. У него завтра экзамен, к сожалению, он не сможет пойти с вами в кино. 5. Разрешите мне проводить вас домой? 6. Можно нам здесь курить? — Да, пожалуйста. 7. Скажите, пожалуйста, где я могу купить марки и конверты? 8. Вы можете послать это письмо авиапочтой. 9. К сожалению, я не могу прийти, сегодня у меня много дел. 10. Ее дочь умеет хорошо играть на пианино. 11. Ты уже можешь переводить без словаря? 12. Можно мне сесть за этот стол? 13. Дети! Вы можете пойти погулять. 14. Ты умеешь говорить по-немецки? — Да, я немного могу говорить по-немецки. 15. Могу я вас подождать? — Да, пожалуйста. 16. Мы не можем разговаривать на уроке. 17. Можно ли (разрешите ли вы мне) поехать с вами? 18. До площади Маяковского вы можете поехать на троллейбусе.

11. *Sollen* **oder** *müssen?*

1. Du ... den Direktor anrufen, er wartet auf dich.— Wann ... ich ihn anrufen? 2. ... ich den Text übersetzen? 3. Ich ... zur Post gehen und das Telegramm aufgeben. 4. Wir ... gut lernen, sonst können

wir in der Prüfung durchfallen. 5. Wo ... du aussteigen? — Ich ... am Bahnhof aussteigen. 6. ... ich die Eintrittskarten kaufen, oder machst du es? 7. Er ... heute abend aus Leningrad kommen. 8. ... wir Wörterbücher bringen? — Ja, bitte. Der Text ist schwer. Ohne Wörterbuch können Sie ihn nicht übersetzen. 9. Er ... diese Woche eine Dienstreise machen. 10. Du ... die Unterschrift deutlich schreiben. 11. Ihr ... alles gut wiederholen. Dann könnt ihr gut die Prüfung ablegen.

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я должен проводить на вокзал моего коллегу из Берлина. 2. Ты должен посмотреть этот фильм, он мне очень понравился. Надеюсь, что он тебе тоже понравится. 3. Он не все понимает и должен часто обращаться к своему учителю. 4. Вы должны показать свою работу профессору, он сможет вам помочь. 5. Тебе надо много заниматься, иначе ты не сможешь сдать экзамен. 6. До свидания, я должен идти на лекцию, она начинается через 10 минут. 7. Я должен позвонить ему сегодня. 8. Когда я должен позвонить вам? — Звоните мне в 6 часов. Вечером я всегда дома. 9. Помочь тебе? Что ты не понимаешь? 10. Нам здесь выходить? — Нет, мы выйдем у вокзала. 11. Сколько времени (wie lange) мне ждать тебя? 12. Я еще плохо читаю, поэтому я должен много читать. 13. Мне читать? 14. Кому начинать? 15. Вы должны написать на бланке адрес отправителя. 16. Позвонить тебе еще раз? 17. Дать вам мой номер телефона? 18. Мне идти к доске?

13. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Paul und Inge möchten heute abend... 2. Ich möchte morgen früh... 3. Wir möchten alles... 4. Möchtest du es wirklich... ? 5. Ihr möchtet diesmal... 6. Meine Frau möchte immer... 7. Was möchten Sie...?

14. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я хотел бы поговорить с ним сегодня, но, к сожалению, он сейчас занят. 2. Ты хотел бы пойти с нами на концерт? 3. Она тоже хотела бы посмотреть этот фильм. 4. Что вы хотели бы купить? 5. Мы хотели бы поехать в Ленинград, мы еще не видели этот город. 6. Я хотел бы послать это письмо авиапочтой.

15. Setzen Sie passende Modalverben ein!

Alexander: Guten Tag, Wadim!
Wadim: Guten Tag, Alex! Wohin gehst du? Bist du heute abend frei? ... du zu mir kommen? Peter besucht mich mit seiner Frau. Wir ... bei mir zu Abend essen und Musik hören.

Alexander: Ich danke dir sehr für die Einladung, Wadim, aber ich ... heute abend leider nicht kommen. Ich ... einen Besuch machen. Mein Kollege hat heute Geburtstag; ich gehe zu ihm. Jetzt ... ich für ihn ein Geschenk kaufen.
Wadim: Was ... du ihm schenken?
Alexander: Etwas zum Rauchen: Zigarren oder Zigaretten. Aber was ... ich seiner Frau bringen? ... du mir einen Rat geben?
Wadim: Kaufe Blumen für sie.
Alexander: Das ... ich tun. Ich bringe ihr Blumen. Aber jetzt ... ich gehen, es ist schon sechs. Mein Freund erwartet mich Punkt sieben. Ich ... mich nicht verspäten. Grüße Peter bitte von mir!
Wadim: Ich ... es ihm sagen. ... ich auch seine Frau von dir grüßen?
Alexander: Aber natürlich. Ich wünsche (желать) euch heute abend viel Spaß.
Wadim: Auch ich wünsche dir viel Vergnügen. Auf Wiedersehen!
Alexander: Auf Wiedersehen, Wadim, bis morgen.

16. *a)* **Übersetzen Sie ins Russische!**

1. Wir haben jetzt viel zu tun, **denn** wir legen diese Woche eine Prüfung ab. 2. Er kennt alle Regeln gut, **trotzdem** macht er noch Fehler. 3. Genosse K. hat einen Brief von seinen Eltern bekommen, **außerdem** hat ihm seine Schwester ein Paket geschickt. 4. Ich habe dieses Lehrbuch am Sonntag gesucht, **aber** ich habe es nicht gefunden. 5. Ich habe deine Telefonnummer vergessen, **darum** habe ich dich nicht angerufen. 6. Ich möchte den Direktor sprechen, **deshalb** rufe ich ihn noch einmal an. 7. Wir müssen noch viel Material durchnehmen, **sonst** können wir in der Prüfung durchfallen. 8. Ich rufe ihn nicht an, **sondern** ich schicke ihm ein Telegramm.

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Я давно не видел своего брата, поэтому я хочу навестить его в это воскресенье. 2. Она плохо себя чувствует, но несмотря на это она пришла на занятия. 3. У нас есть время, и мы можем повторить все слова и тексты еще раз. 4. Преподаватель читает медленно и ясно, поэтому мы понимаем его. 5. Мой сын сейчас очень много занимается, так как у него скоро экзамены. 6. Приходи вовремя, иначе я уйду без тебя. 7. Вчера я послал ей телеграмму и поздравил ее с днем рождения. Кроме того, я хотел бы послать ей подарок. 8. Книга мне понравилась, поэтому я купила ее. 9. Мы читаем текст, затем мы учим слова и выполняем упражнения.

17. Bilden Sie Substantive mit dem Suffix ***-ung*** **von folgenden Verben; übersetzen Sie die Substantive ins Russische!**

Muster: entschuldigen — die Entschuldigung

achten, bilden, erzählen, üben, erklären, begrüßen, einladen, öffnen, sitzen, verbessern, vorstellen, wiederholen, prüfen

18. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wieviel Stunden hat der Tag?
2. Wieviel Tage hat die Woche?
3. Wieviel Monate hat das Jahr?
4. Wieviel Tage hat der Monat?
5. Wieviel Sekunden hat jede Minute?
6. Wieviel Minuten hat jede Stunde?
7. Wie alt sind Sie?
8. Wie alt ist Ihre Mutter?
9. Wer steigt in die Zehn ein?
10. Bekommt er in Geschichte immer Fünfen?
11. Hat dieser Student heute in der Prüfung eine Drei bekommen?

19. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Дайте мне 8 конвертов, 15 марок и 16 почтовых открыток. 2. Мне нужно на группу 18 словарей. 3. Ему 36 лет. 4. Моей сестре 23 года. 5. Он опять получил «двойку». 6. «Девятка» (девятый автобус) останавливается недалеко от почты. 7. Поезжайте туда на «семерке» (седьмой трамвай). 8. У него одни (lauter) пятерки в этом месяце.

20. Ergänzen Sie die Sätze durch die angegebenen Wörter und Wortgruppen!

1. Ich wende mich an...	служащий на почте; наш профессор; он; мой коллега
2. Holen Sie bitte ... ab!	он; мы; посылка; письмо; книга; друг на вокзале
3. Ich bezahle...	телеграмма; эти книги; пять открыток и три конверта
4. Die Freunde gehen an ... vorbei.	кинотеатр; почта; это здание; парк
5. Ich kann ... nicht zureden.	она; моя сестра; друг; они; эта девушка
6. Schreibst du oft an ... ?	твой друг; родители; он; жена; этот коллега
7. Kann ich... mit „lieber Freund" anreden?	он; господин Шульц; товарищ Титов

21. Übersetzen Sie; achten Sie auf die Rektion der Verben!

1. Я часто пишу ему. 2. Кому вы пишете? 3. Как мне к нему обратиться в письме? 4. Можно мне к вам обращаться на «ты»? 5. Телефон вам не мешает? 6. У меня сейчас много дел, не мешай мне. 7. Кому я мешаю? 8. Обратитесь к товарищу Павлову. 9. Почему вы обратились ко мне? 10. Обратись к нашему преподавателю, он

сейчас свободен. 11. К кому ты обратился? 12. К кому мне обратиться? 13. Не уговаривай меня. 14. Ты должен ее уговорить. 15. Я не хочу тебя уговаривать. 16. Убеди свою сестру, она должна ему позвонить. 17. Сколько я должен заплатить за телеграмму? 18. Заплатите за эти книги здесь. 19. Мы прошли мимо кинотеатра «Россия». 20. Друзья прошли мимо меня очень быстро.

22. *a)* **Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Vieldeutigkeit der Verben!**

1. Warum **hast** du mich gestern nicht **abgeholt?** 2. Mein Sohn besucht den Kindergarten. Jeden Tag **hole** ich ihn am Abend **ab.** 3. Meine Schwester kommt heute nach Moskau, ich **muß** sie am Bahnhof **abholen.** 4. Er **muß** zur Post gehen und dort einige Briefe **abholen.** 5. Wir **haben** schon alle Prüfungen **abgelegt.** 6. **Legen** Sie bitte Ihren Mantel **ab.** 7. **Legen** Sie **ab!**

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Я захожу за своим другом, и мы вместе идем в институт. 2. Приходите за книгой завтра. 3. Ты должен встретить своего брата на вокзале, он не знает нашего адреса. 4. Я получил посылку от своих родителей, сегодня я хочу зайти за ней. 5. Ты не можешь зайти завтра за мной? — Хорошо, я зайду за тобой в 9 часов. Жди меня. 6. Ты уже сдал все экзамены? 7. Когда мы сдаем этот экзамен? 8. Мы снимаем пальто и поднимаемся по лестнице. 9. Раздевайся и входи в комнату!

23. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Скажите, пожалуйста, как мне пройти на почту? — Это довольно далеко отсюда, вы можете поехать на троллейбусе. На остановке «Почта» выходите. 2. Вы идете на почту? Вы не можете купить мне несколько марок и 3 открытки? — Я это сделаю с удовольствием.— И опустите, пожалуйста, это письмо в почтовый ящик. 3. Я хочу послать это письмо авиапочтой.— Вам придется (вы должны) доплатить.— Пожалуйста, вот деньги. 4. Возьмите, пожалуйста, квитанцию на 2 письма. 5. Сколько стоит отправка письма авиапочтой? 6. Вы не написали адрес получателя. 7. Куда вы хотите послать телеграмму? 8. Я могу послать письмо в Москву авиапочтой? 9. Где я могу получить посылку? — Обратитесь, пожалуйста, в 8-е окно. 10. Почему ты посылаешь это письмо без марки? 11. Скажите, пожалуйста, где здесь телефонная будка? — На почте есть телефонная будка. 12. Запишите мой номер телефона и обязательно позвоните мне завтра. 13. Как мне позвонить по телефону? Объясни мне, пожалуйста.— Опусти 2 копейки, сними трубку и жди сигнала. Затем набирай номер. 14. Мне опять не везет, телефон занят. 15. Заполните, пожалуйста, телеграфный бланк.

16. Я бы хотел купить эти марки, они мне нравятся. Сколько они стоят? 17. Будьте добры, опустите мою открытку в почтовый ящик. 18. Дайте мне, пожалуйста, конверт с маркой для авиаписьма. 19. Я не могу прочитать вашу подпись, напишите ее, пожалуйста, еще раз. 20. На этот раз мне повезло, я получил два письма. 21. Мы проходим сейчас текст № 6. 22. Ты один едешь в ГДР? — Нет, я еду со своим коллегой Новиковым. 23. Эти марки очень хороши, я куплю их для своего сына. 24. Я только что получил телеграмму от своего брата. Он приезжает сегодня в 10 часов вечера. 25. Ты должен тотчас же ответить Александру и послать письмо авиапочтой.

24. Erzählen Sie, wie Sie den Fernsprechautomaten benutzen; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Redewendungen!

anrufen, die Telefonzelle, den Hörer abnehmen, ein Zweikopekenstück einwerfen, die Nummer wählen, die Wählscheibe drehen, den Summton abwarten, besetzt sein, die Stimme, das Gespräch, zu Ende sein, den Hörer abhängen

25. Erzählen Sie, wie Sie einen Brief schreiben; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Redewendungen!

beginnen, schreiben an..., die Anrede, erzählen, schließen, der Briefumschlag, stecken, die Anschrift, die Rückseite, zukleben, frankieren, in den Briefkasten werfen, geehrter Herr N.

26. Schreiben Sie einen Dialog zum Thema „Ein Telefongespräch"!

27. Schreiben Sie ein paar Telegramme!

1. Gratulieren Sie einem Freund.
2. Teilen Sie von Ihrer Ankunft in Berlin mit.

28. Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema: „Auf der Post"!

29. Lesen Sie und übersetzen Sie folgenden Text!

Die Telefonistin „Keine Sorge"

Es ist in einer Telefonzentrale geschehen. Plötzlich, gegen Mitternacht, läutet der Apparat. „Fräulein, eine Ambulanz! Geben Sie mir die Rettungsstation!" Die Stimme klingt heiser vor Aufregung. Die Telefonistin stellt die Verbindung her. „Tut uns leid, wir können nichts machen", kommt die Antwort. „Der Rettungswagen ist zu einem dringenden Fall ausgefahren."

Der Anrufer ist verzweifelt, aber plötzlich hört er die Stimme der Telefonistin: „Genosse, die Kreisleitung hat ein Auto. Ich habe die Verbindung hergestellt. Sprechen Sie!" Nach drei Stunden meldet sich der Anrufer wieder. Es ist dieselbe Stimme, aber nicht mehr so heiser und aufgeregt. „Genossin, der Kranke ist schon im Spital. Ich danke Ihnen vielmals. Wie heißen Sie bitte?" — „Ich bin Nummer fünf. Bedanken Sie sich bei mir nicht, gar nicht nötig. Das gehört zu meiner Arbeit", antwortet die Telefonistin. Nummer fünf ... Jeder kennt sie. Sie heißt Ingeborg. „Keine Sorge", sagt Ingeborg immer, „ich mache es schon!" Die Leute nennen sie deshalb Telefonistin „Keine Sorge".

VIII. Lektion

Der Genitiv

Wessen Buch ist das? — Das ist das Buch **des** **Hörers.**

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	des Freundes des Studenten des Genossen	des Buches des Zimmers	der Freundin der Frau
Plural	der { Freunde, Studenten, Genossen }	der { Bücher, Zimmer }	der { Freundinnen, Frauen }
Singular	des -(e)s	des -(e)s	der
Plural	←	der	→

Genitiv Singular Maskulinum hat oft die Endung -s oder -es; Neutrum hat immer die Endung -s oder -es; Femininum hat keine Endung.

Die Präpositionen mit dem Genitiv

während, wegen, trotz, (an)statt, unweit, anläßlich IMMER MIT GENITIV!

Während meiner Dienstreise habe ich immer viel zu tun.
Statt seiner Schwester ist er selbst gekommen.
Mein Haus liegt **unweit** der Bibliothek.

Die Zeitangabe im Genitiv

Eines **Tages** kommt er zu mir.
Eines **Abends** ruft er mich an und sagt...
Eines **Nachts** höre ich...
Des **Morgens** erwache ich gesund und munter.

Ersatz des Genitivs durch den Dativ mit *von*

das Heft **eines** Schülers = die Hefte **von** Schülern
das Heft **eines** guten Schülers = die Hefte **von** guten Schülern
Frankreichs Hauptstadt = die Hauptstadt **von** Frankreich
Jeder der Studenten hat die Prüfung gut bestanden.= **Jeder von** den Studenten hat die Prüfung gut bestanden.
Heute besucht mich **einer meiner** Freunde.= Heute besucht mich **einer von meinen** Freunden.
Ich habe **viele deiner** Briefe gelesen.= Ich habe **viele von deinen** Briefen gelesen.

Die Deklination der Eigennamen

Eigennamen haben im Akkusativ und Dativ **keine** Endung. Im Genitiv haben sie die Endung **-s** oder **-ens** (Eigennamen auf **-s, -ß, -tz, -x, -z**).

Ich kenne Pauls Schwester gut.
Haben Sie Goethes Werke gelesen?
Haben Sie Schulzens Wohnung schon gesehen?
Heinrich Heines Gedichte gefallen mir sehr gut.
Besonders gern hat er Wolfgang Amadeus Mozarts Opern.

Wenn vor Eigennamen ein Titel steht (Frau, Fräulein, General, Direktor), dann bleibt der Titel im Genitiv unverändert.

Sie hat gestern Frau Meiers Tochter getroffen.
Er wohnt in Professor Richters Haus.
aber: Dort steht Herrn Schmidts Sohn.

Monatsnamen stehen im Genitiv oft ohne Endung.

Erinnern Sie sich noch des schönen Mai?

Folgen die Monatsnamen dem Wort **Monat**, so fällt die Genitivendung immer weg:

Während des Monats September ist unser Betrieb wegen Umbaus geschlossen.

Das Präterit von *sein* und *haben*

	sein	haben
Singular	ich war du warst er, sie, es war	hatte hattest hatte
Plural	wir waren ihr wart sie waren	hatten hattet hatten

DAS FEST

Mein lieber Freund, viel habe ich dir schon über dies Land und seine Leute erzählt, aber noch nie über die Feste in der Sowjetunion. Und doch bin ich oft Zeuge der Begeisterung und Freude der Sowjetmenschen während der Feiertage gewesen. Diese Feste sind auch für mich voller Eindrücke und Freude.

Die Feier beginnt schon Tage vorher. Sie beginnt im Betrieb, im Hause, in der Wohnung, in jeder Familie.

Die Arbeiter in den Betrieben bereiten ihre Arbeitsgeschenke zur Feier vor: sie erfüllen ihre Produktionspläne vorfristig.

Die Kinder beraten sich über die Geschenke: „Was hat Mutti besonders gern?" „Gefällt das dem Vater?" Kinder sind überall gleich. Aber auch Eltern fragen einander: „Was schenken wir unseren Kindern diesmal?" „Macht dieses Geschenk meinem Sohn Freude?..." Nach Feierabend, statt der Erholung, bummeln Mütter und Väter, Töchter und Söhne, Männer und Frauen durch die Läden. Straßen und Plätze schmücken sich mit Transparenten, mit Bildern von Arbeitern, Wissenschaftlern, Mitgliedern der Regierung. Das ist die Vorfeier.

Und endlich die Feier selbst! Schon früh am Morgen ist ganz Moskau auf den Beinen.

Jung und alt zieht auf die Straße. „Frohes Fest!" grüßen sich die Bewohner der Häuser. „Frohes Fest!" Alle eilen zu ihren Aufmarschplätzen. Die Straßen füllen sich mit Marschkolonnen. Sie tragen Losungen, Blumen, Bilder der Besten des Landes. Aus Fenstern der Häuser winken Hände, wehen Tücher. Überall flattern Fahnen. „Für den Sieg des Kommunismus", „Für den Frieden, für die Verständigung und Freundschaft der Völker untereinander!" grüßen Transparente.

Die Demonstrationszüge strömen zum Roten Platz. In den Pausen (eine Kolonne läßt die andere vor) bilden sich spontan Kreise: Frauen und Mädchen, Arbeiter und Angestellte tanzen ihre Volkstänze. Hän-

deklatschen und Zurufe begleiten dieses Jubeln. Überall ist Lachen, Scherzen und Singen.

Diese Feiertage in der Sowjetunion sind nicht nur allein Tage des Tanzes und des Lachens. An diesen Tagen demonstrieren Werktätige in Stadt und Land ihre Kraft und ihre Erfolge auf allen Gebieten der Volkswirtschaft. Die Sowjetmenschen sind stolz auf ihre Erfolge. Und das mit Recht! Groß und kräftig ist die Sowjetunion geworden! Arbeiter und Bauern, Techniker und Wissenschaftler führen unter der Leitung der Lenin-Partei erfolgreich den Kampf um den Sieg des Kommunismus im Sowjetland.

Höhepunkt der Feiern sind die Demonstration von Hunderttausenden Werktätigen und die Militärparade auf dem Roten Platz.

Kurz vor 10 Uhr branden Beifall und Hurrarufe auf. Die Mitglieder des Zentralkomitees und der Regierung betreten die Tribüne auf dem Lenin-Mausoleum. Auch die Ehrengäste aus dem Ausland nehmen auf der Tribüne Aufstellung. Punkt 10 Uhr beginnt die Militärparade der Moskauer Garnison. Der Verteidigungsminister nimmt die Parade ab. In einem PKW fährt er die Front der Truppeneinheiten ab. Dann hält der Wagen vor der Ehrentribüne. Der Verteidigungsminister tritt ans Mikrophon und beglückwünscht die Streitkräfte der Sowjetunion und das Sowjetvolk zum Feiertag.

Während der Parade begrüßen die Zuschauer auf den Tribünen begeistert die Militärtechnik der Streitkräfte: sie zeugt anschaulich vom Fortschritt der Wissenschaft und Technik in der Sowjetunion.

Plötzlich überschwemmen die Sportler den Roten Platz mit Farben. Hunderte Sportler strömen, ganz in blau gekleidet, von links und ebenso viele Mädchen in rosa von rechts auf den Platz, führen Übungen vor und gruppieren sich über die ganze Breite des Platzes zu dem Wort „Lenin“.

Dann ziehen die Vertreter der Werktätigen Moskaus an den Tribünen vorüber. „Hurra“, Hochrufe, Händeklatschen und Lieder erschallen über dem Roten Platz. Auffallend viele Kinder sind in den Demonstrationszügen. Sie thronen hoch auf den Schultern ihrer Väter und schwingen Fähnchen.

Etwa drei Stunden dauert die Demonstration. Und am Abend! Ganz Moskau ist ein Festplatz. Die Straßen der Innenstadt, die Volksparks in den Wohnbezirken sind voll Tanz, Gesang und Musik! Jeder tanzt mit jedem.

Hunderte Scheinwerfer spielen am Himmel. Die Straßen und Gebäude der Hauptstadt sind durch Girlanden aus Millionen Lampen illuminiert. Der Kreml, die Universität und die Hochhäuser scheinen Feenpaläste. Besonders herrlich ist der Blick über die Stadt von den Leninbergen aus während des Ehrensaluts!

Lange dauert der Festtag. Er setzt sich bei den Feiern im Familienkreise bis in die Morgenstunden fort.

Überwältigend ist der Eindruck von den Feiertagen in der Sowjetunion!

EIN GESPRÄCH

Gespräch mit dem Mitglied einer Delegation aus der DDR

A.: Guten Tag.
B.: Guten Tag.
A.: Sagen Sie bitte, woher kommen Sie?
B.: Unsere Delegation ist aus der DDR gekommen.
A.: Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaftsdelegation?
B.: Nein, ich bin mit einer Delegation von Vertretern der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft gekommen.
A.: Sagen Sie bitte, sind Sie schon lange in der UdSSR?
B.: Wir sind zu den Feierlichkeiten anläßlich des Jahrestages der Oktoberrevolution gekommen, und wir sind noch für einige Tage geblieben.
A.: Welche Städte haben Sie besucht?
B.: Moskau und Leningrad. Wir haben die Parade und die Demonstration auf dem Roten Platz gesehen und sind mit vielen Sowjetmenschen zusammengekommen.
A.: Sind Sie auch mit einem Betriebskollektiv zusammengekommen?
B.: Ja, in Leningrad haben wir den Betrieb N. besucht, auf Einladung der Gewerkschaftsorganisation dieses Betriebes. Dieser Betrieb ist in den Jahren der Sowjetmacht besonders groß geworden. Die Produktion des Betriebes zeugt vom Fortschritt der Wissenschaft und Technik in der Sowjetunion. Die Arbeiter und Techniker des Betriebes arbeiten mit viel Enthusiasmus. Sie sind stolz auf ihre Erfolge, und das mit Recht. Fast immer erfüllen sie ihre Produktionspläne vorfristig.
A.: Haben Sie auch die Sehenswürdigkeiten Leningrads und Moskaus besichtigt?
B.: Ja, während dieser Tage haben wir viel gesehen. Wir waren im Lenin-Mausoleum, auf der Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR, in der Tretjakow-Galerie, im Lenin-Museum, im Kreml. In Leningrad haben wir die Ermitage und das Russische Museum besichtigt und waren auch in Puschkino.
A.: Und wie sind Ihre Eindrücke?
B.: Mir hat alles gefallen, aber besonders gut hat uns die Demonstration am 7. November gefallen. Wir hatten unsere Plätze auf der Tribüne unweit des Historischen Museums, und der Blick davon über den Roten Platz war herrlich.
A.: Und wo waren Sie am Abend des 7. November?
B.: Während des Ehrensalutes waren wir auf den Leninbergen. Dann waren wir in der Innenstadt. Wie schön ist Moskau an Feiertagen! Von so viel Illumination sind die Straßen und Plätze Moskaus tageshell, die Hochhäuser sind durch Girlanden aus Millionen Lampen illuminiert. Sie scheinen Feenpaläste! Und die Menschen! So viel Gesang, Musik, Lachen und Scherzen habe

ich noch nie gehört! Ich und meine Genossen sind voller Eindrücke von diesen Feiertagen!

A.: Das freut mich sehr. Ich danke Ihnen für die Unterhaltung. Grüßen Sie herzlich Ihre Genossen. Auf Wiedersehen und alles Gute!

B.: Danke! Auf Wiedersehen!

TEXTERLÄUTERUNGEN

nach Feierabend — после окончания рабочего дня
alt und jung — старые и молодые
Frohes Fest! — С праздником!
schon Tage vorher — уже за несколько дней (до чего-л.)
auf allen Gebieten — во всех областях (науки, техники и т. п.)
mit Recht — правильно, по праву, справедливо
kurz vor — незадолго до
Aufstellung nehmen — располагаться, становиться, выстраиваться
PKW = Personenkraftwagen — легковая машина
in blau, in rosa — в голубом, в розовом
bis in die Morgenstunden — до утра
die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft — Общество германо-советской дружбы
die UdSSR = Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — СССР
ebensoviele — столько же
auf Einladung — по приглашению
die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR — Выставка достижений народного хозяйства СССР
Alles Gute! — Всего хорошего!
die Parade abnehmen — принимать парад
von den Leninbergen aus — с Ленинских гор

REKTION

erzählen über *(Akk.)* — рассказывать о чем-л., о ком-л.

Er erzählt über seine Reise durch die DDR.
Он рассказывает о своей поездке по ГДР.

(sich) vorbereiten zu *(Dat.)* — готовить(ся) к чему-л.

Jetzt bereiten wir uns zu den Prüfungen vor.
Сейчас мы готовимся к экзаменам.

sich beraten über *(Akk.)* — советоваться, совещаться о чем-л.

Komm zu mir, wir beraten uns dann über deinen Urlaub.
Приходи ко мне, мы посоветуемся о твоем отпуске.

stolz sein auf *(Akk.)* — гордиться чем-л., кем-л.

Der Vater ist stolz auf seinen Sohn.
Отец гордится своим сыном.

der Kampf (kämpfen) um *(Akk.)*, **für** *(Akk.)* — борьба (бороться) за что-л.

Die Sowjetmenschen kämpfen um den Sieg des Kommunismus in ihrem Land.
Советские люди борются за победу коммунизма в своей стране.

treten an *(Akk.)* — подходить к чему-л., кому-л.

Treten Sie ans Fenster!
Подойдите к окну!

beglückwünschen *vt* **zu** *(Dat.)* — поздравлять кого-л. с чем-л.

Der Sohn beglückwünscht seine Eltern zum Feiertag.
Сын поздравляет родителей с праздником.

zeugen *vi* **von** *(Dat.)* — свидетельствовать о чем-л.

Diese Ausstellung zeugt vom Fortschritt auf dem Gebiet der Radiotechnik.
Эта выставка свидетельствует о прогрессе в области радиотехники.

vorüberziehen an *(Dat.)* — проходить (продвигаться) мимо чего-л.

Die Demonstranten ziehen an der Ehrentribüne vorüber.
Демонстранты проходят мимо главной трибуны.

ankommen *vi (s)* **in** *(Dat.)* — прибывать, приходить, приезжать куда-л.

Wir sind glücklich in Moskau angekommen.
Мы благополучно прибыли в Москву.

WORTBILDUNG

-schaft die Freund**schaft**
die Volkswirt**schaft**
die Gewerk**schaft**
die Gesell**schaft**

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wie bereiten sich die Sowjetmenschen zur Feier vor?
2. Wie sehen die Straßen und Plätze Ihrer Stadt während der Feiertage aus?
3. Wohin eilen die Menschen früh am Morgen?
4. Wie verbringen die Demonstranten die Zeit?
5. Was demonstrieren die Werktätigen der Sowjetunion an Feiertagen?
6. Worin besteht der Höhepunkt der Feiern in Moskau?
7. Wer befindet sich auf der Ehrentribüne des Lenin-Mausoleums?

8. Womit beginnt die Militärparade auf dem Roten Platz?
9. Wie verlaufen die Sportparade und die Demonstration der Werktätigen?
10. Wie sieht Moskau am Abend aus?
11. Welche Delegationen kommen zu den Feierlichkeiten nach Moskau?

2. Ergänzen Sie die Sätze durch die angegebenen Wortgruppen im Genitiv!

1. Hier liegt das Lehrbuch (dieser Hörer). 2. Ich habe gestern die Wohnung (mein Kollege) gesehen. 3. Die Einrichtung (alle Zimmer) hat mir gut gefallen. 4. Schreiben Sie noch einmal die Adresse (der Empfänger). 5. Die Arbeit (dieser Student) hat der Professor besonders gelobt. 6. Kennst du die Telefonnummer (unsere Lehrerin)? 7. Was kostet die Beförderung (ein Brief) nach Leipzig? 8. Er hat eben den Brief (seine Eltern) bekommen. 9. Die Mitglieder (das Zentralkomitee) und (die Regierung) betreten die Tribüne auf dem Lenin-Mausoleum. 10. Wir freuen uns über die Erfolge (die Sowjetmenschen). 11. Die Delegation aus der DDR hat viele Städte (die Sowjetunion) besucht. 12. Wir haben viele Erfolge auf dem Gebiet (die Wissenschaft und Technik). 13. Wir sind auf Einladung (die Gewerkschaftsorganisation, dieser Betrieb) angekommen. 14. Die Demonstranten tragen Bilder und Porträte (die Arbeiter, die Bauern, die Wissenschaftler). 15. Das ist die Gewerkschaftsdelegation (ein Betrieb). 16. Lange habe ich vor dem Schaufenster (ein Warenhaus) gestanden. 17. Die Gäste haben die Sehenswürdigkeiten (viele Städte) besichtigt.

3. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wessen Aufgabe kontrolliert der Lehrer?
2. Wessen Arbeit ist gut?
3. Wessen Vorlesungen besuchen Sie besonders gern?
4. Wessen Brief haben Sie gestern gelesen?
5. Wessen Telefonnummer wollen Sie aufschreiben?
6. Wessen Geburtstag haben Sie gefeiert?
7. Wessen Betriebe wollen die Mitglieder dieser Delegation besuchen?
8. Wessen Delegationen sind zu den Feierlichkeiten nach Moskau gekommen?
9. Wessen Gewerkschaftsorganisation hat sie eingeladen?
10. Wessen Vertreter sind zu den Feierlichkeiten in Moskau angekommen?
11. Wessen Porträte tragen die Demonstranten?

4. Stellen Sie Fragen zum Genitivattribut!

1. Die Stimme seiner Tochter gefällt mir. 2. Die Wohnung meiner Schwester liegt im zweiten Stock. 3. Der Professor lobt die Dissertation dieses Genossen. 4. Gestern habe ich die Kinder meiner Tante

besucht. 5. Heute habe ich das Paket meiner Eltern bekommen. 6. Die Mitglieder unserer Delegation wollen einige Betriebe von Moskau besuchen. 7. Die Vertreter unserer Gewerkschaftsdelegation sind mit vielen Arbeitern von Moskau zusammengekommen. 8. Die Produktion unseres Betriebes zeugt vom Fortschritt der Wissenschaft und Technik in der Sowjetunion.

5. Gebrauchen Sie den Genitiv anstatt des fettgedruckten Possessivpronomens!

Muster: Hier sitzt mein Freund. Das ist **sein** Buch. Das ist das Buch meines Freundes.

1. Dein Kollege hat eine Wohnung bekommen. Hast du **seine** Wohnung noch nicht gesehen? 2. Meine Schwester feiert morgen ihren Geburtstag. **Ihre** Freunde besuchen sie morgen. 3. Dieser Student hat schon die Diplomarbeit geschrieben. Die Lehrer haben **seine** Diplomarbeit gelobt. 4. Hier sitzt unser Hörer. **Seine** Bücher liegen auf dem Tisch. 5. Das ist meine Heimatstadt. **Ihre** Häuser, Straßen und Plätze sind wunderschön. 6. Unser Professor hält heute eine Vorlesung. Ich höre **seine** Vorlesungen immer mit Interesse. 7. Das Hochgebäude der Universität auf den Leninbergen ist sehr schön. **Seine** Architektur gefällt mir sehr.

6. Ersetzen Sie das Genitivattribut durch die Konstruktion mit *von* im Plural!

Muster: Der Lehrer hat die Arbeit eines Studenten gelobt.
Der Lehrer hat die Arbeit von Studenten gelobt.

1. Der Bau eines Hauses dauert recht lange. 2. Ich habe mir die Bilder eines Museums angesehen. 3. Die Fenster eines Hauses sind mit Blumen geschmückt. 4. Die Mutter sorgt für den Einkauf eines Lehrbuches für ihre Tochter. 5. Der Vater erzählt über die Reise eines Kollegen ins Ausland.

7. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Чьи тетради лежат на столе? — Это тетради наших слушателей. 2. Вы не знаете адреса этого студента? 3. Чье это место? — Это место товарища Смирнова, он сейчас придет. 4. Напишите еще раз адрес получателя, я не могу прочитать его. 5. Члены нашей делегации посетили многие музеи этого города. 6. Мы довольны успехами рабочих, инженеров и ученых нашей страны. 7. Мне нравятся многие картины Третьяковской галереи. 8. Вчера мы посетили Выставку достижений народного хозяйства СССР. 9. Ты уже видел высотное здание университета на Ленинских горах? 10. Наша профсоюзная делегация посетила предприятия многих городов ГДР. 11. Преподаватель объяснил ошибку некоторых товарищей. 12. Ра-

бочие, инженеры и техники нашего завода работают с энтузиазмом. 13. Колонны демонстрантов проходили мимо трибун. 14. Я с удовольствием прочитал работу вашего аспиранта. 15. Трудящиеся приветствуют членов Центрального Комитета и правительства.

8. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wohin fahren Sie während der Ferien?
2. Welche Städte haben Sie während Ihrer Reise besucht?
3. Haben Sie während der Prüfungen viel zu tun?
4. Waren Sie auf dem Roten Platz während der Militärparade?
5. Sprechen Sie wegen Ihrer Diplomarbeit oft mit dem Professor?
6. Müssen Sie manchmal wegen Ihres Sohnes (Ihrer Tochter) mit den Lehrern sprechen?
7. Schicken Sie Ihren Freunden oft statt des Briefes ein Telegramm?
8. Warum haben Sie heute statt der Übung 2 die Übung 4 gemacht?
9. Gehen Sie zum Unterricht trotz Ihres Geburtstages?
10. Besuchen Sie die Kurse für Fremdsprachen trotz Ihres Urlaubs?
11. Wohnen Sie unweit des Instituts?
12. Gibt es unweit Ihres Hauses einen Bahnhof?

9. Setzen Sie passende Genitivpräpositionen ein!

1. ... der Reise durch die DDR hat er viele Städte besucht. 2. Der Vater will ... seines Sohnes mit dem Lehrer sprechen. 3. Er ist ... seines Geburtstags zum Unterricht gekommen. 4. Ich habe ihm ... des Briefes ein Telegramm geschickt. 5. Der Student hat ... der Ferien viel gearbeitet. 6. Ich möchte mit dem Professor ... meiner Dissertation sprechen. 7. ... der Parade waren wir auf dem Roten Platz. 8. Ich miete ein Zimmer ... des Bahnhofs. 9. Der Hörer hat einen Fehler gemacht. Er hat ... des Dativs den Akkusativ gebraucht. 10. ... seiner 70 Jahre fühlt er sich gut. 11. ... des Ehrensalutes waren wir auf den Leninbergen. 12. Unsere Delegation wohnt im Hotel ... der Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft.

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Во время отпуска я посетил многие города нашей страны. 2. Несмотря на наше письмо она не приехала. Я пошлю ей сегодня телеграмму. 3. Из-за детей она остается дома. 4. Во время лекций студенты не должны разговаривать. 5. Несмотря на каникулы, она всегда несколько часов работает в библиотеке. 6. Мы живем в деревне недалеко от города. 7. Из-за твоего доклада я останусь в институте. Мне хочется его послушать. 8. Наш дом находится недалеко от остановки троллейбуса. 9. Несмотря на экзамены он пришел на мой день рождения. 10. Я позвонил вчера своему другу, но вместо

его голоса я услышал голос его матери. 11. Вместо моего номера ты набрал номер товарища Логинова. 12. Во время командировки я часто получал от нее письма и открытки. 13. Вместо адреса получателя вы написали адрес отправителя. 14. Почта находится недалеко от вокзала.

11. Ersetzen Sie die Konstruktion mit *von* durch ein Genitivattribut!

Muster: Wir studieren die Werke **von Lenin.**
Wir studieren **Lenins Werke.**

1. Der Sohn von Maria ist krank. 2. Ich lese gern die Gedichte von Puschkin. 3. Hast du die Wohnung von Viktor gesehen? 4. Das ist das Lehrbuch von Anna. 5. Wir waren begeistert für das Spiel von Tscherkassow. 6. Er liest die Werke von Johann Wolfgang Goethe im Original. 7. Mir gefällt die Musik von Mozart. 8. Wir haben das Museum von Majakowski besucht. 9. An den Tribünen ziehen die Vertreter der Werktätigen von Moskau vorüber. 10. Die Touristen haben die Sehenswürdigkeiten von Leningrad kennengelernt.

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Ты не знаешь адрес Павла? Я хотел бы послать ему телеграмму ко дню рождения. 2. В Третьяковской галерее мы любовались картинами Репина, Сурикова, Левитана и других художников (der Maler). 3. Вы читали работу инженера Крылова? 4. Я знаю некоторые стихи Генриха Гейне. 5. Дай мне номер телефона Марии. 6. В институте студенты изучают многие произведения Ленина и Маркса. 7. Я читаю сейчас роман Фейхтвангера. 8. Я всегда с удовольствием читаю рассказы Чехова. 9. Гости осмотрели многие достопримечательности Москвы и Ленинграда. 10. Какие произведения А. Толстого тебе особенно нравятся? 11. Я люблю оперы Вольфганга Амадея Моцарта.

13. Übersetzen Sie folgende Wortgruppen; gebrauchen Sie diese Wortgruppen in Sätzen!

один из членов делегации, одно из предприятий Москвы, один из представителей Общества германо-советской дружбы, одна из многих картин Третьяковской галереи, одна из достопримечательностей города, одна из наших студенток, двое из моих друзей, многие из твоих писем

14. Konjugieren Sie im Präterit!

a) 1. Ich habe noch 5 Minuten Zeit.
2. Ich habe Unterricht.
3. Ich habe viele Hausaufgaben.

b) 1. Ich bin um 15 Uhr im Stadtzentrum.
2. Ich bin den ganzen Tag zu Hause.
3. Ich bin mit der Arbeit zufrieden.

15. Setzen Sie das Präterit von *haben* oder *sein* ein!

1. Gestern ... wir Besuch. 2. Nach zwei Minuten ... ihr an Ort und Stelle. 3. Am Freitag ... wir vier Stunden Unterricht. 4. Wir ... viele Fragen an den Lehrer. 5. Er ... am Nachmittag viel zu tun. 6. Sie ... gestern keine Zeit für Kino. 7. Das ... Studentinnen aus unserer Gruppe.

16. Antworten Sie auf die Fragen!

a) 1. Wo waren Sie gestern um 8 Uhr abends?
2. Wo war er am Morgen?
3. Warum wart ihr gestern abend nicht im Klub?
4. Warst du gestern wirklich sehr beschäftigt?
5. Wann warst du das letzte Mal in der Stadt?
6. Er war sehr freundlich zu dir, nicht wahr?

b) 1. Wann hatten Sie fünf Stunden Deutsch?
2. Wer hatte keine Zeit?
3. Mit wem hatte er keine Geduld mehr?
4. Hatte sie am Morgen wieder viel zu tun?
5. Wieviel Fehler hatte er im Diktat?

17. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

Muster: Von diesem Platz aus ist der Blick über die Straße herrlich.

1. Abends bewundere ich oft (из окна моей комнаты) die Stadt. 2. (Отсюда) kannst du die Sportparade gut sehen. 3. Direkt (из машины) besichtigen wir das Gebäude des Museums. 4. Können Sie (из вашей комнаты) den Demonstrationszug sehen?

18. Übersetzen Sie die Sätze; beachten Sie den Gebrauch von *alle* und *jede*!

1. **Jeden** Tag fährt er in die Stadt. 2. **Jeder** Werktätige in der Sowjetunion hat das Recht auf Arbeit. 3. **Alle** drei Minuten hat das Telefon geklingelt. 4. Wir bekommen **alle** paar Wochen einen Brief von ihm. 5. Die Omnibusse fahren hier **alle** zehn Minuten. 6. Sie macht **alle** zwei Jahre eine Reise auf die Krim.

19. Bilden Sie Zusammensetzungen mit *Ehren-* und übersetzen Sie diese ins Russische!

Ehren-+Tribüne, Wort, Gast, Salut, Mitglied, Platz, Tafel

20. Übersetzen Sie die Sätze; beachten Sie die Bedeutung von *gleich*!

1. Ihr Bruder und meine Schwester sind **gleich** alt. 2. Diese Übung ist **gleich** schwer wie jene. 3. Unsere Errungenschaften sind auf allen Gebieten der Volkswirtschaft **gleich** groß. 4. Er kommt **gleich**. Warte auf ihn, bitte. 5. Ich rufe dich **gleich** nach dem Unterricht an.

21. Bilden Sie von folgenden Wörtern Substantive mit dem Suffix *-schaft* und übersetzen Sie diese ins Russische!

der Lehrer, der Freund, der Nachbar, der Wirt, wissen, der Student, der Mann, der Bauer, der Arbeiter

22. Ergänzen Sie die Sätze; beachten Sie die Rektion der Verben und der Adjektive!

1. Der Direktor beglückwünscht...	рабочих и инженеров с успехами; представителей профсоюзной делегации с праздником
2. Diese Ausstellung zeugt von...	достижения науки и техники; успехи предприятия; прогресс во всех областях народного хозяйства
3. Sie beraten sich über...	подарки гостям из ГДР; выполнение производственного плана; план посещения предприятий города
4. Wir treten an ... heran.	стол учителя; окно; трибуна на Красной площади; микрофон; доска
5. Die Touristen sind in ... angekommen.	столица Советского Союза; город; ГДР; Лейпциг
6. Die Sowjetmenschen sind stolz auf...	свои успехи; достижения в области науки; достопримечательности своей столицы
7. Erzählen Sie uns über...	празднества в Москве; посещение Кремля; ваши впечатления от беседы с членом профсоюзной делегации
8. Die Studenten bereiten sich zu ... vor.	экзамены; занятия; парад физкультурников; туристическая поездка
9. Die Werktätigen führen den Kampf um...	мир; дружба, взаимопонимание между народами; свои права

23. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Ausdrücken!

mit Recht, auf Einladung, bis in die Morgenstunden, alt und jung, alles Gute, die Parade abnehmen

24. *In* oder *auf*?

Muster: Ich wohne **in diesem Gebiet** seit 10 Jahren.
Wir haben viele Erfolge **auf dem Gebiet** der Radiotechnik.

1. Die Werktätigen der Sowjetunion sind stolz auf ihre Errungenschaften ... dem Gebiet der Technik. 2. Die Wissenschaftler arbeiten erfolgreich ... dem Gebiet der Chemie. 3. Wie lange wohnst du schon ... diesem Gebiet? 4. Hat er schon Fortschritte ... diesem Gebiet? 5. Welche Betriebe wollen Sie ... unserem Gebiet besuchen?

25. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

a) 1. Er hat mir (незадолго до начала экзаменов) ein Telegramm geschickt. 2. Wir haben die Einladung (незадолго до праздников) bekommen. 3. Sie ist (незадолго до начала фильма) gekommen.

b) Ich habe die Eintrittskarten (за два дня) besorgt. 2. Er hat mir von seiner Dienstreise (за несколько дней) mitgeteilt. 3. Sie müssen zu den Feierlichkeiten (за один день) ankommen.

26. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Члены делегации из ГДР рассказывают нам о своей жизни, работе, учебе. 2. Расскажи мне о своем детстве. 3. После окончания рабочего дня я готовлюсь к занятиям на курсах иностранных языков. 4. Ученые этого института много помогают рабочим и инженерам нашего предприятия. 5. Трудящиеся столицы по праву гордятся своими успехами. 6. 1 Мая на демонстрациях бывает много детей. 7. Борьба за мир продолжается. 8. Мы являемся свидетелями больших достижений советского народа во всех областях науки и техники. 9. Подойдите к телефону, вам звонит один из студентов нашей группы. 10. Сегодня мы идем на Красную площадь. Наши места недалеко от главной трибуны. 11. Накануне праздника я и мои братья и сестры советуемся о том, что подарить нашим родителям к празднику. 12. Во время нашей беседы он рассказывает мне о параде на Красной площади, о своих впечатлениях о Москве и ее достопримечательностях. 13. За несколько дней до праздника я вернулся в Москву. 14. Успехи в учебе доставляют мне всегда много радости. 15. В центре города и в жилых районах Москвы имеется много красивых зданий. 16. На предприятиях столицы трудятся тысячи лучших производственников. Они работают с энтузиазмом и почти каждый месяц выполняют свои планы досрочно. 17. Во

время осмотра Выставки достижений народного хозяйства мы познакомились с успехами наших ученых, рабочих и инженеров в области энергетики. 18. Эта профсоюзная делегация прибыла в Москву по приглашению Общества советско-германской дружбы. 19. В этот раз мы отмечаем праздник в своем семейном кругу.

27. Sprechen Sie zum Thema: „Der 1. Mai in Moskau"!

28. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Я очень люблю праздники! Накануне праздника, после окончания рабочего дня, я долго гуляю по городу и любуюсь его улицами и площадями: они уже украшены флагами, лозунгами, транспарантами, гирляндами цветов, портретами лучших людей страны. Все готово к празднику. Обычно уже задолго до праздников и старые, и молодые, и мужчины, и женщины, и рабочие, и служащие готовятся к празднику. Рабочие на предприятиях выполняют свои производственные планы досрочно. Я советуюсь со своими братьями о подарках своим родителям. В праздник я встаю всегда очень рано, быстро одеваюсь, завтракаю и спешу к месту сбора нашей колонны. — С праздником! — приветствуют меня соседи.— С праздником! — отвечаю я. Колонны демонстрантов проходят мимо моего дома. Они несут лозунги, цветы, портреты. Повсюду смех, шутки, пение. Уже вся Москва на ногах! Я спешу на Красную площадь. Я прохожу мимо Исторического музея и подхожу к трибунам. Они уже полны людей. Среди них я вижу много зарубежных гостей, представителей братских партий, членов профсоюзных делегаций. Я подхожу к своему месту. На этот раз оно недалеко от Мавзолея Владимира Ильича Ленина. Почти каждый праздник я бываю на параде, и каждый раз я с нетерпением жду начала парада. Около 10 часов на трибуну Мавзолея поднимаются члены Центрального Комитета и Советского Правительства. Буря аплодисментов и возгласов «ура» раздается над Красной площадью.

Ровно в 10 часов начинается военный парад Московского гарнизона. Парад принимает министр обороны. В легковой машине он объезжает воинские подразделения на Красной площади и на Манежной. Он приветствует солдат и офицеров. Затем машина возвращается на Красную площадь и останавливается напротив Мавзолея. Министр обороны поднимается на трибуну, подходит к микрофону и поздравляет вооруженные силы Советского Союза и весь советский народ с праздником. И наконец, сам парад и демонстрация! Я с восторгом всматриваюсь в лица людей. Сколько гордости, силы и радости в них! Да, по праву гордятся советские люди. Они сильны и счастливы! Каждый парад, каждая демонстрация наглядно свидетельствуют о величии и силе Советского Союза, о больших успехах наших людей во всех областях народного хозяйтва.

Больше трех часов продолжается демонстрация трудящихся на Красной площади. А вечером я снова на улице. От миллионов лам-

почек на улицах светло, как днем. Как и днем, улицы и площади столицы полны музыки, смеха, песен и шуток! Из центра города я еду на Ленинские горы. Во время праздничного салюта оттуда на город особенно красивый вид. Кремль, высотные дома кажутся волшебными замками. Впечатление потрясающее!

Поздно вечером я возвращаюсь домой, но праздник еще не кончается. Теперь он продолжается уже в семейном кругу и почти до утра.

29. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

Die letzte Demonstration

Nach Jan Petersen
(aus dem Roman „Unsere Straße")

Drei Tage sind seit dem braunen Aufmarsch vergangen. Heute marschieren wir. Wir marschieren: Zum Bülowplatz! Es ist eisigkalt. Die Fenster der Häuser, der Straßenbahnen sind mit Eisblumen überzogen. Aus unseren Mündern kommt der Atem hellweiß. Der Frost frißt sich durch die Kleider. Das Gesicht, die Hände erstarren. Der Zug biegt um eine Ecke. Ich schaue zurück. Endlos lange Viererreihen. Rot stehen die Fahnen darüber, die Transparente.

„So stark ist der Bezirk noch nie angetreten!" sagt Rothacker. Seine Nase ist blaurot, er hat den Mantelkragen hochgeschlagen, sieht noch schmächtiger und kleiner aus als sonst. Vorn fangen sie an zu singen.

„Im Januar um Mitternacht ein Spartakist stand auf der Wacht..."

Das Lied läuft den Zug entlang, springt auf uns über. Links, links, die Füße stampfen.

Ernst und hart sind die Gesichter. Seht, so marschieren wir! Ohne Panzerwagen, ohne Maschinengewehre. Wir sind Berlin selbst!

In der Reihe vor mir trägt Heinz Preuß unsere Fahne. Heinz ist jahrelang arbeitslos. Daneben geht Paul Teichert, der Dreher von Siemens. Er hat die Frühstückstasche unter dem Arm, die Kaffeeflasche sieht heraus. Er ist direkt von der Arbeitsstelle gekommen. Links von uns fährt langsam ein Lastwagen mit Polizei. Wir singen, singen:

„... und donnernd dröhnt die Art'llerie, Spartakus hat nur Infanterie..."

Ein Schupo kommt plötzlich den Zug entlanggerannt. Er hat ein Notizbuch in der Hand. Er bleibt stehen, blättert darin, hebt den Kopf. „Aufhören! — Verboten!" brüllt er. Der Gesang bricht ab, aber vorn singen sie weiter.

„Bleibt zu Hause — wir brauchen euch nicht!" schreit jemand hinter uns zu dem Polizeilastwagen hinüber.

„Neues Lied — Neues Lied!"

Der Offizier auf dem Lastwagen gibt einen Befehl. Die Schupos springen herunter.

„Oho! — Oho!"

Der Schupo mit dem Notizbuch ist schon wieder her. Wir sind schon mitten in der Stadt. Auf den Bürgersteigen stehen Menschenreihen, winken, heben Fäuste: „Rot Front! Rot Front!" In den Ladentüren stehen Menschen. Hinter einer Schaufensterscheibe sind Gesichter.

„... und höher, und höher, und höher, wir steigen trotz Haß und Hohn..."

„Aufhören! Verboten! Verboten!" Die Stimme des Schupos überschlägt sich. Wir schweigen. Vorn aber bricht der Gesang nicht ab; sie haben wohl den Befehl nicht gehört. Eine Schupokette rennt an uns vorbei, sie haben die Gummiknüppel in der Hand.

„... ein jeder Propeller singt surrend ..." Wir kommen näher dem Ziel. Die Menschen auf den Bürgersteigen winken, rufen uns „Rot Front!" zu. Vor drei Tagen: Wut und Empörung. Heute: leidenschaftliche Zustimmung! Plötzlich stockt der Marschtritt.

„Sie verhaften ihn!"

„Wen?"

„Weiß nicht!"

„Borstentolle! — Borstentolle!"

Der Zug setzt sich wieder in Bewegung. Zwei Schupos gehen an uns vorbei. Borstentolle in ihrer Mitte. Sie stoßen ihn zu den anderen Verhafteten auf den Lastwagen.

Endlose Straßen. Wir singen, singen: Die Internationale-Brüder, zur Sonne, zur Freiheit zehn-zwanzigmal hintereinander.

„Halt! Halt! — Stehenbleiben!"

„Warum, was ist los?"

„Ein anderer Bezirk biegt vor uns ein. Die Straße ist verstopft!"

Wir warten, warten. Von der Spree kommt ein eisiger Wind. Preuß klappert mit den Zähnen. Er hält noch immer die Fahne. Rechts vor uns schiebt sich der andere Zug um die Ecke. Wir stampfen mit den Füßen, schlagen die Arme um den Körper. Unser Zug biegt in die Kaiser-Wilhelm-Straße ein. Wir sind dicht vor dem Bülowplatz. In der breiten Straße stehen zwei Züge nebeneinander. Achtreihen. Sie warten. Wir rücken links davon langsam weiter.

„Warum steht ihr denn?"

„Alle Straßen sind verstopft."

Zehn Meter noch — wir stehen. Zwölferreihen sind es jetzt. Die Straße ist in ihrer ganzen Breite mit Köpfen angefüllt. Alle singen. Der Himmel ist jetzt schon rot von den Lichtern der Stadt. Aus den Häusern, den Läden kommen plötzlich Frauen gelaufen. Sie haben Kochtöpfe, Tassen in den Händen. Es dampft daraus.

„Hier, trinkt!"

Hände reichen Pakete mit Butterbroten herüber.

„Für die Arbeitslosen! — Sie haben Hunger!"

Vor mir kaut Preuß mit vollem Mund. Er wärmt sich die Hände an der Tasse.

Wo ist eigentlich die Polizei? Wir sehen nicht.

Es geht weiter. Jetzt! Der Bülowplatz — das Parteihaus! Rote Transparente ziehen sich über die ganze Häuserfront. Die Fäuste fliegen hoch, der Gesang verstummt. Auf dem Podest steht Thälmann. Einige Männer stehen bei ihm.

Hinter mir sagt einer leise: „Das Zentralkomitee".

Thälmanns Faust, sein Gesicht unter der Schirmmütze zieht vorbei. „Der steht schon stundenlang in der eisigen Kälte", sagt Rothakker. Seine Augen sind wie glänzende Kugeln unter der Nickelbrille. Vorbei! Klapp-klapp machen die Stiefel. Wir marschieren schweigend.

IX. Lektion

Das Adjektiv

1. Das Adjektiv hat s c h w a c h e Deklination, wenn es nach dem **bestimmten** Artikel steht.

Zahl	Kasus	M.	N.	F.
Singular	N. G. D. A.	**-e** **-en** **-en** **-en**	**-e** **-en** **-en** **-e**	**-e** **-en** **-en** **-e**
Plural	N. G. D. A.	**-en** **-en** **-en** **-en**	**-en** **-en** **-en** **-en**	**-en** **-en** **-en** **-en**

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	N. G. D. A.	der alt-e Mann des alt-en Mannes dem alt-en Mann den alt-en Mann	das klein-e Haus des klein-en Hauses dem klein-en Haus das klein-e Haus	die jung-e Frau der jung-en Frau der jung-en Frau die jung-e Frau

Die gleichen Endungen hat das Adjektiv nach **dieser, jener, jeder, solcher, derselbe, welcher.**

Kennen Sie **diesen** jungen Mann?
Haben Sie **jenes** bekannte Buch gelesen?

Er liest **jedes** neue Buch.
Welchen neuen Hörer haben Sie gefragt?

Plural	N.	die klein-**en** Männer	die klein-**en** Häuser	die klein-**en** Frauen
	G.	der klein-**en** Männer	der klein-**en** Häuser	der klein-**en** Frauen
	D.	den klein-**en** Männern	den klein-**en** Häusern	den klein-**en** Frauen
	A.	die klein-**en** Männer	die klein-**en** Häuser	die klein-**en** Frauen

Die gleichen Endungen hat das Adjektiv nach **alle, beide, welche, keine** und nach **Possessivpronomen: alle** interessant**en** Bücher; **beide** deutsch**en** Zeitschriften; **meine** gut**en** Freunde.

II. Das Adjektiv hat s t a r k e Deklination, wenn es ohne Artikel steht.

	Kasus	M.	N.	F.
Singular	N.	**-er**	**-es**	**-e**
	G.	**-en**	**-en**	**-er**
	D.	**-em**	**-em**	**-er**
	A.	**-en**	**-es**	**-e**
Plural	N.	**-e**	**-e**	**-e**
	G.	**-er**	**-er**	**-er**
	D.	**-en**	**-en**	**-en**
	A.	**-e**	**-e**	**-e**

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	N.	gut-**er** Mann	gut-**es** Haus	jung-**e** Frau
	G.	gut-**en** Mannes	gut-**en** Hauses	jung-**er** Frau
	D.	gut-**em** Mann	gut-**em** Haus	jung-**er** Frau
	A.	gut-**en** Mann	gut-**es** Haus	jung-**e** Frau

Die gleichen Endungen hat das Adjektiv nach **etwas, viel, wenig, genug,** sowie nach **manch, solch, welch** (wenn sie keine Endung haben).

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plural	N. G. D. A.	gut-e Männer gut-er Männer gut-en Männern gut-e Männer	gut-e Häuser gut-er Häuser gut-en Häusern gut-e Häuser	jung-e Frauen jung-er Frauen jung-en Frauen jung-e Frauen

Die gleichen Endungen hat das Adjektiv nach **zwei, drei** usw., nach **einige, viele, mehrere, manche, wenige.**

III. Nach dem **unbestimmten** Artikel hat das Adjektiv folgende Endungen:

		M.	N.	F.
Singular *	N. G. D. A.	-er -en -en -en	-es -en -en -es	-e -en -en -e

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	N. G. D. A.	ein alt-er Mann eines alt-en Mannes einem alt-en Mann einem alt-en Mann	ein klein-es Haus eines klein-en Hauses einem klein-en Haus ein klein-es Haus	eine jung-e Frau einer jung-en Frau einer jung-en Frau eine jung-e Frau

Die gleichen Endungen hat das Adjektiv nach den **Possessivpronomen** und nach **kein.**

Mein kleines Haus steht in dieser Straße.
Unser alter Vater hat heute Geburtstag.
Ich habe **kein** gutes Heft.

Merken Sie sich!

Einige Adjektive haben keine Deklinationsendungen:

1. Das Mädchen trägt ein **rosa** Kleid.
   Es hat ein **lila** Tuch auf dem Kopf.
   Auf dem Markt kauft sie **prima** Obst.
2. Ich wohne im **Moskauer** Gebiet.

* Der unbestimmte Artikel hat keinen Plural, und das Adjektiv hat die starken Endungen.

Vor Stoffnamen steht kein Artikel!

Wir trinken morgens immer **Kaffee.**
Sie trägt ein Kleid aus **Wolle.**

Die Fragepronomen *welcher? was für ein?*

Mit **welcher (welches, welche)** fragt man nach einer bestimmten Person oder Sache aus einer bekannten Gruppe von Personen oder Sachen:

Dort stehen viele Schüler.	**Welcher** Schüler kommt aus Berlin?
	Welchen Schüler haben Sie gestern gesehen?
	Mit **welchem** Schüler willst du sprechen?
Ich habe zwei Bücher.	**Welches** Buch gefällt dir am besten?
	Welches Buch möchtest du haben?

Mit **was für ein** fragt man nicht nach einer bestimmten Person oder Sache, sondern nach einer Art oder Gattung von Personen oder Sachen (ebenso fragt man nach der näheren Beschreibung einer Person oder Sache).

Ich möchte einen Hut kaufen. **Was für einen** Hut wünschen Sie? — Ich möchte einen blauen Hut. Ich möchte einen Sommerhut.

Sehen Sie dort Leute? **Was für** Leute sind das? — Das sind Touristen aus England. Das sind Arbeiter.

Was für Kleider tragen Sie gern? — Natürlich moderne Kleider.

Welch(-er, -es, -e) und **was für ein** stehen auch in Ausrufesätzen:

Welch ein schönes Auto!
Welch schönes Auto!
Was für ein schönes Auto!

IM KAUFLADEN

Gisela und Ernst sind erst vor kurzem in Moskau angekommen. Sie haben aber schon viele Sehenswürdigkeiten Moskaus besichtigt: Theater, Museen, Denkmäler. Heute gehen sie spazieren. Sie gehen durch die Straßen und sehen sich die Schaufenster an. In den Hauptstraßen der Stadt gibt es eine Menge von verschiedenen Warenhäusern mit breiten, herrlichen Schaufenstern. Welche schönen Sachen gibt es dort! Am meisten bleiben die Frauen stehen, denn sie brauchen

immer etwas Neues, Schönes und Nützliches für die Wirtschaft. Gisela und Ernst gehen an einem großen Warenhaus vorbei. In den Schaufenstern sehen sie verschiedene Arten Stoffe, Wäsche und Kleider. Es gibt hier so viele weiße und bunte Muster von baumwollenen, leinenen und seidenen Wäschen für Herren, Damen und Kinder! Und dazwischen liegen in einer so großen Auswahl seidene, baumwollene oder leinene Stoffe in dunklen und hellen Farben!

„Sieh mal her, Ernst, diese großen Kleiderpuppen! Und was für Kleider sie zeigen! Dunkle wollene Straßenkleider, helle baumwollene Hauskleider! Leichte Ballkleider!"

Neben Gisela stehen junge Frauen. Sie bewundern auch alle diese schönen Sachen und wählen vielleicht Stoff und Farbe für ihr neues Kleid.

„Ernst, hast du Geld mit?" fragt Gisela.

„Ich habe etwas, wozu brauchst du es?"

„Oh, ich möchte mir was kaufen! Ernst, sieh mal, welch schöne Kleider sind das! Und da ist was für dich. Sieh mal diese kunstseidenen Krawatten, blau, rot, braun, und mit so prächtigen, bunten Mustern! Und diese farbigen Oberhemden mit modernen Kragen. Für jeden möglichen Geschmack! Gehen wir für einen Augenblick hinein!"

EIN GESPRÄCH

I. Im Warenhaus

Verkäuferin: Bitte, was wünschen Sie?
Gisela: Ich möchte gern ein Kleid.
Verkäuferin: Aus Seide oder Wolle?
Gisela: Aus Wolle, bitte.
Verkäuferin: In welcher Farbe?
Gisela: Und welche Farbe ist jetzt modern?
Verkäuferin: Ich rate Ihnen schwarz. Sehen Sie, die Damenmode ist jedes Jahr anders. Und ein wollenes Kleid in schwarz ist immer modern, nicht wahr? Und welche Größe?
Gisela: Ich trage 46.
Verkäuferin: Probieren Sie bitte dieses Kleid an. Ist das nicht ein entzückendes Modell?
Gisela: Und du, Ernst, wie findest du dieses Kleid?
Ernst: Ich finde das Kleid schön. Es paßt dir gut. Die Farbe aber macht dich etwas alt. Möchtest du nicht etwas Helles?
Gisela: Meinetwegen. Bitte, zeigen Sie mir jenes gestreifte Kleid. Oder hier, bitte, sehen Sie, dieses Jackenkleid. Ich sehe dieses Jahr sehr viel Jackenkleider auf der Straße. Sind sie jetzt Mode?

Verkäuferin: Ja, sie sind jetzt große Mode. Probieren Sie bitte dieses an. Der Rock ist dunkelblau, und die Jacke ist hellblau. Das paßt herrlich zusammen. Oder wünschen Sie vielleicht dieses einfarbige?

Gisela: Nein, nicht. Mir gefällt dieses zweifarbige.

Ernst: Und es steht dir sehr gut. Nimm es.

Gisela: Was kostet es?

Verkäuferin: 42 Rubel.

Gisela: Oh, das ist viel Geld!

Verkäuferin: Aber der Stoff des Kleides ist sehr gut. Das ist doch reine Wolle!

Gisella: Nun, gut. Ich nehme es. Hier ist das Geld.

Verkäuferin: Zahlen Sie aber an der Kasse. Ich schreibe Ihnen gleich einen Kassenzettel aus. Und Ihren Einkauf bekommen Sie dort, in der Abteilung „Warenausgabe".

Gisela und Ernst: Danke schön. Auf Wiedersehen!

Verkäuferin: Gern geschehen. Auf Wiedersehen!
(Gisela und Ernst gehen an einer Schuhabteilung vorbei.)

Gisela: Ernst, sieh mal her. Ich möchte dieses Paar anprobieren.
(Sie wendet sich an eine junge Verkäuferin.)



Gisela: Seien Sie so lieb, zeigen Sie mir dieses Paar, bitte. Diese Schuhe mit hohen Absätzen passen herrlich zu meinem neuen Jackenkleid. *(Gisela probiert die Schuhe an.)* Oh, wie schade, sie drücken mich ein wenig. Geben Sie mir ein anderes Paar! Sehr gut. Diese passen mir vortrefflich. Ernst, ich möchte dieses Paar Schuhe kaufen. Hast du nichts dagegen?

Ernst: Nicht im geringsten. Ich denke aber, mein Geld reicht dafür nicht aus. *(Er zählt sein Geld.)* Ja, stimmt. Es reicht nur für einige Kleinigkeiten wie Strümpfe, Socken, Handschuhe, Krawatten, vielleicht auch für eine Tasche.

Gisela: Sehr schade. Aber es ist nichts zu machen. Dann kaufe ich es ein anderes Mal. Ich komme morgen oder übermorgen vorbei. Auf Wiedersehen!



II. In der Schreibwarenabteilung

K.: Zeigen Sie mir bitte einen guten Füllfederhalter.
V.: Bitte schön. Ich rate Ihnen diesen Satz — einen Füller und einen Drehbleistift. Welche Farbe gefällt Ihnen besser?
K.: Ich nehme einen schwarzen Füller. Außerdem möchte ich noch ein schönes Album.
V.: Dieses blaue Album kostet 70 Kopeken, aber das grüne da kostet 2 Rubel 60 Kopeken.
K.: Ich nehme dieses blaue hier.

V.: Bitte sehr. Hier ist der Kassenzettel. Bezahlen Sie das Geld an der Kasse. Ihre Einkäufe bekommen Sie in der Abteilung „Warenausgabe", dort rechts, zwischen der Kasse und der Spielwarenabteilung.

III. In der Andenkenabteilung

V:. Sie wünschen?
K.: Ich möchte meiner Frau ein Geschenk kaufen. Können Sie mir etwas Passendes empfehlen?
V.: Hier haben wir Kästchen, hier Broschen und andere Schmuckstücke, es sind auch neues Parfüm und seidene Tücher da.
K.: Nun gut, ich kaufe dieses braune Kästchen.
V.: Und wie gefällt Ihnen dieses hölzerne Kästchen hier?
K.: Es gefällt mir auch, aber es ist teuer für mich, und ich kaufe dann kein Geschenk mehr für meinen kleinen Sohn.
V.: Und was wünschen Sie für Ihren Sohn?
K.: Ich kaufe ihm ein originelles Spielzeug. Aus der Andenkenabteilung gehe ich direkt in die Spielwarenabteilung. Und bei Ihnen kaufe ich noch zur Erinnerung an Moskau diesen Satz Ansichtskarten von Moskau.
V.: Bitte sehr.
K.: Danke vielmals. Auf Wiedersehen!

TEXTERLÄUTERUNGEN

vor kurzem — недавно
am meisten — больше всего
Sieh mal! — Посмотри-ка!
Ich möchte mir was kaufen.— Я хотела бы кое-что купить.
für jeden möglichen Geschmack — на любой вкус
In welcher Farbe? — Какого цвета?
Das Kleid paßt dir gut.— Платье тебе подходит.
Die Farbe macht dich etwas zu alt.— Этот цвет тебя немного старит.
Meinetwegen! — Пожалуй!
Mode sein — быть в моде
Es steht dir sehr gut.— Оно тебе идет (к лицу).
an der Kasse zahlen — платить в кассу
Gern geschehen.— Не стоит благодарности! Не за что!
Seien Sie so lieb! — Будьте так добры!
Wie schade! — Как жаль!
nicht im geringsten — ничуть, совсем нет
es ist nichts zu machen — ничего не поделаешь
ein anderes Mal — в другой раз
zur Erinnerung an... — на память о...

besichtigen *vt* — осматривать что-л.

Am Abend haben wir die Stadt besichtigt.
Вечером мы осмотрели город.

WORTBILDUNG

die Seide — шелк	seiden — шелковый
die Wolle — шерсть	wollen — шерстяной
das Gold — золото	golden — золотой
der Lein — лен	leinen — льняной, полотняный
das Holz — дерево	hölzern — деревянный
das Silber — серебро	silbern — серебряный

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wann sind Gisela und Ernst in Moskau angekommen?
2. Welche Sehenswürdigkeiten haben sie schon in Moskau besichtigt?
3. Wohin gehen sie jetzt?
4. Wer bleibt am meisten an den Schaufenstern stehen?
5. Was sehen Gisela und Ernst in den Schaufenstern eines großen Warenhauses?
6. Was können die Herren in diesem Warenhaus kaufen?
7. Was möchte Gisela kaufen?
8. An wen wendet sich Gisela?
9. Was für ein Kleid probiert sie an?
10. Welche Farbe steht ihr gut?
11. Was für ein Jackenkleid wählt Gisela aus?
12. Was kostet das Kleid?
13. Wo zahlen sie das Geld?
14. Was schreibt ihnen die Verkäuferin aus?
15. An welcher Abteilung gehen Gisela und Ernst vorbei?
16. Was für Schuhe probiert Gisela an?
17. Passen ihr diese Schuhe?
18. Warum kauft Gisela die Schuhe nicht?

2. Deklinieren Sie folgende Wortgruppen!

der schwarze Mantel, das schöne Kleid, die rote Tasche, dieser weiße Kragen, jenes große Warenhaus, ein neues Buch, kein schöner Tag, eine blaue Krawatte, mein guter Freund, ihre junge Schwester, dein kleines Kind, seidene Stoffe, breite Straßen, zwei hohe Fenster

3. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Ist das ein großes Zimmer?
2. Was steht in diesem großen Zimmer?

3. Was stelle ich in dieses große Zimmer?
4. Ist das ein schwarzer Tisch?
5. Was liegt auf diesem schwarzen Tisch?
6. Was lege ich auf diesen schwarzen Tisch?
7. Ist das ein hohes Fenster?
8. Was hängt an diesem hohen Fenster?
9. Was hänge ich an dieses hohe Fenster?
10. Ist das eine weiße Tasche?
11. Was liegt in dieser weißen Tasche?
12. Was legen Sie in diese weiße Tasche?
13. Ist das ein neues Kleid?
14. Wann haben Sie dieses neue Kleid gekauft?
15. Sind Sie mit Ihrem neuen Kleid zufrieden?
16. Ist das ein deutsches Buch?
17. Ist dieses deutsche Buch interessant?
18. Lesen Sie dieses deutsche Buch ohne Wörterbuch?
19. Ist das ein roter Bleistift?
20. Schreiben Sie auch mit einem roten Bleistift?
21. Schreibe ich oft mit diesem roten Bleistift?
22. Ist das ein neuer Füller?
23. Wann haben Sie diesen neuen Füller gekauft?
24. Sind Sie mit diesem neuen Füller zufrieden?
25. Ist dieser neue Hörer Ihr guter Freund?
26. Sind Sie gute Freunde?
27. Sind das deutsche Zeitungen?
28. Haben Sie diese deutschen Zeitungen schon gelesen?
29. Sind das neue Zeitschriften?
30. Sind das schwere Übungen?
31. Sind das bequeme Stühle?
32. Sind das schöne Bilder?
33. Sind das neue oder alte Zeitungen?
34. Sind das freie Plätze?

b) 1. Was für ein Zimmer ist das?
2. Was für eine Tafel hängt vorn?
3. Was für eine Wohnung haben Sie bekommen?
4. Was für eine Zeitung lesen Sie?
5. Was für ein Wörterbuch haben Sie gekauft?
6. Was für ein Anzug ist das?
7. Was für einen Mantel möchten Sie kaufen?
8. Was für ein Kleid haben Sie vor kurzem gekauft?
9. Was für ein Hemd ist das?

4. Fragen Sie nach den fettgedruckten Wörtern (mit *welcher* oder *was für ein*)!

1. Wir haben einen **schönen** Mantel für meinen Sohn gekauft. 2. Wir sind mit einem **blauen** Autobus gefahren. 3. Statt des **neuen** Anzugs haben meine Eltern mir einen alten Anzug geschickt. 4. **Dunkle**

Kleider trage ich nicht gern. 5. Ich habe die **letzten** Übungen noch nicht gemacht. 6. Die **anderen** Übungen habe ich ohne Fehler geschrieben. 7. Er traf sich dort mit einem **freundlichen alten** Mann. 8. Ich möchte einen **kleinen** Tisch und zwei **bequeme** Sessel kaufen. 9. Der Wagen hält **in der Puschkinstraße**. 10. Ein **junges** Mädchen will Sie sprechen. 11. Sie hat gestern einen **Sportanzug** gekauft. 12. Ich möchte gern **dieses Buch** lesen. 13. Wir fahren **mit der Straßenbahn 24**. 14. Er ist **mit dem Schnellzug** um 16.20 Uhr angekommen. 15. Ich brauche ein **liniertes** Heft. 16. Sie ist mit einem **dunkelgrünen** Personenwagen gefahren.

5. Fragen Sie richtig!

1. ... Kleid ziehen Sie heute an, das rote oder das blaue? 2. ... Trolleybus soll ich bis zum Puschkinplatz fahren? 3. ... Hut wünschen Sie, einen leichten Sommerhut oder einen Filzhut? 4. ... Mann hat dir das erzählt, ein Moskauer? 5. ... Frau lacht so laut? 6. ... Krawatte gefällt Ihnen besser, eine schwarze oder eine weiße? 7. ... Stock wohnen Sie?

6. Beantworten Sie die Fragen verneinend!

1. Hängt dort ein rotes Kleid?
2. Liegt hier eine deutsche Zeitschrift?
3. Brauchen Sie einen schwarzen Anzug?
4. Können Sie mir einen roten Bleistift geben?
5. Haben Sie vielleicht einen anderen Bleistift?
6. Steht dort ein großer Schrank?
7. Wohnen Sie in einem großen Haus?
8. Ist das ein modernes Haus?
9. Haben Sie eine neue Wohnung?
10. Haben Sie eine schöne Krawatte gekauft?

7. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Hier ist ein ... Warenhaus.	groß
2. Dieses ... Warenhaus liegt in der ... Gorkistraße.	schön, breit
3. Im Warenhaus gibt es heute eine ... Auswahl von ... Kleidern.	groß seiden, wollen
4. Der Verkäufer zeigt uns ein ... Kleid, und ich probiere dieses ... Kleid an.	rot
5. Peter braucht einen ... oder einen ... Anzug.	dunkelblau, schwarz
6. Dieser ... Anzug paßt ihm gut, aber die ... Farbe gefällt ihm nicht.	einfarbig, hell
7. Zeigen Sie mir bitte einen ... Mantel mit einem ... Kragen.	modern, schön

8. Nehmen Sie bitte diese Tasche, sie paßt zu Ihrem ... Kleid.	schwarz, neu
9. Diese ... Schuhe mit ... Absätzen gefallen mir gut, aber sie drücken mich etwas, zeigen Sie mir bitte ein ... Paar.	modern, hoch ander
10. Nina wendet sich an eine ... Verkäuferin, und sie zeigt ihr ... Waren: ... Strümpfe, ... Handschuhe, ... Taschen.	jung, verschieden seiden, wollen, schön
11. Probieren Sie bitte dieses ... Jackenkleid! Das ist ein ... Modell.	zweifarbig, entzückend
12. Haben Sie heute ... Hauskleider?	baumwollen
13. Meine Tochter braucht ein ... ... Ballkleid.	schön, seiden
14. Wo hast du dein ... Hemd gekauft?	weiß
15. Trotz des ... Wetters sind wir in den Park gegangen.	schlecht
16. Dieser ... Hörer hat noch kein ... Wörterbuch.	neu, deutsch-russisch
17. Wo liegen unsere ... Zeitungen?	deutsch
18. Ist er mit seinen ... Studenten zufrieden?	neu

8. Setzen Sie die passenden Adjektive ein!

Ich habe eine ... Wohnung. Meine ... Wohnung befindet sich in einem ... und ... Haus in einer ... Straße. Die Wohnung besteht aus einem ... Zimmer und einer ... Küche. Die Wohnung hat auch ein ... Badezimmer und einen ... Korridor. Zwei Fenster gehen nach dem ... Garten hinaus. In diesem ... Garten steht eine ... Bank unter einem ... Baum. Bei ... Wetter sitze ich auf dieser ... Bank und lese ein ... Buch oder sehe eine ... Zeitschrift durch.

9. Beschreiben Sie Situationen, in denen folgende Wörter vorkommen!

vor kurzem, besichtigen, vorbeikommen, das Denkmal, bewundern, brauchen, sich wenden, anprobieren, passen, modern, nicht wahr, zu lang, das macht nichts

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Это большой универмаг? — Нет, это не большой универмаг. 2. Это хорошая ручка? — Да, это хорошая ручка, я всегда пишу этой ручкой. 3. Продавщица показывает мне красивое шерстяное платье. Я примеряю это красивое платье. 4. Это очень красивая рубашка, возьмите ее. 5. Мне нужно темное пальто. Это темное пальто нравится мне, но оно мне коротко. 6. Покажите мне, пожалуйста, красивую модную сумку.— Посмотрите эту черную сумку.

Это очень красивая модель. 7. Сегодня в этом универмаге особенно большой выбор. 8. Сколько стоит этот темный галстук? 9. У нее очень милое голубое платье. 10. Я беру это шерстяное платье для своей маленькой дочери. 11. Он читает сегодня интересную лекцию в нашем институте. 12. Здесь есть свободная комната? — Нет, к сожалению, здесь нет свободной комнаты. 13. Анна, идем завтра в новый универмаг, я хотела бы купить себе красивое вечернее платье. 14. У вас есть шерстяные красные перчатки? 15. Примерь эти черные туфли на высоком каблуке. Они подходят к твоему новому вечернему платью. 16. Это пестрое платье мне не нравится, покажите мне однотонный платье-костюм. 17. Скажите, пожалуйста, есть у вас белые мужские рубашки с модным воротничком? 18. Это черное платье тебе не идет, оно старит тебя. Примерь светлое платье. 19. Этот новый слушатель хорошо говорит по-немецки. 20. Чей это красный карандаш? — Это ее красный карандаш. 21. В этом магазине нет красивых вещей. 22. Где находится твоя новая квартира? 23. Обратитесь к этой молоденькой продавщице. 24. Эта зеленая кофта тебе не идет. Это не твой цвет. Тебе очень идет красный цвет. 25. Выбери мне красивый галстук по твоему вкусу. 26. Мне нужны теплые носки, покажите мне эти коричневые шерстяные носки. 27. У вас есть светлый материал на дамское пальто? 28. В этом магазине есть дешевые (billig) льняные, хлопчатобумажные ткани и дорогие шелковые и шерстяные ткани. 29. Какой цвет идет ей? — Ей очень идут синий и серый цвета. 30. Эту новую модель я видел в витрине вашего магазина. Вы не можете показать мне ее? 31. У вас есть платья из искусственного шелка? 32. Материал очень хороший, но расцветка (рисунок) мне не нравится. 33. Я хочу купить шерстяную черную юбку к моему серому жакету.

11. Tragen Sie diesen Dialog vor!

Wera: Weißt du, Nina, ich brauche dringend ein neues Kleid. Ich gehe am Sonnabend zu Besuch. Meine Freundin feiert Hochzeit. Ich möchte gut aussehen. Dieses weiße seidene Kleid gefällt mir. Wie ist deine Meinung?
Nina: Das ist natürlich Geschmacksache, aber ich bin dagegen. Die Braut hat gewöhnlich ein weißes Kleid, nicht wahr?
Wera: Aber selbstverständlich. Daran habe ich nicht gedacht. Und doch möchte ich etwas Helles kaufen.
Nina: Dann probiere jenes graue Kleid. Diese Farbe steht dir gut.
Wera: Aber leider ist mir dieses Kleid zu kurz, nicht wahr?
Nina: Du irrst dich, es ist jetzt sehr modisch.
Wera: Nun schön! Wie sitzt das Kleid? Gefällt es dir?
Nina: Du siehst nett aus. Das ist gerade deine Größe, und die Farbe steht dir gut.
Wera: Aber mich interessiert, was kostet es?
Nina: Hoffentlich ist es nicht teuer, gleich frage ich die Verkäuferin.

Na, siehst du, du hast Glück. Dieses seidene Kleid ist nicht besonders teuer. Es kostet 30 Rubel.

Also ich gehe zur Kasse und zahle.

12. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Gestern sind wir in ... angekommen.	красивый город; чудесная Москва; зеленый Киев
2. Am Sonntag haben wir ... besichtigt.	много музеев и памятников; достопримечательности Москвы
3. Ich habe mir ... nicht angesehen.	этот новый фильм; книга на немецком языке; витрины этого универмага; твое новое платье
4. Ich schenke dir dieses Buch zur Erinnerung an ...	наша дружба; наша поездка в ГДР; учеба в университете; посещение Москвы

13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Поздно вечером мы прибыли в Прагу. 2. Я впервые приехала в этот чудесный город. 3. На следующий день мы осмотрели многие достопримечательности Праги, мы любовались старинными зданиями, красивыми улицами и площадями. 4. Вчера вечером мы посмотрели новый фильм на немецком языке. 5. Я посылаю тебе это фото в память о демонстрации на Красной площади.

14. Bilden Sie von folgenden Substantiven Adjektive mit den Suffixen *-en*, *-ern*, *-n*; übersetzen Sie diese ins Russische; bilden Sie Beispiele mit den neugebildeten Adjektiven!

die Wolle, die Seide, das Gold, die Baumwolle, das Holz, der Stein, das Silber, das Leder, das Eisen, der Lein, die Kunstseide

15. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

1. Zeigen Sie mir (что-нибудь интересное) zum Lesen. 2. Haben Sie (что-нибудь красивое и подходящее) für sich in diesem Warenhaus gefunden? 3. In dieser Stadt haben wir (много интересного) gesehen. 4. Sie hat mir (ничего нового) gesagt. 5. Mein Bruder möchte ihr (что-нибудь оригинальное) schenken. 6. Kaufe (что-нибудь светлое) für den Sommer. 7. Leider kann ich Ihnen heute (ничего подходящего) empfehlen.

16. Setzen Sie die unten angegebenen Wörter und Wortgruppen ein!

... habe ich mir einen schönen Anzug gekauft. Ich habe einen Anzug ... ausgewählt, denn die schwarze Farbe ... jetzt ... . Der Anzug ... mir gut. Und auch die Farbe ... mir ... . Ich möchte auch eine passende Krawatte dazu kaufen, damit aber ... ich ... . Eine junge Verkäuferin sagte mir: „Kommen Sie ...!"— „Sehr schade, aber ... . In einigen Tagen komme ich bei Ihnen vorbei."

---

in schwarzer Farbe, zu Gesicht stehen, vor kurzem, Mode sein, passen, Pech haben, es ist nichts zu machen, ein anderes Mal

17. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Bedeutung und Schreibung von *ein Paar* und *ein paar*!

1. Meine Reise dauert nur **ein paar** Tage. 2. Ich möchte **ein paar** Ansichtskarten zur Erinnerung an Moskau kaufen. 3. Die Verkäuferin zeigt ihm **ein paar** schöne Kästchen. 4. Dieses **Paar** Schuhe paßt mir nicht, zeigen Sie mir ein anderes. 5. In dieser Abteilung kauft sie **ein Paar** Strümpfe und zwei **Paar** Socken für ihr Kind. 6. In **ein paar** Tagen kommt er bestimmt.

18. Ergänzen Sie die Sätze; beachten Sie den Gebrauch des Artikels bei den Stoffnamen!

1. Sind diese Schuhe aus ... oder ...? 2. Am Morgen trinke ich immer ... . 3. Willst du ein Abendkleid aus ... oder ... . 4. Diese Brosche ist aus ... . 5. Wasch dir die Hände mit ... . 6. Bring mir ein Glas ... .

---

die Seife, das kalte Wasser, die Wolle, die Seide, der Kakao, das Leder, das Kunstleder, das reine Gold

19. Schildern Sie Situationen, in denen folgende Wörter und Wortgruppen vorkommen!

a) In der Schuhabteilung
Schuhe mit hohen (niedrigen) Absätzen, passen, tragen, drücken, anprobieren, das Paar, Schuhe mit schmaler Spitze, modern, Mode sein, ledern, das Kunstleder, das Wildleder (замша)
b) In der Stoffabteilung
der Stoff, das Muster, gestreift, einfarbig, zweifarbig, kunstseiden, reine Wolle, baumwollen, leinen, die Farbe
c) In der Andenkenabteilung
das Geschenk, raten, der Satz, das Schmuckstück, zur Erinnerung an..., die Ansichtskarte, das Kästchen, der Drehbleistift, das Parfüm, die Auswahl, gern geschehen, für jeden möglichen Geschmack, die Warenausgabe, am meisten

20. Übersetzen Sie ins Deutsche!

a) — Покажите мне, пожалуйста, мужскую шляпу. Сегодня у вас большой выбор.

— Какую шляпу показать вам? Серую, коричневую, зеленую?
— Покажите мне темно-серую шляпу, она подходит к моему черному пальто и к костюму. Можно надеть шляпу?
— Пожалуйста.
— Эта шляпа мне велика.
— Какой размер у вас?
— Мой размер 58.
— Примерьте эту шляпу.
— Хорошо, эта шляпа мне нравится. Я возьму ее. Сколько она стоит?
б) — Извините, где здесь отдел перчаток?
— На первом этаже, слева, рядом с обувным отделом.
— Я хотела бы купить перчатки.
— Какие перчатки вы желаете?
— Покажите мне перчатки различных сортов.
— Хорошо. Какой у вас размер?
— Я думаю, седьмой. Но я этого точно не знаю.
— Нравятся вам эти кожаные перчатки? Я рекомендую вам их. Они очень красивые и модные.
— Сколько они стоят?
— 3 рубля. Деньги платите в кассу.
в) — Есть у вас красивые мужские туфли?
— Да, у нас имеется большой выбор мужских туфель разных фасонов.
— Покажите мне, пожалуйста, пару черных туфель.
— Какой размер вы носите?
— Номер 41.
— Вот ваш размер. Примерьте эту пару.
— Эти туфли мне очень нравятся, но они мне немножко жмут. Дайте мне, пожалуйста, другую пару.

21. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Вчера мы были в универмаге. Это большой универсальный магазин на Красной площади — ГУМ. В ГУМе много отделов. Здесь большой выбор различных товаров: ткани, обувь, готовое платье, канцелярские товары, красивые сувениры и т. д. В ГУМе всегда много покупателей, их обслуживают внимательные и вежливые продавцы. Мы проходим много различных отделов, мы любуемся изящной обувью всевозможных цветов, красивыми тканями, последними моделями одежды, оригинальными игрушками и многим другим. На несколько минут мы входим в отдел готового платья. Молоденькая продавщица предлагает покупателю черный костюм из дорогой шерстяной ткани. Покупатель примеряет костюм и говорит: «Я беру этот черный костюм. Выпишите, пожалуйста, чек». Он идет к кассе и платит. Покупатель доволен своей покупкой. Из отдела готового платья мы идем в отдел канцелярских товаров.

Там я покупаю почтовую бумагу, несколько конвертов и подарок для сына — авторучку с автоматическим карандашом. В отделе сувениров мой друг покупает красивую деревянную шкатулку с видом университета, а я — набор открыток «Виды Москвы» и альбом.

22. Sprechen Sie zum Thema „Im Warenhaus"!

23. Lesen Sie und übersetzen Sie folgenden Text!

Leichtindustrie und Innenhandel*

Die DDR verfügt über eine ausgedehnte Leichtindustrie. Die Textilindustrie ist einer der wichtigen Industriezweige in der DDR. Weitere Zweige der Leichtindustrie sind Leder-, Schuh- und Rauchwarenindustrie. Die Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie ist im Erzgebirge stark vertreten.

Über das gesamte Gebiet der DDR verteilt sich eine große Zahl von Nahrungs- und Genußmittelbetrieben. Wichtige Betriebe der Fischverarbeitungsindustrie sind die Kombinate in Saßnitz und Rostock. Zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit Waren spezialisiert man in den letzten Jahren das Handelsnetz. Die Zahl der Selbstbedienungsläden steigt schnell an. Man führt auch andere moderne Verkaufsformen wie Schnellverkauf (nach vorheriger Bestellung) und Vorauswahl ein. Durch verstärkten Versandhandel und Einrichtung von Landwarenhäusern hat auch die ländliche Bevölkerung große Möglichkeiten zur Versorgung mit Waren. Von Jahr zu Jahr wächst der Einzelhandelumsatz der DDR. Jetzt kauft die Bevölkerung viel mehr Waren als in vorigen Jahren. Infolge zahlreicher Preissenkungen sinken ständig auch die Lebenshaltungskosten der Arbeiter und Angestellten.

---

* Здесь и далее в некоторых подобных текстах о ГДР использовался материал из справочника „Schlag nach. Fakten über die Deutsche Demokratische Republik". Herausgeber Gesellschaft für kulturelle Verbindungen mit dem Ausland, Berlin, 1960.

X. Lektion

Das Satzgefüge

der Hauptsatz **der Nebensatz**

Der Sohn weiß, daß sein Vater jetzt sehr beschäftigt ist.

Wir erwarten, daß *unsere Freunde* **kommen.**
Sie hat mir erzählt, daß *er* eine Auslandsreise **gemacht hat.**

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb i m m e r am E n d e. Das Subjekt des Nebensatzes steht meist unmittelbar n a c h der Konjunktion.

Ich hoffe, daß *sie* in einer Woche nach Moskau **zurückkehrt.**

Die trennbaren Teile der Verben stehen z u s a m m e n.

Ich sehe, wie **sich** *meine Tochter* **kämmt.**
Ich sehe, wie *sie* **sich kämmt.**

Das Reflexivpronomen steht v o r oder n a c h dem Subjekt, wenn es ein Substantiv ist, aber das Reflexivpronomen steht immer n a c h dem Subjekt, wenn das Subjekt ein Pronomen ist.

Objektsätze

Ich denke, **daß** dieses Buch ihm gefällt.— **Was** denke ich?
Ich weiß nicht, **ob** er dort noch wohnt.— **Was** weiß ich nicht?
Die Eltern interessieren sich, **womit** sich ihre Kinder beschäftigen.— **Wofür** interessieren sich die Eltern?

Der Objektsatz beginnt mit den Konjunktionen **daß, ob** oder mit einem Fragewort.

Sagen Sie mir, bitte, **wann** Sie in Moskau angekommen sind.

Sie möchte wissen, **wie lange** er schon an diesem Vortrag arbeitet.

Pronominaladverbien

Bei wem wohnst du? Wohnst du beim Onkel P.?
Ja, ich wohne **bei ihm**.
Womit schreibst du? Schreibst du mit dem Füller?
Ja, ich schreibe **damit**.

a) Personen		*b*) Sachen	
Frage	*Antwort*	*Frage*	*Antwort*
Präp. + Fragepronomen	Präp. + Personalpronomen	wo(r) + Präp.	da(r) + Präp.
bei wem?	bei ihm	wofür?	dafür
an wen?	an ihn	womit?	damit
für wen?	für ihn	wovon?	davon
zu wem?	zu ihm	worauf?	darauf
		worüber?	darüber

1) Bei Personen **in der Frage:** Präposition + Fragepronomen (wen? wem?)

in der Antwort: Präposition + Personalpronomen

2) Bei Sachen **in der Frage:** wo(r) + Präposition

in der Antwort: da(r) + Präposition

Merken Sie sich!

Ohne was? — Ohne ihn (es, sie); ohne Bleistift (Buch, Kreide).
Wenn der Objektsatz nach dem Hauptsatz steht, können im Hauptsatz **es, davon, darauf** usw. stehen.

Ich habe **es** gesehen, daß das Auto zu schnell gefahren ist.
Er hat **davon** gesprochen, daß er nach Sibirien reisen will.
Ich habe mich **darüber** gefreut, daß ihr mich besucht habt.

Kausalsätze

Robert lernt Russisch, **weil** er in Moskau studieren will.— **Warum** (aus welchem Grunde) lernt Robert Russisch?
Ich bleibe heute (deshalb) zu Hause, **weil** meine Eltern mich besuchen wollen.— **Weshalb** (warum) bleibe ich heute zu Hause?

Im Hauptsatz können **deshalb, darum** usw. stehen.

Da wir die deutsche Sprache gründlich studieren wollen, (so) müssen wir uns auch mit der deutschen Literatur beschäftigen.

Die Kausalsätze mit **da** stehen gewöhnlich vor dem Hauptsatz.
Merken Sie sich dann die Wortfolge im Hauptsatz!

Die Ordnungszahlwörter

Der wievielte Brief ist es von ihm?
Das ist **der zweite** Brief von ihm.
Im wievielten Haus gibt es eine Buchhandlung?
Im fünften Haus auf dieser Straße gibt es eine Buchhandlung.

Man bildet die Ordnungszahlwörter mit dem Suffix **-t** oder **-st.**
Von 2 bis 19 mit **-t.**
Von 20 aufwärts **-st.**

Unregelmäßig sind: 1. der (die, das) erste
3. » » dritte
8. » » achte

Man dekliniert die Ordnungszahlwörter wie Adjektive mit dem bestimmten Artikel.
Vergessen Sie nicht den Punkt nach den Ordnungszahlwörtern!

IN DER BUCHHANDLUNG

Ich liebe Bücher über alles. Eine meiner Lieblingsbeschäftigungen ist das Wühlen in den Büchern. Zu Hause habe ich schon eine große Büchersammlung. Ich kaufe Bücher in verschiedenen Fächern: besonders viel aber in Medizin. Ich bin Arzt von Beruf und interessiere mich regelmäßig für alle Neuerscheinungen auf diesem Gebiet. Ich besuche oft Buchhandlungen und manchmal auch mit meinem Freund Viktor zusammen. Er ist auch ein großer Bücherfreund. Seine Lieblingslektüre ist Abenteuerliteratur. Er ist Dolmetscher und liest englische und amerikanische Literatur in Originalsprache. Ich aber muß fremdsprachige Bücher nur in russischer Übersetzung lesen. Da wir nicht viel freie Zeit haben, ist das Besuchen von Buchhandlungen für uns eine richtige Feier. Dann verbringen wir dort lange Stunden.

Besonders gern besuchen wir große Buchhandlungen, weil dort immer eine reiche Auswahl von Büchern in allen Fächern ist. Wir stehen dann vor den Schaufenstern oder Bücherregalen und suchen das aus, was uns am meisten gefällt. Wir kaufen Bücher nicht dem Schutzumschlag nach, darum blättern wir in den Büchern und lesen sogar einige Stücke durch.

Gestern haben wir beschlossen, daß wir am Sonnabend nach Feierabend die Buchhandlung in der Gorkistraße besuchen. Zwanzig Minuten vor Arbeitsschluß rufe ich meinen Freund an, weil wir uns nicht verabredet haben, wann und wo wir uns treffen.

Und bald sind wir an Ort und Stelle. Es ist eine sehr große und schöne Buchhandlung mit vielen Abteilungen: für schöne Literatur, für politische und sozialökonomische Literatur. Mein Freund geht zur Abteilung für Kinderbücher. Im ersten Augenblick bin ich

erstaunt. Er hat doch keine Kinder! Da errinnere ich mich daran, was er mir vor zwei Tagen gesagt hat; er will seiner Nichte ein Buch schenken. Ich zeige ihm ein Buch auf dem Auslagetisch; eine sehr schöne Geschenkausgabe in Leder. Und es ist gerade das, was er braucht. Ein reich illustriertes Märchenbuch!

Nun gut, jetzt ist die Reihe an mir. Wir gehen an der Abteilung für Lehrbücher vorbei. Die Abteilung ist sehr groß, und ich



weiß nicht, wo ich das nötige Buch finden kann. Ich gehe zu den Regalen mit den Werken über Medizin. Ich blicke die Reihen hinauf und hinab. Ich nehme ein Buch heraus und blättere flüchtig darin.

„Na, was gefunden?“ fragt mich eine junge Buchhändlerin. Ich lege das Buch beiseite. „Leider nicht das, was ich brauche.“— „Und was brauchen Sie?“ — „Ich möchte ein dünnes Büchlein. Es heißt ‚Volksmedizin‘, es ist erst vor kurzem erschienen.“— „Ja, wir hatten dieses Buch, aber es ist schon längst vergriffen.“ — „Wie schade!“ — „Sie haben doch keine Postkarte mit Bestellung zurückgelassen?“ — „Nein, das habe ich leider nicht gemacht.“— „Sie können dieses Buch an allen Bücherständen und Zeitungskiosken kaufen. Es erscheint in Massenauflage.“

„Zeigen Sie mir dann ein anderes Buch.“ Ich nenne den Buchtitel.— „Ist es eine Broschüre?“ — „Nein, es ist ein Buch in zwei Bänden!“ —

„Und von wem ist es? Nennen Sie doch den Verfasser des Buches.“ — „Es ist von einem Autorenkollektiv, und der Name des ersten Verfassers ist mir leider entfallen.“ — „Und von welchem Verlag?“ — „Ich weiß nicht genau, aber ich denke, daß es vom Fachbuchverlag herausgegeben ist.“ — „Bitte, schauen Sie im Katalog nach, ob wir es überhaupt haben. Was soll ich Ihnen noch zeigen?“ — „Ich habe schon etwas gewählt.“ Ich hebe von dem zweiten Regal ein Buch hoch. „Oh, ein nützliches Buch“, sagt die Buchhändlerin. „Ist das alles?“ — „Noch nicht. Ich brauche noch etwas.“ Ich lege auf den Auslagetisch noch zwei Bücher. „Das kommt noch dazu. Was kostet das alles?“ Das Mädchen rechnet im Kopf. Dann schlägt sie die Bücher in Papier ein und verknotet sie mit Bindfaden.

EIN GESPRÄCH IN DER BIBLIOTHEK

Leser: Guten Tag. Sagen Sie, bitte, wie ich Leser Ihrer Bibliothek werden kann?
Bibliothekarin: Haben Sie einen Ausweis bei sich?
Leser: Ja, ich habe meinen Paß mit.
Bibl.: Sie müssen zuerst das Leseformular ausfüllen. Dabei geben Sie Namen, Geburtsjahr, Beruf, Adresse und Telefonnummer an. Die Formulare finden Sie auf dem Tisch.

(Der Leser füllt das Formular aus.)

Leser: Habe ich es richtig ausgefüllt?
Bibl.: Ja, alles ist in Ordnung. Haben Sie sich mit der Leseordnung bekannt gemacht?
Leser: Ja, ich habe mich damit bekannt gemacht.
Bibl.: Da unterschreiben Sie noch hier. Welche Literatur interessiert Sie?
Leser: Mich interessiert vor allem Fachliteratur: sprachwissenschaftliche und pädagogische, weil ich jetzt an einem Artikel für die Zeitschrift „Fremdsprachen in der Schule“ arbeite.
Bibl.: Hier ist Ihre Lesekarte, bitte. Jetzt können Sie in den Lesesaal gehen und die gewünschten Bücher bekommen.
Leser: Danke. Sagen Sie bitte, wann der Lesesaal geöffnet ist?
Bibl.: Unser Lesesaal ist täglich von 9 Uhr morgens bis 23 Uhr geöffnet. Jeden letzten Tag des Monats ist der Lesesaal geschlossen.

(Der Leser zeigt seine Lesekarte vor und tritt in den Lesesaal ein. Hier wendet er sich an eine Bibliothekarin.)

Leser: Ich bin zum erstenmal hier. Wie kann ich Bücher bekommen?
Bibl.: Sie müssen einen Bestellzettel für jedes Buch ausfüllen.

Darauf schreiben Sie den Titel und die Nummer des Buches. Dazu steht den Lesern der Sachkatalog oder der alphabetische Katalog zur Verfügung. Mit Hilfe des Katalogs können Sie leicht das nötige Buch finden.

(Der Leser blättert im Katalog, schreibt sich die Titel und Nummern der Bücher heraus und füllt einige Bestellzettel aus. Dann reicht er diese Bestellzettel der Bibliothekarin.)

Leser: Bitte, nehmen Sie meine Bestellung an. Diese drei Bücher möchte ich in zwei-drei Stunden bekommen, aber die deutsche Grammatik brauche ich dringend. Vielleicht kann ich dieses Buch telefonisch bestellen?

Bibl.: Gut, ich bestelle dieses Buch per Telefon. In einer halben Stunde können Sie schon das Buch an der Bücherausgabe bekommen.

Leser: Danke. Und wo kann ich mir inzwischen neue Zeitschriften ansehen?

Bibl.: Neue Zeitungen und Zeitschriften können Sie sofort ohne Vorbestellung in der Abteilung für Zeitschriftenliteratur bekommen.

Leser: Danke schön.

TEXTERLÄUTERUNGEN

über alles — больше всего
nicht dem Schutzumschlag nach — не по суперобложке
zwanzig Minuten vor Arbeitsschluß — за 20 минут до конца рабочего дня
die Abteilung für schöne Literatur — отдел художественной литературы
Jetzt ist die Reihe an mir.— Теперь моя очередь.
Na, was gefunden? — Ну, что-нибудь нашли?
Das Buch ist vergriffen.— Книга распродана.
in Massenauflage — массовым тиражом
im Kopf rechnen — считать, вычислять в уме
das Leseformular ausfüllen — заполнить формуляр (читателя)
j-m zur Verfügung stehen — находиться (быть) в чьем-л. распоряжении
das Buch telefonisch bestellen — заказать книгу по телефону
per Telefon — по телефону

REKTION

sich interessieren für *(Akk.)* — интересоваться чем-л., кем-л.

Ich interessiere mich für dieses Buch.

Я интересуюсь этой книгой.

blättern in *(Dat.)* — перелистывать что-л.

Er blättert in der Zeitung.

Он перелистывает газету.

sich erinnern an *(Akk.)* — вспоминать о чем-л., о ком-л.

Sehr oft erinnere ich mich an meine Schuljahre.
Я очень часто вспоминаю о своих школьных годах.

nennen *vt* *(Akk.)* — называть кого-л. кем-л., чем-л.

Ich nenne ihn meinen ersten Lehrer.
Я называю его своим первым учителем.

entfallen *vi* *(Dat.)* — выпадать (из памяти); забывать

Der Titel des Buches ist mir entfallen.
Название книги выпало у меня из памяти.

nachschauen *vt* **in** *(Dat.)* — справляться о чем-л., искать что-л.

Schauen Sie in dem Katalog nach.
Справьтесь в каталоге.

sich bekannt machen mit *(Dat.)* — познакомиться с кем-л., чем-л.

Ich habe mich mit dem Stundenplan bekannt gemacht.
Я ознакомился с расписанием уроков.

arbeiten an *(Dat.)* — работать над чем-л.

Er arbeitet schon einige Jahre an seiner Dissertation.
Он уже несколько лет работает над своей диссертацией.

VIELDEUTIGKEIT

die Ausgabe 1) издание
Das ist eine sehr schöne Ausgabe von Heine.
2) выдача
Wo befindet sich hier die Bücherausgabe?
3) расход
Ich hatte in diesem Monat große Ausgaben, da ich neue Möbel für meine Wohnung gekauft habe.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Sind Sie ein großer Bücherfreund?
2. Für welche Literatur interessieren Sie sich?
3. Lesen Sie Fachliteratur?
4. Lesen Sie schöne Literatur?
5. Wer ist Ihr Lieblingsschriftsteller? In welchen Fremdsprachen lesen Sie?
6. Können Sie deutsche Literatur im Original lesen?

7. Besuchen Sie oft Buchhandlungen?
8. Welche Abteilungen in der Buchhandlung besuchen Sie besonders oft?
9. Welche Neuerscheinungen haben Sie vor kurzem gelesen?
10. Welche Zeitungen und Zeitschriften abonnieren Sie?
11. Wie oft erscheint die Zeitung „Prawda"?
12. Welche deutschen Zeitungen und Zeitschriften können Sie an Bücherständen kaufen?
13. Wie können Sie ein Buch in der Buchhandlung vorbestellen?
14. In welcher Bibliothek lesen Sie?
15. Was soll der Leser beim ersten Besuch der Bibliothek ausfüllen? Was gibt er im Formular an?
16. Wie können Sie Leser der Bibliothek werden?
17. Welche Kataloge stehen Ihnen in der Bibliothek zur Verfügung?
18. Wie bestellen Sie Bücher?

2. Verwenden Sie die eingeklammerten Sätze als Nebensätze!

1. Wir haben beschlossen, daß... (Wir fahren nach Feierabend in die Buchhandlung.) 2. Ich weiß, daß... (Diese Delegation ist aus der DDR angekommen.) 3. Wir hoffen, daß... (Wir besuchen in Leningrad das Russische Museum und die Ermitage.) 4. Der Gast aus dem Ausland erzählt uns, daß ... (Die Parade auf dem Roten Platz hat ihm gut gefallen.) 5. Die Verkäuferin hat mich gefragt, ob... (Ich interessiere mich für die deutsche schöne Literatur.) 6. Fragen Sie ihn, ob... (Er ist Mitglied einer Gewerkschaftsdelegation.) 7. Sagen Sie uns, ob... (Das feierliche Moskau hat auf Sie einen großen Eindruck gemacht.) 8. Ich weiß nicht, ob ... (Er kann deutsche Bücher im Original lesen.) 9. Ich kann mir gut vorstellen, wie... (Moskau sieht am Abend der Feier aus.) 10. Der Fortschritt unserer Wissenschaft und Technik zeigt anschaulich, wie... (Die Sowjetunion ist groß und kräftig geworden.) 11. Ich weiß nicht, wo... (Er hat sich in diesem Jahr erholt.) 12. Peter fragt, wann... (Wir wollen uns diesen neuen Film ansehen.) 13. Wissen Sie nicht, wohin... (Unsere Delegation ist gefahren.) 14. Er schreibt in seinem Brief, daß... (Er hat in dieser Stadt viel Interessantes gesehen.)

3. Setzen Sie passende Konjunktionen oder Fragewörter ein!

1. Weißt du, ... er in diesem Sommer fährt? 2. Er hat mich gefragt, ... ich mich für dieses Buch interessiere. 3. Ich möchte wissen, ... dieser Film in unserem Lichtspielhaus läuft. 4. Die Buchhändlerin fragt mich, ... ich brauche. 5. Wir haben uns noch nicht verabredet, ... und ... wir uns treffen. 6. Wir haben gehört, ... er seit einigen Monaten in Moskau studiert. 7. Ich weiß, ... er ein großer Bücherfreund ist. 8. Erklären Sie mir, ... ich diesen Bestellzettel ausfüllen soll. 9. Der Lehrer fragt den Schüler, ... er sich wieder verspätet hat. 10. Erzählen Sie uns, ... Sie in Moskau besichtigt haben.

4. Ergänzen Sie folgende Satzgefüge durch entsprechende Nebensätze!

1. Die Verkäuferin sagt, daß... 2. Wir freuen uns, daß... 3. Ich hoffe, daß... 4. Es tut mir leid, daß... 5. Ich habe gehört, daß... 6. Ich weiß nicht genau, ob... 7. Wissen Sie nicht, ob...? 8. Frage ihn, ob... 9. Hast du gehört, was...? 10. Wir wissen nicht, was... 11. Leider weiß er nicht genau, wo... 12. Sie schreibt nicht, wann... 13. Ich interessiere mich, wann... 14. Ich habe zum erstenmal gesehen, wie... 15. Er möchte wissen, wer... 16. Er hat mir nicht gesagt, wohin... 17. Schreibe mir, warum...

5. Ergänzen Sie den Objektsatz!

Erzähle uns, wo ...
wohin ...
wie ...
warum ...
wer ...
wen ...
wem ...
welcher ...
was für ein ...

6. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Коллектив предприятия надеется, что свой производственный план он выполнит в этом месяце досрочно. 2. Я думаю, что мы останемся здесь еще на несколько дней. 3. Скажите, пожалуйста, откуда вы приехали? 4. Вы не знаете, когда бывает открыта библиотека? 5. Расскажите нам, что вы посетили во время вашей поездки по Советскому Союзу. 6. Объясни ему, что он должен делать. 7. Напиши нам, что ты видел на Выставке достижений народного хозяйства СССР. 8. Ты не можешь себе представить, как прекрасны в Москве праздничные дни. 9. Объясните, пожалуйста, как мне заполнить листок заказа. 10. Мы еще не можем сказать, сколько времени мы пробудем в Лейпциге. 11. Ты не знаешь, кто принимал парад на Красной площади? 12. Я не знаю, почему он опаздывает. 13. Ты уже решил, какую книгу ты ей подаришь? 14. Расскажи, какое впечатление произвел на тебя Ленинград. 15. Я слышала, что он отдыхает сейчас на юге. 16. В этом магазине вы сможете купить все, что вам нужно. 17. Скажите, пожалуйста, могу ли я заказать эти книги по телефону? 18. Я не знаю, каждый ли день работает читальный зал.

7. Bilden Sie Satzgefüge mit *weil* und *da*!

1. Ich kann einige Stunden im Freien verbringen. Ich habe heute viel Zeit. 2. Wir müssen diese Buchhandlung besuchen. Wir brauchen einige Lehrbücher. 3. Peter geht ins Warenhaus. Er will sich einen

neuen Anzug kaufen. 4. Die Verkäuferin zeigt mir ein anderes Paar Schuhe. Dieses Paar paßt mir nicht. 5. Wir fühlen uns gesund und munter. Den ganzen Tag haben wir im Freien verbracht. 6. Er hat mir nicht geantwortet. Er hat meinen Brief nicht bekommen. 7. Ich will zur Post gehen und dort meinen Freund anrufen. Ich habe zu Hause kein Telefon. 8. Wir gehen heute ins Kino nicht. Paul hat keine Eintrittskarten gekauft. 9. Er beherrscht gut die Sprache. Er liest schon deutsche Bücher im Original. 10. Ich blättere in dem Buch und lese einige Stücke durch. Ich kaufe Bücher nicht dem Schutzumschlag nach. 11. Ich kaufe viele Geschichtsbücher. Ich interessiere mich für Geschichte. 12. Um 8 Uhr verlasse ich schon das Haus. Ich will mich zur Arbeit nicht verspäten. 13. Ich bleibe heute am Abend zu Hause. Ich muß an meinem Vortrag arbeiten.

8. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Sie geht heute nicht ins Kino, weil...	sie muß heute in der Bibliothek arbeiten; sie erwartet Gäste; sie hat sich den Film schon angesehen
2. Da wir die Prüfungen schon abgelegt haben,...	wir können einige Stunden im Freien verbringen; wir können uns erholen; wir brauchen diese Lehrbücher nicht
3. Ich will dieses Kleid nicht kaufen, weil...	es ist zu kurz; es paßt mir nicht; die Farbe gefällt mir nicht
4. Die letzte Zeit arbeitet er in der Bibliothek bis zum späten Abend, weil...	er will die Prüfungen vorfristig ablegen; er arbeitet an einem Vortrag; er bereitet sich zur Verteidigung der Dissertation vor
5. Die Touristen wollen die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR besuchen, weil...	sie interessieren sich für die Fortschritte unserer Wissenschaft und Technik; sie haben sich die neuen Pavillons noch nicht angesehen
6. Da wir schon alle Sehenswürdigkeiten dieser Stadt besichtigt haben,...	wir kehren nach Hause zurück; wir wollen diese Stadt verlassen

9. Gebrauchen Sie in Antworten Nebensätze mit *weil* oder *da*!

1. Warum gehst du heute nicht in die Bibliothek?
2. Warum willst du dieses Lehrbuch nicht kaufen?
3. Warum wollen Sie heute die Tretjakow-Galerie nicht besuchen?
4. Warum lesen Sie die deutsche Literatur nicht im Original?
5. Warum interessiert sich Ihr Freund für medizinische Bücher?

6. Warum sind Sie heute so spät nach Hause zurückgekehrt?
7. Warum bleiben Sie so lange in dieser Stadt?
8. Warum kaufen Sie diese schöne Geschenkausgabe?

10. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я хочу купить большой технический словарь, так как в последнее время я занимаюсь техническими переводами. 2. Я особенно люблю большие книжные магазины, потому что там всегда большой выбор книг по всем специальностям. 3. Пойдем в отдел научной литературы, так как мне нужно купить несколько брошюр по медицине. 4. Так как мы опаздывали в театр, мы взяли такси. 5. Я не могу выдать вам читательский билет, так как у вас нет с собой документа. 6. Покупатель отложил книгу в сторону, потому что она ему не нужна. 7. Вам придется (вы должны) переписать формуляр, так как вы не точно указали ваш адрес. 8. Так как он пишет сейчас диссертацию, то он много времени проводит в читальном зале библиотеки имени Ленина.

11. *a)* Beantworten Sie folgende Fragen!

1. **Mit wem** fahren Sie zur Arbeit?
2. **Womit** fahren Sie zum Unterricht?
3. **Mit wem** sprechen Sie während der Pause?
4. **Womit** schreiben Sie?
5. **Von wem** hat er erzählt?
6. **Wovon** hast du erzählt?
7. **Von wem** schreibt er in seinem Brief?
8. **Wovon** schreibt er in seinem Brief?
9. **Für wen** haben Sie dieses Buch gekauft?
10. **Wofür** haben Sie das Buch gekauft?
11. **An wen** schreiben Sie besonders oft Briefe?
12. **Bei wem** sind Sie gestern abend gewesen?
13. **Wofür** danken Sie Ihren Freunden?
14. **Wozu** gratulieren Sie Ihrer Frau?
15. **Auf wen** warten Sie nach dem Unterricht?
16. **Worauf** warten Sie?
17. **Worüber** freuen Sie sich?
18. **Worauf** freut sich Ihr Sohn?
19. Ist Ihre Arbeit gut? Ist der Lehrer **damit** zufrieden? **Womit** ist er unzufrieden?
20. **Wofür** lobt der Lehrer diesen Hörer?
21. **Was** beantworten Sie jetzt?
22. **Worauf** können Sie nicht antworten?
23. **An wen** wenden Sie sich auf dem Postamt?
24. **Wen** stört das Radio?
25. **Wofür** interessieren Sie sich?
26. **An wen** erinnerst du dich?
27. **Woran** sind wir jetzt vorbeigegangen?

b) **Stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Wortgruppen!**

1. Auf die Krim fahre ich **mit meinem Kollegen.** 2. Er fährt nach Leningrad **mit dem Auto.** 3. Diese Übung habe ich **mit einem Bleistift** geschrieben. 4. Lange haben wir **auf den Bus** gewartet. 5. Wir erwarten **unsere Gäste** um 6 Uhr. 6. Der Student hat **auf alle Fragen** richtig geantwortet. 7. Bald hat meine Tochter Ferien, sie freut sich sehr **darauf.** 8. Auf dem Postamt habe ich mich **an einen Beamten** gewandt. 9. Mein Sohn schreibt **über seine Prüfungen** im Institut. 10. Der Direktor hat **seine Ingenieure für die Arbeit** gelobt. 11. Wir danken ihm **für das Buch.** 12. Meine Kusine hat **mir** in ihrem Telegramm **zum Geburtstag** gratuliert. 13. Ich muß **meinen Onkel** vom Bahnhof abholen. 14. Ich interessiere mich **für dieses neue Buch.** 15. Ende dieses Monats mache ich mich **an meinen Vortrag.**

12. Bilden Sie Fragen und Antworten nach dem Muster!

Muster: Der Professor spricht mit dem Studenten.
a) **Mit wem** spricht der Professor?
b) Spricht er mit dem Studenten?
c) Ja, er spricht mit ihm.
Er fährt mit dem Autobus.
a) **Womit** fährt er?
b) Fährt er mit dem Autobus?
c) Ja, er fährt damit.

1. Ich warte auf meinen Freund. 2. Der Student freut sich über den Brief. 3. Wir verabschieden uns von unseren Schulkameraden. 4. Ich habe den Brief an meine Eltern geschrieben. 4. Am Sonntag hat Kira bei einem Kollegen seinen Geburtstag gefeiert. 5. Ich habe mit meinem Lehrer über die Prüfung gesprochen. 6. Die Freunde unterhalten sich über die Neuerscheinungen der schönen Literatur. 7. Du sollst uns von deiner Reise durch die DDR erzählen. 8. Lange haben wir auf den Trolleybus gewartet. 9. Ich schreibe gern mit meinem neuen Füller. 10. Dieses Geschenk ist für meine Nichte. 11. Wir waren mit dem Konzert sehr zufrieden. 12. Die Sowjetmenschen sind stolz auf ihre Erfolge.

13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. О чем он говорит? 2. О чем рассказывает этот товарищ? 3. О ком она рассказывает? 4. Чем ты пишешь? 5. Кому ты пишешь это письмо? 6. На чем ты едешь сегодня? — Я еду на метро. 7. Кого вы ждете? — Я жду директора. Я жду его уже час. 8. О чем он делает доклад? 9. С чем тебя поздравить? 10. Чему ты радуешься? 11. Мой сын хорошо сдал экзамены. Я радусь этому. 12. Я уже знаю об экзамене.— И я о нем знаю. 13. Товарищ Попов должен сделать доклад о своей работе. Вы вероятно знаете об этом? 14. За

что ты его благодаришь? — Он мне купил словарь, этот словарь мне очень нужен. Я благодарю его за это. 15. С кем вы едете в командировку? 16. О чем ты беседовал с этим студентом? — У нас скоро экзамены. Мы говорили об этом. 17. Мой сын с удовольствием изучает иностранный язык. Я этим очень доволен. 18. Кем недоволен ваш преподаватель? — Он недоволен некоторыми слушателями. Они плохо занимаются. 19. Ты мне очень помогаешь в работе. Я благодарю тебя за это. 20. Моя сестра получает скоро квартиру со всеми удобствами. Я очень рада этому. 21. Ты гордишься его успехами? — Да, я горжусь ими.

14. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Er wartet **darauf,** daß... 2. Diese Ausstellung zeugt **davon,** daß... 3. Die Sowjetmenschen sind stolz **darauf,** daß... 4. Alle Zuschauer sind begeistert **dafür,** daß... 5. Die Touristen interessieren sich **dafür,** daß... 6. Die Eltern beraten sich **darüber,** was... 7. Die Kinder freuen sich **darauf,** daß... 8. Ich freue mich **darüber,** daß... 9. Ich habe **davon** gehört, daß... 10. Ich danke Ihnen **dafür,** daß...

15. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Sagen Sie bitte, mit wem...
   „ „ „ womit...
2. Wissen Sie nicht, von wem...
   „ „ „ wovon...
3. Ich verstehe nicht, für wen...
   „ „ „ wofür...
4. Kannst du mir nicht sagen, an wen...
   „ „ „ „ „ woran...
5. Ich weiß nicht, über wen...
   „ „ „ worüber...

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я знаю, чем ты интересуешься. 2. Я не слышал, о чем они беседовали. 3. Я не понимаю, чему ты радуешься. 4. Я знаю, о чем ты вспоминаешь. 5. Расскажи нам, о чем вы вчера говорили на собрании. 6. Спросите их, чего они ждут. 7. Я не могу себе представить, чем он недоволен. 8. Ты не видел, с кем он разговаривал? 9. Напиши мне, над чем он сейчас работает. 10. Это свидетельствует о том, что у нас большие достижения в области медицины. 11. Я радуюсь тому, что смогу увидеть парад на Красной площади. 12. Позаботься о том, чтобы все было в порядке.

17. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Дайте мне 12-й том сочинений Ленина. 2. Эта брошюра лежит на второй полке справа. 3. Недавно я прочитала его первую книгу, мне она очень понравилась. 4. Отдел систематического каталога находится на 3-м этаже. 5. Скоро выходит его пятая статья в этом

журнале. 6. Он уезжает 15 мая. 7. Я уже прочитала седьмую главу (das Kapitel) этой книги. 8. Мы проходим сейчас десятый текст. 9. Недавно вышло второе издание этого учебника. 10. Вам выходить на 4-й остановке. 11. Я праздную свой день рождения 25 февраля.

18. Ergänzen Sie die Sätze; beachten Sie die Rektion der Verben!

Ich interessiere mich für...	первый том сочинений Гейне; художественная литература на немецком языке; его последняя научная работа
Inzwischen blättere ich in...	новый иллюстрированный журнал; алфавитный каталог; немецко-русский словарь
Wir erinnern uns an...	чудесный летний день; последняя прогулка; праздничный салют на Красной площади
Ich kann ihn ... nennen.	мой первый учитель; настоящий друг
Die Touristen haben sich mit ... bekannt gemacht.	многие достопримечательности города; Библиотека имени Ленина; Выставка достижений народного хозяйства СССР; предприятия города
Es ist mir ... entfallen.	имя автора этого романа; номер телефона своего коллеги; номер читательского билета; название журнала
Sie sollen in ... nachschauen.	систематический каталог; русско-немецкий словарь; алфавитный каталог
In der letzten Zeit arbeitet er viel an...	статья для журнала «Иностранные языки в школе»; его доклад; диссертация

19. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

1. Hast du schon die Prüfung (по истории) abgelegt? 2. Ich brauche ein Lehrbuch (по истории языка). 3. Wer hält Vorlesungen (по литературе)? 4. Können Sie mir einige neue Broschüren (по медицине) empfehlen? 5. Er hat gute Noten (по всем предметам).

20. Ergänzen Sie die Sätze durch die unten angegebenen Wörter und Wortgruppen!

1. ... lese ich alle Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Medizin. 2. Sie bekommen Ihre Bücher in zwei Stunden, ... können Sie einige Zeitungen und Zeitschriften in der Abteilung für Zeitschriftenliteratur lesen. 3. Dieser Roman ist erst ... erschienen. 4. Der Lesesaal

unserer Bibliothek ist ... des Monats geschlossen. 5. Ich habe dieses Buch schon ... gelesen, und der Titel des Buches ist mir entfallen. 6. Sie müssen ... das Leseformular ausfüllen und die Leseordnung unserer Bibliothek kennenlernen. 7. Ich muß ihn ... anrufen und ihm mitteilen, daß ich morgen auf Urlaub gehe.

---

vor kurzem, regelmäßig, inzwischen, längst, vor allem, jeden letzten Tag, dringend

21. Illustrieren Sie die Vieldeutigkeit des Wortes *die Ausgabe* durch Beispiele!

22. Bilden Sie Sätze mit den nachstehenden Wörtern und Redewendungen!

j-m zur Verfügung stehen, blättern in..., die Reihe kommt an mir, über alles, in Massenauflage, annehmen, flüchtig

23. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Уже почти два года я работаю над своей диссертацией. Мне постоянно нужны книги, газеты и журналы. Регулярно я захожу в наш книжный магазин (он находится недалеко от моего дома). В этом магазине всегда большой выбор художественной, научно-технической, общественно-политической и детской литературы.

Так как я большой любитель книг, то я просматриваю почти все новинки художественной и специальной литературы. Некоторые из них я покупаю. Больше всего меня интересуют книги по моей специальности. Но, к сожалению, я не всегда нахожу то, что мне нужно. Тогда я иду в библиотеку и заказываю всю необходимую литературу. У меня дома телефон, и я иногда заказываю книги по телефону.

24. Übersetzen Sie ins Deutsche!

При первом посещении библиотеки читатель должен иметь при себе документ. Он заполняет читательский формуляр, где указывает свою фамилию, профессию, год рождения, адрес и номер телефона. Он пишет также, над какой темой он хочет работать. Затем он знакомится с правилами пользования библиотекой и подписывает формуляр. Читатель подает этот формуляр вместе с документом библиотекарю, и тот выписывает ему читательский билет.

25. *a)* Sprechen Sie zum Thema „In der Buchhandlung". Gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Ausdrücke!

der Bücherfreund, über alles, die Abteilung, vergriffen sein, in Massenauflage, erscheinen, der Verlag, blättern in..., nicht dem Schutzumschlag nach, empfehlen, im Original, die Büchersammlung, umfangreich

b) **Erzählen Sie, wie Sie das Buch in der Bibliothek bestellen!**

26. Lesen Sie und übersetzen Sie folgenden Text ins Russische!

Verlagstätigkeit, Bibliotheken

In der DDR gibt es 80 Verlage. Die Gesamtauflage zählt viele Millionen Exemplare.

Allein die Werke der schönen Literatur erscheinen jährlich mit einer Auflage über 16 Millionen Stück, die Jugendbücher mit einer Gesamtauflage von mehr als 16,5 Millionen Exemplaren, dazu kommt noch die Schulbuchproduktion mit einem Umfang von 15,8 Millionen Lehrbüchern.

Romane der Weltliteratur (Balzac, Dreiser, Tolstoi, Dickens) sind in ebenso reicher Auswahl vorhanden wie die deutsche Nationalliteratur (von Goethe und Schiller bis zu Thomas und Heinrich Mann, Becher, Brecht, Seghers und anderen).

Der Verlag „Edition“ in der Buchstadt Leipzig besorgt die Herausgabe von bedeutenden Werken in Fremdsprachen. Der Buchhandel in der DDR ist nicht nur der Verkauf in den zahlreichen Geschäften. In vielen Betrieben und kleinen Gemeinden gibt es große Möglichkeiten für den Buchverkauf. Regelmäßig finden „Wochen des Buches“, „Fachbuchwochen“ und Verkaufsbasare unter Teilnahme von Schriftstellern statt.

In den Städten und Gemeinden der DDR gibt es fast 12 000 öffentliche Bibliotheken. Die Bibliotheken zählen ungefähr 3 Millionen Leser. Ihnen stehen mehr als 15 Millionen Bände zur Verfügung. Die Deutsche Bücherei in Leipzig vereinigt mit ihren Beständen von 2,6 Millionen Bänden fast das gesamte deutschsprachige Schrifttum seit 1913. Die Deutsche Staatsbibliothek zu Berlin besitzt 1,8 Millionen Bände. Einen Buchbestand von 1,6 Millionen Stück haben die Universitätsbibliotheken in Berlin und Leipzig.

XI. Lektion

Die unbestimmten Pronomen *man*, *jemand*, *niemand*, *nichts*, *etwas*

Die unbestimmten Pronomen **man**, **nichts**, **etwas** haben k e i n e Deklinationsformen.

Jemand und **niemand** kann man m i t oder o h n e Deklinationsendung gebrauchen.

Ich habe **niemand(en)** dort gesehen.
Gib dieses Buch **jemand(em)** aus deiner Gruppe.

Deklinationsformen von *jemand* und *niemand*

N.	jemand	niemand
G.	jemands	niemands
D.	jemand(em)	niemand(em)
A.	jemand(en)	niemand(en)

Das Pronomen **man** ist im Satz das S u b j e k t. Nach **man** steht das Verb in der 3. Person Singular.

Man *spricht* in unserer Gruppe nur Deutsch.
Sonntags *arbeitet* **man** nicht.
Man *beschäftigt sich* dort viel.

Beachten Sie die Übersetzung der Sätze mit **man** ins Russische:

В нашей группе **говорят** только по-немецки.
По воскресеньям **не работают**.
Там много **занимаются**.

B e h a l t e n S i e! man darf — можно (разрешается), man darf nicht — нельзя, man kann — можно, man kann nicht — нельзя, man soll — следует, man soll nicht — не следует, man muß — необходимо, нужно, man muß nicht — не надо, не следует

Die Doppelkonjunktionen

Die Konjunktionen **entweder ... oder** (или ... или, либо ... либо), **sowohl ... als auch** (как ... так и), **nicht nur ... sondern auch** (не только ... но и), **weder ... noch** (ни ... ни), **bald ... bald** (то ... то) verbinden gleichartige Satzglieder oder Sätze.

Sowohl *ich* **als auch** *mein Freund* studieren an der Universität.
↑ gleichartige ↑ Satzglieder

Wir gehen heute abend **entweder** *ins Kino* **oder** *ins Theater.*
↑ gleichartige ↑ Satzglieder

Entweder *du rufst mich morgen an,* **oder** *du kommst um 5 Uhr zu mir.*
↑ gleichartige ↑ Sätze

Der Kranke bekommt **nicht nur** Suppe, **sondern** er kann **auch** schon Fleisch und Gemüse essen.
Er schreibt an mich **weder** Briefe, **noch** ruft er mich an.
Bald fährt er mit dem Auto, **bald** geht er zu Fuß.

Die Uhrzeit

Man fragt nach der Zeit:
Wieviel Uhr ist es?
Wie spät ist es?
Man antwortet auf solche Fragen:

7 часов	— Es ist sieben Uhr (es ist sieben).
7 час. 5 мин.	— Es ist 5 (Minuten) nach 7.
7 час. 15 мин.	— Es ist (ein) Viertel nach 7 (Viertel 8).
7 час. 30 мин.	— Es ist halb 8.
7 час. 45 мин.	— Es ist (ein) Viertel vor 8 (drei Viertel 8).
7 час. 50 мин.	— Es ist 10 (Minuten) vor 8.

Unterscheiden Sie!

Ich habe eine (zwei) Uhr = meine Uhr zeigt, daß es ein (zwei) Uhr ist.
Ich habe eine (zwei) Uhr(en) = Ich besitze eine (zwei) Uhr(en).

Wann beginnt dein Arbeitstag? — Mein Arbeitstag beginnt **um** 8 (Uhr).
Er soll **Punkt** 5 da sein!

„Hallo, Erwin, wohin so eilig?"

„O, Oleg, guten Morgen! Ich gehe in die Mensa. Es ist schon 11 Uhr, und ich habe noch nicht gefrühstückt. Ich habe jetzt geradezu einen Bärenhunger. Und hungrig zum Unterricht — das geht doch nicht, nicht wahr?"

„Aber, natürlich! Bist du immer so nachlässig mit deinen Mahlzeiten?"

„Nicht immer, aber es kommt manchmal vor, daß ich die Frühstückszeit bald verschlafe, bald vergesse, bald überhaupt keinen Appetit zum Essen habe. Ich bin doch nicht zu Hause, und die Mutter erinnert mich nicht daran, wie in deinem Fall."

„Wo nimmst du denn deine Mahlzeiten ein?"

„In der Mensa natürlich, manchmal auch in einem Café oder einer Gaststätte."

„Hör mal, Erwin, komm morgen zu uns zum Mittagessen, ich lade dich ein. Sonntags ißt meine Familie zu Mittag gewöhnlich zu Hause."

„Danke für die Einladung, ich komme."

* * *

Die ganze Familie Sokolow ißt heute zu Hause zu Mittag. Anna Petrowna, Olegs Mutter, hat schon das weiße Tischtuch auf den Tisch gelegt. Ihre kleine Tochter Ada hat je drei Teller auf jeden Platz gestellt: zwei große Teller, einen tiefen und einen flachen, und ein Tellerchen. Dann hat sie die Bestecke geholt und neben jeden Teller gelegt: immer rechts ein Messer und eine Gabel und dahinter einen Löffel und ein Löffelchen, alles so, wie ihre Mutter sie immer lehrt. Auch das Salzfaß, die Senf- und Pfefferdose hat sie in die Mitte des Tisches gestellt.

„Du hast die Servietten vergessen, Ada", sagt Anna Petrowna. „Lege sie schnell neben jeden Teller. Beeile dich, gleich kommt unser Gast, Olegs Freund!"

Endlich ist der Tisch gedeckt. Da kommt Erwin. Oleg stellt Erwin seinen Familienangehörigen vor. „Willkommen!" sagt Anna Petrowna. „Es ist gerade 2 Uhr, und ich bitte alle zu Tisch."

Alle gehen zu Tisch und nehmen ihre Plätze ein. Die Mutter bringt die Suppe. Sie gibt die Suppe auf die Teller. „Iß langsam, Ada!" sagt sie. „Die Suppe ist heiß!"

„Na, guten Appetit!" sagt der Vater. „Greifen Sie zu, Erwin, machen Sie keine Umstände. Unser Essen ist einfach, aber hoffentlich schmeckt es Ihnen."

„Danke, ich fühle mich bei Ihnen wie zu Hause. Und die Suppe schmeckt mir wirklich gut."

„Ada, du mußt gerade sitzen", sagt die Mutter. Der zwölfjährige Kolja, Olegs Bruder, ißt gern Suppe. „Kann ich noch etwas Suppe

haben, Mutter?" — „Natürlich!" Die Mutter nimmt seinen Teller und macht ihn wieder voll. „Danke, Mutter!" — „Will jemand noch Suppe?" fragt Anna Petrowna. Alle sagen nein. Jetzt stellt die Mutter Fleisch und Beilagen auf den Tisch.

„Was für Gemüse essen wir heute?" fragt Ada.

„Erbsen", sagt die Mutter. „Essen Sie gern Erbsen, Erwin, junge, grüne Erbsen?" — „Oh, sehr sogar. Das ist mein Leibgericht!" Anna Petrowna bringt auch eine Schüssel Bratkartoffeln. Alle essen gern, nur Kolja nicht. Er schiebt die Erbsen auf seinem Teller hin und her und ißt nur das Fleisch und die Kartoffeln. „Iß deine Erbsen, Kolja, Gemüse ist gesund." — „Laß ihn in Ruhe, er mag keine Erbsen, das weiß ich schon, ich bringe gleich den Nachtisch, dazu wird er nicht nein sagen!" Und Anna Petrowna geht zum Kühlschrank. Zum Nachtisch gibt es heute Obst. Kolja wählt einen dicken roten Apfel und fragt: „Darf ich ihn mitnehmen, ich habe jetzt satt gegessen." — „Gut, und du darfst vom Tisch aufstehen." — „Danke!"

„Erwin, vielleicht möchten Sie eine Tasse schwarzen Kaffee? Mir scheint, die Deutschen haben es gern, nach dem Mittagessen schwarzen Kaffee zu trinken, nicht wahr?" — „Danke, ich esse jetzt lieber Obst, ich trinke Kaffee gewöhnlich morgens."

„Ach, so? Und Oleg trinkt immer Tee, starken, starken Tee. Und wie finden Sie russische Küche, Erwin? Gibt es einen großen Unterschied zwischen russischer und deutscher Küche?" fragt Anna Petrowna. „Sehen Sie, viele Gerichte russischer Küche esse ich sehr gern, ich finde keinen recht krassen Unterschied dazwischen." Bei uns hat man dieselben Hauptmahlzeiten: das Frühstück, das Mittag- und das Abendessen. Zu Frühstück (es ist meistens leicht) trinkt man Kaffee mit oder ohne Milch, Kakao oder auch Tee. Man ißt Brötchen mit Butter, Marmelade oder Honig, manchmal weichgekochte Eier oder Würstchen. Zu Mittag ißt man, wie bei Ihnen, zu Hause oder in einer Gaststätte. Dort ist die Auswahl immer groß. Als Vorspeise kann man Gemüsesalat, Fisch- oder Fleischsalat, Hering, Kaviar, Wurst, Käse, Schinken bekommen. Als ersten Gang gibt es verschiedene Suppen: Fleisch-, Fisch-, Erbsen-, Nudel-, Milch-, Kohlsuppe. Man ißt auch gern Brühe. Das Hauptgericht ist das zweite Gericht. Das ist in der Regel eine Fleisch- oder Fischspeise mit Beilagen (Gemüse, Kartoffeln). Beim Essen trinkt man Mineralwasser, manchmal eine Flasche Bier oder ein Glas Wein. Als Nachspeise ißt man entweder Obst (Äpfel, Birnen, Apfelsinen, Weintrauben), oder man trinkt Kaffee oder Tee mit Keks, Zwieback oder Kuchen. Abends ißt man meistens kalt. Sie sehen, fast so wie bei Ihnen, nicht wahr?"

IM RESTAURANT

Paul frühstückt gewöhnlich zu Hause. Sein Frühstück ist meistens leicht: ein Glas Kaffee oder Tee und ein paar belegte Brötchen. Zu Mittag ißt er entweder in der Kantine seines Betriebs, oder er geht ins Restaurant.

Heute ist Sonntag. Es ist halb drei. Paul geht ins Restaurant zu Mittag essen. Plötzlich hört er eine Stimme hinter sich: „Hallo, Paul!“ Paul sieht sich um und sieht seinen alten Studienfreund Viktor.

Paul: Viktor, du? Ich bin so froh, daß ich dich getroffen habe. Wie lange haben wir uns nicht gesehen! Wie geht es dir? Was machst du in Moskau? Wo arbeitest du jetzt?

Viktor: Guten Tag, Paul! Ich arbeite als Oberingenieur in einem Werk in Minsk. Ich bin auf einer Dienstreise in Moskau. Heute habe ich freie Zeit, und schon einige Stunden bummele ich durch die Stadt und bewundere ihre Neubauten, schöne Anlagen und Denkmäler. Jetzt bin ich recht hungrig und durstig und will zu Mittag essen gehen.

Paul: Das trifft sich ja ausgezeichnet! Gehen wir zusammen. Nicht weit von hier gibt es ein sehr gutes Restaurant. Dort kann man nicht nur gut essen, sondern man kann sich auch ausruhen und Musik hören. Ich besuche dieses Restaurant fast jeden Sonntag. Ich bin dort sozusagen ein Stammgast.



Die Freunde sind schon im Restaurant. Sie legen in der Garderobe ab und betreten den Speisesaal. Es ist Mittagszeit, darum sind fast alle Tische besetzt. Paul und Viktor suchen sich einen Platz. In einer Ecke finden sie endlich einen netten freien Tisch.

Paul: Setzen wir uns an dieses kleine Tischchen in der Ecke und plaudern wir etwas. Ober, sagen Sie bitte, was haben Sie heute zum Mittagessen?

Ober: Hier ist die Speisekarte, bitte, wählen Sie, was Sie wünschen.

(Paul sieht die Speisekarte durch.)

Paul: Oh, eine große Auswahl. Ich bin ziemlich hungrig, ich möchte mit einer Vorspeise beginnen. Ich habe heute morgen nur eine Tasse Kaffee gehabt. Und du?

Viktor: Habe nichts dagegen. Ich habe einen Bärenhunger.

Paul: Sehen wir uns die Speisekarte an, was es für Vorspeisen gibt. Nehmen wir frischen Gurkensalat mit saurer Sahne, vielleicht auch Hering. Oder willst du auch Krabbensalat?

Viktor: Das ist nicht schlecht. Nehmen wir auch einmal Krabbensalat.

Paul: Und was nimmst du als ersten Gang? Es gibt Fleischsuppe, Nudelsuppe mit Huhn, Milchsuppe, Kohlsuppe und Hühnerbrühe.

Viktor: Gibt es keinen Borstsch?

Paul: Doch.

Viktor: Dann nehme ich als ersten Gang Borstsch. Ich mag keine Suppen, mir schmecken sie nicht.

Paul: Schön, über den Geschmack läßt sich nicht streiten. Ich nehme weder Suppe noch Borstsch, ich esse Hühnerbrühe gern.

Viktor: Als zweiten Gang nehme ich Kalbsbraten mit Kartoffeln oder Schweinebraten mit Sauerkraut.

Paul: Ich nehme lieber Beefsteak mit Setzei. Das ist mein Leibgericht. Man bereitet hier diese Speise sehr schmackhaft zu. Möchtest du etwas trinken, Viktor?



Viktor: Ich sage nicht nein. Bestellen wir eine Flasche Rotwein. Man sagt, daß man hier gute Weine bekommen kann.

Paul: Ja, das stimmt. Ober, bringen Sie uns eine Flasche guten Rotwein und zwei Flaschen Mineralwasser. Zum Nachtisch bringen Sie uns zweimal Mokka mit Kuchen.

Viktor: Sagen Sie, bitte, was für Zigaretten haben Sie?

Ober: Wir haben russische Zigaretten. Sie sind sehr gut. Oder wünschen Sie bulgarische oder rumänische Zigaretten? Wir haben verschiedene gute Sorten.

Viktor: Ja, gut, bringen Sie, bitte, leichte bulgarische Zigaretten. Ich bitte auch um eine Schachtel Streichhölzer.

Der Ober stellt Weingläser auf den Tisch, bringt den Wein und danach das Essen. Er wünscht den Gästen guten Appetit. Alles schmeckt vorzüglich, und die Freunde essen mit großem Appetit.

Nach dem Essen bleiben sie noch eine Zeitlang im Restaurant. Sie haben einander viel zu fragen und zu erzählen. Sie erinnern sich an ihre Studienjahre. In zwangloser Unterhaltung vergeht die Zeit sehr schnell. Dann rufen die Freunde den Kellner. Er schreibt die Rechnung, und sie bezahlen sie. Die Freunde stehen auf und verlassen das Restaurant. Paul begleitet Viktor bis zur Haltestelle und wünscht ihm beim Abschied alles Gute.

TEXTERLÄUTERUNGEN

zu Mittag essen — обедать
nach seinem Geschmack — по своему вкусу
als Vorspeise — на закуску
als ersten Gang — на первое (блюдо)
in der Regel — как правило
als Nachspeise — на третье, на десерт
zu Tisch gehen — садиться за стол, садиться обедать
den Platz einnehmen — занимать место
Sie gibt die Suppe auf die Teller. — Она разливает суп по тарелкам.
Sie macht den Teller voll. — Она наполняет тарелку.
hin und her — туда и обратно, туда и сюда
Er mag den Nachtisch besonders gern. — Особенно он любит сладкое.
zum Nachtisch — на десерт, на сладкое
ein belegtes Brot — бутерброд
hungrig sein — быть голодным, хотеть есть
durstig sein — хотеть пить, испытывать жажду
Das trifft sich ja ausgezeichnet! — Вот совпадение!
einen Bärenhunger haben — иметь волчий аппетит
einmal Krabbensalat — одну порцию (один раз) салата с крабами
Über den Geschmack läßt sich nicht streiten. — О вкусах не спорят.
Ich sage nicht nein. — Я не откажусь.
Das stimmt. — Это верно.
Sie haben einander viel zu fragen und zu erzählen. — Им нужно друг друга о многом спросить и многое рассказать.

bitten *vt* **um** *(Akk.)* — просить кого-л. о чем-л.

Bitte ihn um ein interessantes Buch.
Попроси у него интересную книгу.

schmecken *vi* *(Dat.)* — пробовать на вкус, нравиться

Schmeckt dir die Suppe?
Нравится тебе суп?

VIELDEUTIGKEIT

der Gang 1) походка
Dieses Mädchen hat einen schönen Gang.
2) блюдо
Mein Mittagessen besteht aus drei Gängen.
3) коридор
Im Gang darf man nicht rauchen.

das Gericht 1) блюдо, кушанье
Als zweiten Gang nehme ich ein Fleischgericht.
2) суд
Man hat ihn vor Gericht gestellt.

die Beilage 1) гарнир, приправа
Geben Sie mir Fleisch mit Gemüsebeilage.
2) приложение
Heute hat die Zeitung „Neues Deutschland" eine interessante Beilage.

WORTBILDUNG

-chen **das** Tischchen
-lein **das** Büchlein

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie die Fragen!

1. Welche Hauptmahlzeiten haben die Deutschen?
2. Wann und was frühstückt man gewöhnlich?
3. Wann beginnt das Mittagessen?
4. Wo kann man zu Mittag essen?
5. Woraus besteht meistens das Mittagessen?
6. Was kann man im Restaurant als Vorspeise bekommen?
7. Was kann man als ersten Gang bekommen?

8. Woraus besteht das zweite Gericht?
9. Was trinkt man beim Essen?
10. Was ißt man als Nachspeise?
11. Was trinkt man am Nachmittag?
12. Woraus besteht das Abendessen?

* * *

a) 1. Wo ißt heute die Familie Sokolow zu Mittag?
2. Was hat die Mutter auf den Tisch gelegt?
3. Was hat ihre Tochter auf jeden Platz gestellt?
4. Woraus besteht jedes Besteck?
5. Was hat Ada vergessen?
6. Um wieviel Uhr gehen alle zu Tisch?
7. Verspätet sich jemand?
8. Was bringt die Mutter als ersten Gang?
9. Essen alle mit gutem Appetit? Wer ißt die Suppe besonders gern?
10. Was ißt die Familie als zweiten Gang?
11. Gibt es etwas zum Nachtisch?

b) 1. Um wieviel Uhr haben Sie heute gefrühstückt?
2. Woraus besteht gewöhnlich Ihr Frühstück?
3. Um wieviel Uhr haben Sie Ihre Mittagspause?
4. Gehen Sie dann in die Speisehalle?
5. Was essen Sie zu Mittag?
6. Haben Sie immer guten Appetit?
7. Nehmen Sie auch eine Vorspeise? Was nehmen Sie als Vorspeise?
8. Wann ißt man die Vorspeise — vor oder nach der Suppe?
9. Schmeckt das Essen immer gut?
10. Was nehmen Sie gewöhnlich als Nachspeise?
11. Trinken Sie gern Kaffee? Trinken Sie Kaffee mit oder ohne Milch? Essen Sie ein Stück Torte oder einen Kuchen dazu?
12. Wann essen Sie Ihr Abendbrot? Essen Sie Abendbrot zu Hause?
13. Besuchen Sie manchmal Restaurants, Cafés?
14. Gibt es im Restaurant eine große Auswahl von Speisen?
15. Wer bedient Sie im Restaurant?

2. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Welche Fremdsprachen studiert man in unserem Institut?
2. Soll man einen neuen Text immer laut lesen?
3. Kann man in unserer Bibliothek Lehrbücher und Wörterbücher bekommen?
4. Wo kann man Bücher in der deutschen Sprache kaufen?
5. Wo kann man ein Telegramm, einen Brief aufgeben?
6. Wie muß man ein Telegrammformular ausfüllen?
7. Ruft man Sie oft an? Hat man Sie heute angerufen?

8. Darf man in diesem Zimmer rauchen?
9. Darf man sich in der Stunde unterhalten?
10. Wie kann man von hier ins Zentrum fahren?
11. Wo kann man ein schönes Kleid, einen Anzug kaufen?
12. Was ißt man meist zum Frühstück?
13. Was trinkt man am Morgen?
14. Wo kann man zu Mittag essen?
15. Wie deckt man den Tisch zum Mittagessen?
16. Was ißt man als Vorspeise?
17. Was kann man als ersten Gang in einem Restaurant bestellen?
18. Was trinkt man beim Essen?

3. Übersetzen Sie ins Russische. Erzählen Sie den Text nach!

Wie schreibt man einen Brief?

Erstens nimmt man einen Briefbogen. Man setzt sich an den Tisch und denkt nach. Man beginnt den Brief mit einer Anrede. Mit der Anrede „Lieber Dieter", „Meine liebe Gisela" wendet man sich an gute Freunde. Das Pronomen „Du" oder „Sie" schreibt man immer groß. Den Brief schließt man gewöhnlich so: „Mit herzlichen Grüßen. Dein Paul."

Dann nimmt man einen Briefumschlag und schreibt die Adresse auf. Zuerst schreibt man den Namen des Empfängers, dann den Ortsnamen und zuletzt den Straßennamen. Den Absender schreibt man auf die Rückseite des Umschlages. Man legt den Brief in den Briefumschlag. Man frankiert den Brief und wirft den Brief in den Briefkasten ein.

4. Sprechen Sie zu den Themen; gebrauchen Sie dabei das Pronomen *man*!

1. Wie benutzt man einen Fernsprechautomaten?
2. Wie deckt man den Tisch zu einem Festessen?

5. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Здесь говорят только по-немецки. 2. Тебя ждут внизу. 3. Где здесь можно отправить телеграмму? 4. Как можно позвонить по телефону в Берлин? Нужно долго ждать? 5. В этом магазине можно купить журналы и газеты на иностранных языках. 6. Телеграфный бланк нужно заполнять правильно. 7. С этим вопросом следует обратиться к директору. 8. Где здесь продают марки и открытки? 9. Можно курить в этой комнате? — Нет, здесь нельзя курить. 10. Нужно сделать этот перевод сегодня. 11. В этом ресторане всегда можно заказать хорошее вино. 12. Что можно получить сегодня на первое? 13. Эту книгу нельзя нигде купить, она уже распродана. 14. Можно мне взять словарь? Можно ему взять словарь? 15. На этом заводе работают и днем, и ночью. 16. Утром пьют кофе с молоком или без молока. 17. Вечером пьют чай с лимоном. 18. Перед сном нельзя много есть. 19. Что едят на ужин?

6. Übersetzen Sie; beachten Sie den Gebrauch der unbestimmten Pronomen!

1. Ich habe gestern auf meine Freunde gewartet, aber niemand ist gekommen. 2. Ich habe im Speisesaal niemand(en) außer dem Kellner getroffen. 3. Er spricht mit niemand(em) so freundlich wie mit mir. 4. Ist jemand dort? — Nein, niemand ist dort. 5. Hast du schon etwas zum Mittagessen bestellt? — Nein, ich habe noch nichts gewählt. 6. Ich habe etwas für Sie. 7. Hat er Interesse an etwas? 8. Rufe ihn an, er will dir was sagen. 9. Geben Sie mir etwas Brot. 10. Mit etwas Geduld kann man mehr erreichen. 11. Haben Sie etwas Wasser? 12. Ich schenke ihm etwas zum Rauchen. 13. Gibt es was Neues? — Nein, es gibt nichts Neues. 14. Er hat mir etwas Wichtiges erzählt. 15. Meine Mutter will heute etwas Gutes kochen. 16. In dieser Stadt gibt es nichts Interessantes mehr. 17. In der Zeitung steht nichts Neues. 18. Wessen Buch ist das? — Das ist niemands Buch.

7. *Niemand* **oder** *nichts?*

1. Kennen Sie hier jemand? — Nein, ich kenne hier ... . 2. Haben Sie etwas von diesem Schriftsteller gelesen? — Nein, leider habe ich von ihm ... gelesen. 3. Alle Genossen sind heute da, ... fehlt. 4. Der Text ist zu schwer, ich verstehe fast ... . 5. Er spricht sehr undeutlich, ... versteht ihn. 6. Weiß er schon etwas? — Nein, er weiß noch ..., ich habe ihm davon nicht erzählt. 7. Haben Sie in diesem Laden ... Schönes gesehen? — Nein, ich habe dort ... Schönes gefunden.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Мне кто-нибудь звонил сегодня? — Нет, вам никто не звонил. 2. Ты кого-нибудь знаешь в этом городе? — Нет, я никого не знаю здесь. 3. Ты что-нибудь слышал об этом новом фильме? — Нет, я ничего не слышал об этом. 4. Вы что-то сказали? — Нет, я ничего не говорил. 4. Ты видишь кого-нибудь? — Нет, я никого не вижу. 6. Кто-нибудь знает его фамилию? 7. Я ничего не знаю о нем. А ты? 8. Я хотел бы знать все об этом. 9. Вы знаете что-нибудь об этой лекции? 10. Никто не знает номера ее телефона. 11. Где Володя? — Он что-то читает в своем кабинете. 12. Расскажи что-нибудь интересное. 13. Дайте мне еще немного салата. 14. Не спрашивай ни о чем.

9. Übersetzen Sie; beachten Sie die Doppelkonjunktionen!

1. Ich möchte **entweder** den Professor **oder** seinen Assistenten sprechen. 2. **Entweder** meine Eltern kommen nach Moskau, **oder** ich fahre zu ihnen ins Dorf. 3. Ich habe **weder** einen Bruder **noch** eine Schwester. 4. In diesem Park kann man sich **nicht nur** gut erholen, **sondern** man kann **auch** viel Neues erfahren. 5. Wir haben **sowohl** Vorspeisen **als auch** Nachspeisen bestellt. 6. **Entweder** kommt ihr

heute abend, **oder** ihr besucht uns morgen mittag. 7. Er hat mir **nicht nur** ein Telegramm geschickt, **sondern auch** einen Brief. 8. Heute gehen wir **weder** ins Café **noch** ins Restaurant. Wir essen heute zu Hause zu Mittag. 9. Ich bin **weder** hungrig **noch** durstig. 10. **Entweder** bestellen wir Schweinebraten mit Gemüse **oder** Schnitzel mit Kartoffeln. 11. **Bald** schreibt er mir oft, **bald** bekomme ich lange von ihm keinen Brief.

10. Beantworten Sie die Fragen; gebrauchen Sie die angegebenen Konjunktionen!

1. Wohin gehen Sie heute abend? (entweder ... oder)
2. Was machen Sie am Sonntag? (entweder ... oder)
3. Können Sie deutsch lesen und übersetzen? (nicht nur ... sondern auch)
4. Ist Ihre Wohnung groß oder klein? (weder ... noch)
5. Essen Sie in diesem Café zu Mittag oder zu Abend? (sowohl ... als auch)
6. Wo verbringen Sie Ihre Ferien? Fahren Sie an die See oder bleiben Sie in Moskau? (entweder ... oder)
7. Wie fahren Sie zum Unterricht? (bald ... bald)

11. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я выпиваю за завтраком либо чашку кофе, либо стакан молока. 2. Он обедает или в столовой института, или в кафе. 3. Я очень хочу есть, я возьму как первое, так и второе. 4. Я сегодня не завтракала и не обедала. 5. У этого слушателя нет ни словаря, ни учебника. 6. В этом кафе можно не только хорошо позавтракать, но и вкусно пообедать. 7. Я то еду на метро, то иду пешком. 8. Мне пока нельзя есть ни мяса, ни рыбы. 9. Мы либо позвоним тебе, либо придем к тебе завтра вечером. 10. Мой сын не только пишет письма, но и часто звонит мне.

12. Beschreiben Sie Situationen; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!

***a)* In einer Gaststätte**

обедать, по своему вкусу, мое любимое блюдо, выбор, нравиться (о еде), с большим аппетитом, о вкусах не спорят

***b)* Erzählen Sie, wie Sie den Tisch zum Mittagessen decken!**

расстелить скатерть, столовый прибор, салфетки, соль, перец, горчица

13. Setzen Sie die angegebenen Präpositionen ein: ***vor, bis, nach, zwischen, seit, während, um!***

Bei uns ißt man ... der Arbeit nur eine Kleinigkeit, zwei bis drei Schnitten Brot oder Brötchen mit Butter, Marmelade oder Gelee, dazu trinkt man Kaffee. Die Arbeit beginnt ... 7 oder 8 Uhr. ... des

Vormittags nehmen viele ein kleines Frühstück zu sich. Man bringt es von zu Hause mit. Es besteht aus Brot mit Wurst oder Käse. An vielen Arbeitsstätten kann man ... einiger Zeit auch Milch oder Kaffee dazu bekommen. ... 12 Uhr und 13 Uhr ist eine Mittagspause. Da essen die Arbeiter in der Kantine ihres Betriebes ein warmes Mittagessen, die Hauptmahlzeit des Tages, oder sie gehen nach Hause und essen mit ihrer Familie. ... dem Mittagessen kehrt man an den Arbeitsplatz zurück und arbeitet ... zum Feierabend, ... 16 oder 17 Uhr. ... der Arbeit ißt man zu Hause am Abend. ... 19 oder 20 Uhr ißt man noch einmal warm oder kalt.

14. Beantworten Sie die Fragen; gebrauchen Sie dabei die angegebenen Wörter!

1. Was essen Sie zum Frühstück?	бутерброд с сыром, колбасой, ветчиной; 2 яйца всмятку
2. Was trinken Sie zum Frühstück?	стакан чаю с лимоном, чашка кофе, стакан молока
3. Wo essen Sie zu Mittag?	дома; в ресторане; в кафе напротив моего дома; в столовой; на производстве
4. Was essen Sie zu Mittag?	суп-лапша; щи; рыбный суп; молочный суп; мясо с овощами; рыба с картофелем; сосиски с горошком
5. Was essen Sie zum Nachtisch?	яблоки, груши, виноград, пирожные
6. Was trinken Sie beim Essen?	бутылка минеральной воды; стакан пива; немного вина

15. a) Nennen Sie Synonyme zu folgenden Wörtern!

essen, das Essen, das Gericht, der Nachtisch

b) Nennen Sie Antonyme zu folgenden Wörtern!

die Nachspeise, satt, besetzt

c) Nennen Sie einige Ihnen bekannte Ausdrücke mit den Wörtern!

der Hunger, der Durst, der Geschmack

16. Bilden Sie von folgenden Substantiven Wörter mit den Suffixen *-chen* oder *-lein*. Übersetzen Sie diese ins Russische!

das Zimmer, der Tisch, die Mutter, die Hand, das Auge, die Nase, das Bild, die Stunde, das Buch, der Hut, das Kleid, das Haus, die Tochter, der Bruder

17. Bilden Sie Zusammensetzungen und übersetzen Sie diese ins Russische!

a) mit Speise *als Bestimmungswort*

die Halle, der Saal, das Zimmer, die Karte, der Wagen

b) mit Speise *als Grundwort*

vor, nach

18. Übersetzen Sie; beachten Sie die Rektion der Verben!

a) 1. Ich bitte um Entschuldigung, sagen Sie bitte, wo befindet sich hier in der Nähe eine Gaststätte? 2. Worum haben Sie ihn gebeten? 3. Können Sie Ihre Schwester um ein englisches Buch bitten? 4. Wie schmeckt Ihnen der Kaffee? 5. Mir schmeckt heute der Salat nicht.

b) 1. Попроси у официанта стакан воды. 2. Могу я попросить у вас нож? 3. О чем он тебя просит? 4. Я ни о чем его не просила. 5. Щи мне не нравятся. 6. Как тебе нравится жаркое?

19. Ergänzen Sie die Sätze durch die unten angegebenen Wörter und Wortgruppen!

1. Ich ... entweder in der Kantine oder zu Hause. 2. Was haben Sie ... gewählt? 3. Kinder, wascht euch die Hände und ... ! 4. Vier Stunden habe ich im Freien verbracht, und jetzt ... . 5. Ich möchte eine Flasche Limonade bestellen, weil ich ... . 6. Mein Mittagessen besteht ... aus drei Gängen. 7. Heute komme ich spät nach Hause, darum nehme ich ... mit.

---

in der Regel, zu Mittag essen, als Vorspeise, zu Tisch gehen, einen Bärenhunger haben, ein paar belegte Brötchen, durstig sein

20. Übersetzen Sie; beachten Sie die Vieldeutigkeit der fettgedruckten Wörter!

a) 1. Diese Frau hat einen leichten **Gang**. 2. Zum zweiten **Gang** bringen Sie uns Schweinebraten mit Gemüse. 3. Stehen Sie nicht im **Gang** des Wagens, sonst stören Sie die Fahrgäste beim Einsteigen.

b) 1. Zum Abendessen können Sie allerlei kalte **Gerichte** bekommen. 2. Wissen Sie nicht, wofür man ihn vor **Gericht** gestellt hat?

c) 1. Geben Sie mir einmal Würstchen ohne **Beilage**. 2. Wann erscheint die Zeitung „Neues Deutschland“ mit **Beilage**? — Am Sonnabend.

21. Illustrieren Sie die Vieldeutigkeit der Wörter: *das Gericht, der Gang* **und** *die Beilage* **durch Beispiele!**

22. Beantworten Sie die Fragen!

1. Wie spät ist es?
2. Um wieviel Uhr stehen Sie jeden Tag auf?
3. Haben Sie eine Uhr, Genossin P.?
4. Wie spät ist es nach Ihrer Uhr?
5. Um wieviel Uhr gehen Sie zur Arbeit?
6. Wieviel Stunden arbeiten Sie jeden Tag?
7. Wann ist die Arbeit zu Ende?
8. Um wieviel Uhr beginnt Ihre Mittagspause?
9. Wie lange dauert die Mittagspause?
10. Um wieviel Uhr sind Sie heute zum Unterricht gekommen?
11. Wieviel Stunden Deutsch haben Sie jede Woche?

23. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Который час? — Три четверти пятого. Четверть шестого. 20 минут седьмого. 5 минут третьего. Без 7 минут восемь. Половина третьего. Без четверти десять. 23 минуты одиннадцатого. Уже 2 часа. 40 минут десятого. 6 минут двенадцатого. 2. В котором часу он приезжает? — В 9 часов утра, в половине девятого я уже должен быть на вокзале. 3. Жди меня ровно в 8 часов, я зайду за тобой. 4. Обеденный перерыв начинается в половине второго. Он длится 45 минут. 5. Сколько часов вы занимаетесь немецким языком ежедневно? 6. Мой сын обязательно спит 2 часа днем. 7. В котором часу он встает? — Он встает очень рано, в 6 часов. 8. Наш рабочий день длится 7 часов. В субботу мы работаем 6 часов без перерыва. 9. Я далеко живу и еду на работу целый час. Я выхожу из дома без четверти восемь. Без четверти девять я уже на работе. 10. В котором часу ты позвонишь мне? — Я позвоню тебе ровно в 9 часов. 11. В котором часу вы придете? — Я приду в 6 часов вечера. 12. Он всегда приходит вовремя.

24. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Wie spät ist es jetzt? — Ich kann es nicht sagen, meine Uhr geht ungenau: bald geht sie nach, bald geht sie wieder vor. Ich muß zum Uhrmacher gehen. 2. Wann beginnt der Film? — Um halb neun. Es bleibt wenig Zeit. Wir müssen gehen, sonst werden wir uns verspäten. 3. Warum siehst du immer auf die Uhr? Wir haben noch viel Zeit. Wir kommen bestimmt zur Zeit.

25. Übersetzen Sie ins Russische; gebrauchen Sie, wenn es nötig ist, ein Wörterbuch!

Geht Ihre Uhr genau? — Ja, ich ziehe sie regelmäßig auf. Meine Armbanduhr trage ich täglich. Die Ziffern und Zeiger der Armbanduhr sind mit Leuchtfarbe bestrichen. Ich kann daher im Dunkeln

die Uhr lesen. Die Uhr hat einen kleinen, einen großen und einen Sekundenzeiger. Im Wohnzimmer steht eine Standuhr. Sie schlägt alle Viertelstunden. Der Wecker steht im Schlafzimmer. Der Wecker tickt ganz leise, ich höre das Ticken nicht. Um 8 Uhr rasselt der Wekker. Dann muß ich aufstehen. Sonntags stelle ich den Wecker ab, dann will ich bis 10 Uhr schlafen.

26. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Взгляните, пожалуйста, на часы. Который теперь час? Мои часы неправильные, они спешат. Где ваши часы? — Они на столе. Но я думаю, что они отстают. По моим часам половина десятого.— Остается мало времени. Ровно в одиннадцать мы должны идти. 2. Заводите ваши часы по утрам. 3. В 9 часов звонит будильник.

27. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Пойдем в столовую, я уже очень хочу есть. На завтрак я съела 2 бутерброда с колбасой и сыром и выпила 2 стакана чаю, а теперь уже 3 часа. 2. Почему ты не берешь суп? — Я не люблю супы, я возьму свежий салат из огурцов и мясо с картофелем. Это мое любимое блюдо. 3. К обеду подают на стол соль, горчицу, перец. 4. Я рекомендую вам молочный суп. 5. У меня нет ножа, дайте мне нож, пожалуйста. 6. Я вижу, что у тебя сегодня хороший аппетит. 7. Завтрак, как правило, очень легкий: кофе, булочки с маслом, сыром или колбасой. 8. Обед состоит из трех блюд: на первое — суп-лапша, рыбный или мясной суп, бульон, на второе — мясное блюдо. На третье — компот, фрукты. 9. Давай посмотрим меню, что есть сегодня на завтрак. 10. Вилки, ножи и ложки лежат на столике в углу. 11. Мне нравится это кафе, здесь я обедаю и ужинаю, а по воскресеньям и завтракаю. Я здесь, так сказать, завсегдатай. 12. Помоги мне накрыть на стол. Скоро придут гости, а у меня еще много дел. Постели на стол белую скатерть. На каждое место положи 2 мелкие тарелки, одну большую и одну маленькую для сладкого. 13. Я очень хочу пить. Возьми бутылку минеральной воды.— Хорошо. А для меня принесите пиво, пожалуйста. 14. Выбор блюд сегодня очень большой. 15. Уже 2 часа. Мы идем в столовую. К сожалению, в зале нет ни одного свободного места, и официант говорит, что нам придется долго ждать. 16. Я ем четыре раза в день: в 8 часов утра я завтракаю, в 12 часов я обедаю, в 4 часа я выпиваю чашку кофе с печеньем или пирожным, и в 8 часов вечера я ужинаю. 17. Хотите заказать что-нибудь еще?— Да, принесите, пожалуйста, пачку сигарет. 18. Ты хочешь выпить немного вина? — Я не откажусь. 19. Как тебе нравятся щи? — Щи очень вкусные. 20. Я люблю овощи. 21. Я не ем мясного. 22. Любишь ли ты салат с крабами? 23. Моя дочь любит фрукты, особенно яблоки. 24. Как правило, я обедаю дома. 25. Дай мне другой нож, этим ножом я совсем не могу резать. 26. Мы ужинаем ровно в 8 часов. Не опаздывайте, приходите вовремя.

28. Übersetzen Sie ins Deutsche!

а) После прогулки по Москве мы идем в столовую обедать. Мы снимаем в гардеробе пальто и проходим в большой зал. В зале уже есть посетители. Мы садимся за столик в углу, берем меню и выбираем обед. В меню большой выбор блюд. Наш обед, как правило, состоит из 3 блюд и закуски. На закуску мы выбираем салат из свежих огурцов со сметаной, на первое — гороховый суп, на второе — шницель с картофелем и на десерт — компот.

Столы уже накрыты, на каждом столе стоит тарелка с белым и черным хлебом, лежат приборы (ножи, вилки, ложки), стоят рюмки и стаканы. К нам подходит официант, и мы заказываем обед. Он быстро и вежливо обслуживает нас. Все очень вкусно приготовлено, и мы едим с большим аппетитом.

б) *Официант:* Добрый день! Вы уже выбрали себе что-нибудь?

А.: Да, на закуску дайте, пожалуйста, мясной салат. На первое принесите щи со сметаной, а на второе бифштекс.

Б.: Нет, на второе я хочу взять говядину (das Rindfleisch) с макаронами.

Официант: Пожалуйста. Что вы выбрали на десерт?

А.: Я хочу взять компот из яблок.

Б.: А мне принесите чай с лимоном.

Официант: Пожалуйста.

29. Sprechen Sie zum Thema: „Die Festmahlzeit"!

XII. Lektion

Das Futur

Präsens von „werden“ + Infinitiv = Futur.

Singular	Plural
ich werde schreiben du wirst schreiben er, sie, es wird schreiben	wir werden schreiben ihr werdet schreiben sie (Sie) werden schreiben

Das deutsche Verb bildet das Futur mit dem Präsens des Hilfsverbs **werden** und dem **Infinitiv.** Der Infinitiv steht am **Ende** des Satzes.

Ich **werde** ihm einen Brief **schreiben.**
Er **wird** es nicht **vergessen.**

Mit einer Zeitbestimmung **(morgen, übermorgen, in fünf Jahren)** gebraucht man oft das Präsens.

Mein Freund **besucht** mich **heute abend.**
Morgen fahre ich nach Minsk.

Die Komparation der Adjektive

Grundstufe	Komparativ	Superlativ
schnell	schnell-er	der (das, die) schnell-st-e
fleißig	fleißig-er	der " " fleißig-st-e
weit	weit-er	der " " weit-est-e
kurz	kürz-er	der " " kürz-est-e
dunkel	dunkl-er	der " " dunkel-st-e

Das Adjektiv im *Komparativ* hat das Suffix **-er**, im *Superlativ* das Suffix **-st** (oder **-est**, wenn das Adjektiv auf **-d**, **-t**, **-tz**, **-s**, **-ß**, **-st**, **-x**, **-z** endet).

Man gebraucht den prädikativen Superlativ entweder in der deklinierten Form (mit dem bestimmten Artikel) oder in der nichtdeklinierten Form mit **am** und dem Suffix **-sten**.

Dieses Kleid ist **das schönste** (von allen).
Das Kleid ist **am schönsten**.

Merken Sie sich!

1. Die Adjektive auf **-el**, **-en**, **-er** verlieren oft im Komparativ das **-e** vor **-l**, **-n**, **-r**: dunkel — dunkler.
2. Einige Adjektive haben im Komparativ und Superlativ **Umlaut**: alt — älter — der älteste, kurz — kürzer — der kürzeste
3. Einige Adjektive haben unregelmäßige Formen:

Grundstufe	Komparativ	Superlativ
groß	größer	der größte
nah	näher	der nächste
hoch	höher	der höchste
gut	besser	der beste
viel	mehr	

4. Das Adverb bildet seine Komparation wie das Adjektiv.

Der Vergleich

Man gebraucht Vergleichswörter:

so ... wie, **ebenso ... wie**, **genauso ... wie** und die *Grundstufe* des Adjektives beim Vergleich *gleicher* Personen oder Sachen:

Ich bin **so** alt **wie** er.
Mein Freund studiert **ebenso** lange **wie** ich.
Sie liest **genauso** gut **wie** er.

als und den *Komparativ* des Adjektivs beim Vergleich *ungleicher* Personen oder Sachen:

Ein Flugzeug ist **schneller als** ein Auto.
Heute ist das Wetter **besser als** gestern.

Unpersönliche Verben und das Pronomen *es*

Einige Verben gebraucht man nur unpersönlich (3 Pers. Sing. es): **es** regnet, **es** schneit, **es** donnert, **es** blitzt.

Einige Verben gebraucht man oft unpersönlich:

Es klopft.

Wie geht **es** Ihnen?

Es gibt hier viele Bücher.

Es ist kalt.

Die Monatsnamen und das Datum

Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Man gebraucht oft für den Monatsnamen die Zahl.

8. Februar = 8.2. (achter zweiter)

11. Januar = 11.1 (elfter erster)

1. Wann ist Goethe geboren? — Am 28. August 1749.
2. Der wievielte (Tag) ist heute? — Heute ist der 9. Dezember.
3. Den wievielten haben wir heute? — Heute haben wir den 9. Dezember.

Jahreszahlen liest man immer:

1749 — siebzehnhundertneunundvierzig

M e r k e n S i e s i c h!

Ich bin 1959 in Moskau gewesen. = Ich bin im Jahre 1959 in Moskau gewesen.

M e r k e n S i e s i c h!

Anfang August
Mitte Juni
Ende Januar
Anfang, Mitte, Ende des Jahres
Mitte Sommer (Winter usw.)

JAHRESZEITEN

A.: Ich habe gehört, Sie machen sich wieder auf den Weg?

B.: Ja, das stimmt, bei uns, Geologen, ist das Reisen die gewöhnlichste Sache.

A.: Und wohin jetzt?

B.: Diesmal fahre ich nach Sibirien. Dort gibt es für uns noch viel zu tun. Dieses Land hat ja große Zukunft. Gold, Eisenerz, beste Steinkohle und andere Bodenschätze liegen auf Schritt und Tritt. Kein Wunder, daß man dorthin so viele Expeditionen ausrüstet.

A.: Sind Sie schon einmal in Sibirien gewesen?

B.: Ja, sogar mehrmals. Das letzte Mal war ich dort im vorigen Jahr. Wir haben eine große Menge neues Tatsachenmaterial gewonnen. Diesmal werden wir unsere Arbeit fortsetzen.

A.: Und wann geht es los?

B.: Ich denke am 20. oder 25. Februar. Sehen Sie, bei solchen Expeditionen soll man auch das Wetter in Kauf nehmen. Denn das Wetter dort macht oft die schönsten Pläne zunichte. Die beste Jahreszeit ist für uns Ende Februar, Anfang März, aber nicht früher, denn die Monate Januar und Februar sind im dortigen Gebiet am kältesten. In diesen Monaten zeigt das Thermometer manchmal mehr als 35 Grad unter Null. Um diese Zeit aber, ich meine Anfang März, sind die Flüsse und Seen noch zugefroren, in der Taiga liegt noch tiefer Schnee, und es schneit auch ziemlich oft. So können wir unsere Skier oder Schlitten benutzen, denn unser Reiseziel liegt von einem Städtchen und Eisenbahnknotenpunkt über 500 Kilometer weit. Diesen Weg müssen wir während des Monats März, vor dem Beginn des Frühlings also schaffen. Im April befreien die Frühlingssonne und der warme Wind die Flüsse und Bäche vom Eis, und da werden uns weder Schlitten noch Skier helfen. Außerdem führen wir unsere Arbeit hauptsächlich im Frühling durch, es ist nicht so heiß. Und überhaupt ist der Frühling die angenehmste Jahreszeit. Ach, wissen Sie, wie schön der Frühling in der Taiga ist! Die Bäume bekommen Knospen und Blätter, der Himmel ist blau und wolkenlos, der Gesang der Vögel erfüllt die Wälder. Und die Luft! Sie ist klar und durchsichtig. Na, wahr, manchmal ist das Wetter unbeständig: bald regnet es, bald friert es sogar, aber von Tag zu Tag wird es wärmer und wärmer, und die Tage werden länger. Die Monate Mai, Juni, Juli und die erste Hälfte August sind mit angestrengter Arbeit für alle Expeditionsteilnehmer ausgefüllt. Bei so einer Arbeit hat man oft keine Augen für die Natur.

A.: Und wie ist es in der Taiga im Herbst?

B.: Oh, recht unangenehm. Mit dem Herbst kommen kühles Wetter, Nieselregen, Bodenfrost. Der dichte Nebel hüllt dann alles in eintöniges Grau. Die Taiga wechselt ihr Kleid. Manchmal bringt auch der September herrliche, sonnenklare Tage, aber die Nächte sind um diese Zeit stetig kalt. Ich bin froh, daß unsere Expedition in dieser Zeit schon zu Ende sein wird.

A.: Ich wünsche Ihnen also glückliche Reise!

B.: Besten Dank!

EIN GESPRÄCH

„Heute ist herrliches Wetter. Es ist so warm und still, nicht wahr? Wollen wir einen Spaziergang in den Wald machen und von dort zum Fluß?"

„Gern. Das Wetter ist wirklich sehr schön. In den letzten Tagen

hat es so oft geregnet, daß ich fast jede Hoffnung auf gutes Wetter verloren habe. Glaubst du, daß es keinen Regen geben wird?“

„Hoffentlich wird es keinen Regen geben. Aber das Wetter ändert sich ja oft. Man kann alles erwarten.“

„Siehst du, Gewitterwolken haben schon den ganzen Himmel umlagert. Bleiben wir lieber zu Hause, sonst kommst du bis auf die Haut durchnäßt.“

„Wir können doch unsere Regenschirme oder Regenmäntel mitnehmen!“

„Nein, es wird bestimmt ein Gewitter geben, es blitzt ja schon. Und außerdem muß ich dir gestehen, ich habe große Angst vor einem Gewitter.“

„Was du nicht sagst! Oh, das ist ein triftiger Grund! Nun gut, warten wir eine halbe Stunde, vielleicht zieht das Gewitter vorüber.“

TEXTERLÄUTERUNGEN

sich auf den Weg machen — собираться, отправляться в путь
auf Schritt und Tritt — на каждом шагу
kein Wunder — неудивительно,
Wann geht es los? — И когда (вы едете)?
etw. in Kauf nehmen — считаться с чем-л., принимать что-л. в расчет
etw. zunichte machen — разрушать, разбивать (планы, надежды)
es schneit, es regnet, es blitzt, es donnert, es hagelt, es friert — идет снег, идет дождь, сверкает молния, гремит гром, идет град, морозит
von Tag zu Tag (von Jahr zu Jahr) — с каждым днем (с каждым годом)
für etw. keine Augen haben — не обращать внимания на что-л., кого-л.
bis auf die Haut durchnäßt — промокший до костей, насквозь

REKTION

Hoffnung haben auf *(Akk.)* — надеяться на что-л.

Ich habe Hoffnung auf deine Hilfe.
Я надеюсь на твою помощь.

Angst haben vor *(Dat.)* — бояться чего-л.

Ich habe keine Angst vor Prüfungen.
Я не боюсь экзаменов.

WORTBILDUNG

er- halten — **erhalten**
lernen — **erlernen**

mit- nehmen — **mitnehmen**
gehen — **mitgehen**

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wieviel Jahreszeiten hat das Jahr?
2. Wie lange dauert jede Jahreszeit?
3. Wie lange dauert der Frühling?
4. Wie ist das Wetter im Frühling?
5. Wie lange dauert der Sommer?
6. In welchem Monat sind die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten?
7. Wie ist das Wetter im Sommer?
8. Wann beginnt der Herbst?
9. Wie ist das Wetter im Herbst?
10. Wie ist das Wetter im Winter?
11. Welchen Sport treiben die Menschen im Winter?
12. Wann ist der kürzeste Tag des Jahres?

2. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Ist es heute draußen kalt oder warm?
2. Ist es im Zimmer hell oder dunkel?
3. Ist es in Ihrem Zimmer gemütlich?
4. Wie spät ist es?
5. Wann läutet es zur Stunde?
6. Regnet es jetzt?
7. Hat es heute geregnet?
8. Schneit es heute? Hat es am Morgen geschneit?
9. Wie geht es Ihnen?
10. Wie geht es Ihrem Sohn, Ihrer Tochter?

3. Übersetzen Sie ins Russische!

1. Die Tage werden länger, die Nächte werden kürzer. 2. Gegen Abend wird es schon kalt. 3. Draußen ist es kalt, ziehe dich warm an. 4. Den ganzen Tag hat es heute geschneit, aber jetzt schneit es nicht. 5. Im Frühling werden die Gärten grün. 6. Im Herbst werden die Bäume gelb. 7. Im Zimmer ist es schon dunkel geworden. 8. Es wird jetzt früh dunkel. 9. Es ist bei uns schon warm geworden.

4. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. В этой комнате очень тепло. 2. На улице сегодня холодно, целый день идет дождь. 3. В нашей аудитории темно, зажгите, пожалуйста, свет. 4. Вчера было очень жарко. 5. Утром было холодно, но сейчас идет снег и стало тепло. 6. Звенит звонок. Пой-

дем в аудиторию. 7. В мае у нас уже тепло. 8. Идет дождь, возьми зонтик. 9. Сейчас 11 часов, уже поздно, мы должны идти домой. 10. В сентябре почти каждый день шел дождь. 11. Все утро шел снег. 12. В апреле было довольно холодно. 13. В нашем саду уже зеленеют деревья. 14. Он очень постарел за этот год. 15. Она была больна несколько дней, но теперь она выздоровела. 16. Зимой темнеет рано. 17. Листья уже пожелтели. 18. Меня очень радует, что становится прохладно. В жаркую погоду я плохо себя чувствую. 19. Как поживает ваша сестра? Я ее давно не видела. 20. Я спешу домой, уже поздно. 21. Днем в сентябре довольно тепло, а вечером уже холодно. 22. Сегодня очень жарко, пойдем купаться.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Какое сегодня число? — Сегодня 15 сентября. 2. 25 января начинаются каникулы. 3. 4 мая день рождения моей дочери. 4. Какого числа он приезжает в Москву? — Он приезжает 28 сентября. 5. Что ты делаешь 7 ноября? 6. Какое завтра число? — Завтра 18 марта. 7. Мой отпуск продолжается с 22 июля по 20 августа. Конец июля я проведу в деревне под Москвой, а в августе поеду на юг. 8. Экзамены продлятся со 2 января по 21 января. 9. Он делает доклад в конце этого месяца. 10. В конце декабря у нас всегда много работы. 11. Экзамены в институтах начинаются в начале августа. 12. Какой был день 17 ноября? — 17 ноября был четверг. 13. В начале мая часто бывает гроза. 14. Погода стоит хорошая, и мы останемся в Одессе до середины сентября.

6. Beantworten Sie folgende Fragen im Futur!

1. Wo werden Sie Ihren Urlaub verbringen?
2. Werden Sie nach dem Süden fahren?
3. Wie lange werden Sie sich erholen?
4. Welche Städte werden Sie besuchen?
5. Wird Ihre Frau (Ihr Mann) mitfahren?
6. Wie lange werden Sie dort bleiben?
7. Wann werden Sie nach Moskau zurückkehren?
8. Was werden Sie heute abend machen?

7. Schreiben Sie folgende Sätze im Futur!

1. Wir arbeiten jetzt vom frühen Morgen bis zum späten Abend. 2. Wann machst du deine Dienstreise? 3. Es schneit jetzt sehr oft. 4. An heißen Sommertagen gehen die Kinder in den Wald. 5. Es gibt heute keinen Regen. 6. Im Herbst regnet es oft. 7. Er hält heute einen interessanten Vortrag. 8. In diesem Warenhaus finden Sie eine große Auswahl von Kleidern. 9. In fünf Minuten sind wir zu Hause. 10. Im Sommer schwimmt er sehr viel. 11. Du bleibst am Abend zu Hause.

8. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Дождя не будет, мы можем пойти в лес. 2. Что ты будешь делать завтра вечером? 3. Я буду ждать тебя до 7 часов. 4. Я думаю, что будет гроза. 5. В этом месяце у нас будет много работы. 6. Куда ты поедешь в отпуск? 7. Через неделю она поедет в отпуск, она будет отдыхать у своих родственников под Днепропетровском. 8. Зимой мы будем кататься на лыжах и на коньках. 9. Звоните нам завтра, сегодня вечером никого не будет дома. 10. Скоро я буду в Москве и навещу тебя. 11. Я расскажу тебе об этом завтра. 12. Он будет работать на заводе в Минске. 13. Надеюсь, что мы хорошо проведем время. 14. Учите правила и слова, и вы не будете делать ошибок. 15. Извините меня, я не могу поговорить с вами сейчас, меня ждут товарищи. Я вернусь через час. 16. Ваши родные приедут в воскресенье, не так ли? 17. Где ты будешь отдыхать этим летом?

9. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Ist das Wetter heute gut? Ist das Wetter heute ebenso gut wie gestern? Ist es heute wärmer als gestern? Wann war es in diesem Monat am wärmsten?
2. Sprechen Sie schnell Deutsch? Sprechen Sie Deutsch ebenso schnell wie Russisch? Spricht Genosse N. schneller oder langsamer als Sie? Wer spricht in der Gruppe am schnellsten?
3. Wohnen Sie weit von den Kursen, vom Institut? Wohnt Genossin N. ebenso weit wie Sie, oder wohnt sie weiter? Wer wohnt am weitesten?
4. Stehen Sie früh auf? Sind Sie heute ebenso früh aufgestanden wie gestern? Stehen Sie am Sonntag früher oder später auf als gewöhnlich? Wann stehen Sie am frühesten auf?
5. Besuchen Sie oft das Theater? Besuchen Sie das Theater ebenso oft wie das Kino? Was besuchen Sie öfter? Welches Theater haben Sie am öftesten besucht?
6. Ist dieses Auditorium ebenso hell wie jenes? Ist jenes Auditorium heller? Welches Auditorium ist am hellsten?
7. Ist Ihre Wohnung ebenso groß wie die Wohnung Ihrer Eltern? Ist Ihre Wohnung größer?
8. Ist Ihre Straße länger als die Gorkistraße? Welche Straße in Moskau ist am längsten?
9. Lernt Ihr Sohn fleißig? Lernt er fleißiger als seine Kameraden? Lernt er in der Klasse am fleißigsten? Wer lernt in unserer Gruppe am fleißigsten?
10. Lesen Sie schon gut Deutsch? Liest Genossin N. besser als Sie? Wer liest am besten Deutsch?
11. Arbeiten Sie jetzt viel an der deutschen Sprache? Arbeiten Sie mehr oder weniger als im vorigen Semester? Wann arbeiten Sie am meisten?

12. Ist Leningrad schöner als Moskau? Welche Stadt ist am schönsten?
13. Sind die Tage im Juni länger als im Mai? Wann sind die Tage am längsten? Wann sind die Tage am kürzesten?

b) 1. Haben wir heute schönes Wetter? Haben wir heute ein schöneres Wetter als gestern? Wann war das schönste Wetter in diesem Monat?
2. Wie heißt die angenehmste Jahreszeit in Europa?
3. Haben Sie eine große Wohnung? Haben Sie jetzt eine größere Wohnung als früher? Haben Sie die größte Wohnung im Haus?
4. Haben Sie heute ein schönes Kleid an? Haben Sie ein schöneres Kleid als Ihre Nachbarin? Wann ziehen Sie Ihr schönstes Kleid an?
5. Wann ist der längste Tag des Jahres?
6. Wann ist der kürzeste Tag des Jahres?

10. Ergänzen Sie die Sätze durch Adjektive im Komparativ und Superlativ!

1. Dieses Buch ist interessant. Das zweite Buch ist ..., das dritte Buch ist ... . 2. Im Mai ist das Wetter warm. Im Juni ist das Wetter noch ... . Im Juli ist das Wetter ... . 3. Meine Wohnung ist schön. Dein Zimmer ist noch ... . Das Zimmer meiner Eltern ist ... . 4. Im April sind die Tage lang. Im Mai sind sie noch ... . Im Juni sind die Tage ... . 5. Ich wohne weit vom Institut. Mein Freund wohnt noch ... . Aber Genosse N. wohnt ... .

11. Beantworten Sie die Fragen nach folgendem Muster!

Muster: Ist das Wetter heute ebenso schön wie gestern? — Nein, das Wetter ist heute nicht so schön wie gestern; es ist heute kälter.

1. Ist dieses Zimmer ebenso groß wie jenes?
2. Sind die Tage im Mai ebenso lang wie im Juni?
3. Spricht Genosse N. ebenso langsam wie früher?
4. Ist die Hausaufgabe heute ebenso leicht wie gestern?
5. Wohnen Sie ebenso weit wie Genosse K.?

12. *a) lieber* **oder** *besser?*

1. In diesem Sommer ist das Wetter in Riga ... als im vorigen. 2. Ich arbeite ... in der Bibliothek als zu Hause, weil ich dort immer die nötigen Bücher finden kann. 3. Ich fühle mich heute schlecht, geht ins Kino ohne mich, ich bleibe ... zu Hause. 4. Als Vorspeise nehme ich ... Krabbensalat. 5. Heute schmeckt mir der Braten ... als gestern. 6. Wir werden heute ... im Restaurant zu Mittag essen. 7. Die letzte Kontrollarbeit haben Sie ... geschrieben.

b) größer oder *mehr?*

1. Die Kinder verbringen jetzt ... Zeit im Freien, denn sie haben jetzt Ferien. 2. Unsere neue Wohnung ist ... als die alte. 3. Gestern habe ich ... als gewöhnlich an meinem Artikel gearbeitet. 4. Sein zweites Buch ist viel ... als das erste. 5. Für diesen Anzug habe ich ... bezahlt als für meinen Mantel.

c) weniger oder *kleiner?*

1. Die Hörer machen jetzt ... Fehler als früher. 2. Diese Buchhandlung ist ... als die Buchhandlung in der Gorkistraße, aber hier gibt es immer eine große Auswahl. 3. Warum liest du jetzt ... als früher? 4. Unsere Gruppe ist in diesem Semester ... geworden. 5. Dieser Text ist ... als der Text 11.

13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

— Какое у нас сегодня число?
— Сегодня 3 февраля.
— Неужели? Значит через 2 дня мой день рождения! В таком случае приглашаю тебя вечером к себе.
— Спасибо, обязательно приду.
— Сколько же лет тебе исполнится?
— 30 лет!
— Значит, ты родился в 1937 году?
— Да. А ты?
— Я старше тебя на 5 лет. Я родился в 1932 году.
— Зимой или летом?
— Ни зимой, ни летом, а весной — в самое лучшее время года!
— Какого же числа?
— Как раз в начале месяца, 4 мая.
— Чудесно, сразу же после майских праздников будем отмечать твой день рождения?
— К сожалению, меня в это время не будет в Москве. В конце апреля я уезжаю в командировку, в ГДР, и вернусь лишь в середине августа.
— Ты уже был в ГДР?
— Да, несколько раз. В последний раз я был там в 1958 году.
— А куда ты ездил в 1960 году?
— В Польшу. Я там пробыл три месяца: июнь, июль и август.
— Неужели? Ведь в 1960 году я тоже был в Польше, только я был там в конце года.

14. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Моя новая квартира меньше, но лучше. 2. Сегодня он чувствует себя лучше, чем вчера. 3. Позвоните мне лучше вечером, днем меня не будет дома. 4. Обратитесь с этим вопросом лучше к товарищу Титову. Он знает это лучше меня. 5. Приезжай к нам летом, ты отдохнешь здесь лучше, чем дома. 6. Я охотнее хожу

в кино, чем в театр. 7. Лучше всего я останусь сегодня дома, так как я плохо себя чувствую. 8. Ты ходишь на лыжах лучше всех. 9. Почему ты меньше занимаешься в последнее время? Ты должен теперь больше заниматься, скоро экзамены. 10. Наша квартира не меньше вашей, но мне больше нравится ваша кухня, она гораздо удобнее.

15. Übersetzen Sie ins Deutsche!

а) 1. Сегодня погода такая же теплая, как вчера. 2. Эта книга такая же интересная, как и та. 3. Моя старая квартира была не такая удобная, как моя новая. 4. Я знаю его так же мало, как и ты. 5. Сегодня небо такое же ясное, как и вчера. 6. Я слушаю его лекции так же внимательно, как и все.

б) 1. Мой брат старше меня, он уже женат, у него двое детей. 2. Твоя сестра моложе тебя. 3. Дни становятся длиннее, а ночи короче. 4. Он навещает нас чаще, чем прежде, у него теперь больше времени. 5. Вчера было теплее, чем сегодня. 6. В этой работе вы сделали меньше ошибок, чем обычно. 7. Говорите, пожалуйста, медленнее, а то я вас не понимаю. 8. Он немного моложе меня. 9. Ее муж старше ее на шесть лет. 10. Становилось все темнее и темнее. 11. Этот текст значительно труднее, чем тот. 12. Вечером прохладнее, чем утром. 13. Я не могу больше ждать. Остается мало времени. 14. Погода становится все теплее, скоро наступит весна. 15. Он встает теперь раньше, чем обычно; у него сейчас много дел. 16. В последнее время все чаще идет дождь. 17. Почему ты приходишь к нам реже, чем обычно? 18. Читайте громче и отчетливее. 19. Этот материал дешевле, чем тот, но он выглядит гораздо красивее. 20. Весною дни становятся длиннее, и солнце светит ярче.

в) 1. Твой доклад был самым интересным. 2. В июне дни самые длинные, а ночи самые короткие. 3. Из всех времен года я больше всего люблю весну. 4. В конце мая погода самая приятная. 5. Мой брат встает раньше всех. 6. В своем докладе он больше всего говорил о нашей новой работе. 7. Этот путь самый длинный. 8. Вы читаете медленнее всех, вам нужно больше читать вслух. 9. Кто в нашей группе читает быстрее всех и правильнее всех?

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Дайте мне более интересную книгу. 2. Он сделал более интересный доклад, чем я. 3. Товарищ Котов — самый прилежный ученик в нашей группе. 4. Лето — самое приятное время года, не так ли? 5. Самому младшему сыну 8 лет. 6. Покажите мне самое красивое платье для моей маленькой дочери. 7. Мы читаем сейчас более трудный текст, чем раньше. 8. 21 июня самый длинный день в году и самая короткая ночь. 9. Мы живем в самом высоком доме на нашей улице. 10. Это был самый счастливый день в моей жизни. 11. Я не знаю более спокойного человека, чем он. 12. Я хотела бы купить

более светлое пальто.— Я вам показала самое светлое пальто. 13. Большинство студентов нашей группы уже смотрели этот новый фильм. 14. Волга — самая длинная река в Европе. 15. Июнь и июль — самые теплые месяцы в Москве. 16. Сегодня мы идем домой более коротким путем. 17. Она обставила квартиру самой современной мебелью. 18. Вы не знаете моего старшего брата? 19. Зима — самое холодное время года.

17. *a)* Beschreiben Sie den Frühling in Ihrer Stadt; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Ausdrücke!

die Natur, der Wald, der Garten, der Baum, die Blume, das Feld, die Vögel, erwachen, tauen, scheinen, blühen, singen, angenehm, die Zeit verbringen, viel zu tun haben, mit Vergnügen

***b)* Beschreiben Sie den Sommer und gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!**

die Sonne, der Himmel, das Gewitter, der Spaziergang, sich erholen, baden, schwimmen, reisen, aufgehen, heiß, manchmal, kühl, er regnet in Strömen, Sport treiben, in der Sonne liegen, aufs Land fahren, beim regnerischen Wetter

18. Bilden Sie Sätze mit dem Verb *wechseln* und folgenden Substantiven!

die Wäsche, die Kleider, die Schuhe; die Wohnung; (mit j-m) den Platz; Briefe, Blicke, Grüße, Komplimente; das Geld; die Meinungen

19. Gebrauchen Sie folgende Wortgruppen in Sätzen!

von Jahr zu Jahr; von Tag zu Tag; von Woche zu Woche; von Stunde zu Stunde; von Monat zu Monat

20. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Redewendungen!

1. in Kauf nehmen (das Wetter, die Errungenschaften der Wissenschaft und Technik, eigene Kräfte, die Jahreszeit)
2. auf Schritt und Tritt (von solchen Tatsachen sagen, Bekannte begegnen, Nachrichten hören)
3. zunichte machen (die Hoffnungen, die Pläne, die Arbeit)
4. zugrunde liegen (dem Roman, diesem Gemälde, der Theorie, der Sache)
5. (große) Angst haben vor (das Unwetter, das Gewitter, die Prüfungen, der Zahnarzt)

21. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Bedeutung von *über*!

1. Der Baum ist **über** zehn Meter hoch. 2. **Über** Tausend Sportler nahmen an der Demonstration teil. 3. Ich kann diese angestrengte Arbeit nicht durchführen, es geht **über** meine Kräfte. 4. Ich wohne **über** zwei Jahre in Moskau.

22. *a)* Von folgenden Verben bilden Sie Verben mit dem Präfix *er-* und übersetzen Sie diese ins Russische!

scheinen, geben, lehren, nennen, öffnen, tragen, frieren, ziehen, halten, füllen, kennen, fahren

***b)* Bilden Sie Sätze mit folgenden Substantiven, wählen Sie das richtige neugebildete Verb!**

Kinder, Menschen, im Schnee, eine Feier, die Ausstellung, einen Beruf, zum Direktor, zum Offizier, die Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Versuche, Untersuchungen, Krankheit, Schmerzen, Telegramme, gute Noten, die Aufgabe, die Arbeit, die Neuigkeit, die Adresse, alte Bekannte, eine Freundin

23. *a)* Von folgenden Verben bilden Sie Verben mit dem Präfix *mit-* und übersetzen Sie diese ins Russische!

gehen, kommen, fahren, nehmen, bringen, singen, lachen

***b)* Bilden Sie einige Sätze mit den neugebildeten Verben!**

***c)* Beschreiben Sie den Winter und gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!**

der Wind, das Thermometer, der Schnee, der Frost, die Eisbahn, schneien, frieren, wehen, rodeln, sich freuen, kalt, Schneeschuh laufen, Schlittschuh laufen, viel Vergnügen machen

24. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Наступила зима. Часто идет снег и дует холодный ветер. На полях и в лесах лежит глубокий снег, но на улицах Москвы не видно снега. 2. В это воскресенье мы поедем в Сокольники и будем кататься там на лыжах. 3. Весной природа просыпается. Зеленеют деревья. Ярко светит солнце. Иногда идет дождь. Все

чаще гремит гром и сверкает молния. 4. Почти весь день мы провели в лесу. В лесу не так жарко. 5. Уже несколько дней я отдыхаю у своих родителей под Киевом. Погода стоит чудесная. Термометр показывает 25 градусов тепла. За все время только два раза шел дождь. Почти все дни я провожу на реке, здесь не так жарко. Я много купаюсь, загораю, катаюсь на лодке. Вечерами мы часто сидим у Днепра и любуемся его красотой. 6. Ты хорошо катаешься на коньках? 7. Ты очень много лежишь на солнце, тебе надо больше находиться в тени. 8. На юге уже цветут цветы и зеленеют деревья. 9. Погода очень непостоянная: то идет снег, то светит солнце. 10. Сегодня настоящая осенняя погода. На улице пасмурно. Немного морозит. Термометр показывает 3 градуса ниже нуля. 11. Вчера сначала было очень жарко: 25 градусов в тени. Потом вдруг небо покрылось темными облаками. Засверкала молния, загремел гром. Разразилась гроза. Дождь лил как из ведра. 12. Пруд уже замерз, можно кататься на коньках. 13. Я больше всего люблю лето: можно купаться, плавать, лежать на солнце и загорать. 14. Дождь уже перестал, мы можем идти. 15. Вчера была настоящая гроза с громом и молнией. 16. В лесу зацвели первые весенние цветы. 17. Небо покрылось облаками и стало темно. 18. Посмотри в окно: какое сегодня небо? Будет сегодня дождь? — Нет, дождя не будет, небо совершенно безоблачное. 19. Сегодня неприятная погода. Довольно холодно и пасмурно. 20. Зимой все покрыто снегом. 21. Как ярко сегодня светит солнце! 22. Как правило, в сентябре еще очень тепло и можно ходить без пальто. 23. Сегодня первый весенний день. Ярко светит солнце и тает снег. 24. Я люблю русскую зиму с ее солнечными морозными днями. 25. Она никогда не остается в городе на лето. То она едет на юг, то отдыхает за городом. 26. Сегодня 5° тепла. 27. Какая сегодня погода? — Сегодня теплый, но ветреный день. 28. Вчера погода была очень хорошая, почему вы не поехали за город?

25. Übersetzen Sie folgenden Text ins Russische!

Lage und Klima

Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) liegt im Herzen Europas. Durch diese zentrale Lage wird der Staat (seine Größe ist 108 000 Quadratkilometer) zu einem günstigen Durchgangs- und Warenumschlagplatz. Die DDR grenzt an Westdeutschland, an die Volksrepublik Polen und an die Tschechoslowakische Sozialistische Republik.

Das Klima ist kontinentalen Einflüssen unterworfen. Meist weht der Wind von Westen oder Osten, ziemlich selten von Norden oder Süden. Bei dem Wind von Westen oder Nordwesten hat man meist Regenwetter und im Winter oft Schnee. Im Sommer ist es dann nicht

sehr warm, sondern fast kühl, und im Winter ist es nicht sehr kalt, sondern meist mild. Denn die Westwinde kommen über den Ozean und bringen Wolken und milde, feuchte Luft. Dann herrscht das Klima des Ozeans, das Seeklima.

Bei Ostwind aber ist der Himmel heiter (ohne Wolken) und die Luft ist trocken. Dann fallen keine Niederschläge. Im Sommer ist es dann trocken und heiß mit einer Temperatur von 25 bis 30 Grad Wärme; im Winter ist es auch trocken, aber sehr kalt mit 10 und mehr Grad Frost. Dann herrscht in Mitteleuropa das Kontinentalklima.

Bei Nordwind wird es kühler, die Temperatur sinkt. Bei Südwind wird es jedesmal wärmer, die Temperatur steigt. Meist dreht sich der Wind über Süden nach Westen, und dann fallen wieder Niederschläge, meist Regen und im Winter manchmal Schnee.

XIII. Lektion

Das Präterit

1. Schwache Verben

	sagen — sag-te	antworten — antwort-ete
Singular	ich sag-te du sag-te-st er, sie, es sag-te	antwort-ete antwort-ete-st antwort-ete
Plural	wir sag-te-n ihr sag-te-t sie, Sie sag-te-n	antwort-ete-n antwort-ete-t antwort-ete-n

2. Starke Verben

	schreiben — schrieb	schneiden — schnitt
Singular	ich schrieb du schrieb-st er, sie, es schrieb	schnitt schnitt-est schnitt
Plural	wir schrieb-en ihr schrieb-t sie, Sie schrieb-en	schnitt-en schnitt-et schnitt-en

3. Unregelmäßige Verben

		werden	gehen	tun	stehen
Singular	ich du er } sie } es }	wurde wurdest wurde	ging gingst ging	tat tatst tat	stand standest stand
Plural	wir ihr sie } Sie }	wurden wurdet wurden	gingen gingt gingen	taten tatet taten	standen standet standen

4. Modalverben

		müssen	sollen	können	dürfen	wollen	mögen
Singular	ich du er } sie } es }	mußte mußtest mußte	sollte solltest sollte	konnte konntest konnte	durfte durftest durfte	wollte wolltest wollte	mochte mochtest mochte
Plural	wir ihr sie } Sie }	mußten mußtet mußten	sollten solltet sollten	konnten konntet konnten	durften durftet durften	wollten wolltet wollten	mochten mochtet mochten

Merken Sie sich!

bringen — brachte, rennen — rannte, denken — dachte, brennen — brannte, kennen — kannte, senden — sandte (sendete), nennen — nannte, wenden — wandte (wendete)

Das Verb *wissen*

Singular	Plural
ich wußte	wir wußten
du wußtest	ihr wußtet
er } sie } es } wußte	sie } Sie } wußten

Die trennbaren Präfixe werden vom Verb im Präterit (wie auch im Präsens und im Imperativ) **abgetrennt.**

Das Kind **schlief** bald **ein.**

Das Demonstrativpronomen *derselbe*

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	
N.	derselbe	dasselbe	dieselbe	dieselben
G.	desselben		derselben	derselben
D.	demselben		derselben	denselben
A.	denselben	dasselbe	dieselbe	dieselben

Wir wohnten **in demselben** Hotel wie im vorigen Jahr.

Mein Freund kam **zu derselben** Zeit zurück wie ich.

Wir wohnten **im** (in + dem) **selben** Hotel wie im vorigen Jahr.

Zum Ausdruck der Ähnlichkeit gebraucht man das Adjektiv **gleich:**

Meine Freundin trägt das **gleiche** Kleid wie ich, nur hat ihr Kleid einen weißen Kragen.

Du hast dir den **gleichen** Wagen gekauft wie mein Vater.

M e r k e n S i e s i c h!

Bei a b s t r a k t e n Begriffen: Wir beide sind **derselben (der gleichen)** Meinung

IN BERLIN

Ein Sonderflugzeug der Deutschen Lufthansa brachte unsere Jugenddelegation von Moskau nach Berlin. Das Flugzeug landete auf dem modernen Zentralflughafen in Berlin — Schönefeld. Eine Angestellte der Deutschen Lufthansa prüfte unsere Pässe und Flugkarten und sagte freundlich: „Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit in Berlin!“ Bald saßen wir in der Vorhalle des Flughafens und warteten darauf, daß der Omnibus uns abholte.

„Die Passagiere nach Berlin, bitte einsteigen!“ tönte **es** durch den Lautsprecher. Wir gingen hinaus. Draußen wartete auf uns ein schöner Bus, und wir stiegen einer nach dem anderen in den Bus ein. Einige Delegierte setzten sich an die Fenster, weil sie während der Fahrt nichts versäumen wollten.

Leider aber regnete **es** bald. Es wurde allmählich dunkler. Durchs Fenster konnte man nur rote, grüne, gelbe Verkehrsampeln sehen. Einige Zeit schwieg man. Dann wandte ich mich an den Reiseleiter unserer Delegation, Mitglied der Gesellschaft für Deutsch-Sowje-

tische Freundschaft, und bat ihn, daß er uns etwas über Berlin erzählt. „Wir sind bald da“, sagte er, „und ich werde Ihnen dann über Berlin nicht nur erzählen, sondern alle seine Sehenswürdigkeiten zeigen.“

Beim Abschied erinnerte uns Karl Müller daran, daß wir morgen eine Rundfahrt durch Berlin unternehmen werden.

Am nächsten Tag schlug uns unser Reiseleiter vor: „Wollen wir heute einen Spaziergang durch Berlin machen!“ Alle waren mit diesem Vorschlag natürlich einverstanden. Schon lange wollten wir die Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik kennenlernen und uns all das Schöne und Interessante mit eigenen Augen ansehen.

Am Nachmittag trafen wir uns vor der großen Buchhandlung auf dem Alexanderplatz. Der „Alex“ ist ein großer Platz, hier kreuzen sich die meisten Verkehrsstrecken: S-Bahn (Stadt-Bahn), U-Bahn (Untergrundbahn, Metro), Omnibusse und Straßenbahnen. Hier liegt auch ein großes HO-Warenhaus und in der Nähe ein Lichtspieltheater.

Einige Minuten später betraten wir schon den Bahnsteig des Bahnhofs „Alexanderplatz“. Der Zug kam, wir stiegen ein und in einigen Minuten brachte er uns zur Station „Stadtmitte“.

Mit jedem Jahr verändert die DDR ihr Gesicht immer mehr. Der Wiederaufbau hat Berlin nicht nur solche hervorragenden Bauwerke wie die Deutsche Staatsoper, die Humboldt-Universität zurückgegeben, sondern hat Berlin zum großen Kulturzentrum gemacht.

Das Deutsche Theater, das „Berliner Ensemble“, die Komische Oper, die Volksbühne, das Metropole-Theater sind die bedeutendsten Theater Berlins. Wie gern wollten wir sie alle besuchen! Aber unsere Zeit war knapp. Wir hofften nur, daß wir Berlin auf der Rückfahrt in die Heimat aufs neue besuchen werden und unbedingt ins Theater gehen werden. Das versprach man uns. Und vorläufig fuhr uns unser Reiseleiter Karl Müller zum Gebäude der Deutschen Staatsoper. Es befindet sich in der Straße „Unter den Linden“. Einige Schritte weiter auf der anderen Seite bewunderten wir die „Neue Wache“ von Carl Friedrich Schinkel, dem bedeutendsten Berliner Architekten des 19. Jahrhunderts. Von ihm stammt auch die mächtige Säulenreihe des Alten Museums am Marx-Engels-Platz. Ganz in der Nähe von der „Neuen Wache“ liegt das Kastanienwäldchen mit dem Zentralen Haus der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Da es schon gegen 6 Uhr war, ruhten wir uns dort aus. Karl machte uns mit einigen Mitgliedern der Gesellschaft bekannt.

In lebhafter Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge. Müde, aber voller Eindrücke kehrten wir in unser Hotel zurück. Bis spät in die Nacht tauschten wir unsere Eindrücke und Erlebnisse des vergangenen Tages aus, und lange konnte keiner von uns einschlafen.

Am anderen Morgen holte Karl uns vom Hotel früh ab. Wir gingen auf die schöne, breite Straße hinaus. An der Straßenecke nahmen wir ein Taxi und fuhren zu der Karl-Marx-Allee, einem Zentrum des Wiederaufbaus in Berlin. Aus Karls Erzählungen wußten

wir schon, daß diese Straße früher ein Zentrum der Ostberliner Arbeiterviertel mit vier- und fünfstöckigen Mietshäusern war. Nach dem Krieg schuf die Bevölkerung aus den Steinhaufen diese erste sozialistische Straße Berlins mit modernen riesigen sieben- und achtstökkigen Wohnhäusern. Zahlreiche Läden, Restaurants und Cafés in den Erdgeschossen der Wohnbauten geben der Straße Leben und Farbe. Wir besuchten eine Wohnung in einem der Neubauten. Das Wohnhaus gefiel uns sehr gut. Es ist mit allem Komfort, wie Fernheizung, Aufzug, Müllschlucker usw. ausgestattet. Die Gemeinschaftsanlagen wie Schulen, Kindergärten, Grünanlagen, zentrale Waschanlagen, Garagen ergänzen und erhöhen diesen Komfort.

Mit der Besichtigung dieses Stadtbezirks beendeten wir unsere Rundfahrt durch die Stadt.

Es war sehr schade, daß wir nicht alles in Berlin sehen konnten. Dazu hatten wir zu wenig Zeit. Aber wir hofften, daß wir eine solche Möglichkeit noch haben werden.

Am dritten Tag unseres Aufenthaltes in Berlin nahmen wir herzlichen Abschied von den gastfreundlichen Berlinern. Unser Flugzeug nahm den Kurs auf Leipzig.

Auf baldiges Wiedersehen, Berlin!

EIN GESPRÄCH

1. Auskunft auf der Straße

A.: Verzeihung, seien Sie so gut, sagen Sie mir, wie man zur nächsten Trolleybushaltestelle Linie 2 kommt? Ich bin fremd in Moskau.

B.: Wo sind Sie her?

A.: Ich bin aus der DDR.

B.: Wann sind Sie angekommen?

A.: Erst gestern. Ich war in GUM und habe meine Gruppe verloren.

B.: Gehen Sie von hier nach links bis zur Straßenkreuzung, dann gehen Sie ein wenig geradeaus und rechts, an der Ecke, sehen Sie die Haltestelle.

A.: Danke!

B.: Bitte schön. Moment! Verzeihen Sie mir meine Frage, wo wollen Sie eigentlich hin?

A.: Sehen Sie, meine Kollegen sind auf die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR gefahren, und ich möchte auch hin.

B.: Dann fahren Sie lieber mit der U-Bahn. Das ist doch schneller!

A.: Und, ich weiß auch nicht, wie man zur U-Bahn-Station kommt.

B.: Aber ich begleite Sie. Ich gehe in derselben Richtung und fahre auch mit der Metro.



II. In der U-Bahn

B.: Waren Sie schon irgendwo?
A.: Ja, unsere Gruppe war gestern im Kreml und im Lenin-Mausoleum.
B.: Gefällt es Ihnen hier?
A.: Es gefällt mir hier sehr gut.
B.: Kommen Sie hierher! Das ist der Linienplan der Metro. Drükken wir auf den Knopf. Da ist Ihre Strecke. Erst fahren Sie die Ringbahn entlang bis zur Station „Prospekt Mira“. Dann steigen Sie um und fahren Sie bis zur Ausstellung.
A.: Danke, jetzt werde ich mich zurechtfinden.
B.: Bitte schön. Doch gehen wir zusammen. Ich fahre auch mit der Ringbahn, aber nur bis zur Station „Komsomolskaja“.
A.: Fahren wir mit der Rolltreppe hinunter?
B.: Ja. Das geht sehr schnell. Da sind wir schon unten. Jetzt müssen wir nach rechts; das ist unser Bahnsteig. Sehen Sie, das grüne Licht brennt schon. Gleich wird der Zug kommen. Fahren wir los!

TEXTERLÄUTERUNGEN

Wie gern möchten wir...! — Как бы нам хотелось...!
die Zeit verging wie im Fluge — время прошло незаметно
Eindrücke und Erlebnisse austauschen — обмениваться впечатлениями
das Linien-Taxi — маршрутное такси
etw. Leben und Farbe geben — оживлять и украшать что-л.
den Kurs nehmen auf... — взять курс на...
Moment! — Одну минутку (подождите)!
Wo wollen Sie hin? = Wohin wollen Sie?
Fahren wir los! — Поехали!

REKTION

versäumen *vt* — пропустить, упустить; опоздать (на поезд)

Warum haben Sie diese Stunde versäumt!
Почему вы пропустили этот урок?

einverstanden sein mit *(Dat.)* — быть согласным с чем-л.

Ich bin mit deinem Vorschlag einverstanden.
Я согласен с твоим предложением.

erinnern *vt* **an** *(Akk.)* — напоминать (кому-либо о чем-л.)

Diese Reise erinnerte mich an meine Kindheit.
Эта поездка напомнила мне о моем детстве.

bekannt machen *vt* **mit** *(Dat.)* познакомить кого-л. с кем-л., с чем-л.

Er machte mich mit seinem Bruder bekannt.
Он познакомил меня со своим братом.

sich bekannt machen — познакомиться с кем-л., с чем-л.

Wir machten uns mit einigen Mitgliedern der Delegation bekannt.
Мы познакомились с некоторыми членами делегации.

WORTBILDUNG

-er Berlin — der Berliner — die Berlinerin
Moskau — der Moskauer — die Moskauerin

-er Berlin — Berliner, Moskau — Moskauer
Wir unternahmen einen Spaziergang durch die Moskauer Straßen.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wo landete das Flugzeug mit der Jugenddelegation in Berlin?
2. Wie gelangten die Delegierten von dem Flughafen nach Berlin?
3. Wer leitete diese Delegation?
4. Was schlug der Leiter der Delegation vor?
5. Wo trafen sie sich am Nachmittag?
6. Beschreiben Sie den Alexanderplatz.
7. Welche Theater gibt es in Berlin?
8. Wo befindet sich die Deutsche Staatsoper?
9. Wo ruhten sich die Delegierten nach ihrem Spaziergang aus?
10. Welchen Eindruck machte Berlin auf alle Mitglieder der Delegation?
11. Wohin fuhren sie am nächsten Morgen?
12. Was hat ihnen Karl über die Karl-Marx-Allee erzählt?
13. Wie sieht die Karl-Marx-Allee jetzt aus?

2. Konjugieren Sie im Präterit folgende Verben!

fragen, sagen, kaufen, lernen, hören, antworten, besuchen, zeigen

3. Setzen Sie das Verb in folgenden Sätzen in das Präterit!

1. Ich lege das Buch auf den Tisch. 2. Ich mache einen Spaziergang durch die Stadt. 3. Du setzt dich an das Fenster. 4. Wir besichtigen viele Sehenswürdigkeiten der Stadt. 5. Er kauft ein paar Handschuhe. 6. Ich reise heute nach Berlin. 7. Er wartet auf dich unten. 8. Er erzählt immer viel Interessantes von seinen Reisen. 9. Wir besuchen am Sonntag die Staatsoper.

4. Konjugieren Sie folgende starke Verben im Präterit!

lesen, sehen, geben, helfen, sprechen, singen, finden, bleiben, schlafen, laufen, fahren, ziehen, gehen, stehen, verstehen, schreiben, rufen, sich waschen, anrufen, halten, aussteigen

5. Setzen Sie das Verb in folgenden Sätzen in das Präterit!

1. Du kommst schnell nach Hause. 2. Du hilfst dem alten Mann auf der Straße. 3. Du schläfst sehr lange. 4. Er geht zu Fuß zur Arbeit. 5. Er fährt mit dem Trolleybus. 6. Der Junge läuft über die Straße. 7. Er gibt ihm eine deutsche Zeitschrift. 8. Er liest einen deutschen Roman. 9. Du verstehst kein Wort. 10. Wir steigen an der nächsten Haltestelle aus. 11. Die Hörer betreten das Auditorium. 12. Wir sind mit unserem Spaziergang sehr zufrieden. 13. Sie ruft mich oft an. 14. Diesen Sommer bleiben wir in Moskau. 15. Alle verlassen den Saal und gehen in den Korridor. 16. Der Zug kommt um 10 Uhr an. 17. Wir sind sehr müde und schlafen schnell ein.

6. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präterit ein; beachten Sie die Stellung des trennbaren Präfixes!

1. Früh am Morgen ... er mich. (anrufen)
2. Ich ... schnell (aufstehen) und ... (sich anziehen).
3. Am Sonntag ... wir in eine neue Wohnung. (einziehen)
4. Gestern abend ... Sie mir eine freudige Nachricht. (mitteilen)
5. Er ... mich und meine Frau zur Einzugsfeier. (einladen)
6. Ich ... mein Telegramm an einem Schalter (aufgeben) und ... auf die Straße. (hinausgehen)
7. Meine Tochter ... einen wollenen Rock. (anprobieren) Leider ... ihre Jacke und der Rock nicht. (zusammenpassen)
8. In Ihrem Mantel ... Sie prächtig! (aussehen)
9. Der Reisende ... aus dem Zug (aussteigen) und ... mit der Rolltreppe. (hinauffahren)
10. Vom Bahnhof ... er seine Schwester mit seinem Wagen. (abholen)

7. Konjugieren Sie im Präterit folgende Verben!

nennen, kennen, bringen, denken, sich wenden, senden

8. Setzen Sie die Verben *nennen, kennen, denken, bringen, senden, sich wenden* im Präterit ein!

1. Der Briefträger ... mir einen Brief und einige Zeitungen. 2. Er ... ihn immer seinen besten Freund. 3. Wir ... seinen Namen lange nicht. 4. Sie ... einige Synonyme zum Wort „stark“. 5. Ich ..., daß du auf Dienstreise bist. 6. Die Hörer ... an den Lehrer mit vielen Fragen. 7. Ich ... ihm ein Telegramm zum Geburtstag.

9. Konjugieren Sie im Präterit!

1. Ich kann gut Klavier spielen. 2. Ich will im Sommer nach Moskau fahren. 3. Ich muß mich leider verabschieden. 4. Ich soll mich mit dieser Frage viel beschäftigen. 5. Ich darf nicht mehr rauchen.

10. Konjugieren Sie das Verb *wissen* im Präterit; bilden Sie Sätze mit diesem Verb im Präterit!

11. Sagen Sie folgende Sätze im Präterit!

1. Die Delegation will die Stadt besichtigen. 2. Wir müssen früh aufstehen. 3. Sie können diesen Brief per Luftpost schicken. 4. Du sollst ihn heute anrufen. 5. Wir wollen bis zur Metrostation zu Fuß gehen. 6. Ich weiß nicht, daß er auf einer Dienstreise ist. 7. Du weißt doch, daß er nicht ausgehen darf. 8. Ihr wollt schon lange dieses Theater besuchen. 9. Er muß zur Post gehen und ein Telegramm aufgeben. 10. Ich weiß nicht, wann der Film beginnen soll. 11. Du kannst mir mit deinem Rat helfen.

12. Schreiben Sie folgenden Text im Präterit und erzählen Sie ihn nach!

Mein Tagesablauf

Morgens um 7 Uhr klingelt der Wecker. Ich erwache und stehe schnell auf. Ich mache Licht und gehe ins Badezimmer; ich wasche mich und putze mir die Zähne. Dann rasiere ich mich, kämme mich und ziehe mich an. Unterdessen bringt mir meine Mutter den Morgenkaffee in mein Zimmer. Ich frühstücke und lese die Zeitung.

Um halb neun fahre ich in die Universität. Dort studiere ich an der philologischen Fakultät. Ich fahre mit dem Trolleybus. Nach kurzer Fahrt steige ich aus. Von der Haltestelle gehe ich noch ein paar Minuten zu Fuß und bin bald an Ort und Stelle. Ich steige die Treppe hinauf und trete in den Hörsaal ein. Ein wenig später tritt der Dozent ein. Zwei Stunden arbeiten wir fleißig. Ich höre aufmerksam zu, gebe Antworten und stelle Fragen. Wie schnell die Zeit vergeht! Schon ist der Unterricht zu Ende. Dann fahre ich wieder nach Hause und mache meine Hausaufgaben.

Am Nachmittag mache ich verschiedene Besorgungen oder gehe spazieren. Manchmal besuche ich auch ein Museum oder gehe durch die Straßen und sehe mir die Schaufenster an. Abends bleibe ich oft zu Hause. Ich schreibe dann Briefe an meine Verwandten und Bekannten und arbeite noch etwas.

Manchmal gehe ich aus; dann besuche ich mit meinen Freunden ein Kino oder ein Theater. Um 11 Uhr komme ich wieder nach Hause. Ich ziehe mich aus, gehe zu Bett und schlafe schnell ein.

13. Sprechen Sie im Präterit zu den Themen!

1. Wir waren in der Stadt. 2. Ich war zu Besuch bei meinem Freund. 3. Ich machte Einkäufe in der Stadt.

14. Übersetzen Sie; beachten Sie die Rektion der Verben und Adjektive!

1. В этом месяце он пропустил 4 лекции. 2. Вчера я опоздал на последний поезд и должен был поехать к своему другу. 3. Все были согласны с его предложением. 4. Я не могу с этим согласиться. 5. С чем ты не согласен? 6. Этот фильм напомнил мне о войне. 7. О чем ты вспомнил? 8. Я вспомнил об этом слишком поздно. 9. Мы часто вспоминаем этот день. 10. Я не могу вспомнить это слово. 11. Мы часто вспоминаем о нем. 12. Ты должен ему напомнить об этом. 13. Познакомь меня с твоим братом. 14. Сегодня я познакомлю вас с планом нашей поездки. 15. Мы познакомились со многими членами Общества советско-германской дружбы. 16. Я не могу простить ему это письмо. 17. Простите мне мой вопрос. 18. Он попросил у меня словарь на несколько дней. 19. Попроси у нее стакан воды. 20. Я прошу извинения, скажите, как мне пройти к вокзалу? 21. Попроси его об этом.

15. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die fettgedruckten Verben!

a) Ich wohne im Stadtzentrum, arbeite aber in der Gartenstraße. Es ist ziemlich weit von meinem Hause. Ich kann daher nicht zu Fuß zur Arbeit gehen. Ich nehme gewöhnlich einen Bus. Die Autobushaltestelle ist fast meinem Hause gegenüber. Dort **steige** ich in den Bus **ein, setze mich** ans Fenster und fahre 10—12 Minuten in Richtung Metro. An der U-Bahn-Station hält der Bus, ich **steige aus.** Weiter muß ich mit der U-Bahn fahren; es ist bequemer und viel schneller als mit einem Bus. Ich **trete** in die Bahnhofshalle ein, löse eine Fahrkarte und fahre mit der Rolltreppe hinunter. Ich **steige** in den Zug **ein** und fahre mit der Ringbahn zwei Strecken, dann **steige** ich **um** und fahre noch eine Strecke. In fünf Minuten bin ich schon an Ort und Stelle. Ich **steige** aus dem Zug **aus,** fahre mit der Rolltreppe hinauf und **gehe** auf die Straße **hinaus.** Gleich nebenan ist meine Fabrik. Gewöhnlich habe ich noch 5—10 Minuten Zeit. Da **setze** ich **mich** auf eine Bank und ruhe mich aus. Um 9 Uhr bin ich schon bei der Arbeit.

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Übersetzung der russischen Verben:** *садиться, пересаживаться, входить, выходить*!

1. Я сажусь в трамвай и еду до площади Ленина. 2. Здесь тебе очень неудобно, пересядь на другое место. 3. Поезжайте на маршрутном такси до улицы Пушкина, а там пересядьте на трамвай. 4. Садитесь на эту скамейку, она свободная. 5. Он входит в поезд и садится у окна. 6. Итак, я выхожу из автобуса у станции метро и жду тебя 5 минут. 7. Я поднимаюсь по эскалатору, выхожу на улицу. Обычно она уже ждет меня у выхода.

16. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Вчера я проснулся как обычно в 7 часов утра. Я умылся, оделся, побрился, выпил стакан кофе и съел несколько бутербродов. Без четверти восемь я был уже готов. Я надел пальто, взял свой портфель и вышел на улицу. Погода была великолепная. Светило солнце, небо было голубое, безоблачное. Было ни жарко, ни холодно. У меня еще было время, и я пошел на работу пешком. Я пошел более коротким путем, через парк. По дороге я любовался весенней природой. Зеленели деревья, цвели первые цветы, природа просыпалась от долгого зимнего сна.

Через полчаса я был уже на месте. Работу я начал, как всегда, ровно в 9 часов. Я работал до половины первого. Потом пошел обедать. Мой обеденный перерыв на этот раз продолжался 40 минут.

В половине шестого я был уже дома.

17. Übersetzen Sie den Dialog ins Deutsche!

А.: Простите, скажите, пожалуйста, как мне лучше проехать к Третьяковской галерее: автобусом или троллейбусом?

B.: Отсюда можно проехать на троллейбусе. Вы, вероятно, нездешний?
A.: Да, я впервые в Москве и еще плохо ориентируюсь в этом городе.
B.: Остановка троллейбуса находится недалеко отсюда. Идите прямо до перекрестка, потом сверните направо, через несколько шагов вы увидите остановку троллейбуса.
A.: А на метро нельзя туда проехать?
B.: Нет, вы можете поехать и на метро, но тогда вам нужно будет сделать пересадку. Вы еще не видели наше метро?
A.: Нет еще.
B.: Ну, тогда поезжайте на метро, это быстрее и удобнее.
A.: А где ближайшая станция метро?
B.: Вы перейдете через площадь, пройдете через небольшой парк и пойдете вдоль по улице, направо вы увидите красное здание, это и есть метро. Я могу вас проводить.
A.: Очень вам буду благодарен.

18. Übersetzen Sie; beachten Sie die Übersetzung der russischen Pronomen: *такой же, тот же!*

1. Этот молодой человек живет на той же улице, что и я. 2. Я выхожу на той же остановке, что и вы, и смогу проводить вас до угла. 3. Теперь я вижу, что мы говорили об одном и том же человеке. 4. Мой брат купил такую же шляпу, как и ты, только она у него коричневая. 5. Ваше пальто и мой костюм из одного и того же материала. Не так ли? 6. У нас такая же квартира, как и у них, только у нас, к сожалению, нет балкона. 7. Вы должны идти в том же направлении, что и я.

19. Ergänzen Sie die Nebensätze durch die angegebenen Ausdrücke; gebrauchen Sie dabei das Präterit!

Wie schade war es, daß du...	die Vorlesung versäumen; keinen Spaziergang durch die Stadt machen; Abschied nehmen; die Stadt verlassen
Wie gern wollte ich, daß er...	hervorragende Bauwerke Moskaus besichtigen; alle bedeutendsten Theater Berlins besuchen; eine solche Möglichkeit haben; die Zeit angenehm verbringen
Er schlug uns vor, daß wir...	eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen; die Gemeinschaftsanlagen besuchen; den Aufenthalt in Leningrad noch für 3 Tage fortsetzen; nach Kiew anläßlich der Feierlichkeiten kommen

20. Ergänzen Sie die Sätze!

за интересной работой, в беседе, в пути, в оживленной дискуссии	verging ihm die Zeit wie im Fluge

21. Beschreiben Sie Ihren Weg vom Stadtzentrum nach Hause; gebrauchen Sie folgende Wörter!

die Straßenkreuzung, die Straßenecke, der Platz, geradeaus gehen, einbiegen, das Wohnviertel, der Neubau, die Gasse (переулок), die Grünanlage, die Brücke (мост)

22. Erzählen Sie folgenden Text im Präterit nach!

Milizmann

Meinem Hause gegenüber steht ein Milizmann und regelt den Verkehr. Ich kenne diesen Milizmann sehr gut. Jeden Morgen läßt er mich die Straße nur bei grünem Licht übergehen. Und morgens habe ich es immer so eilig!

Da stehe ich auf dem Bürgersteig und sehe böse auf den Milizmann. Plötzlich sehe ich, wie eine alte Frau am Straßenrand stehenbleibt. Sie will über den Fahrdamm gehen, aber wagt sich nicht weiter: Autos fahren von rechts und von links vorbei. Einmal scheint die Straße einige Augenblicke lang frei, und die Alte sieht weit und breit kein Auto mehr. Sie macht ein paar langsame Schritte auf die Straße. Aber da saust ein Wagen plötzlich heran, und schon läuft die Alte wieder auf den Bürgersteig zurück.

Der Milizmann sieht das alles, geht auf die Alte zu, faßt sie beim Arm, winkt mit seinem freien weißen Handschuh: Im Nu stehen alle Autos stille, rechts und links wie zwei Mauern, und in der Mitte führt der Milizmann die alte Frau sicher auf die andere Straßenseite.

Am anderen Morgen warte ich geduldig auf das grüne Licht und sehe auf den Milizmann schon nicht mehr so böse.

23. Wie nennt man einen Mann und eine Frau aus: Leningrad, Kiew, London, Paris, Dresden, Gorki, Moskau, Leipzig, Japan, aus der Schweiz

24. Bilden Sie Zusammensetzungen und übersetzen Sie diese ins Russische!

a) mit Stadt *als Grundwort und* — groß, klein, vor, Industrie, Haupt, inne

b) mit Stadt *als Bestimmungswort und* — Mitte, Bewohner, Plan, Bezirk, Viertel, Teil, Zentrum

25. Ergänzen Sie die Sätze!

Ich nahm Abschied von...	гостеприимные москвичи; приветливые берлинцы; вежливые ленинградцы; праздничный Киев и веселые киевляне

26. Ergänzen Sie die Sätze durch die eingeklammerten Wörter!

1. Am Vorfeiertag schmücken sich die (московские) Straßen und Plätze mit Losungen, Transparenten, Bildern und Millionen bunter Lämpchen. 2. Am dritten Tag unseres Aufenthalts besuchten wir die (берлинские) Gemeinschaftsanlagen. 3. Mir gefallen gut die (прямые и широкие ленинградские улицы и проспекты). 4. Die (Дрезденская) Gemäldegalerie ist weltberühmt. 5. In der Innenstadt befindet sich der (Московский Кремль) und der Rote Platz. 6. Sagen Sie bitte, wie ich zum (Киевский) Bahnhof fahren kann. 7. In diesem Jahr haben wir die (Лейпцигская) Messe besucht.

27. Bilden Sie Sätze!

1. Auf diesem Platz liegt... 2. In der Innenstadt liegt... 3. Das neue Warenhaus liegt... 4. Das Zentrale Haus der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft liegt... 5. Das Gebäude der Deutschen Staatsoper liegt...

28. Beschreiben Sie irgendeine große Stadt; gebrauchen Sie folgende Wörter und Ausdrücke!

hervorragende Bauwerke, mächtige Säulen, das Gesicht verändern, der Wohnbezirk, das Wohnviertel, das Kulturzentrum, der bedeutende Architekt, stammen, der Wohnbau, die Rundfahrt durch die Stadt unternehmen, Leben und Farbe geben

29. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Скажите, пожалуйста, когда вылетает самолет в Ленинград?— В Ленинград летят 2 самолета ежедневно: утром и вечером.— Сколько времени самолет находится в пути? — От Москвы до Ленинграда самолет летит всего один час.— Сколько стоит билет до Ленинграда? — Билет на самолет стоит не дороже, чем железнодорожный билет 2 класса. 2. Самолет приземлился на центральном аэродроме города. 3. При красном свете светофора нельзя переходить улицу. 4. Метро доставило нас до вокзала за 10 минут. 5. До какой станции вы едете? 6. Где мне нужно пересесть? — В центре вы пересядете на троллейбус, и он довезет вас до выставки. 7. Вы выходите на следующей остановке? — Да, я выхожу. 8. Я много читал и еще больше слышал о вашей столице, мне хотелось бы увидеть Москву своими собственными глазами. 9. В кинотеатре «Метрополь» вы можете увидеть фильмы не только на русском, но и на иностранных

языках: на немецком, английском, французском. 10. Мы попросили руководителя нашей делегации, чтобы он достал нам билеты в Государственную оперу. 11. Вечером мы встретились у книжного магазина на улице Горького. 12. Я смотрел почти все спектакли (die Aufführung) театра „Berliner Ensemble". Спектакли произвели на меня большое впечатление. 13. Он мне обещал, что позвонит мне на этой неделе. 14. Обещай мне, что ты навестишь меня в воскресенье.— Я обещаю тебе это. 15. Каких знаменитых русских архитекторов XIX столетия ты знаешь? 16. В оживленной беседе время прошло очень быстро. 17. После интересной лекции мы долго обменивались впечатлениями. 18. Никто из нас не знал, где он проведет свой отпуск. 19. В этот день никто из нас не мог долго уснуть. 20. Ты помнишь, какие произведения он создал после войны? 21. Я плохо ориентируюсь в этом городе. 22. На центральных улицах и площадях расположены лучшие театры и кинотеатры столицы, рестораны, кафе, крупнейшие универсальные магазины. 23. В центре города находится Московский Кремль и Красная площадь.

30. Übersetzen Sie ins Deutsche!

В Москву я прибыл 2 недели тому назад. Всё меня интересовало здесь, так как я был в этом городе впервые. Я любовался новыми зданиями, большими магазинами, красивыми улицами и площадями и прежде всего московским метро. Я осмотрел все станции, и все они великолепны. Московское метро самое красивое.

Я не могу себе представить, что Москва была когда-то большой деревней. Постепенно Москва меняла свой облик, становилась всё больше и краше. За последние годы в Москве выросли целые новые районы с многоэтажными жилыми домами, школами, детскими садами, с зелеными газонами. И теперь мало что напоминает о старой Москве.

Москва сегодня — один из крупнейших современных городов. Особенно понравились мне Красная площадь и Кремль.

К сожалению, я был очень занят и не смог осмотреть все достопримечательности этого старого и всегда молодого города. И все же я смог побывать в Третьяковской галерее, во многих музеях и на Выставке достижений народного хозяйства.

Я узнал много нового и интересного, познакомился с гостеприимными москвичами.

31. Beschreiben Sie Ihren Spaziergang durch die Stadt!

32. Lesen Sie und erzählen Sie den folgenden Text nach!

Lieber Erwin!

Ihr Brief hat eine lange Reise hinter sich. Er ist mir hinterhergereist, aber er kam stets zwei oder drei Tage zu spät. Jetzt hat er es gerade geschafft, ich habe ihn zusammen mit einer Flugkarte nach

Leningrad erhalten. Ich bin so von Leningrad beeindruckt, daß ich mein Versprechen erfülle und Ihnen davon erzähle.

Ich bin also mit dem Flugzeug hier angekommen, und das erste, was mir auffiel, war die Regelmäßigkeit: wie auf einem Schachbrett verlaufen die Linien der Straßen und Häuserquadrate. Trotzdem habe ich mich schon am ersten Tag meines Aufenthaltes verirrt. Wie es jeder Fremde in einer Stadt tut, merkte ich mir einen markanten Punkt: die Admiralität mit einem spitzen goldenen Turm. Sie befindet sich am Endpunkt der Hauptstraße Leningrads. Diese Hauptstraße, der Newski, ist viereinhalb Kilometer lang und fünfunddreißig Meter breit. Ich bin die ganzen viereinhalb Kilometer bis zum Platz des Aufstandes und zur Admiralität hin- und zurückgebummelt. Das hat genau einen Tag gedauert: von zehn Uhr morgens bis zwölf Uhr abends. Sie glauben es doch? Nun, dann begleiten Sie mich. An den Modegeschäften werden Sie natürlich vorbeigehen, wenigstens, soweit es Damenmoden betrifft. An den Juweliergeschäften vielleicht auch, aber das möchte ich schon bezweifeln. In diesen Geschäften habe ich auch viele Männer gesehen, und mit welcher Begeisterung betrachteten die Leute die große Auswahl an schönen Schmuckgegenständen!

Ach, Sie werden ungeduldig? Aber vor dem nächsten Geschäft für Foto, Fernsehen und Radio bleiben Sie mir jetzt zu lange stehen. Ich lasse Sie allein und gehe weiter zum „Internationalen Buchgeschäft". Erstaunlich, wieviel Bücher sind da in fremder Sprache! Und ein ganzes Schaufenster ist der Buchproduktion Ihrer Republik gewidmet.

Na, jetzt muß ich schon wieder warten. Was das für ein Fluß ist? Das ist die Moika! Das Palais da drüben im Barockstil? Gehörte dem Grafen Stroganow!

Sie sind schon müde? Bitte, wir können uns ausruhen, dieser Platz mit seinen Bänken, Blumen und Springbrunnen bietet sich doch direkt dazu an. Das große halbrunde Gebäude dort auf den riesigen Säulen ist die Kasaner Kathedrale. Und das eigenartige Haus? Das ist das Haus des Buches. Darin sind alle Leningrader Verlage untergebracht. Ach, bitte, hier gehen Sie nicht nur vorbei! Das ist das Café „Nord", dort steht der weiße Porzellan-Eisbär vor der Tür. Einen Kuchen gibt es dort! Ich trinke hier meinen Kaffee, und Sie, Sie können einen grusinischen Kognak genießen.— Hat es geschmeckt? Dann begleiten Sie mich weiter.

Jetzt gehen wir erst einmal in die Passage, das ist ein großes Kaufhaus. Staunen Sie nicht, was für Mengen Fernsehapparate, Kühlschränke, Radios und andere Waren man hier herausschafft und auf Lieferwagen verlädt? Wo stecken Sie denn schon wieder? Wieder in der Fotoabteilung? So schaffen wir den Newski aber nicht an einem Tag hin und zurück.

Jetzt bleiben Sie auch noch vor den Kinos stehen! Was machen Sie denn da an der Kasse? Wir wollten doch einen Newskibummel

machen! Das gehört dazu? Na gut, sehen wir uns den „Panzerkreuzer Potjemkin“ an.

So, jetzt ist es Zeit, Mittag essen zu gehen. Haben Sie in Ihrem Berlin auch solche netten Restaurants im ersten Stockwerk? Vom Eckfenster können wir den ganzen Newski überblicken, von der Admiralität bis zum Platz des Aufstandes. Aber Erwin! Schon das dritte Glas Bier! Sie gähnen ja schon wieder! Am besten, ich bringe Sie zur U-Bahn. Hier am Platz des Aufstandes. Die Rolltreppe nimmt gar kein Ende? Warum es so tief heruntergeht? Weil Leningrad direkt auf Sumpf gebaut ist! Doch, der Sumpf ist nimmer noch da. Er ist siebzig Meter tief. Deshalb haben die Leningrader Ingenieure und Architekten die Metro in den festen Tonboden unter die Sumpfschicht gelegt. Nur die riesigen Röhren der Rolltreppe führen durch diese Schicht. Was machen Sie denn jetzt? Sie fahren die Rolltreppe wieder herauf? Das macht Ihnen Spaß und ist so billig? Na, dann amüsieren Sie sich, ich bummele allein weiter und werde Ihnen davon erzählen.

Wissen Sie, was ich inzwischen gemacht habe? Ich bin wirklich den Newski wieder zurückgebummelt.

Den zweiten Tag habe ich einen Kanalbummel gemacht. Durch Leningrad fließt nämlich nicht nur die breite Newa; viele kleine Flüsse und noch mehr Kanäle teilen die Stadt in insgesamt 101 Inseln. Überall führen Brücken über die Wasserläufe. Ich weiß nicht, ob es in Venedig mehr davon gibt. Und ob sie schöner sind? Fast alle Leningrader Brücken sind aus Schmiedeeisen oder aus dem wunderbaren karelischen Granit. Jede ist mit Skulpturen geschmückt.

Direkt vom Winterpalais bin ich dann mit einer Fluß-Straßenbahn — so nennt man hier die kleinen Dampfer — zum Kirowstadion gefahren. Es liegt an der Ostsee und bietet hundertzehntausend Zuschauern Platz. Vom Kirow-Stadion bin ich gleich mit einem anderen Dampfer weiter nach Peterhof gefahren. Wissen Sie noch, Erwin, wie Sie uns in Moskau von Berlin und seiner Umgebung erzählt haben? So, wie Sie uns alles schilderten, müssen Sie sich auch Peterhof vorstellen. Ausgedehnte, gepflegte Parkanlagen, Denkmäler, Wasserspiele und eine Springbrunnenkaskade. Ich kam in der Stadt wieder mit dem Dampfer an. Es war schon spät, aber am Newa-Kai bummelten viele Menschen, weil um diese Zeit in Leningrad die berühmten „Weißen Nächte“ sind. Ich suchte mein Quartier um vier Uhr morgens auf. Und der Newski sah nur die Portiers der einzelnen Häuser: sie nahmen in Konkurrenz mit den Sprengwagen die Morgentoilette der Hauptstraße vor. Am dritten Tag sah ich mir unser revolutionäres Leningrad an, aber darüber werde ich Ihnen nächstes Mal erzählen.

Ihre Ina

XIV. Lektion

Der Infinitiv

Der Infinitiv kann im Satz mit **zu** oder ohne **zu** stehen.
Der Infinitiv steht meist mit **zu**:

1. Es ist interessant, eine Reise in die DDR **zu unternehmen.**

Aber: **Turnen** ist gesund.

2. Sie beginnt **zu arbeiten.**
3. Wir hoffen, ihn vom Bahnhof **abzuholen.**
4. Er braucht nicht **so** früh zu ihm **zu** kommen (*nach **brauchen** steht nie ein Komma*).
5. Kurt hat die Absicht, nächstes Jahr in Moskau **zu studieren.**

Der Infinitiv steht ohne **zu**:

1. nach Modalverben und dem Verb **lassen.**

Sie *muß* jetzt früh **aufstehen.**
Der Lehrer *ließ* den Hörer **kommen.**

2. nach den Verben der Bewegung: gehen, laufen, kommen, fahren usw.

Ich *gehe* zum Bahnhof den Fahrplan **kennenlernen.**

3. nach den Verben **lernen, lehren, helfen, nennen, heißen, bleiben.**

Der Junge *blieb* **sitzen.**

Im Satz mit zwei oder mehreren Infinitiven steht **zu** vor jedem Infinitiv.

Es macht mir Freude, mit ihm **zu wohnen** und **zu arbeiten.**

Der Infinitiv oder die Infinitivgruppe steht **am** Ende des Satzes.

Merken Sie sich!

Beachten Sie die Stellung von **zu** in Verben mit trennbaren Präfixen: Ich bin nicht dagegen, ihn auch **einzuladen.**

Der Schüler lernt die neue Fremdsprache schnell, **wenn** er fleißig ist.— **In welchem Falle** lernt der Schüler die neue Fremdsprache schnell?

Wenn ich morgen Zeit habe, besuche ich dich.— **Unter welcher Bedingung** besuche ich dich?

In gleicher Funktion gebraucht man auch die Konjunktion **falls**.

Falls ich morgen Zeit habe, besuche ich dich.

Wenn der Nebensatz v o r dem Hauptsatz steht, so beginnt der Hauptsatz oft mit **so** oder **dann**.

Wenn mein Freund jetzt kommt, **so** gehen wir zusammen spazieren.

Sehr oft fehlt **wenn** im Satz. Der Nebensatz beginnt dann immer mit dem Verb, und der Hauptsatz mit **so**.

Ist der Schüler fleißig, **so** lernt er die neue Fremdsprache schnell. Kommt mein Freund jetzt, **so** gehen wir zusammen spazieren.

MEINE REISE

Am Donnerstag verabredete ich mich mit meinem Freund, am Wochenende eine Fahrt nach L. zu machen. Am Vorabend ging ich zum Bahnhof den Fahrplan kennenlernen und Fahrkarten im voraus besorgen. Ein freundliches Mädchen, die Angestellte des Auskunftsbüros, erklärte mir, wann und wo man Fahrkarten lösen kann.

Aus dem Fahrplan erfuhr ich, daß es nach L. drei Züge gibt: einen Personenzug, einen Eilzug und einen Schnellzug (D-Zug). Ich wählte den Schnellzug, weil er morgens früh abfährt und um 10 Uhr in L. ankommt. Da wir mehr Zeit im Freien verbringen wollten, paßte uns dieser Zug am besten. Dieser Zug fährt über N. und hat dort nur 10 Minuten Aufenthalt. Wir brauchen also nicht umzusteigen. Ich ging zum Schalter und löste zwei Fahrkarten nach L.

Es ist Sonntag früh. Plötzlich klingelt das Telefon; mein Freund ruft mich an: „Hast du nicht vergessen, Fahrkarten zu lösen? Bist du fertig zur Reise? Hast du den Koffer schon gepackt?" — „Ich habe meine Reisevorbereitungen noch gestern getroffen. Und du, bist du reisefertig? Unser Zug fährt um 7 Uhr, beeile dich, sonst verpassen wir den Zug!" rufe ich.— „Oh, ich komme so schnell wie möglich", antwortet er.

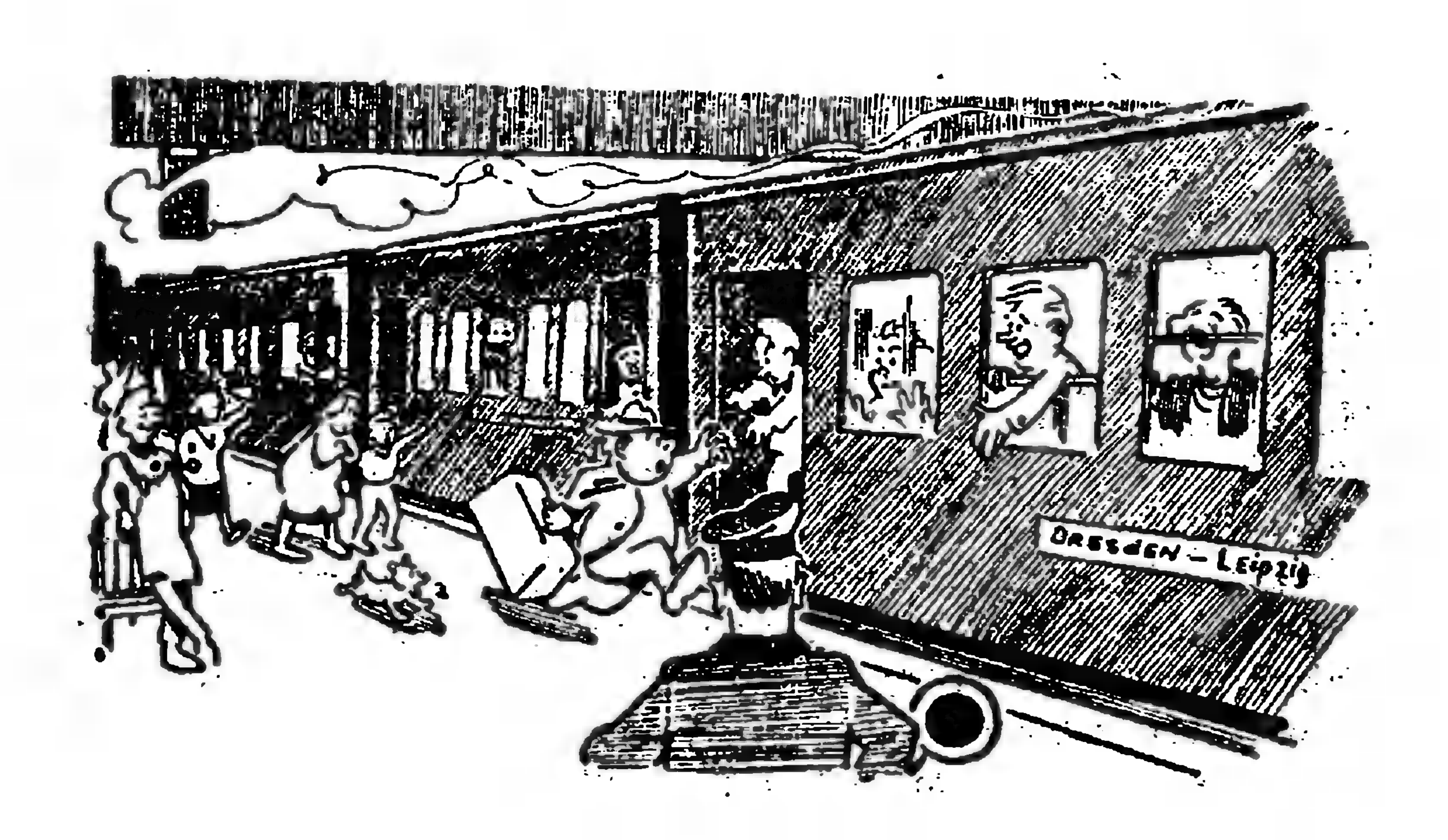
Jetzt ist es 20 Minuten nach 6 Uhr. Es ist höchste Zeit. das Haus zu verlassen. Ich ergreife den Koffer, laufe auf die Straße und nehme ein Auto. „Bitte, schnell zum Bahnhof", sage ich zu dem Fahrer.

10 Minuten vor 7 bin ich auf dem Bahnhof. Schon von weitem sehe ich, daß mein Freund bereits vor der Vorhalle auf mich wartet. Ich laufe auf ihn zu: „Und wo ist dein Gepäck?" — „Ein Gepäckträger

hat meinen Koffer zum Zuge getragen und wartet auf dem Bahnsteig auf uns."

Wir eilen auf den Bahnsteig, denn es bleiben nur 2 Minuten bis zur Abfahrt des Zuges. An der Sperre zeige ich die beiden Fahrkarten vor, der Kontrolleur locht unsere Fahrkarten und gibt sie mir zurück. Und schon stehen wir auf dem Bahnsteig vor dem D-Zug.

Mein Freund bezahlt den Gepäckträger. Ich betrachte das Treiben auf dem Bahnsteig. Passagiere (Fahrgäste) steigen aus und ein, Gepäckträger tragen die Koffer der Reisenden. Ein junges Ehepaar nimmt zärtlich Abschied und wünscht sich „Glückliche Reise". „Bit-



te, einsteigen!" ruft der Schaffner. Wir steigen in unseren Wagen ein. Wir sind gerade im Wagen, da gibt ein Eisenbahner das Abfahrtszeichen. Der Zug setzt sich in Bewegung... Der Schaffner zeigt uns unser Abteil. Mein Freund setzt sich auf seinen Platz, macht es sich bequem, faltet eine Zeitung auseinander und beginnt sie zu lesen. Ich aber stehe im Gang des Wagens und schaue zum Fenster hinaus: da rennt ein verspäteter Reisender, er versucht, noch im letzten Augenblick seinen Zug zu erreichen; eine Frau winkt mit dem Taschentuch, ein kleiner Knabe sendet seinem Vater Küsse...

Allmählich verschwinden die Umrisse der Stadt. Da ich noch nichts gegessen und getrunken habe, so gehe ich in den Speisewagen und frühstücke dort. In einer Stunde kehre ich in mein Abteil zurück, setze mich meinem Freund gegenüber und schließe müde die Augen.

Plötzlich erwache ich erstaunt. Mein Freund lacht und sagt: „Du hast wirklich gut geschlafen! Wir sind drei Stunden gefahren, und du hast nichts gesehen. Der Zug bremst schon! Nimm deinen Koffer, gleich müssen wir aussteigen!"

EIN GESPRÄCH

Die Erholung

Peter: Guten Tag, Karl! So braungebrannt und frisch siehst du aus!

Karl: Guten Tag! Ich bin eben vom Urlaub zurückgekehrt. Und du, hast du dich dieses Jahr schon erholt?

Peter: Nein, noch nicht! Ich beabsichtige es natürlich, aber ich habe noch nicht entschieden, wohin ich fahren werde.

Karl: Wenn du deinen Urlaub nicht zu Hause verbringen willst, und überhaupt, wenn du sorglos reisen willst, dann fahre lieber mit deinem eigenen Wagen! Gerade so reiste ich diesen Sommer. Das ist am interessantesten. Und bei so einem dichten Netz ausgezeichneter Straßen und Autobahnen ist heute die Reise mit dem Wagen ein richtiges Vergnügen!

Peter: Das weiß ich gut...

Karl: Siehst du, wenn du die Gegend in Ruhe kennenlernen willst, kannst du an vielen romantischen Stellen des Landes dein Zelt aufschlagen. Unterwegs hast du Möglichkeiten, zahlreiche kleine und große Städte zu besuchen und ihre Kunstwerke, Museen und Sammlungen zu bewundern! Und was deinen Aufenthalt in der Stadt angeht, so ist es jetzt kein Problem mehr! Ich versichere dir, daß viele Hotels, Pensionen und Gasthäuser deinen Aufenthalt dort so schön wie möglich machen werden. Ich bin sicher, daß dir die Reise gut gefallen wird.

Peter: Daß es so gut ist, weiß ich ja selbst, mein Lieber! Im vorigen Jahr haben meine Frau und ich eine so schöne Reise mit dem Wagen gemacht, daß wir dafür ganz begeistert waren.

Karl: Wirklich? Das wußte ich ja nicht. Dann sag mir, wohin du fahren willst, und ich rate dir vielleicht etwas anderes.

Peter: Meine Frau möchte gern einmal die See kennenlernen, weil sie dort nie gewesen ist. Vorigen Sommer hatten wir keine Möglichkeit, an die See zu fahren.

Karl: Nun, will sie an die See, dann fahrt an die Baltische See. Das wird ihr sicher passen. Dort findet ihr viele moderne Badeorte mit schönem Sandstrand. Auch wenn deine Frau eine Kur machen muß oder auch nur Erholung für ihre Nerven sucht, findet sie dort unter den zahlreichen Heilbädern und Kurorten sicher den richtigen Platz. Jeder Arzt wird ihr Baltika raten.

Peter: Ich habe gehört, daß das Wetter an der Baltischen See immer sehr unbeständig ist.

Karl: Natürlich kann ich dir nicht garantieren, daß das Wetter dort immer gut sein wird. Aber man sagt, daß das Wetter dort im Juli und Anfang August gewöhnlich schön ist.

Peter: Sag mir bitte noch, ob ich dort ein Zimmer mieten kann.

Karl: Aber natürlich! Mit voller oder halber Pension. Und die Preise sind nicht hoch. Ich kann dir auch die Adressen guter Hotels geben, wenn du sie brauchst.

Peter: Danke dir für deinen freundlichen Rat. Ich werde noch mit meiner Frau sprechen, ob sie mit allem einverstanden ist.

Karl: Weißt du schon, wann du deinen Urlaub bekommst und wie lange er dauert?

Peter: Das kann ich dir jetzt noch nicht sagen, aber ich nehme an, daß er von Ende Juni bis Mitte August sein wird. Und wie hast du dich erholt? Erzähle doch!



Karl: Na, ich befand mich vier Wochen auf der Insel K. Ich fuhr dorthin, weil ich krank war. In den ersten Tagen konnte ich mich nicht an die Seeluft gewöhnen. Aber dann ging es mir viel besser. Ich machte täglich Spaziergänge am Strand, badete und lag in der Sonne; wenn das Wetter gut war, fuhr ich manchmal Boot. Einmal unternahm ich auch einen Ausflug nach N. Ganz wunderbar ist dort der Wald! Man kann stundenlang wandern, und man trifft keinen einzigen Menschen.

Und es gibt nichts Schöneres als der Anblick der See, wenn man auf dem Felsen steht. Die See leuchtet in der hellen Sonne, und man weiß nicht, was man vor Entzücken sagen soll! Der Einfluß von Sonne, Wald und Meer machte mich ganz gesund. Ich hoffe, nächstes Jahr auch dorthin zu fahren.

TEXTERLÄUTERUNGEN

im voraus — заранее
Fahrkarten lösen, besorgen — купить билеты
Reisevorbereitungen treffen — подготовиться к отъезду
reisefertig sein — быть готовым к отъезду
den Zug verpassen — опоздать на поезд
Es ist höchste Zeit. — Уже давно пора, уже время.
von weitem — издалека
das Abfahrtszeichen geben — давать сигнал к отправлению
sich in Bewegung setzen — приходить в движение, трогаться
es sich bequem machen — устраиваться, усаживаться поудобнее

den Zug erreichen — успеть на поезд
in Ruhe — спокойно
das Zelt aufschlagen — разбить палатку
und was deinen Aufenthalt ... angeht — что же касается твоего пребывания...
Ich bin sicher, daß... — Я уверен, что...
die Baltische See — Балтийское море
Es ging mir viel besser. — Мне стало (я стал чувствовать себя) намного лучше.
in der Sonne liegen — загорать
Boot fahren — кататься на лодке
vor Entzücken — от восхищения

REKTION

zulaufen auf (*Akk.*) — подбегать, подбежать к кому-л.

Ein kleines Mädchen lief auf mich zu.
Маленькая девочка подбежала ко мне.

Abschied nehmen von (*Dat.*) — прощаться с кем-л.

Ich nehme von meinen Freunden Abschied.
Я прощаюсь со своими друзьями.

versichern *vi* (*Dat.*) — уверять, заверять кого-л.

Er versichert mir seiner Gesundheit.
Он уверяет меня, что он здоров.

j-s, einer Sache (*Gen.*) **sicher sein** — быть уверенным в ком-л., в чем-л.

Ich bin seiner Ehrlichkeit sicher.
Я уверен в его честности.

begeistert sein für (*Akk.*) — быть в восторге от чего-л.

Ich bin für das Meer begeistert.
Я в восторге от моря.

sich gewöhnen an (*Akk.*) — привыкать к чему-л.

Allmählich habe ich mich an das Klima gewöhnt.
Постепенно я привык к климату.

WORTBILDUNG

-lich der Tag — täg**lich**
die Stunde — stünd**lich**
der Monat — monat**lich**

-lang die Stunden — stunden**lang**
die Jahre — jahre**lang**
die Tage — tage**lang**

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

a) 1. Was habe ich mit meinem Freund verabredet?
2. Wozu ging ich zum Bahnhof?
3. Was erfuhr ich aus dem Fahrplan?
4. Warum wählte ich den Schnellzug?
5. Wer hat mich am Sonntag angerufen?
6. Wann verlasse ich das Haus?
7. Womit fahre ich zum Bahnhof?
8. Wer wartet auf mich auf dem Bahnhof?
9. Wer hat das Gepäck zum Zug getragen?
10. Wann gehen wir auf den Bahnsteig?
11. Wo zeigen wir unsere Fahrkarten vor?
12. Warum gehe ich in den Speisewagen?
13. Wann steigen wir aus?

b) 1. Reisen Sie viel?
2. Wie verbringen Sie Ihren Urlaub?
3. Sind Sie im Süden, im Kaukasus, auf der Krim gewesen? Hat es Ihnen dort gefallen? Wie lange sind Sie dort geblieben?
4. Von welchem Bahnhof fährt man nach dem Süden ab?
5. Wo lösen Sie gewöhnlich Ihre Fahrkarten?
6. Mit welchem Zug fahren Sie?
7. Nehmen Sie viel Gepäck mit, wenn Sie auf Urlaub fahren?
8. Wen holen Sie, wenn Sie ein schweres Gepäck haben?
9. Begleitet Sie jemand zum Bahnhof?
10. Welche Plätze ziehen Sie in einem Abteil vor, Oberplätze oder Unterplätze?
11. Womit beschäftigen Sie sich während der Reise?
12. Haben Sie sich schon in diesem Jahr erholt?
13. Wo haben Sie den vorigen Sommer verbracht?
14. Welche Städte unseres Landes haben Sie besucht? Welche Städte haben Ihnen am besten gefallen?
15. Haben Sie sich einmal an der Baltischen See (am Schwarzen Meer) erholt?

2. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Es ist interessant,...	einen Ausflug in diese Stadt unternehmen; mit seinem eigenen Wagen auf Urlaub fahren; jede Woche solche Vorlesungen besuchen
2. Es ist leicht,...	solche Texte ins Deutsche übersetzen; im voraus die Fahrkarten lösen; sich in dieser fremden Stadt zurechtfinden

3. Es ist möglich,...	auf dem Bahnhof einen Gepäckträger finden; eine Umsteigung am Bahnhof machen
4. Es ist wichtig,...	ihn heute im Institut treffen; seine Pläne kennenlernen; in einer Woche nach Leipzig zurückkehren
5. Es ist unmöglich,...	mit deinem Vorschlag einverstanden sein; diesen Roman in drei Tagen lesen; diesen Sommer an die See fahren
6. Er hat die Absicht,...	einen neuen Mantel und einen neuen Hut kaufen; heute abend seinen besten Freund anrufen; die Bitte seiner Schwester erfüllen
7. Sie hat den Wunsch,...	zwei Fremdsprachen studieren; eine Vorlesung des Professors K. besuchen; im Winter viel Sport treiben
8. Wir haben heute Zeit,...	die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR besuchen; den Kreml, den Roten Platz und andere Sehenswürdigkeiten Moskaus kennenlernen; die neue Kunstausstellung besichtigen
9. Ihr Plan, ..., ist unerfüllbar.	mit dem Flugzeug dorthin fliegen; in drei Monaten dieses Buch übersetzen; während der Mittagspause ins Kino gehen

3. Ergänzen Sie die Sätze; verwenden Sie den Infinitiv!

a) 1. Ich beginne... 2. Ich habe vergessen... 3. Wir beabsichtigen... 4. Er versucht... 5. Sie haben sich verabredet... 6. Sie hofft... 7. Wir beschlossen... 8. Ich bitte...

b) 1. Mein Freund hilft... 2. Wir gehen... 3. Er fährt... 4. Die Mutter lehrt... 5. Die Hörer lernen... 6. Der Junge bleibt... 7. Die Lehrerin läßt...

c) 1. Es ist gut,... 2. Es ist gesund,... 3. Es ist interessant,... 4. Es ist wichtig,... 5. Es ist nützlich,... 6. Es ist möglich,... 7. Es ist unmöglich,...

d) 1. Ich habe die Möglichkeit,... 2. Ich habe den Plan,... 3. Die Touristen haben die Absicht,... 4. Die Mitglieder der Delegation haben den Wunsch,... 5. Er hat jetzt keine Zeit,... 6. Wir machen den Vorschlag,...

e) 1. Dein Plan, ..., ist interessant. 2. Sein Wunsch, ..., ist unerfüllbar. 3. Ihre Absicht, ..., gefällt mir.

4. Bilden Sie Sätze mit den eingeklammerten Wörtern!

1. Ich bereite mich zur Reise vor. (beginnen) 2. Er verbringt seinen Urlaub auf dem Lande. (den Wunsch haben) 3. Wir erreichten im letzten Augenblick unseren Zug. (versuchen) 4. Die Touristen besichtigen viele schöne Städte. (die Möglichkeit haben) 5. Am Sonntag kaufe ich einige deutsche Zeitungen und Zeitschriften. (beschließen) 6. Wir steigen hier nicht um. (brauchen) 7. Sie blieben in diesem Dorf für einige Tage. (beabsichtigen) 8. Das Wetter war herrlich, und wir gingen nach Hause zu Fuß. (einverstanden sein) 9. Mein Sohn spricht Englisch. (versuchen) 10. Ich sehe ihn jetzt öfter. (hoffen) 11. Die Freunde machen eine interessante Fahrt mit ihrem eigenen Wagen. (sich verabreden) 12. Sie nimmt eine illustrierte Zeitschrift. (empfehlen) 13. Meine Frau fährt an die See. (die Absicht haben)

5. Bilden Sie aus dem Objektsatz eine Infinitivkonstruktion!

a) **Muster:** Ich hoffe, daß ich in kurzer Zeit wieder gesund bin.
Ich hoffe, in kurzer Zeit wieder gesund zu sein.

1. Ich hoffe, daß ich im Sommer an die Baltische See fahre. 2. Ich hoffe, daß ich den Zug nicht verpasse. 3. Ich hoffe, daß ich ihn vom Bahnhof abhole. 4. Ich hoffe, daß ich während des Urlaubs viele Städte besichtige.

b) **Muster:** Ich freue mich, daß ich den Sommer mit dir verbringen kann.
Ich freue mich, den Sommer mit dir verbringen zu können.

1. Ich freue mich, daß ich unterwegs mein Zelt aufschlagen kann. 2. Sie freut sich, daß sie im Museum Kunstwerke und Sammlungen bewundern kann. 3. Wir freuen uns, daß wir einen Ausflug nach K. unternehmen können. 4. Er freut sich, daß er seinen Urlaub im August bekommen kann.

c) **Muster:** Vergiß nicht, daß du in Kursk umsteigen sollst.
Vergiß nicht, in Kursk umzusteigen.

1. Vergiß nicht, daß du während der Fahrt zweimal umsteigen sollst. 2. Vergiß nicht, daß du morgen die Fahrkarten lösen sollst. 3. Vergiß nicht, daß du noch Reisevorbereitungen treffen sollst. 4. Vergiß nicht, daß du die heutige Zeitung kaufen sollst.

6. Bilden Sie Sätze!

a) mit *bitten* und einer Infinitivkonstruktion
b) mit *versuchen* und mit *einladen*

7. Konjugieren Sie im Präsens und Präteritl

1. Ich brauche nur zehn Minuten auf ihn zu warten.
2. Ich brauche nur noch zwei Seiten zu lesen.
3. Ich brauche nur einmal in der Woche zum Arzt zu gehen.

8. Bilden Sie Sätze mit *nur brauchen . . . zu*!

Muster: Begleiten Sie mich nur bis zur Haltestelle, von dort kenne ich meinen Weg gut.
Sie **brauchen** mich **nur** bis zur Haltestelle **zu** begleiten, von dort kenne ich meinen Weg gut.

1. Gewöhnen Sie sich nur an die Seeluft, dann geht es Ihnen viel besser. 2. Du schickst mir nur ein Telegramm über deine Ankunft, und ich hole dich vom Bahnhof ab. 3. Er fährt nur zwei Strecken mit der U-Bahn, und von dort sind fünfzig Schritte bis zu meinem Haus. 4. Mit diesem Bus machst du nur eine Umsteigung. 5. Er bittet seinen Professor um Hilfe, und dann geht seine Arbeit leichter. 6. Du rufst mich am Vorabend an, und ich komme unbedingt zu dir. 7. Er behält nur noch ein paar Wörter, und alles ist in Ordnung. 8. Sie bezahlt jetzt nur noch den Gepäckträger.

9. Bilden Sie folgende Sätze mit *nicht brauchen . . . zu*!

Muster: Ich muß nicht in die Bibliothek gehen, ich habe diese Bücher zu Hause.
Ich **brauche nicht** in die Bibliothek **zu** gehen, ich habe diese Bücher zu Hause.

1. Sie müssen mir den Weg nicht zeigen, ich kenne ihn gut. 2. Sie muß nicht an die See fahren, sie kann sich auch hier gut erholen. 3. Ihr müßt nicht ein Zimmer mieten, ihr könnt im Hotel wohnen. 4. Du mußt dich nicht beeilen, wir haben noch viel Zeit bis zur Abfahrt. 5. Ich muß nicht den schweren Koffer selbst tragen, auf dem Bahnsteig gibt es immer viele Gepäckträger. 6. Heute muß meine Frau das Mittagessen nicht zubereiten, wir gehen in die Gaststätte. 7. Jetzt muß er nicht so früh aufstehen, der Unterricht beginnt um 2 Uhr. 8. Es geht mir jetzt viel besser, ich muß diese Kur nicht machen.

10. Übersetzen Sie ins Deutsche; gebrauchen Sie das Verb *brauchen*!

1. Вам не нужно торопиться, у вас есть еще время. 2. Ему нужно только прочитать этот рассказ, пересказывать его пока не надо. 3. Ему нужен только ваш совет. 4. Она не нуждается в моей помощи. 5. Ей теперь не надо ездить на работу на трамвае. Туда ходит теперь автобус.

11. Bilden Sie Sätze mit dem Infinitiv; verwenden Sie die angegebenen Verben!

1. Das kleine Mädchen lernt ... . (schreiben, tanzen, singen)
2. Nach der Arbeit ging man in die Speisehalle ... . (essen, eine Tasse Kaffee trinken)
3. Kinder, geht sofort ... ! (schlafen)
4. Helft mir bitte diesen Artikel ... ! (übersetzen)
5. Und das nennen Sie ...! (sich erholen)
6. Er lief mir entgegen ... . (beim Auspacken helfen)
7. Wir blieben hier ... . (einfach sitzen)
8. Der Vater ließ ... . (den Sohn rechtzeitig kommen)

12. Bilden Sie Sätze!

a) mit Modalverben
b) mit den Verben **heißen, lassen, kommen, laufen** und dem Infinitiv.

13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я хочу ознакомиться с достопримечательностями вашего города. 2. Ты уже начал читать новую книгу? 3. Я рекомендую вам купить эти книги для вашего сына. 4. Это плохо — мало читать. 5. У нас есть возможность поехать в этом году на море. 6. Я смогу позвонить ему завтра. 7. Друзья договорились совершить поездку по Кавказу. 8. Садитесь на четвертый троллейбус, тогда вам не нужно будет делать пересадку. 9. Мы решили провести лето за городом. 10. Я надеюсь увидеть тебя в конце июля в нашем городе. 11. Я советую тебе поехать в санаторий и хорошо отдохнуть. 12. Куда вы решили ехать в этом месяце? 13. У меня большое желание познакомиться с его последней работой. 14. Я еду завтра на вокзал покупать билет. 15. Я плохо себя чувствую, и у меня нет желания идти пешком. 16. Помоги мне упаковать чемодан.— Я всегда готов тебе помочь. 17. Профессор рекомендует нам прочесть к экзаменам несколько немецких книг. 18. Я люблю проводить свободное время у своего друга. Он играет на пианино, а его сестра поет. 19. Я должен успеть на этот поезд, иначе мне придется долго ждать следующего поезда. 20. Мой друг иногда приходит ко мне послушать музыку. 21. Было очень приятно с ним познакомиться. 22. В прошлое воскресенье Вадим пригласил меня пойти с ним в театр. Мы договорились встретиться в половине шестого у метро. 23. Его было трудно слушать, он говорил очень быстро. 24. Мой младший брат должен научиться ходить на лыжах. 25. Я рекомендую вашей дочери больше времени проводить на свежем воздухе. 26. Я прошу дать мне билет на пассажирский поезд. 27. Я забыл позвонить ему.

14. Beantworten Sie folgende Fragen mit *wenn* und *falls*!

1. Wohin fahren Sie, wenn Sie Ferien oder Urlaub haben?
2. Fühlen Sie sich gut, wenn Sie sich im Süden erholen?

3. Wie verbringen Sie die Zeit, wenn das Wetter gut ist?
4. Was machen Sie, wenn das Wetter regnerisch ist?
5. Wo kaufen Sie Bücher, wenn Sie diese brauchen?
6. Was nehmen Sie mit, wenn Sie eine längere Reise unternehmen?
7. Brauchen Sie einen Gepäckträger, wenn Sie einen schweren Koffer haben?
8. Machen Sie oft Ausflüge, wenn Sie im Süden (auf der Krim, im Kaukasus) sind?
9. Wie sehen Sie aus, wenn Sie nach Ihrem Urlaub nach Moskau zurückkehren?
10. Was machen Sie, falls es am Schalter schon keine Fahrkarten gibt?
11. Wohin fährt man, falls man eine Kur braucht?

15. Ergänzen Sie die Nebensätze; gebrauchen Sie die angegebenen Zeitformen!

Präsens

1. Unterwegs kannst du zahlreiche kleine und große Städte kennenlernen, wenn ... . (sich dafür interessieren)
2. Sie können zum Bahnhof auch zu Fuß gehen, wenn ... . (viel Zeit haben)
3. Ihr könnt in den Speisewagen gehen und dort euer Frühstück haben, wenn ... . (Hunger haben)
4. Sieh selbst alles mit eigenen Augen an, wenn ... . (an etwas nicht glauben)
5. Du darfst keine Zeit verlieren, wenn ... . (den Zug erreichen wollen)
6. Wir müssen uns beeilen, wenn ... . (sich nicht verspäten wollen)
7. Sie müssen hier länger bleiben, wenn ... . (alle bedeutendsten Theater der Hauptstadt besuchen wollen)
8. Ich gehe nur in große Kaufhäuser, wenn ... (sich die Kleidung kaufen wollen)

Perfekt

1. Er soll auf uns warten, wenn ... .(sich verspäten)
2. Sie können diesen Anzug anprobieren, wenn ... . (etw. gefällt j-m)
3. Schreib mit dem Bleistift, wenn ... . (den Füller vergessen)
4. Wiederhole ihm diese Regel, wenn ... . (verstehen)

16. Bilden Sie Satzgefüge mit Konditionalsätzen!

1. Bist du erwacht? Stehe schnell auf! 2. Wollen Sie einen Ausflug machen? Sagen Sie es mir! 3. Bleiben nur 2 Minuten bis zur Abfahrt? Warte auf mich nicht! 4. Wird der Zug in N. 2 Stunden Aufenthalt haben? Besuche mich unbedingt! 5. Ist es höchste Zeit für dich? Nimm ein Auto und fahre schnell zum Bahnhof! 6. Sind deine Schuhe schon ziemlich alt? Kaufe dir ein anderes Paar! 7. Wird deine Schwester ganz gesund und munter? Dann schicke mir ein Telegramm! 8. Bist du am Bahnhof? Lerne bitte den Fahrplan kennen!

17. Ergänzen Sie!

1. Gib mir einen Rat, wenn... 2. Grüße deine Frau von mir, wenn... 3. Übe die Aussprache täglich, wenn... 4. Besorge zwei Eintrittskarten ins Theater, wenn... 5. Rufe ihn spät am Abend an, wenn...

18. Antworten Sie mit: ***Ja, wenn...!***

Muster: Kommst du heute abend zu mir?
Ja, wenn ich mich gut fühlen werde.

1. Begleiten Sie mich morgen zum Bahnhof?
2. Kaufst du dir dieses gestreifte Kleid?
3. Bleibst du lange im Süden?
4. Freust du dich über diese Nachricht?
5. Gehen Sie zur Arbeit oft zu Fuß?
6. Reisen Sie viel im Sommer?

19. Antworten Sie mit: ***Nein, nur wenn...!***

Muster: Kommst du immer so spät nach Hause?
Nein, nur wenn ich im Institut viel zu tun habe.

1. Schläfst du immer so fest?
2. Fährst du täglich mit dem Bus?
3. Macht deine Frau jedes Jahr eine Kur?
4. Liegst du viel in der Sonne?
5. Unternehmt ihr oft Spaziergänge in den Wald?
6. Brauchst du immer einen Gepäckträger?

20. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wortgruppen durch Konditionalsätze!

1. **Bei regnerischem Wetter** müssen wir in der Stadt bleiben. 2. **Bei sehr schwierigen Fragen** sollen Sie sich an den Professor wenden. 3. **Bei einem interessanten Gespräch** vergeht die Zeit wie im Fluge. 4. **Bei so einem starken Verkehr** ist es gefährlich, bei rotem Licht die Straße zu überqueren. 5. **Bei schönem Wetter** im Sommer ist es sehr angenehm, die Zeit im Freien zu verbringen.

21. Verwandeln Sie folgende Konditionalsätze in konjunktionslose Konditionalsätze!

Muster: Wenn das Wetter ungünstig ist, fahre ich nicht in den Park.
Ist das Wetter ungünstig, so fahre ich nicht in den Park.

1. Wenn man Hunger hat, geht man in eine Gaststätte. 2. Wenn es sehr kalt ist, zieht man sich warm an. 3. Wenn du den Zug nicht verpassen willst, nimm ein Taxi. 4. Wenn Sie ein Telegramm aufgeben

wollen, müssen Sie zuerst das Formular ausfüllen. 5. Wenn ihr mit dem Zug fahrt, kauft die Fahrkarten im voraus. 6. Wenn du sorglos reisen willst, dann fahre lieber mit deinem eigenen Wagen. 7. Wenn deine Frau eine Kur machen muß, findet sie in diesem Kurort den richtigen Platz.

22. Ergänzen Sie den konjunktionslosen Konditionalsatz!

1. ..., so löse die Eintrittskarten im voraus. 2. ..., dann warte bitte auf mich bis 8 Uhr. 3. ..., so können wir gemeinsam auf Urlaub fahren. 4. ..., so wird sie sich sehr darüber freuen. 5. ..., dann beeile dich! 6. ..., dann sollst du um 7 Uhr aufstehen. 7. ..., dann wiederhole die Wörter und Regeln täglich.

23. Ergänzen Sie durch einen Hauptsatz!

1. Wenn Sie Interesse haben,... 2. Wenn Sie wollen,... 3. Wenn Sie wünschen,... 4. Wenn es Ihnen Freude macht,...

24. Übersetzen Sie ins Deutsche; gebrauchen Sie *wenn* oder *falls*!

1. Если ты хочешь хорошо отдохнуть, поезжай на юг. 2. Если у него будет отпуск летом, мы вместе поедем на Кавказ. 3. Если тебе нравится это платье, купи его. 4. Если у тебя есть время, то пойдем пешком, так как погода очень хорошая. 5. Я приглашу ее на каток, если она мне позвонит завтра. 6. Если вы хотите познакомиться с достопримечательностями Москвы, то начинайте с Красной площади. 7. Если ты хочешь быть сильным и здоровым, ты должен больше заниматься спортом. 8. Ты обязательно возьми носильщика, если у тебя будет тяжелый чемодан. 9. Если он приедет в Москву вечером, то я могу его встретить на вокзале. 10. Передайте Анатолию привет, если вы увидите его там. Скажите ему, что я зайду к нему на этой неделе. 11. Если вы говорите медленно, вы делаете меньше ошибок. 12. Вы ничего не будете иметь против, если я открою окно? В аудитории очень душно. 13. Вы ничего не будете иметь против, если я положу ваш чемодан наверх?

25. Bilden Sie Satzgefüge!

1. Ich brauche keinen Gepäckträger; mein Gepäck ist sehr leicht. 2. Ich habe nicht gewußt; der Zug fährt um 10 Uhr ab. 3. Ich fahre immer an die See; ich habe Urlaub. 4. Wir haben im Auskunftsbüro erfahren; der Schnellzug aus dem Süden ist schon angekommen. 5. Ich möchte gern einmal die See kennenlernen; ich bin dort nie gewesen. 6. Mein Bekannter hat mir gesagt; er will seinen Urlaub auf dem Lande verbringen. 7. Ich frage im Auskunftsbüro; der Zug kommt in Riga morgens an. 8. Er hat gefragt; er kann zum Bahnhof fahren. 9. Ich darf nicht nach dem Süden fahren; der Arzt hat das verboten. 10. Erzähle mir bitte; du beschäftigst dich in der letzten Zeit.

26. Übersetzen Sie; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. Остается пять минут до отправления поезда, пассажиры прощаются со своими друзьями. 2. Мы уж давно простились со школой. 3. С кем ты прощался на перроне? 4. Я познакомился с ней в прошлом году на Балтийском море. 5. Ты уже познакомился с расписанием поездов? 6. Если вы поедете в Ленинград, то обязательно познакомьтесь с его замечательными музеями. 7. Когда поезд прибывает в Берлин? 8. Мы прибыли в город рано утром. 9. Каждый день гости прибывают в нашу столицу. 10. Она очень редко мне пишет, я уже привык к этому. 11. Он приехал с юга, и ему трудно привыкать к нашей холодной зиме. 12. Детей нужно приучать к порядку. 13. Она восторгается всем красивым. 14. Туристы были в восторге от нашего метро. 15. Чем ты так восторгаешься? 16. Я в восторге от Черного моря, от прекрасной солнечной погоды, от песчаного пляжа. 17. Девочка подбежала к нему и протянула ему красивые цветы. 18. Я подбежал к такси и спросил, свободно ли оно. 19. Почему ты подбежал именно ко мне? 20. Он уверяет меня в своей дружбе. 21. К сожалению, ты меня в этом не убедил. 22. Ты согласен с моим планом провести отпуск где-нибудь в лесу на свежем воздухе? — Я согласен с тобой, что отпуск нужно проводить на свежем воздухе, но почему обязательно в лесу? Поедем лучше к морю, я люблю воду, солнце, пляж. 23. Почему вы не согласны с моим предложением? 24. Я с этим согласен. 25. С чем он не согласен?

27. Beantworten Sie die Fragen; gebrauchen Sie dabei die angegebenen Wörter!

1. Womit fahren Sie nach dem Süden?	скорым поездом, пассажирским поездом, курьерским поездом, на собственной машине
2. Wo haben Sie sich in diesem Sommer erholt?	на юге, в Крыму, на Кавказе, в Одессе, на море, в санатории, на курорте
3. Wann haben Sie Ihre Fahrkarte gelöst?	заранее, накануне отъезда, в день отъезда, 20 минут тому назад
4. Wohin fahren Sie im Sommer?	к морю, на дачу, к родственникам

28. Setzen Sie die passenden Präpositionen ein!

I. Auf dem Bahnhof

Reisender: Sagen Sie bitte, wann fährt der Schnellzug Nr. 3 ab?
Angestellte: ... 19.30 Uhr.
Reisender: Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?

Angestellte: ... dem Vorverkaufsschalter. Das ist links, ... dem Schalter Nr. 5. Sie können die Fahrkarte auch ... das Reisebüro „Intourist" kaufen.
Reisender: Wo hängt der Fahrplan?
Angestellte: ... dem Eingang des Bahnhofs.

---

durch, um, an, vor

II. Am Schalter

Reisender: Ich möchte eine Fahrkarte ... den Schnellzug Nr. 3 ... Berlin.
Angestellte: 1. oder 2. Klasse?
Reisender: 2. Klasse, ... Platzkarte.
Angestellte: Wollen Sie einen unteren oder einen oberen Platz?
Reisender: Geben Sie mir bitte einen unteren.
Angestellte: Hier haben Sie Ihre Fahrkarte ... Platzkarte. Sie fahren heute ... 19. 30 Uhr ... dem Zug Nr. 3, Wagen 2, Platz 15.

---

mit, nach, für, um

29. Setzen Sie ***in, nach, über, von*** **ein!**

1. Der Zug fährt ... Moskau ... Leningrad. 2. Der Eilzug fährt nur ... Kasan. 3. Jetzt sind wir ... Kursk. 4. Um wieviel Uhr sind wir ... Kiew? 5. Ich fahre heute ... Riga. 6. Wie lange hat der D-Zug ... Leipzig Aufenthalt? 7. Der D-Zug kommt um 13 Uhr ... Moskau an. 8. Fährt der Zug ... N. hier ab? Was kostet die Fahrkarte ... N.? 9. Der Zug Sotschi — Moskau fährt ... Orel und Kursk. 10. Der Zug hält nicht ... M., sondern nur ... K. und L. 11. Wie lange fahren Sie ... P.?

30. ***a)*** **Bilden Sie von folgenden Substantiven Adverbien mit dem Suffix** ***-lich.*** **Gebrauchen Sie diese in Sätzen!**

die Stunde, der Tag, die Woche, der Monat, das Jahr

b) **Bilden Sie Adjektive nach dem Muster. Gebrauchen Sie die neugebildeten Wörter in Sätzen!**

Muster: die Stunden + lang = stundenlang

die Tage, die Monate, die Nächte, die Minuten, die Sekunden, die Wochen, die Jahre

31. Schreiben Sie im Präterit!

Meine Frau und ich fahren mit dem Taxi zum Bahnhof. Vor dem Bahnhof steht ein Gepäckträger. Ich gebe ihm mein Gepäck. Er trägt es auf den Bahnsteig. Ich gehe mit meiner Frau zum Schalter und löse mir eine Fahrkarte. „Einmal zweiter D-Zug Berlin!" sage

ich zu dem Angestellten. „Bitte!" Ich gebe ihm das Geld und bekomme die Fahrkarte.

Dann gehen wir auf und ab, denn wir haben noch 25 Minuten Zeit. Nach einer Viertelstunde sage ich zu meiner Frau: „Jetzt gehen wir aber auf den Bahnsteig." An der Sperre zeige ich die Karte vor. Der Angestellte locht sie und gibt sie mir zurück. Dann gehen wir auf den Bahnsteig. Der Zug steht schon da. Ich steige ein, gehe durch den Gang und suche mir ein leeres Abteil für Raucher. Ich schiebe die Tür auf, lege meinen Koffer ins Gepäcknetz, hänge meinen Mantel an meinen Platz und mache das Fenster auf. Draußen wartet meine Frau. Ich kaufe noch schnell eine Zeitung, da ruft der Zugführer bereits: „Bitte einsteigen!" Dann schließt er die Türen. Der Zug fährt ab. Dann schließe ich das Fenster, setze mich auf meinen Platz und lese die Zeitung.

32. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Скажите, пожалуйста, где я могу познакомиться с расписанием поездов?. 2. Я познакомился с ним на юге во время моего отпуска. 3. Вы уже познакомились с достопримечательностями нашего курорта? 4. Я советую тебе заказать билет заранее, тогда у тебя будет возможность выбрать билет по своему желанию. 5. Скажите, пожалуйста, где здесь справочное бюро? — Недалеко от метро есть справочное бюро. 6. Узнайте, пожалуйста, в справочном бюро, когда прибывает поезд из Берлина. 7. Ты уже узнал, когда поезд отходит в Киев? 8. Я еду скорым поездом, это самый удобный поезд, он прибывает в Сочи рано утром. 9. Кондуктор, скажите, пожалуйста, сколько времени поезд стоит на этой станции? 10. Ты уже готов к отъезду? — Да, я уже все сделал, мне осталось упаковать свой чемодан. 11. Когда ты взяла билет? — Я купила билет несколько дней тому назад. 12. Мы должны торопиться, иначе мы можем опоздать на последний поезд. 13. Уже пора ехать на вокзал, до отхода поезда остается 45 минут. Я советую взять такси, так как у вас тяжелые вещи. 14. Носильщик, пожалуйста, помогите мне отнести мои чемоданы к поезду. 15. Пассажиры предъявляют билеты и садятся в вагон. 16. Могу я получить 2 билета на скорый поезд в Сочи? — К сожалению, есть только два верхних места в разных купе.— Нет, это не подходит. Эти билеты для молодой супружеской пары, и я думаю, они не очень будут довольны, если я куплю им билеты в разные купе. 17. До отхода поезда остается 5 минут. 18. Вы не знаете, есть в этом поезде вагон-ресторан? 19. Скоро поезд тронется. Я ложусь спать, потому что устал от приготовлений к отъезду. В вагоне я всегда отлично сплю. 20. Наше длительное путешествие началось в Ленинграде и окончилось в Одессе. За это время мы посетили многие южные города, познакомились с историческими и архитектурными памятниками, произведениями искусства. 21. Если у вас будет возможность побы-

вать в ГДР, советую вам посетить Дрезден. 22. Скоро поезд тронется, входите, пожалуйста, в вагон. 23. Каким поездом лучше всего ехать в Одессу? — В 12 часов отходит поезд прямого сообщения (direkt) на Одессу. Вы можете с этим поездом ехать без пересадки. 24. Скажите, пожалуйста, как проехать к Курскому вокзалу, на автобусе или на трамвае? — Поезжайте на метро, это удобнее.

33. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я еду на этой неделе в Крым в командировку. Я уже готов к отъезду. Билет я купил заранее. Поезд отходит с Курского вокзала в 6.30 вечера. У меня 4-й вагон, 17-е место. Вместе со мной в купе едет мой сослуживец. Он очень веселый, приятный человек. Поездки с ним всегда доставляют мне большую радость.

2. Мне предстоит большое путешествие (vorhaben). Я еду в отпуск к своим родителям. Мне нужен билет. Я еду на вокзал и покупаю билет в кассе. Я поеду послезавтра скорым поездом. Поезд отходит в 11 часов вечера. У меня еще много дел до отъезда. Сегодня я иду в магазин, так как мне нужно сделать некоторые покупки для своих родителей. Я беру с собой 2 чемодана, у меня много вещей. Надеюсь, что путешествие доставит мне большое удовольствие.

34. Übersetzen Sie ins Deutsche!

A.: Я слышал, что вы много путешествуете. Это правда?
B.: Да, это верно, мне приходится много бывать в командировках.
A.: Вы едете обычно поездам?
B.: Иногда я лечу самолетом. Это очень удобно. Но если у меня большой багаж, я езжу поездом, скорым или пассажирским.
A.: Вы никогда не путешествуете на своей собственной машине?
B.: Как же, почти всегда, когда я уезжаю в отпуск. Я и моя семья любим путешествовать на машине, тогда у нас есть возможность посетить самые красивые города и осмотреть их достопримечательности. Обычно мы не задерживаемся подолгу в одном городе. Наше пребывание на одном месте никогда не продолжается более трех дней.

35. Stellen Sie anhand dieses Textes einen Dialog zwischen zwei Freunden oder Bekannten zusammen!

Peter wird in einer Woche Urlaub haben. Er möchte gern eine Reise machen, weiß aber noch nicht, wohin. Er hat schon so viel von B. gehört, eine Wolgareise soll auch sehr schön sein, und gerade hat er eine Postkarte aus einem Kurort an dem Schwarzen Meer von seinem Freund bekommen. Erwin schreibt ganz begeistert von der Gegend in der Nähe von L. Peter hat sich noch nicht entschieden, ob er eine Touristenfahrt mitmachen oder ob er mit seinem Wagen fahren wird.

Touristenreisen sind am passendsten. Man bezahlt nicht extra für Übernachtung und Essen, und man kann viele Sehenswürdigkeiten sehen. Mit dem eigenen Auto ist man unabhängig, aber man hat dann vielleicht viele Sorgen mit der Übernachtung.

Peter entscheidet sich für eine Autofahrt nach L. In den meisten Rasthäusern an der Autobahn kann man Tag und Nacht etwas zu essen bekommen, und in einigen kann man auch übernachten. Er wird Autobahnen mit nicht sehr starkem Verkehr wählen und wird sich in Ruhe die schöne Umgebung ansehen. In T. möchte er alle Sehenswürdigkeiten sehen. Dann wird er über N. nach M. und schließlich in die Berge fahren.

36. Sprechen Sie zum Thema: „Mein Urlaub"!

37. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Рига, 15 июля 1965 г.

Дорогая Нина!

Вот уже 2 недели я отдыхаю в санатории на Балтийском море. Местность здесь очень красивая. Санаторий расположен на берегу моря в лесу. Окна моей комнаты выходят прямо на море, и я часто любуюсь его красотой. Я не могу сказать, что мне повезло с погодой. Сейчас здесь часто идут дожди, но я уже несколько раз купалась и даже пыталась загорать. Надеюсь, что погода улучшится, и я смогу больше времени проводить на пляже. Недавно мы совершили поездку на автобусе по курортам Прибалтики. Мы восторгались купальнями, пляжами. В одном из санаториев я встретила своего знакомого. В прошлом году мы вместе отдыхали в пансионате на Черном море. Он серьезно болен и лечится здесь вот уже целый месяц. Каждый день он принимает лечебные ванны, много гуляет на свежем воздухе, купается. Вчера мы ездили в Ригу, осматривали достопримечательности города. Я в восторге от этого города, от его улиц, площадей, парков, памятников! Там превосходные музеи с богатыми коллекциями и прекрасными произведениями искусства!

Чувствую я себя лучше. Врач сказал, что мне не нужно специального лечения, что я должна больше проводить времени на свежем воздухе, купаться, загорать. Вчера мы совершили прогулку в лес. Это была великолепная прогулка! По-моему, нет ничего приятнее, чем бродить по лесу, слушать пение птиц и, наконец, вернуться домой усталым, но довольным.

Итак, если у тебя будет возможность, приезжай. Я жду тебя. Дай телеграмму, я встречу тебя на вокзале.

Привет твоему мужу.

Твоя Юля

XV. Lektion

Der Finalsatz und die Finalinfinitivkonstruktion mit *um... zu*

I		II	
Ich rufe ein Taxi,		Ich rufe ein Taxi,	
der Nebensatz	**damit** mein Freund pünktlich am Bahnhof ist.	die Infinitivkonstruktion	**um** pünktlich am Bahnhof **zu** sein.

Der Nebensatz mit **damit** und die Infinitivgruppe mit **um ... zu** drücken einen Zweck oder eine Absicht aus und antworten auf die Frage **warum? weshalb? wozu?**

Wozu (zu welchem Zweck) rufe ich ein Taxi?	**Wozu** (zu welchem Zweck) rufe ich ein Taxi?
..., damit ...	..., um ... zu

Satz I ist ein Satzgefüge und besteht aus einem Hauptsatz und einem Nebensatz und hat also zwei verschiedene Subjekte: **ich** und **Freund**. Satz II ist ein einfacher erweiterter Satz mit dem Subjekt **ich**.

Das Demonstrativpronomen *selbst (selber)*

Selbst (selber) steht nach dem Substantiv oder Pronomen.

Ich habe ihn **selbst** (самого) (und keinen anderen) gefragt.
Ich kann **selber** diese Arbeit machen.

Vergleichen Sie: **Selbst** (даже) in dieser kleinen Stadt finden regelmäßig Konzerte statt.

8 7-589

Noch am Vorabend war ich ganz gesund, lief Schlittschuh auf der Eisbahn und fühlte mich vortrefflich. Und am anderen Morgen lag ich im Bett und konnte vor Schmerzen meinen Kopf nicht vom Kissen heben. Die Temperatur erhöhte sich. Ich bekam Schnupfen und Husten.

Ich rief meinen Freund an, damit er einen Arzt holt. In einer halben Stunde kam mein Freund selber zu mir, um mich nicht allein zu lassen. Er maß mir die Temperatur, gab mir eine Tasse heißen Tee, und wir warteten auf den Arzt. Ich war dagegen, daß mein Freund in demselben Zimmer blieb. Ich schlug ihm vor, in ein anderes Zimmer zu gehen, damit er sich nicht ansteckt. Er aber lachte mich nur aus: „Sage mir lieber, wie steht es mit deinem Knie, du bist ja gestern so schwer gefallen?“ Er erinnerte mich daran, um mich etwas abzulenken.

Aber wie es oft vorkommt, wenn man an Schmerzen denkt, werden diese noch heftiger. Ich wollte ihm sagen, wie furchtbar mir das Knie schmerzt, aber da klingelte es an der Tür. Der Freund ging ins Vorzimmer, um die Tür aufzumachen. „Haben Sie nach mir geschickt?“ vernahm ich die Stimme des Doktors. „Ja, mein Freund ist krank.“ — „Was fehlt ihm denn?“ — „Er hat sich offenbar erkältet. Er hat furchtbaren Husten und Schnupfen. Bald schwitzt er, bald fröstelt es ihn.“ — „Und welche Temperatur hat er jetzt, haben Sie sie ihm gemessen?“ — „Ja, er hat 38,6 (achtunddreißig Komma sechs).“ — Nun, führen Sie mich zu dem Kranken, ich untersuche ihn.“

Der Arzt trat an mein Bett. „Nun, worüber klagen Sie? Lassen Sie mich einmal Ihren Puls fühlen! Ah, er schlägt schnell genug. Sie haben ziemlich hohe Temperatur. Machen Sie Ihren Mund auf! Hm, die Zunge ist stark belegt.“ Der Arzt prüfte auch meinen Hals. „Nun richten Sie sich bitte auf, und machen Sie sich oben frei, damit ich Ihre Lungen abhorche.“ Ich machte den Oberkörper frei. Der Arzt klopfte zuerst meine Lungen und mein Herz ab. Dann horchte er mich ab: „Atmen Sie tief! Noch einmal und noch einmal! Ihre Lungen und Ihr Herz sind vorläufig in Ordnung.“ — „Aber beim Schlukken tut mir der Hals weh“, sagte ich. „Es ist darum, weil Sie im Hals eine starke Rötung haben. Die kommt von einer Infektion. Es ist keine Erkältung, sondern die Grippe. Wahrscheinlich haben Sie sich irgendwo angesteckt.“ — „Und ich habe auch heftige Kopfschmerzen“, sagte ich. „Das kommt auch davon. Einige Tage müssen Sie im Bett bleiben; decken Sie sich dabei aber immer fest zu, damit Sie sich keine Lungenentzündung oder Komplikationen zuziehen. Ich verschreibe Ihnen ein schmerzstillendes Mittel, und die Kopfschmerzen hören auf. Nehmen Sie die Tabletten dreimal am Tage ein. Ja, ich verschreibe Ihnen noch etwas. Einen Moment, ich schreibe ein Rezept aus. Bitte, hier ist das Rezept. Die einen Tabletten nehmen Sie auch dreimal ein, möglichst nach dem Essen. Sie sollen das

Fieber herunterdrücken. Die anderen Tabletten nehmen Sie stündlich ein. Aber schlucken Sie sie nicht hinunter, sondern lutschen Sie sie nur. Es ist gegen die Halsrötung."

„Lassen Sie ihn möglichst viel Tee trinken, und zu essen geben Sie ihm leichte Kost", wandte er sich an meinen Freund. „Soll ich ihm einen Krankenschein ausschreiben?" — „Nein, das braucht er nicht. Er hat jetzt Ferien." — „So, jetzt muß ich aber gehen. Meine Sprechstunde beginnt in einer Viertelstunde, und mein Wartezimmer ist sicher voll von Patienten. Auf Wiedersehen und gute Besserung. Ich komme morgen oder übermorgen noch einmal bei Ihnen vorbei und sehe nach Ihnen."



EIN GESPRÄCH

I.

(Nach zwei Tagen besuchte mich der Arzt wieder.)

Arzt: Guten Tag! Fühlen Sie sich besser?

Kranker: Danke, mir geht es besser. Die Temperatur ist fast normal, aber ich habe noch leichten Husten.

Arzt: Na gut. Stecken Sie einmal das Thermometer in Ihre Achselhöhle!

Kranker: Ich habe eben gemessen, ich habe 37,1.

Arzt: Also Fieber haben Sie noch. So, jetzt wollen wir mal sehen, wie es mit Ihrem Hals steht. Machen Sie den Mund auf. Na, es gibt noch eine Rötung. Sie haben die Grippe noch nicht überstanden.

Kranker: Soll ich noch weiter das Bett hüten?

Arzt: Unbedingt. Und fahren Sie fort, die Arznei einzunehmen.
Kranker: Und wie oft soll ich die Arznei jetzt einnehmen?
Arzt: So, wie ich Ihnen verschrieben habe. Und noch dazu, gurgeln Sie auch Ihren Hals regelmäßig mit übermangansaurem Kali. Das desinfiziert und schützt Sie vor weiterer Anstekkung.
Kranker: Ich trinke viel Tee, mit Honig sogar. Und nachher schwitze ich so sehr.
Arzt: Das ist nicht schlecht, aber viel Honig ist nicht gesund, und zu viel Schwitzen schwächt den Körper. Ich verbiete Ihnen den Honig nicht, aber Sie müssen jetzt damit vorsichtig sein. Leiden Sie noch an Kopfschmerzen?
Kranker: Nein, nicht mehr. Aber mein Knie...
Arzt: Und was ist mit Ihrem Knie?
Kranker: Noch vor meiner Krankheit bin ich auf der Eisbahn gefallen. Und seitdem tut es mir weh.
Arzt: Nun zeigen Sie es mir. Hm, es ist etwas gerötet und angeschwollen. Aber ich sehe nichts Ernstes, nur eine harmlose Verletzung.
Kranker: Muß ich es röntgen?
Arzt: Nein, das brauchen Sie wirklich nicht. Ich verschreibe Ihnen eine Salbe gegen die Schmerzen im Knie. Mit der Salbe massieren Sie vorsichtig das Knie und danach machen Sie einen warmen trockenen Wickel. Und Sie werden bald gesund sein. Auf Wiedersehen!
Kranker: Danke vielmals. Auf Wiedersehen!

II.

(Im Wartezimmer des Zahnarztes)

Es ist noch früh am Morgen. Die Sprechstunde des Zahnarztes hat noch nicht begonnen. Aber ich will der erste Patient sein, um die Zahnschmerzen möglichst rasch loszuwerden. Sie haben mich die Nacht hindurch geplagt.

Nun stehe ich im Wartezimmer und zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich Angst habe.

Die Tür öffnet sich, und die Krankenschwester in einem weißen Kittel sagt: „Der Nächste! Der Doktor läßt bitten.“
Kranker: Guten Tag!
Arzt: Guten Tag! Was fehlt Ihnen?
Kranker: Ich habe schreckliche Zahnschmerzen.
Arzt: Öffnen Sie, bitte, den Mund. Ja, dieser Zahn hier ist faul.
Kranker: Wollen Sie ihn bohren?

Arzt: Nein, man muß ihn ziehen. Und diesen Zahn hier kann man plombieren. Aber erst müssen Sie eine Röntgenaufnahme machen lassen.
Kranker: Soll ich das noch heute machen?
Arzt: Wenn Sie wollen, bitte. Dann können Sie wieder zu mir kommen. Und wir werden das Weitere sehen.
Kranker: Danke. Auf Wiedersehen!
Arzt: Keine Ursache. Auf Wiedersehen!

TEXTERLÄUTERUNGEN

vor Schmerzen — от боли
Schnupfen bekommen — схватить насморк
einen Arzt holen — вызвать врача
j-n ablenken — развлечь кого-л.
Was fehlt Ihnen? — Что с вами? Что у вас болит?
Es fröstelt ihn. — Его знобит.
j-m den Puls fühlen — щупать пульс у кого-л.
belegt sein — быть обложенным (о языке)
sich oben freimachen — раздеться до пояса
Der Hals tut mir weh. — У меня болит горло.
Das kommt von einer Infektion. — Это из-за инфекции.
sich Komplikationen zuziehen — получить осложнения
einen Krankenschein ausschreiben — выдать бюллетень, справку о болезни
Gute Besserung! — Желаю вам скорее выздороветь!
das Bett hüten — лежать в постели, соблюдать постельный режим
übermangansaures Kali — марганцовокислый калий
die Nacht hindurch — всю ночь (напролет)
vor etw., j-m Angst haben — боятся чего-л., кого-л.
Der Nächste! — Следующий!
Der Doktor läßt bitten! — Доктор просит войти!
eine Röntgenaufnahme machen — сделать рентгеновский снимок
Und wir werden das Weitere sehen. — Дальше будет видно.
Keine Ursache! — Не за что! Не стоит благодарности!

REKTION

schmerzen *vi, vt* — болеть, причинять боль
Mir (mich) schmerzt der Arm.
У меня болит рука.

denken *vi* **an** *(Akk.)* — думать о чем-л.
Er denkt an seine Mutter.
Он думает о своей матери.

schicken *vi* **nach** *(Dat.)* — посылать за кем-л.
Schicke nach dem Arzt, ich fühle mich schlecht.
Пошли за доктором, я чувствую себя плохо.

klagen *vi* **über** *(Akk.)* — жаловаться на что-л.
Der Kranke klagt über Zahnschmerzen.
Больной жалуется на зубную боль.

vorbeikommen *vi* **bei** *(Dat.)* — зайти, заглянуть к кому-л.
Komme bei mir am Abend vorbei!
Загляни ко мне вечером!

sehen *vi* **nach** *(Dat.)* — посмотреть кого-л.
Der Arzt kommt in zwei Tagen und sieht nach diesem Kranken.
Врач придет через два дня и посмотрит этого больного.

leiden *vi* **an** *(Dat.)* — страдать чем-л.
Seine Mutter leidet an Kopfschmerzen.
Его мать страдает головными болями.

loswerden *vt* — освободиться от чего-л., кого-л.
Ich gehe zum Zahnarzt, um diese furchtbaren Schmerzen loszuwerden.
Я иду к зубному врачу, чтобы освободиться от этих ужасных болей.

WORTBILDUNG

-keit dankbar — **die** Dankbarkeit
-heit krank — **die** Krankheit

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wenden Sie sich an den Arzt, wenn Sie sich schlecht fühlen?
2. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie Grippe, Angina haben?
3. Haben Sie Schnupfen, Husten?
4. Tut Ihnen das Schlucken weh?
5. Haben Sie Kopfschmerzen? Haben Sie hohes Fieber?
6. Welche Arznei nehmen Sie ein, wenn Sie starke Kopfschmerzen haben?
7. Müssen Sie das Bett hüten, wenn Sie krank sind und hohes Fieber haben?
8. Holen Sie den Arzt nach Hause oder gehen Sie selbst in die Poliklinik, wenn Sie Fieber haben?
9. Gibt es in Ihrer Poliklinik viele erfahrene Ärzte?
10. Wo warten die Patienten auf den Empfang der Ärzte?
11. Welche Fragen stellt gewöhnlich der Arzt dem Kranken?
12. Was macht der Arzt nach der Untersuchung des Kranken? Verschreibt er ihm eine Arznei?
13. Wo bekommen Sie Ihre Arznei? Gibt es in der Nähe Ihres Hauses eine Apotheke?

14. Wieviel Mal am Tage müssen Sie die Arznei einnehmen? Nehmen Sie die Arznei vor dem Essen oder nach dem Essen?
15. Was schreibt Ihnen der Arzt aus, wenn Sie berufstätig sind?
16. Ist die Grippe ansteckend?
17. Welche Komplikationen kann man sich nach dieser Krankheit zuziehen?
18. Welche Kinderkrankheiten haben Sie überstanden?
19. Haben Sie sich nie an den Zahnarzt gewandt?
20. Haben Sie manchmal (oft) Zahnschmerzen?
21. Hat Ihnen der Arzt noch keinen Zahn gezogen?

2. Bilden Sie Sätze mit *um... zu* und *damit*!

1. Ich habe an meinen Vater geschrieben. Er soll mich nächste Woche besuchen. 2. Paul geht zu seinem Freund. Er will ihm zum Geburtstag gratulieren. 3. Sie hat sich mit ihrer Freundin verabredet. Sie will sich mit ihr einen interessanten Film ansehen. 4. Ziehe einen Mantel an! Du sollst dich nicht erkälten. 5. Geben Sie mir bitte den Kassenzettel! Ich will zahlen. 6. Ich ging zur Post. Ich wollte ein Telegramm aufgeben. 7. Ich schicke den Brief per Luftpost. Mein Freund soll ihn in zwei Tagen bekommen. 8. Er geht in die Buchhandlung. Er kauft dort ein gutes deutsch-russisches Wörterbuch. 9. Meine Mutter ging in die Poliklinik. Der Arzt sollte sie untersuchen. 10. Man baut bei uns viele neue Wohnhäuser. Alle Werktätigen haben gute Wohnungen. 11. Wir fahren aufs Land. Wir wollen uns erholen. 12. Nach dem Essen bleiben wir noch einige Zeit im Restaurant. Wir wollen uns unterhalten und tanzen.

3. Antworten Sie auf die Fragen!

a) **Muster:** Wozu gibt ihm die Verkäuferin den Kassenzettel? — Die Verkäuferin gibt ihm den Kassenzettel, **damit** er zahlen kann.

1. Wozu muß er dich anrufen?
2. Wozu muß man die Empfängeradresse besonders deutlich schreiben?
3. Wozu schickt er den Brief per Luftpost?
4. Wozu nehmen Sie ein Taxi?
5. Wozu hast du diese Zeitung gekauft?
6. Zu welchem Zweck studierst du Deutsch?

b) **Muster:** Wozu kommt sie heute zu dir? — Sie kommt heute zu mir, **um** mich zum Geburtstag **zu** gratulieren.

1. Wozu geht er zur Post?
2. Wozu soll man Sport treiben?
3. Wozu öffnen wir das Fenster?
4. Wozu gehen sie zum Bahnhof?
5. Wozu schlagen Sie im Wörterbuch nach?

c) 1. Warum gibt der Arzt dem Kranken Tabletten? (Der Kranke kann gut schlafen.)
2. Wozu ruft er seinen Freund an? (Der Freund soll zu ihm kommen.)
3. Warum kommst du zu mir? (Ich will mit dir sprechen.)
4. Warum schickte er nach dem Arzt? (Der Arzt soll den Kranken untersuchen.)
5. Wozu nimmt der Arzt den Rezeptblock? (Er will ein Rezept ausschreiben.)
6. Warum soll sich der Kranke immer fest zudecken? (Der Kranke soll keine Lungenentzündung oder Komplikationen bekommen.)

4. *Damit* oder *daß*?

1. Der Lehrer wiederholt den Satz noch einmal, ... die Hörer ihn richtig verstehen. 2. Er bittet mich, ... ich ihn morgen um 10 Uhr abhole. 3. Wiederhole bitte deine Telefonnummer, ... ich sie aufschreiben kann. 4. Sagen Sie Genossen Below, ... er seinen Kollegen N. anrufen soll. 5. Der Arzt verschreibt dem Kranken diese Arznei, ... er sie täglich einnimmt. 6. Wir wünschen Ihnen, ... Sie Ihren Urlaub gut verbringen. 7. Unser deutscher Freund spricht langsam, ... alle ihn verstehen können. 8. Die Mutter öffnete ganz leise die Tür, ... die Kinder nicht erwachen. 9. Der Professor forderte, ... alle Studenten während der Pause das Auditorium verlassen. 10. Der Ober bringt die Speisekarte, ... die Gäste wählen können.

5. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Ich beeile mich, um ... zu ... (nicht zu spät kommen)
2. Peter geht ins Badezimmer, um ... zu ... (sich rasieren)
3. Er bleibt zu Hause, um ... zu ... (etwas arbeiten)
4. Ich lese diesen Artikel, um ... zu .. (morgen im Unterricht darüber sprechen)
5. Sprich leiser, um ... zu ... (das Kind nicht wecken)
6. Fahre mit der U-Bahn, um ... zu ... (den Zug nicht verpassen)

6. Verbinden Sie die Sätze mit *um ... zu*!

Muster: Ich gehe in die Bibliothek. Ich will dort arbeiten.
Ich gehe in die Bibliothek, um dort zu arbeiten.

1. Wir fahren an die See. Wir wollen uns dort erholen. 2. Anna geht in das Warenhaus. Sie will ein neues Kleid kaufen. 3. Ich fahre zum Bahnhof. Ich muß meinen Freund begleiten. 4. Die Touristen machen eine Rundfahrt durch die Stadt. Sie wollen alle Sehenswürdigkeiten besichtigen. 5. Er bleibt am Abend zu Hause. Er will noch etwas arbeiten. 6. Paul wendet sich an das Auskunftsbüro. Er will die Ankunft des Zuges erfahren. 7. Ich rufe meine Freundin an. Ich will

sie ins Theater einladen. 8. Wir beschlossen das Flugzeug zu nehmen. Wir wollten schneller nach Kiew kommen. 9. Die Gäste werden am Abend in den Park spazierengehen. Sie wollen die Ausstellung besichtigen. 10. Ich trete in die Telefonzelle ein. Ich will meine Bekannte anrufen.

7. Stellen Sie Fragen zu den Nebensätzen; bestimmen Sie die Art der Nebensätze!

1. Die Mutter schreibt aus Sotschi, daß es ihr jetzt viel besser geht. 2. Der Professor verlangt, daß wir diesen Artikel schreiben. 3. Die Eltern warten darauf, daß der Sohn seine neue Adresse mitteilt. 4. Die Mutter sorgt dafür, daß die Kinder satt sind. 5. Der Vater verlangt, daß ich mich warm anziehe. 6. Der Lehrer unternimmt einen Ausflug, damit seine Schüler die Museen der Stadt besuchen. 7. Der Moskauer erklärt einer Ausländerin den Weg sehr ausführlich, damit sie sich in der Stadt gut zurechtfindet. 8. Mein Bekannter rät mir, an die Baltische See zu fahren, damit ich mich dort erhole.

8. Bilden Sie Sätze mit den angegebenen Wortgruppen!

Der Bruder schickt seinem Freund ein Telegramm, damit er...	die Schwester vom Bahnhof abholen; im Hotel ein Zimmer bestellen; zur Zeit nach Moskau kommen; die Fahrkarten im voraus lösen

9. *a)* Wie nennt man?

die Schmerzen im Kopf, im Bauch, im Magen, im Hals, im Zahn, in den Ohren

***b)* Gebrauchen Sie die neugebildeten Substantive in Sätzen!**

10. Gebrauchen Sie in der Antwort die angegebenen Wortgruppen!

1. Was fehlt Ihnen?	heftige Kopfschmerzen haben; furchtbare Halsschmerzen beim Schlucken haben; Magenschmerzen nach dem Essen haben
2. Was tut Ihnen weh?	der Kopf; der Arm; das Bein; die Augen; die Ohren; die Zähne; das Herz; der Magen
3. Wie steht es mit ... ?	deine Verletzung; seine Lungen; Peters Besserung; ihr Schnupfen und Husten; deine Gesundheit

11. Ergänzen Sie die Sätze durch die unten angegebenen Wortgruppen!

1. Die böse Grippe ... . 2. Der Arzt verlangte, daß der Kranke ... . 3. Das Kind ... eine starke ... ..., darum soll es jetzt 3—4 Tage ... . 4. Sie steckte das Thermometer in ihre Achselhöhle, um ... zu ... .

5. Er soll diese Tabletten nicht hinunterschlucken, sondern nur ... . 6. ... Sie ..., damit ich Sie abhorche. 7. Der Zahn ist zu faul, um ihn zu ..., man muß ihn einfach ... . 8. Sie brauchen ... vor dem Zahnarzt zu ... . 9. Warum sieht sie so schlecht aus? — Sie ... eben eine Lungenentzündung ... . 10. Soll ich mein Knie röntgen? — Nein, das brauchen Sie nicht. ... Sie es leicht und ... Sie danach ... .

---

massieren; einen warmen trockenen Wickel machen; etw. überstehen; bohren, ziehen; keine Angst haben; sich oben freimachen; den Körper schwächen; die Temperatur messen; das Bett hüten; sich eine Erkältung zuziehen; die Arznei regelmäßig einnehmen; lutschen

12. Von folgenden Adjektiven bilden Sie Substantive mit *-keit*, *-heit*!

gesund, frei, freundlich, gemütlich, herzlich, krank, höflich, zufrieden, richtig, wirklich, sicher, dunkel, schön, feierlich, richtig, selten, pünktlich, schwach

13. Übersetzen Sie ins Deutsche die angegebenen Wortgruppen und gebrauchen Sie diese in der Antwort auf folgende Fragen!

1. Was plagte Sie die Nacht hindurch?	ужасный кашель; сильный насморк; боли в колене; зубная боль
2. Wozu nimmst du diese Arznei ein?	чтобы: не болела голова; не мучил ночью кашель; пропотеть; предохранить себя от заражения; не получить осложнения; снизить температуру; не больно было глотать; скорее выздороветь
3. Wogegen ist diese Arznei?	от головной боли; от боли в желудке; от ангины; от насморка; от гриппа; от простуды

14. Bilden Sie deutsch die Fragen und beantworten Sie diese!

1. Как часто мне нужно...?	die Temperatur messen; diese Arznei einnehmen; den Hals mit übermangansaurem Kali gurgeln; dieses schmerzstillende Mittel einnehmen; nach diesem Kranken sehen; Tee mit Honig trinken; Röntgenaufnahmen machen

15. Bilden Sie Sätze mit *damit* oder *um . . . zu*!

1. Ziehe das Kind warm an... (sich nicht erkälten)
2. Bleibe im Bett und decke dich fest zu... (sich keine Komplikationen zuziehen)
3. Nimm diese Tabletten dreimal täglich ein... (nicht mehr an Kopfschmerzen leiden)
4. Hole einen Arzt... (den Kranken untersuchen)
5. Trinke heißen Tee mit Honig... (schwitzen)
6. Laß den Doktor diesen faulen Zahn ziehen... (die furchtbaren Schmerzen loswerden)
7. Desinfizieren Sie Ihre Wohnung... (sich nicht mehr anstecken)

16. *Verschreiben, ausschreiben* oder *aufschreiben*!

1. Der Arzt ... mir ein schmerzstillendes Mittel ..., ich nehme es jetzt dreimal täglich ein. 2. Die Verkäuferin ... einen Kassenzettel ..., damit ich meinen Einkauf bezahlte. 3. ... Sie meine Telefonnummer ..., und rufen Sie mich bitte an! 4. Soll ich Ihnen einen Krankenschein ...? — Ja, bitte, ich habe heute meinen Unterricht versäumt. 5. Jetzt muß ich Ihnen noch ein Rezept ..., weil ich Ihnen eine stärkere Arznei ... will. Sie hilft Ihnen bestimmt.

17. Bilden Sie Sätze mit folgenden Ausdrücken!

Muster: Vor Staunen konnte ich kein Wort sagen!

vor Entzücken, vor Freude, vor Kälte, vor Schmerzen, vor Angst, vor Hunger, vor Durst, vor hohem Fieber

18. Bilden Sie Sätze!

Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß...	я боюсь ходить к зубному врачу; я не читал этой книги; я не навестил моего больного друга; я забыл поздравить его с днем рождения; я очень поздно послал за врачом; я заранее не купил билеты на этот поезд; он заразился от меня

19. Übersetzen Sie; beachten Sie den Gebrauch von *selbst*!

1. Mein Freund wird morgen **selbst** mit Ihnen sprechen. 2. **Selbst** der beste Arzt kann mir hier nicht mehr helfen. 3. Er wird **selbst** mit dir über seine Sorgen nicht sprechen. 4. Ich **selbst (selber)** muß diese Arbeit machen. 5. **Selbst** der schwächste Schüler hat das verstanden. 6. Ich rasiere mich **selbst (selber).**

20. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Russische; beachten Sie den Gebrauch des Verbs *lassen!*

1. Gestern **habe** ich mein Lehrbuch im Institut **liegen lassen.** 2. Der Lehrer **ließ** die Hörer sich zur Antwort vorbereiten. 3. **Lassen** sie den Kranken diese Arznei täglich einnehmen. 4. Ich habe Ihren Koffer nach oben tragen **lassen.** 5. Kann ich in Ihrem Hotel meine Hemden waschen **lassen?** 6. **Laß** ihn Sprechen! 7. Das Mädchen **läßt** sich frisieren. 8. Die Mitglieder der Delegation **ließen** sich photographieren. 9. Ich **lasse** mir ein neues Kleid nähen.

21. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Моя мать очень жалуется на головную боль, и врач сказал, чтобы она принимала это лекарство. 2. Я плохо себя чувствовал и решил пойти в поликлинику, чтобы врач осмотрел меня и выписал лекарство. 3. Ты плохо выглядишь, у тебя, наверно, температура. Тебе нужно обязательно обратиться к врачу. 4. Врач сказал, чтобы больной несколько дней полежал в постели. 5. Мне нужно лекарство от головной боли.— Это вы можете получить в другом отделе без рецепта. 6. У тебя часто болят зубы, я советую тебе обратиться к зубному врачу. Если зуб уже нельзя лечить, ты должен его вырвать. 7. Я принял таблетку пирамидона, но лекарство мне не помогло. Головные боли не прекратились. 8. Что вы мне можете порекомендовать против зубной боли? — Я пропишу вам болеутоляющее средство. 9. Скажите, пожалуйста, когда принимает доктор Федорова? — Сегодня доктор Федорова уже кончила прием. Завтра она принимает во второй половине дня, с 3 до 7. 10. В такую дождливую погоду можно легко простудиться. 11. Как твое здоровье? 12. Что у вас болит? 13. Какое лекарство прописал ему врач? 14. Врач сказал, чтобы он чаще полоскал горло. 15. Ты должен немедленно лечь в постель, у тебя высокая температура. Я пошлю за врачом, тебе нужно регулярное лечение. 16. Вы должны принять на ночь аспирин и хорошо пропотеть. Выпейте также стакан горячего чаю с медом. 17. Недавно я сильно упал на катке.

22. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Врач: Садитесь, пожалуйста, на что вы жалуетесь?
Пациент: Я очень плохо себя чувствую. У меня насморк, кашель, сильно болит голова.
Врач: Когда вы почувствовали себя плохо?
Пациент: Три дня тому назад. Я, наверно, простудился на катке. Был очень сильный ветер, а я был легко одет.
Врач: Вы измеряли температуру?
Пациент: Да, вчера и позавчера температура была почти нормальная, сегодня температура поднялась до 38,8°.
Врач: Откройте, пожалуйста, рот. Я посмотрю ваше горло. Вам больно глотать?

Пациент: Нет, глотать мне не больно, но сильно болит голова.

Врач: Это от температуры. Теперь разденьтесь, пожалуйста, до пояса, я послушаю ваше сердце и легкие. — Дышите глубже. Так, хорошо. Ну, ваше сердце и легкие в порядке. Одевайтесь. Какие болезни вы перенесли в детстве?

Пациент: В детстве я часто болел гриппом и ангиной. В 15 лет я перенес воспаление легких.

Врач: У вас сейчас грипп, и вам необходимо несколько дней полежать в постели. Я вам пропишу лекарство. Принимайте его три раза в день после еды. По этому рецепту лекарство получите в аптеке. Вы работаете?

Пациент: Да, я работаю в детском саду.

Врач: Тогда я вам выпишу бюллетень. Несколько дней вы не должны ходить на работу, так как грипп инфекционная болезнь. Кроме того, грипп опасен своими осложнениями.

23. Lesen Sie und übersetzen Sie ins Russische!

Gesundheitsschutz

Sowohl die Heilbehandlung als auch der vorbeugende Gesundheitsschutz sind in der DDR wichtige staatliche Aufgaben. Zahlreiche öffentliche und betriebliche Gesundheitseinrichtungen hat man in den letzten Jahren geschaffen. In den Betrieben nimmt man regelmäßig Reihenuntersuchungen vor. Jährlich einmal fordert man die gesamte Bevölkerung zu Schirmbilduntersuchungen auf. Sie sind kostenlos und dienen dem rechtzeitigen Erkennen von Tuberkulose und Krebs. Regelmäßig finden Schutzimpfungen statt.

Alle Arznei-, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz sowie Krankenhausbehandlung jeder Krankheit bis zur völligen Wiederherstellung des Patienten sind kostenlos.

24. Lesen Sie den Text und erzählen Sie ihn nach!

Über die Beinhautentzündung

Um drei Uhr morgens sprang ich aus dem Bett und lief, den Kopf in den Händen haltend, im Zimmer herum wie eine aufgeschreckte Maus. Da sagte ich zu mir: Nein, so kann man das nicht mehr lassen, man kann nicht weiterhin schweigend zusehen, wie die Menschheit derartig leidet; dagegen muß man etwas tun.

Nun, ich erfülle das Versprechen jener schweren Stunde und schreibe einen Artikel dagegen: nämlich gegen die Beinhautentzündung.

Der normale Verlauf der Krankheit ist folgender: Der Leidende teilt seinen Nächsten mit, daß er etwas Zahnschmerzen hat. Worauf ihn die Nächsten trösten und raten, Essig, Jodtinktur, kalten Umschlag, warmes Wolltuch und noch verschiedenes andere auf den

Zahn zu geben. Durch Verwendung aller dieser Mittel beginnt es zu bohren, zu reißen, zu stechen, zu brennen, zu nagen, zu schwellen. Damit ist das zweite Stadium der Krankheit eingetreten. Der Patient beginnt nun verschiedene Pulver zu schlucken. Es hilft wirklich ein wenig; der bohrende Schmerz wird etwas schwächer, aber dafür beginnt es zu schwellen.

Inzwischen haben sich die Nächsten in zwei Lager aufgeteilt: die einen raten, die Geschwulst mit kalten Umschlägen zu behandeln, die anderen mit heißen. Der Leidende versucht beides. Die Geschwulst aber wird größer. Der Schmerz kommt plötzlich mit neuer Heftigkeit. In diesem Stadium stößt der Leidende etwas Fürchterliches aus, reißt den Hut vom Haken, rennt zu seinem Zahnarzt.

Wider Erwarten zeigt Ihr Zahnarzt keinerlei merkliche Anteilnahme, er brummt nur: „Na, wir werden es mal ansehen." Dann klopft er mit irgendeinem Instrument auf die Zähne und sagt düster: „Wissen Sie, man muß den Zahn ziehen." — „Vielleicht warten wir damit noch etwas", schlagen Sie eifrig vor, „sehen Sie, vielleicht wird er wieder vernünftig, und wir können ihn noch retten, meinen Sie nicht?" In dem Moment schmerzt der Zahn tatsächlich ein bißchen weniger. „Gut", brummt der Zahnarzt, „wir wollen noch einen Tag warten." Er verschreibt Ihnen einige Tinkturen, Einreibungen und Umschläge und entläßt Sie. Schon beim Heimweg überlegt es sich der Zahn wieder anders und beginnt zu rasen wie von Sinnen. Sie rennen nach Hause, die Taschen vollgestopft mit Fläschchen und Tiegeln aus der Apotheke und können es nicht erwarten, die Rettungsarbeiten zu beginnen.

Sie gurgeln, spülen, reiben brennende Tinkturen ein, schmieren übelriechende Jodsalbe darauf, machen Umschläge und spülen wieder, und in der Pause kommt wieder ein Umschlag, zwischendurch schlagen Sie mit dem Kopf an die Wand, zählen bis hundert, laufen im Kreise und bemühen sich, die Zeit irgendwie zu vertreiben, denn keine Literatur ist imstande, den Leidenden abzulenken und die Beinhautentzündung für fünf Minuten zu übertönen.

Der Leidende konzentriert sich nur auf eine Sache: auf die Rettungsarbeiten; er legt pausenlos Umschläge auf, spült und reibt die Kiefer ein. Der Tag vergeht wirklich, und es kommt die Nacht. Diese Nacht kann man nicht beschreiben. Es genügt, zu sagen: der Zahn muß heraus.

Am Morgen erweist es sich, daß Sonntag ist und es daher keine Zahnärzte gibt. Diese Tatsache nimmt der Leidende mit zweierlei Gefühlen zur Kenntnis: erstens rast er und schimpft auf die Zahnärzte, darauf, daß es überhaupt Sonntage und Feiertage gibt, auf die ganze Welt. Auf der anderen Seite unterdrückt er in seinem Innern eine tiefe Genugtuung: man kann nicht zum Zahnarzt gehen, und der Zahn muß also nicht heraus.

Wenigstens heute noch nicht. Man muß warten. Der Patient macht keine Umschläge mehr, er spült und gurgelt auch nicht mehr,

er liegt irgendwo zusammengerollt oder läuft im Kreise, schaut auf die Uhr: Zum Teufel, wann hört das endlich auf? Oder er sitzt und schaukelt mit dem Oberkörper hin und her, um sich zu betäuben. Jede halbe Stunde schluckt er ein Beruhigungsmittel, worauf ihm dann ernstlich schlecht wird. In diesem Zustand erreicht ihn die Nacht, und er kriecht ins Bett. Es ist die letzte Nacht vor der Hinrichtung.

Der Schmerz macht sich nun breiter, er ist bereits oben und unten; im Ohr, in der Schläfe, im Hals, heiß, brennend, pulsierend...

Das Ende ist kurz und rasch. Mit zitternden Knien schleppt sich der Leidende am Morgen zu seinem Zahnarzt.

„Herr Doktor“, bemüht er sich zu stottern.

„Setzen Sie sich“, sagt der Zahnarzt.

„Und wird es nicht weh tun?“

„Nein“, sagt der Zahnarzt und klappert mit irgendwelchen Instrumenten.

„Und ... muß er wirklich heraus?“

„Selbstverständlich“, sagt der Zahnarzt und nähert sich dem Patienten.

Der Leidende erfaßt die Armlehnen. „Und wird es wirklich nicht weh tun?“

„Den Mund auf!“

Der Leidende teilt mit Händen und Füßen einige Schläge gegen die Brust und den Bauch des Zahnarztes aus, will schreien, bekommt aber in dem Moment eine Injektion.

„Hat's weh getan?“ fragt der Arzt.

„N ... n ... nein“, sagt der Patient unsicher.

„Können wir nicht bis morgen damit warten?“

„Nein“, brummt der Arzt und schaut aus dem Fenster...

„Na, nun wird es ja gehen“, sagt der Doktor zufrieden. „Machen Sie den Mund auf!“

Der Patient schließt die Augen, um das furchtbare Instrument nicht zu sehen. „Aber...“

„Mehr öffnen!“

Im Mund knirscht etwas, wahrscheinlich ist die Zange abgeglitten.

„Wird es nicht weh tun?“

„Ausspülen“, brummt der Doktor wie aus weiter Ferne und zeigt etwas Weißes in der Zange. Um Gottes willen, der Zahn war nicht größer?

XVI. Lektion

Temporalsätze

I. **Wenn** er nach Moskau **fährt, besucht** er mich unbedingt.— **Wann** besucht er mich unbedingt?

Wenn Paul in die Schule geht, trifft er unterwegs viele Kameraden.

Wenn ich dort war, regnete es immer.

Wenn mein Freund **morgen** hier **ankommt, hole** ich ihn vom Bahnhof **ab.**

Die Vorgänge im Haupt- und Nebensatz laufen in der g l e i c h e n Zeit ab.

Man gebraucht **wenn** bei w i e d e r h o l t e n Vorgängen in der G e g e n w a r t, in der V e r g a n g e n h e i t und in der Z u k u n f t und bei e i n m a l i g e n bestimmten Vorgängen in der G e g e n w a r t und in der Z u k u n f t.

Man gebraucht auch **immer wenn, jedesmal wenn,** um die Wiederholung der Vorgänge zu betonen.

Immer wenn wir einen Ausflug machen wollten, regnete es.

Jedesmal wenn wir ihn einladen, hat er keine Zeit.

Wenn der Nebensatz v o r dem Hauptsatz steht, **so** beginnt der Hauptsatz oft mit **dann.**

Wenn mein Freund morgen hier ankommt, **dann** hole ich ihn vom Bahnhof ab.

II. Wir **trafen** meine Freundin, **als** wir **am** Sonntag im Theater **waren.**

Als ich meinen Kameraden **besuchte,** (da) **waren** gerade seine Eltern bei ihm.

Für e i n m a l i g e bestimmte Vorgänge in der V e r g a n g e n h e i t gebraucht man die Konjunktion **als.** Das Verb steht meist im Präterit.

III. **Während** der Lehrer die Regel **erklärte, hörten** die Schüler aufmerksam **zu.**
Solange ich in England **war, sprach** ich kein Wort Russisch.

Die Konjunktionen **während, solange** gebraucht man, wenn die Vorgänge im Haupt- und Nebensatz in der g l e i c h e n Zeit ablaufen. Die Zeitformen in beiden Sätzen sind gleich.

IV. **Seitdem** Kurt in der Sowjetunion **lebt, spricht** er besser Russisch.
Sobald der Lehrer in die Klasse **kam, begann** der Unterricht.
Sobald der Lehrer in die Klasse **kommt, wird** der Unterricht **beginnen.**

Die Konjunktionen **seit, seitdem, sobald** gebraucht man, wenn die Vorgänge im Haupt- und Nebensatz u n g e f ä h r in der g l e i c h e n Zeit beginnen*. Die Zeitformen beider Sätze sind meist gleich.

Der Gebrauch der Zeitformen in den Temporalsätzen mit **bevor** und **ehe** ist f r e i.

In Sätzen mit **bis** sind die Zeitformen beider Sätze meist g l e i c h.

IM THEATER

In Moskau war ich oft im Theater, aber hier in der DDR gehe ich sehr selten ins Theater. Ich kann noch nicht genug Deutsch, besonders schwer fällt mir die Umgangssprache. Als ich vor einigen Monaten im „Deutschen Theater" ein neues Lustspiel sah, klatschten die Zuschauer nach jedem Akt Beifall. Ich aber verstand wenig. Die Schauspieler sprachen zu schnell, und ich kannte damals sehr viele Wörter der Umgangssprache noch nicht. Ich bemerkte aber, daß die Schauspieler sehr gut spielten.

Seitdem ich das letzte Mal im Theater war, sind fünf Monate vergangen. Ich verstehe jetzt die deutsche Sprache ziemlich gut, auch wenn Deutsche sehr schnell sprechen. Nur mit meinem Sprechen hapert es noch.

Gestern beschloß ich, wiederum ins Theater zu gehen. In der Empfangshalle des Theaters löste ich meine Karte an einem der vielen Schalter. Ein großes Menschengedränge bewegte sich nach den mächtigen Eingangstüren. Man gab ein Stück von Gerhard Hauptmann. In der Hauptrolle trat die berühmte Schauspielerin auf, für die ich so schwärme.

Durch die gläserne Tür trat ich in die Vorhalle. Auf einem schalldämpfenden Teppich stieg ich mit anderen Theatergästen die Treppe hinauf und gab meine Garderobe ab. Kaum war ich damit fertig, da klingelte es auch schon zum erstenmal.

---

* Sätze, in denen der Vorgang des Hauptsatzes nach dem Ende des Vorgangs im Nebensatz beginnt, analysieren wir hier nicht.

Im Foyer überkam mich ein wohliges Gefühl. Das geschieht jedesmal, wenn ich das Theater betrete. Ich ging durch das Foyer. An den Wänden hingen Bilder berühmter Schauspieler, ich betrachtete Makete der Dekorationen, Theaterkostüme. Dies alles brachte mich in eine erwartungsvolle Stimmung, als ich mich durch die Eingangstür zu meinem Platz im Parkett begab. Bevor ich den Zuschauerraum betrat, kaufte ich mir bei dem Platzanweiser noch ein Programmheft.

Dann fand ich meinen Sitz. Ich mußte ein paar Theatergäste bitten, sich von den Sitzen zu erheben, damit ich auf meinen Platz gelangen kann. Einige standen auf, um mich vorbeizulassen, die anderen blieben einfach sitzen und unterbrachen auch, während ich vorbeiging, ihr Gespräch nicht. Sie nahmen einfach keine Notiz von mir. Sobald ich meinen Platz erreichte, klappte ich den Sitz nieder und setzte mich.

Nun hatte ich Zeit, meine Umgebung zu betrachten. Es ist ein großer, festlicher Raum. Von links und rechts strömen durch die offenen Türen Menschen herein. Sie sind festlich gekleidet. Die meisten haben frohe Mienen. Sie lachen und scherzen, nicken einander freundlich zu und plaudern vergnügt, während sie ihre Plätze aufsuchen.

Wenn ich allein unter den vielen fremden Leuten bin, komme ich mir etwas einsam vor. Und darum schaute ich mich nach allen Seiten um, ob nicht irgendwo doch ein bekanntes Gesicht auftaucht. Ich suchte und suchte, ich musterte durch das Theaterglas die Zuschauerreihen im Parkett und in den Logen, bis ich einen meiner Studienfreunde traf. Er hatte seinen Platz im ersten Rang, ziemlich weit von mir, und unterhielt sich lebhaft mit einem Mädchen.

Nun klingelte es zum zweitenmal. Vor Schauen und Staunen vergaß ich ganz, das Programm zu studieren. Aber ich kam dazu schon nicht mehr. Bald darauf klingelte es zum drittenmal. Schnell füllte sich der Zuschauerraum. Das Licht nahm rasch ab und erlosch nach ein paar Sekunden ganz. Stille herrschte im Zuschauerraum, man vernahm nur das stumpfe Zuklappen der Sitze und das Rascheln der Programmhefte. Ganz leise erklang eine zarte Musik, die Scheinwerfer strahlten ihr helles Licht auf die Bühne, langsam ging der Vorhang auf.

In der Pause ging ich im Foyer auf und ab, beobachtete das Publikum. Die einen Zuschauer unterhielten sich über das Stück, tauschten ihre Eindrücke und Meinungen aus, die anderen gingen in den Erfrischungsraum. Als es klingelte, ging ich wieder auf meinen Platz. Im dritten Aufzug waren alle Zuschauer vom Spiel der Schauspielerin hingerissen. Sie und die anderen Schauspieler mußten am Ende des Aufzuges immer wieder und wieder erscheinen. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Nach der Vorstellung ging ich zur Garderobe. Ich gab der Garderobenfrau meine Garderobenmarke, und sie gab mir meine Sachen.

EIN GESPRÄCH

Viktor: Hello, wohin so eilig?
Alexjei: Im Gegenteil, wir haben keine Eile. Wir warten darauf, wann die Kasse geöffnet wird. Wir möchten Eintrittskarten für heute abend kaufen.
Nadja: Vielleicht wollt ihr uns Gesellschaft leisten?
Irina: Das macht euch Paul mit großem Vergnügen. Er hat den Abend frei.
Nadja: Und was habt ihr heute abend vor?
Viktor: Wir gehen heute abend ins Theater zur Erstaufführung.
Alexjei: Wo hast du denn die Karten aufgetrieben?
Viktor: Ich habe sie ziemlich lange schon im Vorverkauf besorgt.
Nadja: Hast du sie telefonisch bestellt?
Viktor: Nein, an der Theaterkasse auf der Metrostation „Arbatskaja" gekauft.
Alexjei: Habt ihr gute Plätze?
Viktor: Der Rang war schon ausverkauft, als ich die Karten kaufen wollte. Da habe ich Parkett, 15. Reihe genommen.
Nadja: Ist es nicht sehr weit für dich? Du bist doch kurzsichtig.
Viktor: Nicht so sehr. Dafür sind es aber zwei schöne Mittelplätze. Ich habe meine Brille und außerdem nehme ich ein Theaterglas mit.
Alexjei: Na, und die Hauptsache habe ich vergessen, was gibt man doch heute?
Irina: „Faust" von Gounod.
Alexjei: Und wer singt heute?
Irina: In der Titelrolle singt K.
Nadja: Pfui, ich habe ihn nicht gern!
Viktor: Ich auch nicht besonders gern. Aber als ich die Karten bestellte, konnte man es mir nicht sagen. Wißt ihr, sein Spiel ist doch gar nicht so schlecht. Seine Stimme ist eben nicht mehr so wie früher.
Nadja: Schrecklich ist sie! Meiner Meinung nach, wenn ein Sänger keine Stimme mehr hat, soll er eben nicht mehr auftreten.
Irina: Dafür die anderen Sänger und Sängerinnen sind ausgezeichnet. Den Mephisto, zum Beispiel, singt N. Ich schwärme geradezu für ihn!
Nadja: Oh, mit ihm habt ihr Schwein! Und wir sehen uns den Film „Sterne" an.
Irina: Was für ein Stück ist das?
Alexjei: Es ist ein Stück des Regisseurs Konrad Wolf.
Viktor: Oh, das habe ich schon gesehen. Dieser Film lief schon in vielen Kinos.
Nadja: Hat er dir gefallen?
Viktor: Es ist ein sehr guter Film. Er errang in Cannes, Edinburgh und Wien erste Preise.

Alexjei: Ist es ein DEFA-Film?
Viktor: Dieser Film ist eine Koproduktion mit der staatlichen bulgarischen Filmgesellschaft. Er erzählt eine tragische Episode aus dem zweiten Weltkrieg...
Nadja: Oh, schweig, bitte, sei doch kein Spielverderber, sonst wird es nicht interessant, uns den Film anzusehen.
Paul: Wißt ihr, ich komme mit. Kauft auch eine Karte für mich.
Irina: Wann beginnt die Vorstellung?
Nadja: Um 7 Uhr. Zuerst gibt man eine Wochenschau, und der Hauptfilm beginnt um 7.15.
Viktor, Irina: Nun, viel Spaß! Bis nachher!
Nadja, Alexjei: Bis nachher!

TEXTERLÄUTERUNGEN

das fällt ihm schwer (leicht) — это дается ему с трудом (легко)
Die Umgangssprache fällt mir schwer.
Разговорный язык дается мне с трудом.

es hapert noch mit... — не ладится с...
Ich verstehe schon gut Deutsch, aber es hapert noch mit dem Sprechen.
Я понимаю по-немецки уже хорошо, но с разговором у меня еще не ладится.

für etw., j-n schwärmen — увлекаться, восторгаться чем-л., кем-л.
Er schwärmt für die Stimme dieser Sängerin.
Он восторгается голосом этой певицы.

j-n in eine Stimmung bringen — приводить в ... настроение, состояние, вызывать настроение ... у кого-л.
Nur Musik brachte mich in eine gute Stimmung.
Только музыка привела меня в хорошее настроение.

von j-m, von etw. keine Notiz nehmen — не замечать кого-л., что-л.; не обращать внимания на кого-л., на что-л.
Er war sehr beschäftigt und nahm keine Notiz von meiner Bemerkung.
Он был очень занят и не обратил никакого внимания на мое замечание.

einen Sitz niederklappen — откидывать сидение
Ich gelangte auf meinen Platz und klappte den Sitz nieder.
Я добрался до своего места и откинул сидение.

auf und ab gehen — прохаживаться взад и вперед
Der Lehrer ging im Klassenzimmer auf und ab und diktierte uns die Sätze zum Übersetzen.
Учитель ходил по классу туда и сюда и диктовал нам предложения для перевода.

von etw. hingerissen sein — быть в восторге, быть захваченным, плененным чем-л.

Ich war vom Anblick des Meers ganz hingerissen.
Я был в полном восторге от вида на море.

immer wieder und wieder — все снова и снова

Das Telefon klingelte immer wieder und wieder, bis ich den Hörer abnahm.
Телефон звонил и звонил, пока я не снял трубку.

im Gegenteil — напротив, наоборот

Du bist ja heute abend frei, komm zu mir! — Im Gegenteil, ich bin gerade heute abend sehr beschäftigt, und ich kann zu dir erst morgen kommen.
Сегодня вечером ты ведь свободен, приходи ко мне! — Напротив, как раз сегодня вечером я очень занят и смогу прийти к тебе только завтра.

keine Eile haben — не спешить, не торопиться

meiner Meinung nach — по-моему, по моему мнению

Meiner Meinung nach hat sie diese Arbeit ausgezeichnet gemacht.
По-моему, она выполнила эту работу превосходно.

Er hat Schwein. — Ему везет.

Bei den Prüfungen hat er immer Schwein.
На экзаменах ему всегда везет.

DEFA — Государственное объединение по производству кинофильмов в ГДР

sei kein Spielverderber — *зд.*: не лишай нас удовольствия

den ersten Preis erringen — получить первый приз

Unsere Skiläuferinnen errangen in Imatra den ersten Preis.
Наши лыжницы получили в Иматре первый приз.

viel Spaß! — Желаю хорошо повеселиться!

Bis nachher! — Пока!

WORTBILDUNG

hin- **h**inausgehen, **h**ineingehen, **h**inaufsteigen, **h**inuntersteigen
her- **her**ausgehen, **her**ausnehmen, **her**ausschreiben, **her**abhängen
hin- bezeichnet die Richtung vom Sprecher oder Beobachter weg.
her- bezeichnet die Richtung zum Sprecher oder Beobachter.

Die Mutter öffnet das Fenster, schaut **hinunter** und ruft ihr Kind: „Komm schnell **herauf!**"

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wie oft besuchen Sie das Theater?
2. Haben Sie das Große Theater gern?
3. Welche Theater gibt es in Moskau?
4. Was haben Sie lieber — die Oper oder das Drama?
5. Was haben Sie sich das letzte Mal im Theater angesehen?
6. Welche Opern haben Sie sich im Großen Theater angehört?
7. Welche Stücke gibt man im Künstlertheater?
8. Haben Sie das Puppentheater besucht?
9. Für welche Schauspieler schwärmen Sie?
10. Wie können Sie eine Eintrittskarte ins Theater besorgen?
11. Ist es schwer, Eintrittskarten für neue Aufführungen zu besorgen?
12. Welche Plätze ziehen Sie vor?
13. Nehmen Sie immer ein Opernglas mit? Wann brauchen Sie es?
14. Kaufen Sie ein Programm, ein Libretto? Wozu?
15. Was machen Sie in der Pause?
16. Wann beginnen die Vorstellungen im Theater?
17. Haben Sie einmal der Erstaufführung beigewohnt?
18. Was machen die Zuschauer, wenn die Aufführung ihnen gefällt?
19. Gehen Sie oft ins Kino?
20. Welchen Film haben Sie sich vor kurzem angesehen? Hat er Ihnen gefallen?
21. Was zeigt man gewöhnlich vor dem Hauptfilm?
22. Welche Filme in der deutschen Sprache haben Sie sich angesehen?
23. Welche Vorstellungen besuchen Sie — Tages- oder Abendvorstellungen?

2. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Russische. Bestimmen Sie die Art der Nebensätze und erklären Sie, welches zeitliche Verhältnis sie ausdrücken!

1. **Als** wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns mit großem Interesse alle Bilder an. 2. **Als** wir in den Zug einstiegen, begann es zu regnen. 3. **Als** der Arzt den Patienten untersuchte, stellte er ihm einige Fragen. 4. **Als** ich heute am Kino vorbeiging, sah ich an der Kasse einen Studienfreund. 5. **Wenn** ich krank bin, wende ich mich immer an den Arzt. 6. Jedesmal, **wenn** ich in Leningrad war, besuchte ich das Russische Museum und die Ermitage und bewunderte viele schöne Gemälde. 7. **Wenn** ich an dieser Provinzstadt vorbeifuhr, erinnerte ich mich immer an meine Kindheit. 8. **Wenn** er sich an der See erholte, fühlte er sich immer gut. 9. **Während** wir uns unterhielten, deckte die Mutter den Tisch. 10. An diesem Abend unterhielten wir uns so lange, **bis** es ganz spät wurde. 11. **Bevor** er Student wurde, mußte er drei Jahre in einem Werk arbeiten. 12. **Seitdem** ich an der Universität in Moskau studiere, bekomme ich viele Briefe von meinen

Freunden. 13. **Seitdem** er krank ist, besucht ihn der Arzt täglich. 14. Warten Sie, **bis** der Direktor kommt. 15. Er verabschiedete sich von allen Bekannten, **bevor** er nach Kiew fuhr.

3. ***Als*** **oder** ***wenn?***

1. ... ich auf die Post kam, standen viele Menschen an den Schaltern. 2. ... er nach Hause kommt, ist es gewöhnlich spät. 3. ... wir vorigen Sommer in Berlin waren, besuchten wir die Deutsche Staatsoper. 4. ... ich ihn sehe, freue ich mich. 5. ... das Flugzeug auf dem Zentralflughafen landete, war es schon Abend. 6. ... mein Freund von der Dienstreise zurückkehrte, besuchte er mich immer. 7. ... die Studenten Prüfungen ablegen, haben sie immer viel zu tun. 8. ... ich ins Theater ging, nahm ich immer mein Opernglas mit. 9. ... der Arzt kam, fühlte sich der Kranke sehr schlecht. 10. ... wir das letzte Mal im Theater waren, sahen wir uns das Stück von Bertolt Brecht „Mutter Courage und ihre Kinder“ an.

4. Antworten Sie auf folgende Fragen mit einem Temporalsatz; verwenden Sie Sätze mit der Konjunktion ***wenn*** **oder** ***als!***

Muster: Wann gehen Sie ins Kino? (Ich bin frei).
Wenn ich frei bin, gehe ich ins Kino.

1. Wann lernten Sie die Sehenswürdigkeiten Leipzigs kennen? (Ich war auf Dienstreise. Im Jahre 1961 besuchte ich die Leipziger Messe.)
2. Wann kamen Sie nach Hause? (Es war schon spät.)
3. Wann fährst du nach dem Süden? (Die Ferien beginnen.)
4. Wann wenden Sie sich an den Arzt? (Ich fühle mich schlecht.)
5. Wann gehen Sie in den Wald? (Wir wollen uns erholen. Es regnet nicht. Es ist heiß.)
6. Wann bekamen Sie diesen Brief? (Ich war auf Urlaub an der See.)
7. Wann begann er Deutsch zu lernen? (Er war 10 Jahre alt.)
8. Wann begann es zu regnen? (Ich stieg am Alexanderplatz aus.)

5. Ergänzen Sie die Sätze!

a) 1. Nachher, wenn... 2. Morgen früh, wenn... 3. Später, wenn... 4. Manchmal, wenn... 5. Vorher, wenn...

b) 1. ... der Mann zur Arbeit kam, fühlte er sich wiederum schlecht. 2. ... wir auf die nächste Straßenbahn warteten, begann es zu regnen. 3. Wir trafen unsere Freunde, ... wir an der Kasse standen. 4. Die Eltern waren sehr froh, ... sie erfuhren, daß ihr Kind ganz gesund ist.

6. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Каждый раз, когда артист выходил на сцену, зрители начинали громко аплодировать. 2. Когда я в прошлом месяце был в театре, я с большим удовольствием посмотрел новую комедию. 3. Когда театр „Berliner Ensemble" был в Москве, студенты нашей группы посмотрели 2 спектакля этого театра. 4. Когда мы вошли в зрительный зал, все места были уже заняты. 5. Когда я в первый раз смотрела фильм на немецком языке, я не все понимала. 6. Наша группа всегда ходит в кино, когда идут фильмы на немецком языке. 7. Когда я сдавал пальто, гардеробщица предложила мне взять бинокль. Я согласился, так как у меня было плохое место. 8. Когда он возвращался из командировки, он всегда рассказывал что-нибудь интересное. 9. Каждый раз, когда в наш город приезжают студенческие делегации из-за границы, они посещают университет на Ленинских горах. 10. Когда я проходил мимо театральной кассы, в толпе людей я заметил своего друга. 11. Когда молодая актриса в первый раз выступила в главной роли, она имела огромный успех. 12. Позднее, когда прекратится дождь, мы поедем осматривать окрестности. 13. Иногда, когда у нас бывает достаточно времени, мы ходим в лес на прогулку. 14. Потом, когда перестанет дождь, мы поедем в город на машине.

7. *a)* Verbinden Sie die Sätze zu einem Satzgefüge durch die Konjunktion *während*!

1. Er gab ein Telegramm auf. Ich rief meinen Freund an. 2. Meine Frau erholte sich im Süden. Ich verbrachte meinen Urlaub auf dem Lande. 3. Die Mutter deckte den Tisch. Erwin erzählte von seiner Reise nach England. 4. Der Arzt untersuchte mich. Die Krankenschwester schrieb mir ein Rezept aus. 5. Ich habe die Oper gern. Mein Bruder schwärmt für das Ballett.

b) Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. В то время как я интересуюсь оперой, моя жена увлекается балетом. 2. Проезжая мимо этого города, мы смогли осмотреть некоторые его достопримечательности. 3. Прогуливаясь по фойе, я встречал многих знакомых.

8. Setzen Sie passende Konjunktionen ein!

1. ... ich zur Konferenz gehe, möchte ich noch einen Brief schreiben. 2. Wasch dir die Hände, ... du dich an den Frühstückstisch setzt. 3. ... ich dich abhole, will ich noch bei meinen Eltern vorbeikommen. 4. Ich muß meine Frau anrufen, ... ich zum Vortrag gehe. 5. Bringe bitte zuerst den Brief zur Post, ... du zur Arbeit gehst.

9. **Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion** *bevor* **oder** *ehe*!

a) **Muster:** Wir kaufen Blumen, dann gehen wir zu Besuch.
Wir kaufen Blumen, **bevor** wir zu Besuch gehen.

1. Ich verabschiedete mich von allen, dann fuhr ich nach Hause. 2. Er rief seinen Freund an, dann ging er ins Theater. 3. Ich kaufte ein Programm, dann ging ich in den Zuschauerraum. 4. Er erkundigte sich nach der Ankunft des Zuges, dann ging er auf den Bahnsteig. 5. Sie nahmen eine Dusche, dann gingen sie schlafen.

b) **Muster:** Wir fuhren nach Leipzig. Vorher besichtigten wir alle Sehenswürdigkeiten Berlins.
Bevor wir nach Leipzig fuhren, besichtigten wir alle Sehenswürdigkeiten Berlins.

1. Wir traten ins Foyer ein. Vorher legten wir unsere Mäntel in der Garderobe ab. 2. Wir bestellten das Essen. Vorher baten wir um die Speisekarte. 3. Er warf den Brief in den Briefkasten. Vorher schrieb er die Adresse des Empfängers. 4. Er machte seine Dienstreise. Vorher rief er mich an. 5. Sie begann an der Universität zu studieren. Vorher arbeitete sie in einem Laboratorium.

c) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Прежде чем опустить письмо в почтовый ящик, проверьте, правильно ли вы написали адрес. 2. До тех пор, пока не соберутся все участники экскурсии, мы не можем отправляться в путь. 3. Прежде чем ехать на вокзал, ты должен узнать, когда прибывает поезд. 4. Прежде чем я вошла в зрительный зал, я купила у билетерши программу. 5. У меня было еще время прочитать фамилии артистов, прежде чем прозвенел третий звонок и поднялся занавес.

10. **Ergänzen Sie die Sätze!**

1. Er wartet, bis... 2. Wir bleiben in dieser Stadt, bis... 3. Du mußt das Bett hüten, bis... 4. Sie unterhielten sich lebhaft, bis... 5. Die Studenten arbeiteten im Werk, bis...

11. **Bilden Sie Satzgefüge mit der Konjunktion** *bis*!

a) **Verwenden Sie als Hauptsatz „Ich warte"!**

Muster: Er will Eintrittskarten kaufen.
Ich warte, **bis** er Eintrittskarten kauft.

1. Der Arzt will ihn untersuchen. 2. Er will mich besuchen. 3. Sie wollen nach dem Süden fahren. 4. Sie will mich ins Theater einladen.

b) **Bilden Sie Sätze im Präterit!**

Muster: Wir mußten lange warten. Dann kam er.
Wir mußten lange warten, bis er kam.

1. Sie gingen spazieren. Dann wurde es dunkel. 2. Wir unterhielten uns. Dann begann die Ouvertüre. 3. Ich mußte lange warten. Dann kam sie ans Telefon. 4. Wir mußten lange klopfen. Dann öffnete sie die Tür.

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Он просил тебя подождать, пока он не придет. 2. Мы гуляли по городу, пока не стемнело. 3. Зрители долго аплодировали, пока занавес не поднялся еще раз и артисты не вышли на сцену. 4. Пока она пела, в зале было очень тихо. 5. Пока ты был в театре, тебе звонили несколько раз. 6. Пока я писал эту статью, я прочел много интересных работ по теме моей диссертации. 7. Пока они путешествовали, они увидели и узнали много нового и интересного. 8. Подожди, пока перестанет дождь. 9. Нам пришлось ждать целый час, пока они не вернулись.

13. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Seitdem ich im Süden lebe,... 2. Seitdem wir die Fremdsprache studieren,... 3. Seitdem er nicht mehr raucht,... 4. Seitdem ich diese Arznei einnehme,... 5. Seitdem er viel Sport treibt,...

14. Bilden Sie Satzgefüge; verwenden Sie die Konjunktion *seitdem*!

Muster: Er ist wieder in Moskau. Er hat uns noch nicht besucht.
Seitdem er wieder in Moskau ist, hat er uns noch nicht besucht.

1. Er ist auf Urlaub. Er hat mich nicht angerufen. 2. Sie bereitet sich auf die Prüfungen vor. Sie ist nicht mehr im Kino oder Theater gewesen. 3. Mein Sohn studiert in Leningrad. Ich bekomme von ihm jede Woche einen Brief. 4. Ich habe Ferien. Ich gehe jeden Tag ins Kino. 5. Der Kranke nimmt diese Arznei ein. Er fühlt sich besser. 6. Er ist auf Urlaub. Ich schreibe an ihn regelmäßig Briefe.

15. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. С тех пор, как я живу в ГДР, я имею возможность говорить только по-немецки. 2. С тех пор, как открыта эта выставка, я уже побывал на ней 2 раза. 3. С тех пор, как я в последний раз была в Большом театре, прошло 3 года. 4. С тех пор, как я с ним познакомился, мы видимся очень часто.

16. Verwandeln Sie die adverbialen Ausdrücke in Nebensätze. Erzählen Sie den Text nach!

Der junge Mozart

1. **Beim Hören** von Musik vergaß der junge Mozart alle Kindereien und Spiele. 2. **Im Alter** von 5 Jahren schrieb er die ersten kleinen Kompositionen in sein Übungsheft. 3. **Mit dem 6jährigen Knaben und seiner 10jährigen Schwester** unternahm der Vater Konzertreisen durch halb Europa. 4. Auch **auf der Reise** erhielten die Kinder vom Vater Unterricht in Theorie und Praxis. 5. **Beim Spielen** an Fürstenhöfen und in der vornehmen Gesellschaft fanden sie stürmischen Beifall. 6. **Der 10jährige Knabe** schrieb seine erste Symphonie, und **der 12jährige** dirigierte eine feierliche Messe in einer neuen Kirche in Wien. 7. **Beim Auftreten** des 14jährigen in Italien feierte man ihn überall begeistert. 8. Die ersten Aufführungen seiner Werke und besonders seiner späteren Opern waren fast immer große Erfolge. 9. Sein musikalisches Gedächtnis war so stark, daß er nach einmaligem Hören einige Musikstücke spielen und aufschreiben konnte.

17. ***Hin* oder *her*?**

1. Er geht zur Tür ...aus, steigt die Treppe ...unter, öffnet die Haustür und tritt ...aus auf die Straße. 2. Das ist unser Autobus, wir müssen ...einsteigen. 3. Wir fahren bis zur fünften Haltestelle, dort müssen wir ...aussteigen. 4. Wir gehen auf die andere Seite der Straße ...über. 5. Ich muß einige Zitate aus diesem Buch ...ausschreiben. 6. Da ruft der Freund: „Komm nur ...ein, die Tür ist offen." 7. An der Ecke befindet sich ein Café, wo wir gut essen können. Vielleicht gehen wir mal ...?

18. Ergänzen Sie den zweiten Satz!

1. Es scheint mir, er ist ein böser Mensch.— Im Gegenteil... 2. Warum kann ich ihn telefonisch nie am Abend erreichen? Wahrscheinlich ist er abends nicht zu Hause? — Im Gegenteil... 3. Bin ich zu spät gekommen? — Im Gegenteil... 4. Ich störe Sie vielleicht mit meinem Singen? — Im Gegenteil...

19. Beantworten Sie die Fragen; gebrauchen Sie in der Antwort: *meiner Meinung nach...*!

1. Ist diese Übersetzung schwer?
2. Liest dein Kind gern Bücher von diesem Schriftsteller?
3. Wie singt diese Schauspielerin Volkslieder?
4. Ist es schwer, die Eintrittskarten zu diesem Lustspiel zu besorgen?
5. War diese Aufführung ein großer Erfolg?
6. Warum wollte er unser Gespräch unterbrechen?

20. Bilden Sie Sätze!

1. Es fällt mir schwer (leicht)...	работа на этом заводе; изучение иностранных языков; разговорный язык; перевод с русского языка на немецкий
2. Er nahm keine Notiz von...	моя одежда; его нездоровый вид; наше приветствие; ее поздравление; мое плохое настроение
3. Wir waren von ... hingerissen.	игра этой талантливой артистки; изумительный голос певицы; достопримечательности этого старинного города
4. Es hapert bei ihm noch mit...	произношение немецкого языка; заучивание слов; чтение и перевод технических текстов; разговорный язык

21. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wo hast du die Eintrittskarten aufgetrieben?	в кассе предварительной продажи; по телефону; в театральной кассе на одной из станций метро; в кассе в вестибюле театра; у моего друга был лишний билет, и он отдал его мне
2. Welche Plätze ziehen Sie vor?	партер, 2-й ряд, 18-е и 19-е место; второй ярус; откидное место во 2-м ряду партера; ложа
3. Was machst du in der Pause?	прохаживаюсь по фойе; беседую с другом об игре артистов; иду покурить; иду в буфет; осматриваю зрительный зал; рассматриваю в бинокль зрителей; знакомлюсь с программой
4. Wer ist in diesem Stück besetzt?	знаменитый певец; неизвестная певица; молодая артистка из оперного театра; студентка консерватории; рабочие и работницы нашего завода

22. Ersetzen Sie in folgenden Sätzen das Verb *besorgen* durch ein Synonym, wo es möglich ist!

1. Hast du für mich auch eine Karte besorgt? 2. Ich muß unbedingt den französischen Roman für ihn besorgen. 3. Hast du heute viel zu besorgen? — O, ja, ich habe heute und morgen eine ganze Menge zu besorgen. 4. Hast du für meine Schwester eine Zeitung besorgt? 5. Mein Freund will heute abend einige Sachen besorgen.

23. *a)* **Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Funktion von** *als!*

1. Ich sage es dir **als Freund.** 2. Er arbeitet dort **als Praktikant.** 3. Du **als mein bester Freund** solltest mir eigentlich helfen. 4. Wir sahen niemanden **als deinen Freund.** 5. Sein Bild ist weniger schön **als mein Bild.** 6. Peter ist größer **als Karl.** 7. **Als** ich gestern ins Institut ging, begegnete ich meinem Kollegen.

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Я был в Берлине в качестве руководителя нашей комсомольской делегации. 2. Он как учитель может лучше ответить на этот вопрос. 3. Дом на улице Пушкина больше и лучше, чем дом на Садовой улице. 4. Моя сестра значительно старше меня. 5. Уже ребенком он обнаруживал (zeigen) большое дарование. 6. Она считается лучшей артисткой в этом театре. 7. Это может служить хорошим примером для тебя. 8. Когда мы сели в поезд, начался дождь. 9. Она начала изучать английский язык, когда ей было 5 лет.

24. Übersetzen Sie; beachten Sie den Gebrauch von *bis* **und** *vorläufig!*

a) 1. Sie steht immer an dieser Ecke und wartet, **bis** ich komme. 2. Der Vater blieb dort, **bis** sein Sohn antwortete. 3. **Vorläufig** bleibt der Vater dort. 4. Der Sohn hat **vorläufig** leider nichts geantwortet.

b) 1. Пока сделайте все так, как я вам сказал. 2. Я не поеду на юг, пока не получу от него телеграмму. 3. Вы должны пока подождать и не звонить ей.

25. Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Funktion von *während!*

1. **Während** der Aufführung erklang eine zarte Musik. 2. **Während** wir uns unterhielten, strömten die Theatergäste in den Zuschauerraum herein. 3. **Während** der Pause ging ich im Foyer auf und ab. 4. Stille herrschte im Zuschauerraum, **während** der Vorhang langsam aufging.

26. Übersetzen Sie; beachten Sie die Vieldeutigkeit des Verbs *abnehmen!*

a) 1. Warum hast du in letzter Zeit so **abgenommen?** — Weil ich jetzt viel Sport treibe! 2. Das Licht **nahm** rasch **ab**, und es wurde ganz dunkel im Zimmer. 3. Ich **nahm** den Hörer **ab**, und meldete mich. 4. Der Verteidigungsminister **nimmt** die Parade **ab.**

b) 1. Он снял телефонную трубку и набрал номер гостиницы. 2. Жара к вечеру спала, и мы снова отправились в путь. 3. Она очень похудела за этот месяц, у нее было осложнение после гриппа. 4. Температура спала, и я почувствовала себя намного лучше.

27. Lesen Sie und übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die fettgedruckten Verben!

1. Unsere Großmutter **hört** nur auf einem Ohr. 2. Diese Nachricht **habe** ich von meinem Kollegen **gehört.** 3. **Hast** du diesen Wetterbericht im Rundfunk **gehört?** 4. Den Vortrag dieses jungen Gelehrten haben wir **uns** mit großem Interesse **angehört.** 5. „**Hört** alle aufmerksam **zu!**" sagte der Lehrer und begann zu lesen. 6. Wir müssen **uns** seine Vorschläge **anhören.**

28. Bilden Sie Sätze mit *sich anhören, zuhören, hören***!**

29. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Мне трудно дается произношение немецкого языка. 2. Ему всегда легко давалась математика. 3. Вот уже неделю я отдыхаю на море, время проходит очень весело. 4. Три месяца прошло с тех пор, как я получила его последнее письмо. 5. Я советую вам посмотреть эту новую пьесу, она довольно интересная. 6. У моего сына не ладится с английским языком. 7. Достать билеты на этот спектакль было очень трудно. Мы сидели в третьем ярусе, но в бинокль было все хорошо видно. 8. Простите, вы не знаете, кто выступает сегодня в главной роли? 9. Артисты играли великолепно, и зрители долго аплодировали после каждого действия. 10. Как только мы заняли свои места, в зрительном зале прозвенел третий звонок. 11. Артист несколько раз выходил на сцену, и зрители встречали его громкими аплодисментами. 12. Узнайте, пожалуйста, когда начинается последний сеанс в нашем кинотеатре. 13. Вы любите театр? 14. Я слышала, что он очень увлекается оперой. 15. По моему мнению, он великолепный артист. У него не только хороший голос, он прекрасно понимает и играет свою роль. 16. Когда мы подошли к кассе, то, к сожалению, билеты на этот сеанс были уже проданы. 17. Какие у вас места?—У нас места в партере, 12-й ряд, 4-е и 5-е место. 18. В перерыве мы прогуливались по фойе и беседовали о музыке и игре артистов. 19. Какой фильм, по вашему мнению, получит первую премию? Я смотрел многие из этих фильмов, но мне трудно сказать, какой фильм самый лучший. 20. Моя дочь хочет стать артисткой. Она очень увлекается театром и не пропускает ни одной хорошей постановки. Она готова часами стоять в очереди, чтобы получить билет в театр. 21. Сколько действий в пьесе? — По-моему, пьеса состоит из 3 действий (der Akt). Я точно не знаю, давай купим программу. 22. Я давно не был в театре. Мне хочется в субботу пойти в театр. Вы не хотели бы составить мне компанию? — Что идет в субботу в театре? — Новая комедия. Говорят, что постановка очень хорошая.— Наверно, трудно достать билеты.— Билеты мы можем купить в кассе предварительной продажи, у нас еще есть время. Я сегодня звонил в театр и узнал, что на сегодня и на завтра все билеты проданы, а на субботу еще есть билеты. 23. Я очень люблю кукольный театр. Когда

смотришь на сцену, забываешь, что это играют куклы. 24. Вы опоздали. Пьеса уже началась. Теперь вы не можете занять свои места в партере, ваши места в середине и вы будете мешать зрителям. Поднимитесь наверх и спросите билетершу, нет ли свободных мест на балконе. 25. Какую постановку вы смотрели в последний раз в этом театре?

•

30. Beschreiben Sie eine Situation; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter und Ausdrücke!

vor ein paar Tagen, anrufen, einverstanden sein, an Ort und Stelle sein, sich verabreden, sich verspäten, zufrieden sein, ausgezeichnet, Beifall klatschen

31. Beschreiben Sie den Zuschauerraum vor dem Beginn der Aufführung; gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!

der Raum, die Bühne, das Parkett, die Loge, die Ränge, die Eingangstür, der Sitz, das Licht, die Scheinwerfer, herrschen, hereinströmen, sich unterhalten, festlich, froh, freundlich, lebhaft, hell

32. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Сегодня я иду со своей женой в Большой театр. Мы оба увлекаемся оперой, поэтому каждый раз, когда у нас есть возможность пойти в театр, мы идем в оперу. Билеты я купил несколько дней тому назад в кассе предварительной продажи. Когда я подошел к кассе, там уже стояло много людей. Среди них я увидел одного из моих коллег. Мне повезло, я достал билеты на оперу Чайковского «Иоланта». Мой друг тоже взял билет на ту же самую оперу. Наши места были в одной ложе. Мы решили встретиться с ним у входа в театр в 6 часов вечера. Проходя мимо театра, мы познакомились с программой. С удовольствием мы узнали, что в «Иоланте» будут петь лучшие артисты театра.

33. Ergänzen Sie die Sätze durch die Zeitangabe!

„... gibt man im Theater Goethes „Faust".— „Ja, ich habe ... auch davon gehört. Eine meine Bekannte war ... in der Erstaufführung. Ich möchte ... auch gerne hingehen." — „Ich habe eine Karte für die Aufführung ... . Es ist ein sehr guter Platz. Darf ich Ihnen diese Karte anbieten?" — „Sie sind sehr freundlich. Ich nehme die Karte gerne an." — „Ich erlaube mir, Sie von zu Hause mit dem Wagen abzuholen. Die Vorstellung beginnt ... . Wann möchten Sie, daß ich bei Ihnen bin?" — „Ich erwarte Sie ... ."— „Dann treffen wir ... ein. Ich komme nicht gerne ... . Die letzten Minuten ... liebe ich sehr. Man ist ... voller Spannung."

34. Übersetzen Sie ins Deutsche!

— Хочешь пойти со мной сегодня в театр? — С удовольствием, но у меня сегодня много дел. Я должен несколько часов поработать в библиотеке, чтобы подготовиться к докладу. А какую пьесу ты собираешься смотреть? — «Перед заходом солнца» („Vor Sonnenuntergang") Гауптмана.— Я уже видел этот спектакль на прошлой неделе. Постановка мне понравилась, и актеры играют хорошо. Я думаю, что ты тоже получишь удовольствие.— У тебя хорошие места? — Места не особенно хорошие. Когда я брал билеты, оставались только места в последних рядах партера.— Ну, это ничего. В этом театре со всех мест хорошо видно. Кроме того, я могу предложить тебе свой бинокль. Я всегда беру его с собой, когда иду в театр.— Жаль, что ты не можешь составить мне компанию. Ну, если ты смотрел эту пьесу, не буду тебя уговаривать.— Пригласи Виктора. Он очень хотел посмотреть этот спектакль.— Хорошо, я так и сделаю.— Желаю тебе хорошо провести время.— Спасибо.

35. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Мой друг — большой театрал (der Theaterfreund). Он очень часто ходит (посещает) в Художественный театр. Билеты он обычно достает заранее. Иногда он достает билеты в кассе предварительной продажи, иногда заказывает их по телефону. Он предпочитает места в партере в первых рядах всем другим местам.

Сегодня он позвонил мне и пригласил меня на постановку «Лес». Я не видел эту пьесу. Говорят, что артисты Малого театра ее хорошо поставили, поэтому я с удовольствием принял приглашение моего друга. Я очень люблю артистку Иванову, а она играет в этой пьесе главную роль.

Мы встречаемся у входа в театр в 6 часов. У нас еще полчаса свободного времени. Мы входим в вестибюль, предъявляем билеты, снимаем пальто и шляпы в гардеробе и получаем номерки. Нам не нужен бинокль, так как у нас хорошие места в партере в 5-м ряду.

До начала представления мы прогуливаемся по фойе. Я давно не был в этом театре. Мой друг знакомит меня с новыми пьесами театра, а также с артистами, их портреты развешаны на стенах фойе.

Звонит второй звонок. Мы входим в зрительный зал и занимаем свои места. Отсюда очень хорошо видна вся сцена. Зал ярко освещен. Все места заняты.

Раздается 3-й звонок.

Двери зрительного зала закрываются. Свет гаснет, и занавес поднимается.

36. Sprechen Sie in Form eines Dialogs zum Thema:

a) **„Im Kino". Gebrauchen Sie dabei folgende Wörter!**

vorbeigehen, das Lichtspieltheater, das Menschengedränge, die Abendvorstellung, sich ansehen, der Film läuft, ausverkauft sein, Glück haben, die Wochenschau, der Hauptfilm, gefallen

b) **Erzählen Sie über einen Theaterbesuch!**

im Vorverkauf kaufen, Eintrittskarten besorgen, schwärmen, sich ansehen, ein Programmheft kaufen, die Hauptrolle, das Theaterglas, der Vorhang geht auf, das Licht erlischt, in der Pause, auf und ab gehen, Beifall klatschen

37. Lesen Sie und übersetzen Sie folgenden Text ins Russische!

Der Film und das Theater

Das staatliche Filmunternehmen der DDR, die DEFA, produziert jährlich viele Spielfilme. Neben den Spielfilmstudios gibt es Studios für Wochenschau und Dokumentarfilme, populärwissenschaftliche und Trickfilme sowie eine Produktion satirischer Kurzfilme. Die DDR beschickt alle bedeutenden Film-Festivals. Die DEFA schuf zahlreiche Filme in Koproduktion mit Filmgesellschaften aus Bulgarien, Polen, Frankreich, Schweden und anderen Ländern. DEFA-Filme laufen in den Filmtheatern der ganzen Welt. Es gibt in der DDR über hunderte Filmtheater und eine große Anzahl Filmsäle in den Landgemeinden.

Millionen Menschen besuchen Theater und Opernhäuser. Die Deutsche Staatsoper Berlin, die Volksbühne Berlin, das Leipziger Schauspielhaus und das Staatstheater Dresden hat man nach dem Kriege wieder aufgebaut. Das „Berliner Ensemble" ist weltbekannt. Bertolt Brecht, der hervorragende Dramatiker und Regisseur, leitete dieses Theater bis zu seinem Tode im Jahre 1956.

Die Theater der DDR bemühen sich, die Gegenwartsdramatik den Arbeitern und Bauern nahezubringen. So haben die humanistischen Werke aller Zeiten und Länder an den Theatern der DDR eine Pflegestätte gefunden.

In der DDR wurden zahlreiche Volksfestspiele zu Höhepunkten des Theaterlebens. Berufs- und Laienkünstler nehmen daran aktiven Anteil.

38. Lesen Sie und erzählen Sie folgenden Text nach!

Hinter Kulissen

Wie verschiedenartig man sich den Beruf des Schauspielers vorstellt!

Manche stellen sich ein herrliches Leben darunter vor, mit viel Geld, wenig Arbeit und viel Berühmtheit. Andere wieder glauben, daß wir vor lauter Beschäftigung überhaupt kein Privatleben haben und mit unserem schicken Wagen (!!) vom Theater zum Rundfunk, von da zum Fernsehen und dann noch zum Film sausen.

Unsere Arbeit beginnt mit dem Lernen des Rollentextes. Ist also der Text gelernt, fängt nun allmählich auf den wochenlangen Proben die wirkliche Arbeit an. Manch eine Szene wird schnell lebendig,

aber an manchen Sätzen quält man sich wochenlang. Sie sind noch „Papier“, sie leben noch nicht. Man wächst langsam in die Gestalt hinein, man verwandelt sich in eine einfache Bauersfrau oder in eine große Dame, oder in eine dümmliche Spießerfrau.

Auf den letzten Proben vor der Premiere geht es heiß her, da probiert man Kostüme und Maske im Scheinwerferlicht aus, man ändert, verwirft, heißt wieder gut. Dann kommt die Generalprobe und dann — der Tag der Premiere.

Da ist alles anders als sonst. Man muß tagsüber frei sein, um am Abend ausgeruht und konzentriert zu sein. Und nun verbringt jeder Schauspieler die Stunden bis zum Beginn der Vorstellung nach seinem eigenen Rezept. Einer macht einen einsamen Spaziergang, ein anderer schläft viel und ißt die schönsten Sachen, der nächste wieder geht in Gedanken noch einmal den Text und jede Szene durch, ja, ich kenne sogar einen solchen Kollegen, er geht am liebsten in irgendein Kino, um sich ganz zu entspannen, ehe die große Konzentration am Premierabend beginnt.

Die Zeit der Vorstellung rückt näher. Da geht man ins Theater, oft zwei bis drei Stunden, bevor das Publikum kommt, schminkt sich sorgfältig, man frisiert ihn, kostümiert — dann kommt die große „Spuckerei“. Jeder spuckt jedem dreimal über die linke Schulter mit einem herzlichen „Toi-toi-toi“, und schon ruft man: „Frau May, bitte auf die Bühne“, und nun muß es sein.

Die Geräusche im Zuschauerraum verstummen, es wird dunkel, langsam geht der Vorhang auseinander, und das Spiel beginnt. Von Lampenfieber sind die ersten Sätze ein wenig heiser, aber je weiter das Spiel vorwärts geht, um so mehr wächst die Sicherheit und unendliche Freude am Spiel.

Alles ist aufs höchste angespannt. Der Umbau zwischen den einzelnen Bildern muß blitzschnell gehen, Kostümumzüge hinter der Bühne müssen in Sekunden stattfinden. Die Souffleuse in ihrem Kasten verfolgt jede Bewegung, jeden Blick auf der Bühne, um zu helfen, wenn es nötig ist. Eine Premiere ist immer und überall im Theater ein großes Ereignis, ja selbst die Platzanweiserinnen und Garderobenfrauen sind aufgeregt. Wird das Stück „ankommen“, was wird es für einen Beifall geben?

Wenn dann so eine Premiere vorüber, der Beifall verrauscht ist und man in seiner Garderobe sitzt, dann wird man eigentlich immer ein bißchen traurig, denn all die Spannung der Arbeit von Wochen, manchmal von Monaten ist zu einem Ende gekommen, und man hat so eine leere Stelle, wo das Herz ist.

Aber nur für einen Augenblick. Bald siegt das sehr beglückende Gefühl einer vollbrachten großen Leistung, und man empfindet: Es gibt keinen schöneren Beruf als den Beruf des Schauspielers.

XVII. Lektion

Das Plusquamperfekt

Präterit von haben / sein + Partizip II = Plusquamperfekt

Vorgang I

Ich **ging** gestern abend um 8 Uhr **zu** **Bett**, denn ich **war** schon um 5 Uhr **aufgestanden**.

Vorgang II

Der Vorgang II ereignet sich vor dem Vorgang I. Der Vorgang I steht im Präterit, dann steht der Vorgang II im Plusquamperfekt.

V e r g l e i c h e n S i e! Ich **gehe** heute um 8 Uhr **zu** **Bett**, denn ich **bin** um 5 Uhr **aufgestanden**.

Der Vorgang I steht im Präsens, dann steht der Vorgang II im Perfekt.

Temporalsätze mit der Konjunktion *nachdem*

Nachdem er die Schule **absolviert hatte**, **trat** er ins Institut für Fremdsprachen **ein**.

Als er die Schule **absolviert hatte**, **trat** er ins Institut für Fremdsprachen **ein**.

Die Konjunktion **als** hat die gleiche Bedeutung wie **nachdem**, wenn der Nebensatz mit **als** im Plusquamperfekt steht.

Als er Russisch **gelernt hatte**, **begann** er sein Studium an der Universität.

Zeitformen in Sätzen mit *nachdem (als)*

Im Nebensatz	Im Hauptsatz
Plusquamperfekt Perfekt	Präterit Präsens

Merken Sie sich!

Nach dem Studium kehrte er in sein Dorf zurück.

Nachdem er sein Studium beendet hatte, kehrte er in sein Dorf zurück.

JURI ALEXEJEWITSCH GAGARIN

Am 12. April 1961 hat der Mensch zum erstenmal in der Geschichte einen Flug in den Kosmos unternommen. Der Mensch stieß in den Kosmos, und dieser Mensch ist ein Sohn des Sowjetlandes, ein Bürger der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Juri Gagarin!

Juri Alexejewitsch Gagarin ist am 9. März 1934 in einem Dorf des Gebiets Smolensk als Sohn eines einfachen Kolchosbauern geboren. Außer Juri waren in der Familie noch drei Kinder: sein ältester Bruder Walentin, seine Schwester Soja und sein jüngster Bruder Boris. Als der Krieg ausbrach, begann eine schwere Zeit für alle Sowjetmenschen und für Gagarins auch. Im September begab sich der kleine Jura mit seinen Altersgenossen in die Schule, jedoch mußte er bald seine Schule unterbrechen. Die Hitlerarmee vertrieb die Familie Gagarin aus ihrem Heim, und die deutschen Soldaten quartierten sich darin ein. Gagarins mußten eine Erdhütte graben und darin hausen. Juris ältere Geschwister Walentin und Soja verschleppten die Faschisten mit anderen Jungen und Mädchen nach Westen, nach Deutschland. Aber bald kam die Freude und was für eine! Es begann der Angriff der sowjetischen Truppen, und die Deutschen verließen ihr Dorf. Nach zweijähriger Unterbrechung ging Juri wieder in die Schule.

Nachdem der Krieg zu Ende war, siedelte die Familie Gagarin in die Stadt Gshatsk über. Diese Stadt liegt zu beiden Seiten der alten Smolensker Chaussee. Auf dieser Chaussee verfolgte einst Kutusow Napoleons Truppen. In Gshatsk besuchte Juri weiter die Mittelschule. Juri war ein fleißiger, bescheidener Junge. Er lernte gut und interessierte sich sehr für Sport. Schon als kleiner Junge liebte Juri alles, was mit Flugwesen zu tun hatte. Wenn er ein Flugzeug am Himmel sah, dann sah er ihm solange nach, bis es am Horizont verschwand. In seiner Freizeit konnte man ihn stets beim Basteln von Flugzeugmodellen sehen. Juri liebte Bücher über Flieger, las besonders gern Romane von Jules Verne und über Ziolkowsky. Oft träumte er von der Zeit, da die Menschen zu anderen Planeten fliegen werden. Er wollte Flieger werden. Der Verwirklichung seines Traums stand jedoch so

manches Hindernis im Wege. Er wurde früh selbständig, denn man hatte ihn gelehrt, daß es Sohnes Pflicht ist, den Eltern so schnell wie möglich unter die Arme zu greifen. Nachdem er die 6. Klasse absolviert hatte, siedelte er nach der Stadt Ljuberzy bei Moskau über und trat in die Gewerbeschule Nr. 14 für Metallarbeiter ein. Auch dort lernte Juri sehr gut. Tagsüber arbeitete er in der Werkstatt, abends ging er in die siebenklassige Abendschule.

Im August 1951 absolvierte Juri die Gewerbeschule, und man schickte ihn als ausgezeichneten Schüler an das Industrietechnikum nach Saratow an der Wolga. Das Technikum war für Juri nicht nur eine Schule des Wissens, sondern auch die hervorragende Schule des Lebens. Fast alle Studenten des Technikums waren Komsomolzen. Man wählte Juri zum Mitglied des Büros der Komsomolorganisation. Gesellschaftliche Arbeit gab es viel, um so mehr, als er ja außerdem noch Sekretär der Sportvereinigung „Arbeitsreserven" in Saratow war.

Seine ersten Schritte in der Luftfahrt machte Gagarin im Fliegerklub Saratow, als er das Technikum besuchte. Es war sehr angespannte Zeit für ihn. Er mußte sozusagen in zwei Schichten arbeiten: am Tage hatte er Vorlesungen im Technikum, am Abend, in seiner Freizeit, besuchte Juri diesen Fliegerklub. In diesen Jahren waren Bücher über die Geschichte der Luftfahrt seine Lieblingslektüre. Die Ideen von Kibaltschitsch und Ziolkowsky, die Großtaten von Nesterow, Moshaiski und Tschkalow schlugen ihn ganz in ihren Bann. Ohne die Luftfahrt konnte er sich seine Zukunft überhaupt nicht mehr vorstellen. 1955 absolvierte Juri das Technikum. Er hatte seine Diplomarbeit gut gemacht und erhielt das Diplom über die Absolvierung des Industrietechnikums von Saratow mit der Note „ausgezeichnet". Ein schwieriger Lebensabschnitt lag hinter ihm. Er stand am Scheidewege. Er wollte Jagdflieger werden. Das hieß den Beruf wechseln.

Aber das machte er erst dann, als er bereits geflogen war und ein Recht hatte zu behaupten: „Ja, ich bin Pilot. Ich kann fliegen!" Anfang 1955 trat er in eine Militärfliegerschule in Orenburg ein.

Als die sowjetischen Wissenschaftler den ersten sowjetischen Sputnik 1957 starteten, flog Juri Gagarin zum erstenmal eine Strahltriebmaschine.

Nachdem er 1957 auf der Militärfliegerschule das Diplom erster Klasse erworben hatte, war sein Traum in Erfüllung gegangen: er war Berufsflieger geworden.

Sobald Juri Gagarin die Kunst des Fliegens gemeistert hatte, meldete er sich zu den Raumfluganwärtern. Für den ersten Weltraumflug kam nur ein Mann in Frage: er mußte bereit sein, alle seine Kräfte, all sein Wissen und vielleicht sogar das Leben einzusetzen, um diese beispiellose Großtat zu vollbringen. All das traute sich Juri Gagarin zu. Er war sich der Verantwortlichkeit seiner Tat bewußt, als er in die Reihe der Anwärter für den Raumflug aufkam. Man befand ihn als tauglich. Er besaß all die erforderlichen Eigenschaften,

um Raumfahrer zu sein. Bei der vielseitigen Ausbildung der Kosmonautengruppe erwies er sich als einer der besten.

Und am 12. April 1961 um 9.07 Uhr Moskauer Zeit stieg das Sputnik-Raumschiff „Wostok“ bemannt in den Weltraum auf und kehrte nach Umkreisung des Erdballs wohlbehalten auf den heiligen Boden unserer Heimat, des Sowjetlandes, zurück. Das ist ein beispielloser Sieg des Menschen über die Naturgewalten, die größte Errungenschaft der Wissenschaft und Technik, ein Triumph des menschlichen Geistes. Das ist der Beginn von Weltraumflügen des Menschen.

TEXTERLÄUTERUNGEN

es mit j-m, mit etw. *(Dat.)* **zu tun haben** — иметь дело с кем-л., чем-л., иметь отношение к чему-л.

j-m im Wege stehen — стоять на чьем-л. пути, мешать кому-л., чему-л.

j-m unter die Arme greifen — оказать поддержку кому-л.

in zwei Schichten arbeiten — работать в две смены

j-n in (seinen) Bann schlagen — очаровать, увлечь, захватить кого-л.

am Scheidewege stehen — стоять на распутье

in Erfüllung gehen — исполняться, сбываться

melden, sich — *зд.*: подать рапорт

in Frage kommen — приниматься в соображение (в расчет)

alle seine Kräfte einsetzen — отдать (напрячь) все свои силы

eine Tat vollbringen — совершить поступок

man befand ihn als tauglich — его нашли пригодным

REKTION

verfolgen *vt* — следить за кем-л., чем-л.

Aufmerksam verfolgten alle seine Erzählung.
Все внимательно следили за его рассказом.

nachsehen *vi (Dat.)* — смотреть вслед кому-л., чему-л.

Wir sahen ihm lange nach.
Мы долго смотрели ему вслед.

sich *(Dat.)* **einer Sache** *(Gen.)* **bewußt sein** — отдавать себе отчет в чем-л., сознавать что-л.

Ich bin mir der Gefahr bewußt.
Я сознаю опасность.

sich erweisen als *(Nom.)* — оказываться чем-л., кем-л.

Er erwies sich als einer der besten Freunde.
Он оказался одним из лучших друзей.

träumen von *(Dat.)* — мечтать о чем-л.

Der Junge träumt von einem Flug in den Weltraum.
Мальчик мечтает о полете в космос.

wählen *vt* zu *(Dat.)* — выбирать кого-л. кем-л.

Man wählte ihn zum Vorsitzenden der Versammlung.
Его выбрали председателем собрания.

WORTBILDUNG

zer- stören — **zer**stören
schlagen — **zer**schlagen

ver- schlafen — **ver**schlafen
suchen — **ver**suchen

VIELDEUTIGKEIT

ausbrechen 1) разражаться, вспыхивать

Die Revolution (der Krieg, das Gewitter) brach aus.

2) in Tränen ausbrechen — расплакаться

3) in Gelächter ausbrechen — разразиться смехом

verfolgen 1) преследовать

Die Faschisten verfolgten ihn während des Krieges.

2) преследовать (цель)

3) следить за кем-л., чем-л.

eintreten 1) входить куда-л.

Wir traten ins Zimmer ein.

2) поступать (в вуз, школу), вступать (в партию и т. д.)

Wann sind Sie in das Institut (in den Komsomol) eingetreten?

WORTFAMILIE

die Schule: die Elementar**schule**, die Mittel**schule**, die Hoch**schule**, die Abend**schule**, die Gewerbe**schule**, die Musik**schule**, die Militär**schule**
der **Schüler**, der **Schul**lehrer, der **Schul**freund, das **Schulkind**, das **Schul**jahr, der **Schul**plan, das **Schul**system, das **Schul**wesen, die **Schul**pflicht, **schul**pflichtig, **schul**reif

ÜBUNGEN

1. Konjugieren Sie!

1. Ich hatte mir diesen Film angesehen.
2. Ich war gestern in Moskau angekommen.

2. Gebrauchen Sie richtig die Zeitformen. Übersetzen Sie die Sätze ins Russische!

1. Nachdem der Arzt den Kranken ... (untersuchen), ... er ihm eine Arznei (verschreiben). 2. Nachdem er ... von allen Bekannten ... (sich verabschieden), ... er in den Wagen ... (einsteigen). 3. Nachdem ich diese Arznei einigemal ... (einnehmen), ... es mir besser (werden). 4. Als wir unsere Mäntel und Hüte in der Garderobe ... (ablegen), ... wir die Treppe ... (hinaufsteigen) und ... ins Foyer ... (eintreten). 5. Nachdem meine Schwester ... gut (sich erholen), ... sie wieder zu arbeiten (beginnen). 6. Als der Vorhang ... (fallen), ... die Zuschauer laut Beifall zu klatschen (beginnen). 7. Nachdem wir ... dieses Stück (sich ansehen), ... wir noch lange das Spiel der Schauspieler (besprechen). 8. Nachdem mein Bruder die Schule ... (absolvieren), ... er ins Institut ... (eintreten). 9. Nachdem ich alle Prüfungen ... (ablegen), ... ich ... ruhig ... (sich erholen, können). 10. Nachdem der Krieg zu Ende ... (sein), ... er sein Studium ... (fortsetzen).

3. Verbinden Sie die Sätze mit ***nachdem*****!**

Muster: Er kam aus dem Ausland. Er erzählte viel Interessantes über seine Reise.
Nachdem er aus dem Ausland gekommen war, erzählte er viel Interessantes über seine Reise.

1. Der Professor beendete den Vortrag. Die Studenten stellten ihm viele Fragen. 2. Die Touristen besichtigten die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft. Sie fuhren in ihr Hotel, um sich zu erholen. 3. Ich las dieses Stück. Ich wollte es mir im Theater ansehen. 4. Er erholte sich im Süden. Er konnte wieder eifrig arbeiten. 5. Der Vorhang fiel. Die Zuschauer blieben im Zuschauerraum und klatschten Beifall. 6. Genosse P. absolvierte das Institut für Fremdsprachen. Er fuhr in die DDR, wo er arbeiten sollte. 7. Er legte die letzte Prüfung ab. Er ging in die Ferien.

4. Ergänzen Sie folgende Nebensätze durch Hauptsätze!

1. Nachdem ich in meine Heimatstadt zurückgekehrt war, ... 2. Nachdem er das Diplom über die Absolvierung des Industrietechnikums erhalten hatte,... 3. Nachdem er die Kunst des Fliegens gemeistert hatte,... 4. Nachdem die Studenten die Prüfungen abgelegt hatten,... 5. Nachdem sie sich gut erholt hatten,...

5. Bilden Sie Sätze mit ***bevor, während*** **oder** ***nachdem*****!**

1. Ich schrieb einen Brief. Danach brachte ich ihn sofort zur Post. 2. Man überquert eine Straße. Vorher muß man zuerst nach links und dann nach rechts schauen. 3. Die kranke Mutter schläft. Die Kinder müssen ruhig sein. 4. Ich war auf Dienstreise. Mein Freund

besuchte mich. 5. Ich kam in Leningrad an. Dann besuchte ich meine Bekannten. 6. Die Kinder setzen sich zum Essen. Vorher waschen sie sich die Hände. 7. Du machst deine Arbeit. Danach gehen wir ins Kino. 8. Die Freunde saßen bei einem Glas Wein und sprachen von ihrer Schulzeit. 9. Mein Bruder legte seine Prüfungen ab. Dann machte er eine interessante Reise nach dem Kaukasus. 10. Der Reisende erreichte den Bahnhof. Vorher fuhr der Zug ab. 11. Die Mutter bereitet das Mittagessen zu. Der Vater arbeitet im Garten. 12. Oleg arbeitete zwei Jahre in einem Werk. Dann trat er ins Institut ein.

6. Verwandeln Sie in der folgenden Erzählung die fettgedruckten Wortgruppen in Temporalsätze!

Im Zug

Am frühen Morgen **bei Sonnenaufgang** ging ich zum Bahnhof. **Beim Eintritt** in das Bahnhofsgebäude stellte ich an der Abfahrtstafel fest, auf welchem Bahnsteig ich einsteigen mußte. Ich fuhr mit einem D-Zug. **Während der Fahrt** kam der Schaffner und kontrollierte die Fahrkarten. **Beim Prüfen** meiner Karte sagte er: „Sie sitzen im falschen Zug, Ihre Fahrkarte lautet nach F., der Zug fährt aber nach N.!“ Ich erschrak und rief: „Unmöglich! **Vor dem Einsteigen** habe ich festgestellt, daß das der richtige Zug ist.“ — „Sie müssen **an der nächsten Station** aussteigen“, sagte er bestimmt, „es tut mir leid.“ **Nach Prüfung der Fahrkarten** der Mitreisenden sagte er ärgerlich auch zu diesen: „Sie sitzen auch im falschen Zug, Sie auch und Sie auch!“ **In diesem Augenblick** trat ein zweiter Schaffner ins Abteil. „Wohin fährt dieser Zug?“ fragte ich ihn sofort. „Nach F.“, antwortete er. „Dann sind Sie im falschen Zug“, rief ich dem ersten Schaffner zu, „**an der nächsten Station** müssen Sie aussteigen! Es tut mir leid.“ Alle Fahrgäste lachten. „Das ist mir **in meiner ganzen Dienstzeit** noch nicht passiert“, sagte der erste Schaffner und verließ schnell das Abteil.

7. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. После того как я окончил среднюю школу, я начал работать на нашем заводе. 2. Вернувшись из-за границы, наши коллеги рассказали нам много интересного о своей поездке. 3. Сдав экзамены, я решил поехать к родным в Орловскую область, чтобы там провести свои каникулы. 4. После того как больной несколько раз принял это лекарство, ему стало лучше. 5. После того как я отдохнул на юге, я смог снова приняться за работу. 6. После того как профессор закончил свою лекцию, студенты задали ему много вопросов. 7. Осмотрев Выставку достижений народного хозяйства СССР, члены профсоюзной делегации ГДР поехали на Красную площадь. 8. После того как я прочитал эту пьесу, мне захотелось увидеть её на сцене.

8. Ergänzen Sie die Sätze!

1. Aufmerksam verfolgten wir ... . 2. Lange sah ich ... nach. 3. Sie war sich ... bewußt. 4. Dieser Arzt erwies sich als ... . 5. Unsere Jugend träumt von ... .

9. Übersetzen Sie ins Deutsche; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. Люди всего мира внимательно следили за первым полетом человека в космос. 2. Проследите за работой этой новой машины. 3. Мы долго смотрели вслед самолету. 4. Я еще раз посмотрел ему вслед и от всего сердца желал ему успеха. 5. Он сознавал опасность этого полета. 6. Наш новый инженер оказался очень хорошим специалистом. 7. О чем ты мечтаешь? 8. Долгое время люди мечтали о полете в космос. Теперь эта мечта осуществлена. Весь мир знает первого летчика-космонавта — Юрия Гагарина.

10. Illustrieren Sie die Vieldeutigkeit der Verben: *eintreten, ausbrechen* und *verfolgen* durch Beispiele!

11. Bilden Sie Sätze mit folgenden Ausdrücken!

in Frage kommen, in zwei Schichten arbeiten, j-m im Wege stehen, am Scheidewege stehen, sich melden zu, j-n als tauglich befinden

12. Nennen Sie Wortfamilie zu dem Substantiv *die Schule* und gebrauchen Sie die neugebildeten Wörter in Sätzen!

13. Nennen Sie Synonyme zu folgenden Wörtern und bilden Sie Beispiele!

absolvieren, bekommen, immer, haben, eintreten

14. Bilden Sie Sätze mit folgendem Wortschatz!

1. dieses Institut, in, die Studenten, erwerben, gut, die Kenntnis, die Mathematik
2. nachdem, er, die Kunst, meistern, das Fliegen, sich melden zu..., der Raumfluganwärter
3. du, besitzen, alle, die Eigenschaft, erforderlich, um, der Flieger, sein, zu
4. viele, das Hindernis, wir, im Wege stehen, bei, diese Arbeit
5. er, am Scheidewege stehen, und, wissen, nicht, ob, der Arzt, oder, der Lehrer, werden, sollen
6. die Arbeit, gesellschaftlich, stören, er, nicht, bei, das Studium, und, absolvieren, das Technikum, mit, die Auszeichnung
7. er, sollen, während, der Krieg, sein, Studium, in, das Institut, für, einige, das Jahr, unterbrechen

8. der Junge, sich interessieren für..., das Flugwesen, und, man, können, er, oft, bei, das Basteln, das Flugzeugmodell, sehen
9. man, wählen zu..., er, der Sekretär, unsere Sportvereinigung

15. Ergänzen Sie die Sätze durch die unten angegebenen Redewendungen!

1. Der Junge ging nach der Beendigung der Mittelschule in das Werk, denn er wollte so schnell wie möglich seinen alten Eltern... 2. Mein Traum ..., bald werde ich an der Universität in Moskau studieren, denn ich habe alle Aufnahmeprüfungen mit „ausgezeichnet" bestanden. 3. Während des zweiten Weltkrieges ... unsere Jugend beispiellose ... sowohl an der Front als auch im Hinterland (тыл). 4. Die Ärzte waren bereit, ..., um das Leben des Kindes zu retten. 5. In der Kindheit liebte ich alles, was ... Flugwesen ... . 6. Diese Idee ... ihn für eine lange Zeit ... .

---

in Erfüllung gehen, in Bann schlagen, eine Heldentat vollbringen, mit (etw.) zu tun haben, unter die Arme greifen, alle Kräfte einsetzen

16. *a)* **Von folgenden Verben bilden Sie die Verben mit dem Präfix** *ver-* **und übersetzen Sie diese ins Russische!**

gehen, kaufen, lassen, schlafen, sprechen, stehen, suchen

b) **Bilden Sie Sätze mit folgenden Substantiven, wählen Sie das richtige neugebildete Verb!**

Sprache, Buch, Film, Übung; Frühstückszeit; die Wohnung, die Stadt, ein Fest; Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre, Hilfe, Geschenk

17. *a)* **Von folgenden Verben bilden Sie Verben mit dem Präfix** *zer-***!**

schneiden, treten, stören, fallen

b) **Bilden Sie Sätze mit folgenden Substantiven, wählen Sie das richtige Verb!**

eine Blume, der Stoff, das alte Haus, bei der Arbeit

18. Übersetzen Sie ins Deutsche; achten Sie auf die Übersetzung der fettgedruckten Wörter!

1. Ты уже **закончил** свою дипломную работу? 2. Он **окончил** институт незадолго до начала войны. 3. **Заканчивай,** уже пора, мы должны торопиться, иначе мы опоздаем на поезд. 4. Я скоро **кончу,** подожди меня. 5. Вчера я **закончил** последние приготовления к отъезду, завтра мы можем отправляться в путь. 6. Когда **кончается** последняя лекция в институте? 7. Он **закончил** свою речь словами известного писателя. 8. Работа нашей экспедиции **заканчивается** (подходит к концу).

19. Übersetzen Sie ins Russische; erzählen Sie an Hand dieses Textes Ihren Lebenslauf!

Am 15. November 1936 bin ich, Hans Schmidt, als Sohn des Schlossers Paul Schmidt und seiner Ehefrau Martha Richter in Leipzig geboren. Meine Kindheit verlebte ich in Leipzig. Mein Vater arbeitete in einem Werk. Am 27. Oktober 1940 starb er nach einer schweren Krankheit. Im Jahre 1942 kam ich in die Grundschule Leipzig. In den Kriegsjahren 1944 und 1945 lebten wir bei meiner Großmutter auf dem Dorf bei Leipzig. Dort besuchte ich während der zwei Schuljahre die vierklassige Grundschule.

1945, nach der Zerschlagung des Faschismus, trat ich wieder in meine alte Schule ein. Im Jahre 1950 beendete ich meine Grundschulzeit mit Auszeichnung.

Seit September 1950 bin ich nun Schüler der Oberschule in Leipzig. Meine Mutter arbeitet als Verkäuferin im HO-Warenhaus. Ich habe noch zwei Geschwister.

Im Jahre 1948 trat ich dem Verband der Jungen Pioniere und 1951 der Freien Deutschen Jugend bei. Ich bin Mitglied der BSG (Betriebssportgemeinschaft), Sektion Leichtathletik.

Mein Wunsch ist es, Medizin zu studieren.

Hans Schmidt

20. Schreiben Sie Ihren Lebenslauf nach folgenden Punkten!

1. Name
2. Geburtstag, Geburtsort
3. Eltern
4. Geschwister
5. Die Schulzeit (Namen der Schulen, Dauer der Schulzeit, besondere Lieblingsfächer)
6. Darstellung der geistigen Entwicklung und der sportlichen Betätigung
7. Besondere Interessen
8. Gesellschaftliche Tätigkeit
9. Besondere bedeutende Ereignisse im Leben

21. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Когда ты родился? 2. Где вы родились? 3. Он родился в 1930 году в семье служащего. 4. Когда началась война, наша семья переехала в Свердловск, где я поступил в школу, в 6-й класс. 5. Надо идти домой, скоро разразится гроза. 6. Во время войны многие юноши и девушки должны были прервать свою учебу в школе. Одни шли работать на завод, другие уходили на фронт защищать родину. 7. С детства он интересовался всем, что было связано с авиацией. Он часами мастерил в своей мастерской модели самолетов. 8. Его мечта стать летчиком осуществилась. 9. После окон-

чания средней школы многие выпускники поступают в вузы. Девушки и юноши выбирают себе профессию по своему желанию. Один хочет быть педагогом, другой врачом, третий инженером. Многие получают высшее образование без отрыва от производства (ohne Arbeitsunterbrechung). 10. После того как он окончил ремесленное училище, он поступил в техникум. 11. После того как он с отличием окончил институт, он начал работать на нашем заводе инженером. Он очень способный инженер. Недавно он написал интересную статью о своей работе. 12. Когда мы переехали в Ленинград, я поступил в вечернюю школу. Я окончил школу раньше, чем мои сверстники, и поступил в авиационный институт. В то время как вечером я учился в институте, днем я работал на заводе. 13. Вы не имеете права так утверждать. 14. Мы все имеем право на труд, на отдых и на образование. 15. Ты прав, он проявил себя как настоящий друг. 16. В институте мы приобрели хорошие знания. 17. Нужно иметь хорошее здоровье, чтобы совершить космический полет. Но этого мало. Летчик-космонавт должен иметь и другие качества, он должен быть готов отдать все свои силы, все свое уменье и даже жизнь, чтобы совершить этот беспримерный подвиг. 18. В 1957 году весь мир узнал о выдающемся успехе советской науки, о запуске первого искусственного спутника. 19. Моя мечта сбылась. Я теперь член авиаклуба. Скоро я буду летать. 20. Игра этого артиста очаровала меня. 21. Почему ты поменял свою профессию? 22. Я не могу себе представить свое будущее без нее. 23. Он быстро овладел искусством полета. 24. Летчики-космонавты получают всестороннюю подготовку. 25. Это большая ответственность—совершать полеты в космос. 26. После трехлетнего перерыва я снова поступил в институт. 27. Он закончил школу с отличием. 28. Она ведет большую общественную работу в институте, она член бюро нашей комсомольской организации.

22. Lesen Sie und übersetzen Sie folgenden Text ins Russische!

Das Schulwesen

Die sozialistische Gesellschaft stellt sich das Ziel, die Kluft zwischen geistiger und körperlicher Arbeit zu überwinden. Deshalb begann man mit der Schaffung der Zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für alle Kinder. In allen Schulen der DDR besteht Schulgeldfreiheit. Ein großer Teil der Schüler in den 9. und 10. Klassen erhält staatliche Erziehungsbeihilfe.

Alle Jugendlichen haben die Möglichkeit, nach der 8- beziehungsweise 10-Klassen-Schulausbildung in das Berufsleben einzutreten. Später können sie die Berufsschule besuchen.

Die Berufsausbildung qualifiziert den Jugendlichen zum Facharbeiter sowie bereitet ihn auf den Besuch von Fach- und Hochschule vor.

Fast 95 000 junge Menschen studieren an den 44 Universitäten, Hochschulen und Instituten der DDR. Zwei Drittel davon sind Direktstudenten. Auf 10 000 Einwohner in der DDR kommen 56 Studenten. In dieser Zahl sind die Fernstudenten einbegriffen. Die Universitäten haben ihre gesamte Lehr- und Forschungstätigkeit fest mit der Praxis des sozialistischen Aufbaus verbunden.

Unter den neugegründeten Technischen Hochschulen haben die Hochschule für Maschinenbau in Karl-Marx-Stadt und die Technische Hochschule für Chemie in Leuna-Merseburg besondere Bedeutung. Starke Förderung erfährt die Ausbildung auf den Gebieten der Radiochemie, Agrochemie, Biochemie, Kerntechnik und Automation. Neue Institute für die Entwicklung der Naturwissenschaften sowie die Landwirtschaft entstehen in allen Teilen der DDR. An den Universitäten und Hochschulen studieren in erster Linie die Kinder der Arbeiter und Bauern. 90 Prozent der Studenten erhalten ein staatliches Stipendium. Das sichert ihnen ein sorgenfreies Studieren.

An den Universitäten und Hochschulen der DDR studieren zahlreiche junge Menschen aus allen Kontinenten. Die Karl-Marx-Universität Leipzig ist das Institut für Ausländerstudierende angegliedert. Dort erlernen die jungen Studenten die deutsche Sprache, und man bereitet sie auf das Studium an den Fakultäten vor.

XVIII. Lektion

Das Passiv

Präsens Das Buch **wird gelesen.**
Präterit Das Buch **wurde gelesen.**
Futur Das Buch **wird gelesen werden.**
Perfekt Das Buch **ist gelesen worden.**
Plusquamperfekt Das Buch **war gelesen worden.**

Passiv =	Präsens Präterit Futur Perfekt Plusquamperfekt	von werden	+ Partizip II

Ein Passiv können nur t r a n s i t i v e Verben bilden.

Der Vortrag **wurde von** dem Professor **gehalten** und **durch** den Rundfunk **übertragen.**

Der Urheber der Handlung — das Objekt des Passivsatzes steht mit der Präposition **von** oder — seltener — **durch** (wenn es sich um die Ursache oder den Vermittler handelt).

Das unpersönliche Passiv

Ich habe viele Briefe geschrieben, aber mir **wurde** nicht **geantwortet.**

Er mußte gestern sehr viel arbeiten, weil ihm nicht **geholfen wurde.**

Es **wurde** ihm nicht **geantwortet.**

Es **wurde** ihm nicht **geholfen.**

Es **wird** sonntags nicht **gearbeitet.**

In solchen Sätzen ist der Träger der Handlung unbekannt. Das konjugierte Verb steht in der 3. Person Singular. Oft beginnen solche Sätze mit **es.**

Das unpersönliche Passiv kann man von intransitiven Verben bilden.

Unterscheiden Sie!

Die Läden **werden** um 8 Uhr **geöffnet.** (Verbales Prädikat im Passiv)	Die Länden **sind** von 9 Uhr bis 19 Uhr **geöffnet.** (Nominales Prädikat, Partizip II hat hier nominalen Charakter und ist Prädikativ.)

Vgl.: Ich **schreibe** einen Brief. Der Brief **wird** von mir **geschrieben.** Jetzt **ist** der Brief **geschrieben.**

LEIPZIG

Meine liebe Ira!

Heute will ich Dir etwas über Leipzig erzählen. Es ist eine sehr schöne Stadt und sie ist reich an berühmten Menschen und ruhmvollen Ereignissen. Es wurde uns hier viel Schönes und Interessantes gezeigt, aber Du weißt ja, daß es unmöglich ist, alles zu beschreiben.

Besonders berühmt ist Leipzig durch seine Messe. Und uns wurde empfohlen, mit der Besichtigung der Messe zu beginnen. Leipzig ist stolz auf seine großen Traditionen. Bereits im XII. Jahrhundert wurden in der Stadt Leipzig Messen durchgeführt. In Leipzig trafen sich die Kaufleute sowohl aus Europa als auch aus dem Orient. Vom XVI—XVII. Jahrhundert entwickelte sich die Leipziger Messe zum größten Warenmarkt der Welt. Im zweiten Weltkrieg wurde eine große Zahl von Messehäusern und Hallen zerstört oder schwer beschädigt. Trotzdem wurde die erste Messe nach dem Krieg schon im Mai 1946 wieder durchgeführt, und nach und nach wurden die Schäden beseitigt. Mit Hilfe der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat Leipzig nicht nur seinen alten Ruf als berühmten Handelsplatz erneuert, sondern wurde zu einer großen Industriestadt und einem bedeutenden Kulturzentrum. Größer und bedeutender ist heute auch die Messe. Sie hat für die DDR eine große wirtschaftliche und politische Bedeutung. Die Leipziger Messe ist ein gutes Beispiel für die Möglichkeit der friedlichen Koexistenz von Staaten mit verschiedenen Gesellschaftsordnungen. Sie trägt dadurch zur Erhaltung des Friedens in der Welt bei.

Mehrere riesige Messehäuser und Hallen wurden von uns besichtigt. Eine wichtige Rolle spielen auf dem Leipziger Warenmarkt auch die Erzeugnisse der DDR. Durch die friedliche, schöpferische Arbeit der Werktätigen der DDR haben die Erzeugnisse der Elektrotechnik, der mechanisch-optischen Industrie, des Maschinenbaus, der Radio- und Fernmeldetechnik bereits das Weltniveau erreicht. Auch die Erzeugnisse Leipziger Werke und Fabriken sind auf der Messe reich vertreten. Maschinen aus Leipzig sind in vielen Ländern der Welt bekannt.

„Die Stadt des Buches" wird Leipzig genannt, und das mit Recht. In Leipzig gibt es viele Verlage und Buchhandlungen. Leipzig besitzt auch eine große Bücherei. Seit 1913 wird hier die gesamte Literatur des Inlands und die deutsche Literatur des Auslands gesammelt. Die Bücherei ist zum Zentrum der wissenschaftlichen Arbeit und Forschung geworden.

Seit Jahrhunderten ist Leipzig eine Stätte fortschrittlichen Geistes. Hier lebten und wirkten viele der größten Männer des deutschen Volkes. Im Jahre 1409 wurde in Leipzig die Universität gegründet. In Leipzig lebten und wirkten Lessing, Goethe, Schiller.

Mit dem literarischen Ruhm Leipzigs ging von Jahrhundert zu Jahrhundert ihr Ruf als Musikstadt. 1789 wurde das berühmte Gewandhaus gegründet. Mit den Gewandhauskonzerten gewann Leipzig seinen musikalischen Weltruf. Hier lebten und schufen ihre unsterblichen Werke Robert Schumann, Richard Wagner. Der berühmte Thomanerchor wurde viele Jahre von Johann Sebastian Bach geleitet. Das Denkmal dieses großen Musikers befindet sich vor der Thomaskirche.

Aber nicht nur das Leben berühmter Musiker, Dichter und Gelehrter, sondern auch das Leben großer Revolutionäre ist mit Leipzig verbunden.

In der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung spielt Leipzig seit jeher eine wichtige Rolle. August Bebel, Wilhelm und Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Franz Mehring und Clara Zetkin kämpften von hier aus in Wort, Schrift und Tat für die Sache des Proletariats.

Im Dezember 1900 verwirklichte Lenin seinen Plan, die Bildung einer einheitlichen revolutionären Partei des Proletariats in Rußland durch die Herausgabe einer gesamtrussischen illegalen marxistischen Kampfzeitung „Iskra" zu fördern. 1923 sprach erstmals Ernst Thälmann in Leipzig. 1924 wurde hier der Rote Frontkämpferbund gegründet.

Hier in Leipzig hat auch der bulgarische Volksheld Georgi Dimitroff in dem bekannten „Reichstagsbrandprozeß" mutig den Kampf gegen den Faschismus geführt und über ihn einen großen Sieg errungen, der einen starken Widerhall in allen Ländern der Welt fand.

Mit herzlichen Grüßen

Deine Lida

TEXTERLÄUTERUNGEN

der Orient — Ближний и Средний Восток, страны Ближнего и Среднего Востока
nach und nach — постепенно, мало-помалу
Weltruf gewinnen — приобрести мировую известность
seit jeher (*Syn.* **seit langem**) — с давних пор
in Wort, Schrift und Tat — словом и делом
Widerhall finden — найти отклик

reich sein an *(Dat.)* — быть богатым чем-л.
Der Ural ist reich an Bodenschätzen.
Урал богат полезными ископаемыми.

werden zu *(Dat.)* — становиться чем-л., превращаться во что-л.
Meine Heimatstadt wurde zu einem großen Industriezentrum.
Мой родной город стал крупным индустриальным центром.

beitragen zu *(Dat.)* — содействовать в чем-л., способствовать чему-л., вносить вклад во что-л.
Diese Arbeit trägt zu unserer Freundschaft bei.
Эта работа содействует нашей дружбе.

leiten *vt* — руководить, управлять кем-л., чем-л.
Unser Werk leitet ein erfahrener Ingenieur.
Нашим заводом руководит опытный инженер.

WORTBILDUNG

-voll wunder**voll**, ruhm**voll**, ausdrucks**voll**
-los hoffnungs**los**, wort**los**
durch- führen — **durch**führen
nehmen — **durch**nehmen
lassen — **durch**lassen
arbeiten — **durch**arbeiten

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wodurch ist Leipzig besonders berühmt?
2. Wann wurden in Leipzig die ersten Messen durchgeführt?
3. Zu welchem Zweck trafen sich die Kaufleute aus Europa und aus dem Orient in Leipzig?
4. Wozu dient die Messe?
5. Welche Rolle spielt die Messe jetzt?
6. Wie ist die Stadt Leipzig auf der Messe vertreten?
7. Was wird von der DDR auf der Messe ausgestellt?
8. Womit gewann Leipzig seinen literarischen Ruhm?
9. Warum nennt man Leipzig „Die Stadt des Buches"?
10. Wodurch gewann Leipzig seinen musikalischen Weltruf?
11. Das Leben welcher großen Revolutionäre ist mit Leipzig verbunden?
12. Wofür ist die Leipziger Messe ein Beispiel?
13. In welchen Ländern und Städten finden auch Messen oder Ausstellungen statt?

2. Schreiben Sie aus dem Text „Leipzig" die Sätze im Passiv aus; analysieren Sie diese Sätze!

3. Konjugieren Sie in allen Zeitformen!

Ich werde von dem Arzt untersucht.
Ich werde von ihm stündlich angerufen.
Ich werde besucht.

4. Setzen Sie die angegebenen Verben im Präsens Passiv ein!

1. Der Arzt ... täglich zu vielen Kranken	besuchen
2. An diesem Schalter ... die Eintrittskarten	applaudieren
3. Mäntel ... in der Garderobe	schließen
4. Dieses Theaterstück ... mit großem Erfolg	spielen
5. Ein Lichtspielhaus in der Puschkinstraße	öffnen
6. Das Warenhaus ... um 9 Uhr ... und um 20 Uhr	lösen
7. Diesem Schauspieler ... immer stürmisch	rufen
8. Das neue Theater ... viel	bauen ablegen

5. Setzen Sie die angegebenen Verben im Präterit Passiv ein!

1. Das größte Stadion in unserer Stadt ... in vier Monaten	zerstören
2. Der Film „Sterne“ ... in Koproduktion mit dem bulgarischem Studio	gründen
3. Während des Krieges ... das Theatergebäude völlig	bauen
4. Leningrad ... im Jahre 1703	begrüßen
5. Unsere Delegation ... von den Werktätigen der DDR herzlich	schaffen
6. Dieser Mantel ... von mir viel	tragen

6. Setzen Sie die angegebenen Verben im Futur Passiv ein!

1. Dieser Platz ... bald in einen Park mit breiten schönen Alleen	eröffnen
2. In zwei Monaten die Ausstellung seiner Bilder	demonstrieren
3. In unserer Straße ... in diesem Jahr viele neue Wohnhäuser und Warenhäuser	bauen
4. Im Laufe dieser Woche ... viele Filme über unsere Jugend	verwandeln

7. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Von wem wurde das blaue Jackenkleid gekauft?
2. Von wem wird dieses Buch gelesen?
3. Von wem wurde dieser Vortrag gehalten?
4. Von wem wird der neue Roman übersetzt?
5. Von wem wurde die neue Regel nicht verstanden?
6. Von wem wird die Titelrolle gespielt?
7. Von wem wurde er angerufen?
8. Von wem wurde Moskau gegründet?
9. Von wem wird dieser Vortrag gehalten werden?

8. Setzen Sie die angegebenen Wörter in richtiger Form ein!

1. Während des Unterrichts werden die Hörer ... viel gefragt.	der Lehrer
2. Schöne seidene und wollene Kleider wurden ... empfohlen.	die Verkäuferin
3. Ein Paar Schuhe wurde ... anprobiert.	ein junges Mädchen
4. Das Rezept wurde ... geschrieben.	der Arzt
5. Das Mittagessen wurde ... bezahlt.	mein Freund
6. Die Kopfschmerztabletten werden ... dreimal am Tage eingenommen.	der Kranke

9. Schreiben Sie folgende Sätze im Passiv!

1. Die Verkäuferin empfiehlt verschiedene Arten Stoffe. 2. Mein Freund lud viele Gäste zu seiner Geburtstagsfeier ein. 3. Er schrieb einen Brief und warf ihn in den Briefkasten ein. 4. Dann füllte er ein Telegrammformular aus. 5. Die Schauspieler werden bald ein neues Stück aufführen. 6. Die Gäste werden die Ausstellung in dieser Woche besuchen. 7. Er wird bald einen Vortrag an der Universität halten. 8. Hat dich der Arzt gestern besucht?

10. Schreiben Sie folgende Sätze im Aktiv!

1. Die Beispiele wurden von allen gut verstanden. 2. Alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften wurden von den Studenten gekauft. 3. Die Ausstellung wird von vielen Ausländern besucht. 4. Die Arznei wird von diesem Kranken täglich eingenommen. 5. Das Geld wurde ihm von mir rechtzeitig zurückgegeben. 6. Alle Zimmer werden von meiner Freundin modern ausgestattet. 7. Viele Jahre wurde der berühmte Thomanerchor von J. S. Bach geleitet. 8. Der Produktionsplan wird von dem Betriebskollektiv vorfristig erfüllt werden.

11. Schreiben Sie folgende Sätze im Passiv!

1. Man studiert in unserem Institut viele Fremdsprachen. 2. Man kauft hier verschiedene Arten Stoffe, Wäsche, Kleider. 3. Mit Hilfe der Komsomolzen schuf man in unserer Stadt eine neue Bibliothek. 4. 1781 gründete man in Leipzig das berühmte Gewandhaus. 5. Von 12 bis 13 ißt man im Speisesaal. 6. Sonnabends tanzt man in den Klubhäusern. 7. Man röntgt das Herz und die Lungen und mißt die Temperatur. 8. Man empfahl ihm, noch ein paar Tage im Bett zu bleiben. 9. Man bewundert Wollstoffe in vielen Farben. 10. Man sorgt im Betrieb für die Arbeiter viel. 11. Bei uns ißt man Obst und Gemüse besonders gern. 12. Die Einkäufe händigt man in der Abteilung „Warenausgabe" ein.

12. Ergänzen Sie die Sätze mit einer Infinitivgruppe!

Es wurde vorgeschlagen,... Es wurde versprochen,... Es wurde versucht,... Es wurde empfohlen,...

13. Sagen Sie die folgenden Sätze im Aktiv und verwenden Sie das Pronomen *man*!

1. Ich wurde mehrere Male bei der Arbeit gestört. 2. Du wirst auf dem Bahnhof erwartet. 3. Während seines Vortrages wurde er vielmals unterbrochen. 4. Durch die friedliche, schöpferische Arbeit wurden große Erfolge erreicht. 5. In dieser Industriestadt wurden schon viele Ausstellungen durchgeführt. 6. Viel Gepäck wurde auf die Reise mitgenommen. 7. Zum Bahnhof wurde ich begleitet. 8. Ich wurde in Deutsch geprüft.

14. Ergänzen Sie die Sätze durch die angegebenen Verben!

a) Es wird... Es wurde...

tanzen, singen, lachen, spielen, feiern, bauen, kämpfen, arbeiten, anfangen

***b*) Gebrauchen Sie in den Sätzen der Übung *a*) Adverbialbestimmungen!**

z. B.: Es wird am Abend getanzt. Am Abend wird getanzt.

15. Verwenden Sie die eingeklammerten Sätze als Nebensätze!

1. Zufällig erfahre ich, daß... (ich wurde am Morgen angerufen, aber nicht erreicht). 2. Man sagt, daß... (dort werden sehr oft Messen und Ausstellungen durchgeführt). 3. Schade, daß... (es wurde von ihm zu dieser Sache wenig beigetragen). 4. Sie erwarten, daß... (alle Schäden an der Maschine werden bald beseitigt).

16. Ergänzen Sie das Satzgefüge!

Es wurde gesagt, daß... Es wurde entschieden, daß...
Es wurde gefragt, ob... Es wurde erklärt, warum...
Es wurde erzählt, daß... Es wurde gezeigt, wie...

17. Antworten Sie auf die Fragen im Passiv!

a) 1. Was wird bei der Modeschau gezeigt?
2. Was wird in der Schreibwarenabteilung gekauft?
3. Was wird in der Andenkenabteilung gekauft?
4. Was wird in der Spielwarenabteilung verkauft?
5. Worüber wurde während des heutigen Unterrichts gesprochen?
6. Mit wessen Hilfe wird ihr Koffer gepackt?

b) 1. Was wird auf dem Bahnhof gemacht?
2. Was wird in der Poliklinik gemacht?
3. Was wird auf dem Postamt gemacht?

18. Übersetzen Sie ins Deutsche; gebrauchen Sie dabei das Passiv!

1. На все вопросы слушатели отвечают довольно подробно. 2. Универмаг открывается в 11 часов, а продовольственный магазин на нашей улице в 9 часов утра. Закрываются они оба в 8 часов вечера. 3. Урок начинается учителем обычно с повторения. 4. Мне предложили различные ткани, красивую обувь, одежду. 5. Как празднуется твой день рождения в твоей семье? 6. В нашем городе строится много красивых жилых домов. 7. Все комнаты в этой квартире обставляются со вкусом. 8. Подарки продаются в двух отделах магазина. 9. Мне предлагали поехать в командировку, но я внезапно заболел. 10. Все первые места в театре быстро занимали дети, взрослые садились сзади. 11. Весь грамматический материал был нами основательно повторен задолго до экзаменов. 12. Все эти вопросы уже обсуждались у директора. 13. Перевод этой книги был сделан известным ученым в области электротехники. 14. Этот фильм создается совместно со студией «Грузия-фильм». 15. Уже не в первый раз эта роль исполняется им так превосходно. 16. Больной все время лежит в постели, принимает лекарства. Его температура измеряется регулярно, диета соблюдается. 17. В Лейпциге издается много книг по машиностроению и радиотехнике. 18. До начала концерта читаются доклады о жизни и творчестве знаменитых музыкантов. 19. Наши успехи достигаются общим трудом рабочих и ученых. 20. После первого испытания машины все повреждения устраняются. 21. В 1924 году в Лейпциге создается «Союз Красных Фронтовиков». Им руководит Эрнст Тельман. 22. Благодаря мирному и творческому труду экономика ГДР улучшается с каждым годом. 23. Нам было предложено посетить фабрики и заводы города Лейпцига. 24. Были показаны изделия машиностроительного и радиотехнического заводов. 25. При осмотре нас спросили, посетили ли мы павильон машиностроения.

26. Нам рассказали, что в этом городе жил и творил великий немецкий поэт Фридрих Шиллер. 27. Мы увидели собственными глазами, как хорошо там работают и как весело отдыхают.

19. Erklären Sie die Situationen, bei denen folgende Sätze gebraucht werden!

1. Das Warenhaus wird um 8 Uhr geschlossen. Das Warenhaus ist um 8 Uhr schon geschlossen. 2. Nach und nach werden die Schäden des Krieges beseitigt. Alle Schäden des Krieges sind schon beseitigt. 3. Auf die Rückseite wird die Adresse des Absenders geschrieben. Die Adresse ist schon geschrieben, wirf meinen Brief in den Briefkasten ein. 4. Ein Telegrammformular wurde von Kurt ausgefüllt. Er nahm ein anderes, es war aber schon ausgefüllt. Er gab es am Schalter ab.

20. Setzen Sie das Verb *sein* oder *werden* ein!

1. Endlich führte er ein richtiges Beispiel an. Jetzt bin ich sicher, daß die Regel verstanden ... . 2. Während der Pause gingen wir auf und ab. Es ... viel diskutiert, gescherzt. 3. Was soll ich dir erzählen, ich bin jetzt Arbeiter, damit ... alles gesagt. 4. In der mechanisch-optischen Industrie ... bereits das Weltniveau erreicht. 5. Der Ruf als Musikstadt ... von Jahr zu Jahr gewonnen. 6. Diese unsterblichen Werke ... von den größten Musikern geschaffen. 7. Zeigen Sie mir bitte ihr Heft, ich möchte ansehen, wie ihre Arbeit geschrieben ... .

21. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я вошла в комнату. Окно было закрыто. Было очень душно, и мне пришлось его открыть. 2. Обычно представления в театрах оканчиваются в 23 часа. 3. По дороге она хотела зайти в магазин, но он в 10 часов был уже закрыт. 4. Этот роман еще, к сожалению, не издан. 5. Все места в зале были заняты, и мне пришлось стоять. 6. Художественная выставка открывается в 10 часов утра. 7. Его план осуществлен; все повреждения устранены. Машина работает отлично. 8. Этот город был основан в 1900 году. 9. Работа написана прекрасно.

22. Ergänzen Sie die Sätze; beachten Sie die Rektion der Verben und Adjektive!

1. Unsere Stadt ist reich an...	свои традиции; исторические памятники; красивые парки и скверы; достопримечательности; знаменитые люди; славные события
2. In den letzten Jahren wurde diese Stadt zu...	большой индустриальный и культурный центр страны; город с мировой славой; настоящий курорт

3. Die Leipziger Messe trägt zu ... bei.	развитие торговых отношений между странами; сохранение мира во всем мире; взаимопонимание между народами
4. Seit vielen Jahren leitet er...	это крупное предприятие; научные работы аспирантов; больница нашего города

23. Übersetzen Sie folgende Wörter und Redewendungen ins Deutsche und bilden Sie Sätze damit!

проводить (собрание, выставку, ярмарку), устранять (недостатки, препятствия, повреждение), мирное сосуществование, сохранение мира, иметь большое значение, достичь мирового уровня, завоевать мировую славу, создать бессмертные произведения, быть представленным на выставке, постепенно, по праву, с давних пор, словом и делом

24. Von folgenden Substantiven bilden Sie Adjektive mit dem Suffix *-voll* und Adjektive mit dem Suffix *-los* und übersetzen Sie die neugebildeten Adjektive ins Russische!

der Sinn, der Ausdruck, die Hoffnung, der Gedanke, das Gefühl, der Ruhm

25. *a)* Von folgenden Verben bilden Sie Verben mit dem Präfix *durch-*!

lesen, nehmen, arbeiten, führen, reisen

***b)* Übersetzen Sie die neugebildeten Verben ins Russische und bilden Sie Beispiele damit!**

26. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die fettgedruckten Wörter!

1. Die Werktätigen der ganzen **Welt** kämpfen für den **Frieden.** 2. Wir brauchen keinen dritten **Weltkrieg.** 3. Die schöpferische Arbeit der Werktätigen der Sowjetunion trägt zur Erhaltung **des Friedens** bei. 4. Durch sein Wirken gewann er **Weltruf.** 5. Die **friedliche** Koexistenz von Staaten hat eine große Bedeutung für die Zukunft. 6. An dem **Friedenskongreß** nahmen die Delegierten aus verschiedenen Staaten teil.

27. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Весь советский народ принимает активное участие в борьбе за мир. Своим мирным творческим трудом он содействует сохранению мира во всем мире. 2. Во время второй мировой войны были разрушены тысячи прекрасных городов. 3. Промышленность социа-

листических стран достигла высокого уровня. 4. Мирное сосуществование государств с различным государственным устройством необходимо. 5. Важную роль на мировом рынке играет Германская Демократическая Республика. 6. Этот профессор Московского университета пользуется мировой известностью.

28. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Вчера мы встречали делегацию иностранных рабочих. Она прибыла в наш город по приглашению нашего городского совета. На вокзале мы горячо приветствовали гостей. Затем им было предложено осмотреть наш город, богатый славными традициями. Начали с осмотра нашего завода. Его продукция давно пользуется мировой известностью, и все же нам было очень приятно, когда один из делегатов рассказал о том, что изделия нашего завода он видел в одном из павильонов на ярмарке в Лейпциге. Мы очень гордимся тем, что там была представлена и наша продукция. Но мы уверены, что скоро достигнем еще больших успехов.

Затем нашим гостям был дан большой концерт. В нем выступали наши певцы, танцоры, музыканты — артисты Народного театра. Этот театр был основан в прошлом году. Им руководит известный режиссер. С его помощью и под его руководством создано уже немало прекрасных спектаклей и концертных программ. Недавно театр осуществил постановку известной пьесы знаменитого русского писателя А. П. Чехова «Три сестры». Участие в концертах и спектаклях способствует художественному образованию трудящихся, значительно повышает их культурный уровень. В конце программы выступили наши гости. Они исполнили хором несколько народных песен. Им и нашим артистам зрители бурно аплодировали. Этот вечер явился примером того, что искусство понятно всем и что оно содействует дружбе между народами разных стран. На второй день гости осмотрели достопримечательности нашего города. Перед отъездом мы были приглашены посетить их страну и познакомиться с их родным городом. Мы поблагодарили за приглашение и обещали приехать, потому что такие поездки содействуют сохранению мира во всем мире.

29. Übersetzen Sie folgenden Text ins Russische!

Industrie

Die ökonomische Hauptaufgabe des Siebenjahrplanes (1959—1965) ist die materielle Basis, um die volle sozialistische Umgestaltung zu schaffen und die wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung immer besser zu befriedigen. Die Industrieproduktion wird in diesen sieben Jahren insgesamt um 88 Prozent erhöht. Dazu braucht die DDR als hochentwickeltes Industrieland große Energiemengen,

besonders Elektroenergie. Da die DDR im Gegensatz zu anderen Staaten geringe Möglichkeiten hat, Elektroenergie durch Wasserkraft oder andere Naturkräfte zu gewinnen, muß die DDR sowohl die Energie als auch Gas und Brennstoff aus der Braunkohle gewinnen. Die DDR hat die größte Braunkohlenförderung der Welt. Die Förderung der Braunkohle betrug im Jahre 1965 278 Millionen Tonnen. Die Braunkohle hat aber nicht nur für die Energieerzeugung große Bedeutung, sondern sie ist auch der wichtigste Rohstoff für künstliche Textilfasern, sogar Arzneimittel, Seife, Parfüm, Hautcreme und viele ähnliche Dinge werden aus Braunkohle gewonnen.

Die DDR hat trotz geringer Eisenerzvorkommen auf der Grundlage von Erzimporten eine eigene metallurgische Basis aufgebaut. Nach dem Krieg wurden die großen Stahl- und Walzwerke Brandenburg, Kirchmöser, Gröditz, Riesa und viele andere gebaut.

Etwa 30 Prozent der Industrieproduktion der DDR entfallen auf die metallverarbeitende Industrie. Werkzeugmaschinen werden im Gebiet um Karl-Marx-Stadt, Dresden, Gera, Leipzig hergestellt. Bedeutendster Hersteller von Energiemaschinen ist der volkseigene Betrieb Bergmann-Borsig in Berlin. Hauptzentren für Bergbau- und Schwerindustrieausrüstungen sind Magdeburg und Leipzig. Zentrum des Landmaschinenbaus ist der Bezirk Leipzig. Ein umfangreicher Textilmaschinenbau ist in den sächsischen und ostthüringischen Gebieten der Textilindustrie zu Hause. Etwa im gleichen Raum liegt die Kraftfahrzeugindustrie. Der Kleinwagen „Trabant“ wird in Zwikkau, der mittlere Personenkraftwagen „Wartburg“ in Eisenach hergestellt. Heute fahren auf der Wolga elegante Schiffe aus der DDR, auf den Exportlisten der Deutschen Demokratischen Republik stehen moderne Kühlschiffe und Frachtschiffe. Der Hochseeschiffsbau wurde in der DDR neu aufgenommen. Schiffe bis 15 000 Tonnen werden auf den Werften in Rostock, Warnemünde, Stralsund und Wismar gebaut. Der technische Fortschritt schreitet mit Siebenmeilenstiefeln vorwärts. Es erhöht sich ständig auch die Arbeitsproduktivität.

XIX. Lektion

Attributsätze

Das Auto, **das** wir gekauft haben, ist sehr schön.— **Welches** Auto ist schön?

Mein Vater spricht gerade mit dem Mann, **mit dessen** Sohn ich seit langem befreundet bin.— **Mit was für einem** Mann spricht gerade mein Vater?

Siehst du dort die Schule, **in der** wir zusammen gelernt haben?

Die Studenten, **deren** gute Arbeit gelobt wurde, sind von meiner Klasse.

Die Straße, **durch die** wir jetzt fahren, ist die Hauptstraße.

Die meisten Attributsätze sind Relativsätze; sie werden eingeleitet:

a) durch die Relativpronomen **der, welcher***

Relativpronomen

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Mask., Neutr., Femin.
N.	..., der	..., das	..., die	..., die
G.	..., dessen	..., dessen	..., deren	..., deren
D.	..., dem	..., dem	..., der	..., denen
A.	..., den	..., das	..., die	..., die

b) durch die Relativadverbien **wo, wohin, warum, wie** u. a.

---

* Man gebraucht das Relativpronomen **welcher** nur sehr selten, z. B. um Mißverständnisse zu vermeiden: Anna spielt nicht mehr mit Peter, **welcher** den Ball, **der** ihr gehörte, verloren hatte.

Wir fahren morgen in die Stadt, **wo** mein Freund schon zwei Jahre Medizin studiert.

Das Problem, **wie** ich seine Lage bessern kann, ist noch nicht gelöst.

c) durch Konjunktionen:

Ich machte dir den Vorwurf, **daß** du dich immer verspätest.

Merken Sie sich!

Die Präposition steht v o r dem Relativpronomen am Anfang des Relativsatzes.

Der Mann, **mit dem** ich gesprochen habe, kennt mich nicht.

Der Kollege, **dessen** ältester Sohn in Moskau lebt, besuchte mich heute.

Die Schüler, **deren** gute Arbeiten gelobt wurden, sind von meiner Klasse.

IN DRESDEN

Meine liebe Ira!

Schon 3 Tage bin ich in Dresden. Dresden hat eine große feierliche Lage, in der Mitte der Elbhöhen. Diese Stadt ist die schönste und wohl auch berühmteste Stadt, die im letzten Krieg so schwere Zerstörungen erleben mußte, sich heute aber von ihren Wunden neu erholt hat.

Die schönen Elbhöhen, die Parks und Schlösser, die lauschigen Täler und idyllischen Dörfchen um Dresden — sie alle gehören der Stadt. Wenn man das alles sieht, so empfindet man: Stadt und Land, Kunst und Natur durchdringen sich innig.

Leider kann ich Dir nicht alles Schöne aufzählen, was ich auf meiner Reise gesehen habe. Ich werde aber versuchen, aus dem reichen Schatz Dresdens einige Kostbarkeiten zu nennen. Zuerst möchte ich Dir das Allerschönste vorstellen: den Zwinger.

Er wurde in den Jahren 1711—1722 von einem der bedeutendsten Baumeister der damaligen Zeit, von Matthäus Daniel Pöppelmann geschaffen. Die Nordostseite des Zwingers wurde erst über hundert Jahre später durch die sogenannte Sempergalerie geschlossen. Dieser Teil ist der Aufbewahrungsort der berühmten Dresdener Gemäldesammlung geworden. Es ist neben Florenz, Leningrad und Paris eine der bedeutendsten Sammlungen der Welt.

Anfang 1955 wurde der Beschluß des Ministerrats der UdSSR bekannt: alle Gemälde, die von der Sowjetarmee gerettet wurden, der DDR zurückzugeben. Dieser Beschluß erfüllte die Herzen der Dresdener Bevölkerung mit Freude und Dankbarkeit: Wissenschaftler, Ingenieure, Baumeister, Handwerker setzten ihr Wissen und Können ein, um mit den modernsten Mitteln die Sempergalerie wiederherzustellen. Die Meisterwerke Rembrandts, Rubens, Raffaels, van Dycks, Tintorettos u. v. a. fanden ihren ständigen Sitz hier wieder und locken unzählige Besucher aus der ganzen Welt nach Dresden. Sie sind ein Schatz der Weltkultur.

Vom Semperbau aus betraten wir den festlichen Bezirk des Bauwerkes, das man als den Gipfel des Barocks in Europa bezeichnete, den Zwinger. Bereits im August 1945 wurde mit dem Aufbau des schwer beschädigten Zwingers begonnen. Heute beleben die Pavillons wertvolle und kostbare Sammlungen: die Porzellangalerie, das Museum des Barocktheaters, die Zinnsammlung und das Museum für Tierkunde.

Wir waren ganz begeistert von Dresden. Die Staatskapelle, die Dresdener Philarmonie, der Mozartchor trugen und tragen die Dresdener Musikkultur über die Grenzen hinaus in die Welt. In den Theatern entfaltet sich ein bedeutendes Opern- und Schauspielleben. Bauten für Wissenschaft und Kunst, für Technik, Industrie und Landwirtschaft sind entstanden. Von Monat zu Monat wachsen die neuen Wohnviertel; Kulturhäuser, Krankenhäuser, Altersheime, Kinderheime, Sportplätze bereichern das neue Stadtbild. Unterdessen ist Dresden auch das Zentrum für die Atomforschung in der DDR geworden. Hier konzentrieren sich die Bemühungen der Wissenschaftler, die Atomkraft auch in der DDR für friedliche Ziele auszuwerten. Zu diesem Zweck wurde das Forschungsinstitut gegründet.

Mit dem Aufblühen Dresdens sind die letzten Jahre des großen Dichters der Arbeiterklasse Martin Andersen Nexö aufs engste verbunden. Mit einem unerschütterlichen Glauben an die Zukunft begeisterte Nexö, Ehrenbürger Dresdens, die Jugend und lenkte mit weisen Worten den Aufbau.

Am letzten Tag meines Aufenthalts in Dresden wanderte ich durch die Straßen und Lindenalleen, bewunderte herrliche Marmorskulpturen und feierliche Gebäude. Und noch einmal erlebte ich die Besonderheiten der Stadt: die innige Verbindung von Natur und Kunst und die Einheit von bedeutender Tradition und neuem Leben.

Mit herzlichem Gruß

Deine Lida

EIN GESPRÄCH

A.: Heute verlasse ich Moskau und kehre wieder in meine Heimat zurück.

B.: Sind Sie mit Ihrer Touristenreise in die Sowjetunion zufrieden?

A.: Oh, ja. Aber der Aufenthalt in Moskau war für mich ein unvergeßliches Erlebnis. Alles, was ich früher von Moskau und der Sowjetunion gelesen und gehört hatte, hielt ich für übertrieben. Jetzt aber habe ich mich selbst von der Schönheit und Größe Moskaus überzeugt.

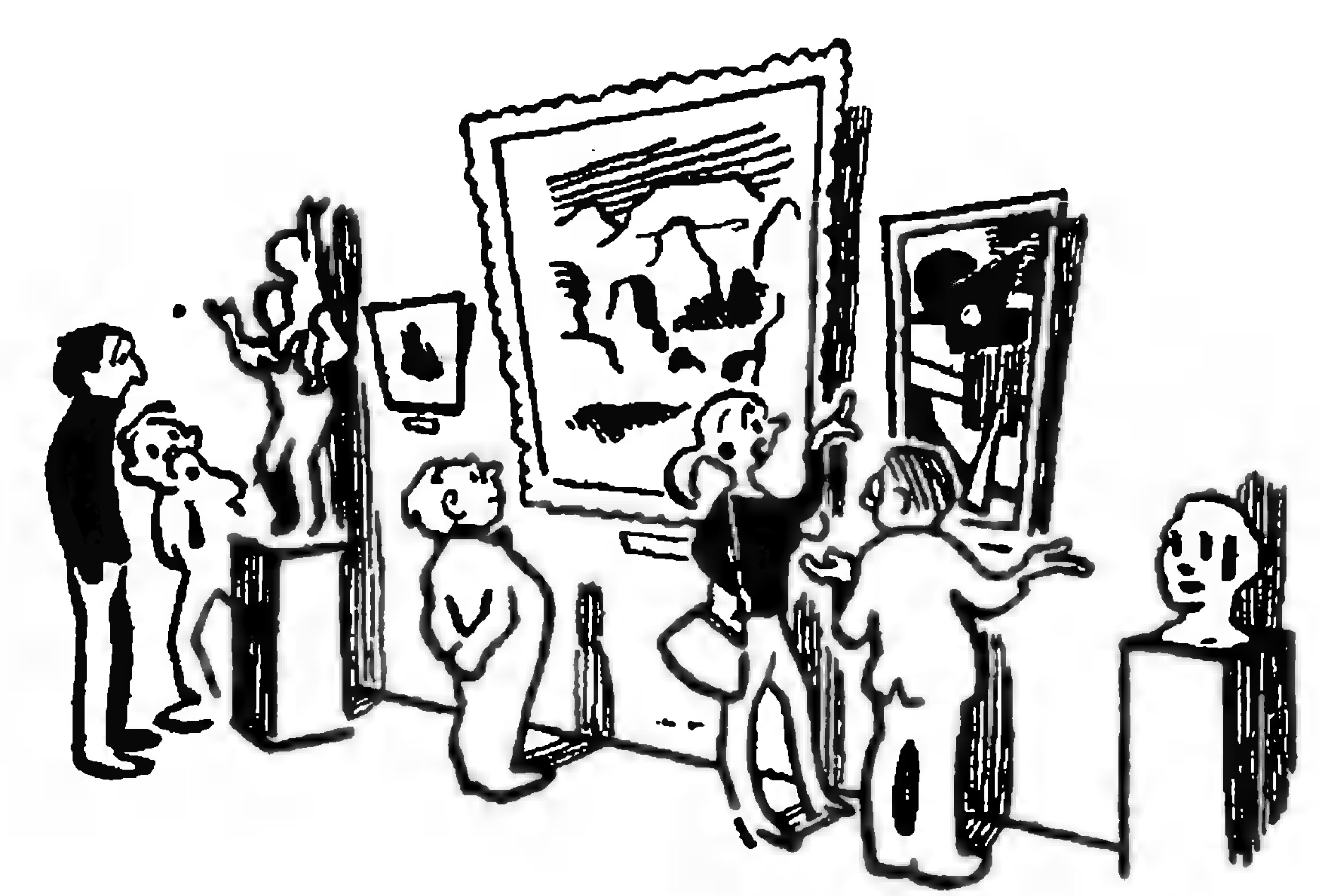
B.: Und was hat auf Sie in Moskau den größten Eindruck gemacht?

A.: Sehen Sie, es fällt mir schwer, eine solche Frage zu beantworten. Die Eindrücke sind so mannigfaltig, und ich weiß einfach nicht, womit ich beginnen soll.

B.: Nun, wo sind Sie zum Beispiel gestern gewesen?

A.: Gestern? In der Tretjakow-Galerie! Ich bin ja ein sehr großer Kunstfreund und schwärme für Malerei. Viele Stunden habe ich in den Sälen verbracht, in denen die bedeutendsten russischen Maler des XIX. und XX. Jahrhunderts vertreten sind. Besonders lange stand ich vor Repins Gemälde „Iwan Grosny und sein Sohn Iwan am 16. November 1581". Ich kannte nur die Reproduktion dieses Gemäldes, und jetzt habe ich es im Original gesehen.

B.: Oh, das ist Repins berühmtestes Bild und zweifellos eines der populärsten Werke der russischen Malkunst. Und wissen Sie, dem Bild liegt eine wirkliche historische Begebenheit zugrunde?



A.: Ja, ich weiß das. Und Repin schildert diese Begebenheit auf solche Art, daß die Szene sich direkt vor unseren Augen abzuspielen scheint. Der Eindruck ist einfach überwältigend! Schade, daß ich auf die Werke, die die altrussische Kunst vertreten, nur flüchtig hinschauen konnte. Ein Tag ist viel zu wenig Zeit, um sich dort alles anzusehen.

B.: Und wo sind Sie noch gewesen?

A.: Drei Tage vorher war ich im Kreml und bewunderte die unschätzbaren Geschichtsdenkmäler und andere Kunstschätze, die von der hervorragenden Begabung und Meisterschaft des russischen Volkes zeugen.

B.: Sagen Sie bitte, was halten Sie von der sogenannten modernen Kunst?

A.: Ich halte davon nicht viel. Ich bin doch Anhänger der objektiven, wahrheitsgetreuen Darstellung der Wirklichkeit in der Kunst. Sehen Sie, vor zwei Monaten war ich in meiner Heimatstadt auf der neueröffneten Kunstausstellung. Dort waren nur moderne Maler und Bildhauer vertreten. Für jeden Künstler war ein besonderer Saal eingerichtet. Gleich im ersten Saal sah ich Bilder von N. Er gehörte zu den bedeutendsten Künstlern dieser Ausstellung. Ich sah mir besonders lange seine Werke an. Und wissen Sie, man weiß überhaupt nicht, was man mit solchen Bildern

anfangen soll. Wenn ich ein Buch mit chinesischen Schriftzeichen sehe, weiß ich doch, daß das etwas bedeutet, auch wenn ich nichts davon verstehe. Aber hier ist auch diese Wissenschaft zu Ende. In anderen Sälen sah ich auch kubistische Bilder. Damit konnte ich schon eher fertig werden, man erkennt, das ist ein Mensch, das ist ein Haus, ein Tier usw. Im Katalog kann man auch etwas darüber nachlesen. Aber meiner Meinung nach ist das keine Kunst.

B.: Und welches sind Ihre Eindrücke von Moskau?

A.: Mir hat Moskau sehr gut gefallen. Moskau ist eine schöne moderne Stadt. In der Architektur neuer Wohnviertel, die in verschiedenen Stadtteilen emporwachsen, sieht man viel Neues und Originelles. Ich bin mit meiner Reise sehr zufrieden!

TEXTERLÄUTERUNGEN

Wissen und Können einsetzen — вложить, отдать все знания и мастерство
die damalige Zeit — то время
sich innig durchdringen — тесно переплетаться
über die Grenzen hinaus — за пределы (чего-л.)
zu diesem Zweck — с этой целью
aufs engste — теснейшим образом
etw., j-n halten für... — считать что-л., кого-л. чем-л., кем-л.
auf j-n einen Eindruck machen — производить впечатление на кого-л.
auf solche Art — так, таким образом
viel zu wenig — слишком мало
nicht viel von j-m, etw. halten — быть невысокого мнения о ком-л., чем-л.
was man damit anfangen soll — что с ними делать
nachlesen in *(Dat.)* — прочитать, навести справку о чем-л. (в книге, каталоге и т. д.)

REKTION

sich überzeugen von *(Dat.)* — убеждаться в чем-л.

Jetzt überzeugte ich mich von seiner Begabung.
Теперь я убедился в его даровании.

gehören *vi (Dat.)* — принадлежать кому-л.

Dieses Buch gehört mir.
Эта книга принадлежит мне.

gehören zu *(Dat.)* — принадлежать, относиться к чему-л., входить в состав чего-л.

Dieses Bild gehört zu den besten Werken dieses Malers.
Эта картина принадлежит к лучшим произведениям этого художника.

ÜBUNGEN

1. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Sind Sie ein großer Kunstfreund?
2. Wie verbringen Sie Ihre freie Zeit?
3. Besuchen Sie Kunstausstellungen?
4. Wer ist Ihr Lieblingsmaler?
5. Wer ist Ihr Lieblingsbildhauer?
6. Hast du die Tretjakow-Galerie besucht?
7. Welche Gemälde gefallen dir am besten?
8. Wessen Werke sind in der Tretjakow-Galerie vertreten?
9. Hast du dir das Bild von Repin „Iwan Grosny und sein Sohn Iwan" angesehen? Welchen Eindruck hat es auf dich gemacht?
10. Welche historische Begebenheit liegt diesem Bild von Repin zugrunde?
11. Welche Werke von Repin kennen Sie noch?
12. Sammeln Sie Reproduktionen der bedeutendsten Maler?
13. Was halten Sie von der modernen Malkunst?
14. Wer ist der Baumeister von dem Gebäude der Lenin-Bibliothek in Moskau?
15. Wen von den sowjetischen Baumeistern kennen Sie?

2. Setzen Sie *der, die, das* richtig in den folgenden Sätzen ein!

a) 1. Ich habe das Buch, ... du mir geschenkt hast, noch nicht gelesen. 2. Ich habe meinem Freund, ... gestern Geburtstag hatte, eine reiche Markensammlung geschenkt. 3. Mein Freund, ... wir gestern im Theater begegneten, ist Maler. 4. Die Arbeit, ... du durchführen sollst, ist nicht schwer. 5. Wo ist der Brief, ... gestern gekommen ist? 6. Wo ist das Telegramm, ... heute morgen eintraf? 7. Wo ist die Illustrierte, ... ich gestern mitgebracht habe? 8. Hast du die Bücher, ... auf dem Tisch liegen, gelesen? 9. Das Mädchen, ... Sie mir gestern vorstellen wollten, war meine alte Bekannte. 10. Die Mahlzeit, ... wir abends einnehmen, ist nicht so umfangreich wie das Essen, ... wir mittags zu uns nehmen. 11. Der Zug, ... morgens als erster fährt, ist meist leer.

b) 1. Die Ereignisse, über ... du mir erzählst, kenne ich schon. 2. Die Begegnung, auf ... sie hofft, findet leider nicht statt. 3. Die Schauspielerin, für ... ich so schwärme, tritt in der heutigen Aufführung auf. 4. Das Kind, für ... die Mutter so gesorgt hat, ist jetzt gesund und munter. 5. Die Zeit, in ... wir leben, ist reich an Ereignissen. 6. Die Absicht, in ... er das gemacht hatte, ist mir unbekannt geblieben. 7. Die Sache, nach ... ich ihn fragte, war auch ihm unbekannt.

3. Bilden Sie Attributsätze!

a) 1. Die Markensammlung liegt auf dem Tisch. Die Markensammlung habe ich meinem jüngeren Bruder geschenkt. 2. Die Arbeit

wird bis Ende März zu Ende sein. Die Arbeit wird von allen Expeditionsteilnehmern durchgeführt. 3. Die Ausstellung wird viel besucht. Die Ausstellung ist erst vor zwei Tagen eröffnet worden. 4. Der Regen hat mich bis auf die Haut durchnäßt. Der Regen hörte den ganzen Tag nicht auf. 5. Der Weg ist lang und schwer. Dieser Weg führt in die Taiga. 6. Er hörte damals auf seinen Rat; der Rat war gut. 7. Wir bewunderten die Kostbarkeiten und Sammlungen in diesem Museum. Das Museum war so reich daran.

b) **Muster:** Er hat zwei Stunden auf den Freund gewartet. Aber der Freund ist nicht gekommen.— Der Freund, auf den er zwei Stunden gewartet hatte, ist nicht gekommen.

1. Er hat ihn nach der Anschrift gefragt. Sie war falsch. 2. Wir hoffen lange auf gutes Wetter. Endlich kam es. 3. Die Lage konnte man noch bessern. Ich befand mich darin ziemlich lange. 4. Die Nachricht erfuhr ich aus seinem Brief. Ich freute mich über die Nachricht. 5. Die Schmerzen im Hals sind schon nicht mehr da. Er klagte über die Schmerzen im Hals. 6. Ich werde meine Ferien an der See verbringen. Ich freue mich schon auf die Ferien.

4. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Я очень хорошо помню тот дом, в котором жил в детстве. 2. Ученый, которому я написал о своей научной работе, находится сейчас в командировке за границей. 3. Выставки, которые проводятся ежегодно во многих странах, содействуют поддержанию дружбы и мира во всем мире. 4. Книги и журналы, которые издаются в Советском Союзе, известны за пределами нашей страны. 5. Здание научно-исследовательского института, которое я тебе показывал, находится на северо-востоке города. 6. Народные театры, которые создаются теперь во многих городах, имеют большое значение для нашей молодежи. 7. Жилые кварталы, дома культуры, больницы, спортивные площадки, которые вырастают с каждым месяцем, меняют облик города. 8. Светлое будущее, о котором мы так часто говорим, зависит от нас. 9. Друзья, у которых я провел свой отпуск в прошлом году, приглашают меня опять приехать к ним на лето. 10. Положение, в котором ты сейчас находишься, не трудно исправить. 11. Где висит та картина, о которой рассказывал мне художник? 12. Мне бы хотелось представить вам преподавателя, который обучает меня пению.

5. Bilden Sie Attributsätze!

1. Wir fahren nicht ins Gebirge. (Wir kennen die Schönheit des Gebirges schon.) 2. Kennen Sie die beiden Leute? (Die Koffer der Leute stehen hier.) 3. Ich sprach mit dem Studenten. (Sein Name ist mir entfallen.) 4. Wie ist der Professor? (Wir feiern den Geburts-

tag des Professors.) 5. Besuchen Sie dort die Museen? (Ihre Gemäldesammlungen sind die bedeutendsten der Welt.) 6. Ich sah den Berg. (Sein Gipfel ist fast unerreichbar.) 7. Ich kann die Namen der Eltern nicht nennen. (Ihre Kinder lernen schlecht.) 8. Die Stadt wird mit jedem Jahr schöner. (Ihre Wunden sind nach dem Krieg geheilt.) 9. Er kennt diese Frau. (Ihre Schwester ist eine berühmte Schauspielerin.) 10. Ich kenne diesen Jungen. (Sein Vater ist jetzt auf Dienstreise.)

6. Bilden Sie aus dem zweiten Satz einen Attributsatz!

1. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Zu ihrer Vorbereitung brauchten wir viel Zeit. 2. Die Arbeit war zu Ende. Bei ihrer Durchführung halfen viele Wissenschaftler. 3. Wir dankten dem Ingenieur herzlich. In seiner Arbeit war viel Neues und Originelles. 4. Die Reise dauerte drei Wochen. Während der Reise besuchten wir viele Städte der DDR. 5. Die Ausstellung wurde im Foyer des Theaters eingerichtet. Zu ihrer Eröffnung sind viele Menschen gekommen.

7. Bilden Sie Attributsätze!

1. Die Gäste kommen aus der DDR. Wir haben für sie in diesem Hotel schöne Zimmer bestellt. 2. Die Stadt hat meiner Schwester sehr gut gefallen. Sie hatte darin einen kurzen Aufenthalt. 3. Ich fahre auf Urlaub nach dem Kaukasus. Ich bin vor einigen Wochen mit dem Flugzeug über seine höchsten Gipfel geflogen. 4. Ich erinnere mich noch heute an den Zwinger. Ich verbrachte in dem Zwinger fast vier Stunden. 5. Die Besucher waren sehr freundlich. Ich wurde ihnen vorgestellt. 6. Der Bau wurde während des Krieges völlig zerstört. Die Stadtbewohner waren auf den Bau sehr stolz. 7. In diesem Forschungsinstitut entfaltet sich die wissenschaftliche Arbeit. Unsere jungen Gelehrten interessieren sich sehr dafür. 8. Die Meisterwerke und wertvolle Sammlungen locken unzählige Besucher. Die Museen und Gemäldegalerien der Stadt sind reich daran. 9. Seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Radiotechnik wird die Wissenschaft bereichern. Er beschäftigt sich damit schon vier Jahre lang. 10. Das Konzert fand leider nicht statt. Wir warteten so darauf.

8. Bilden Sie Satzgefüge mit Attributnebensätzen!

1. Die Studenten und Aspiranten freuen sich auf die Reise in die DDR. (studieren — am Institut)
2. Die Filmvorführungen und Theatervorstellungen werden stark besucht. (stattfinden — regelmäßig)
3. Der Zug hat keinen Aufenthalt in N. (abfahren)
4. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. (schmücken — Blumen — Transparente)

5. Die Gäste bekamen zur Begrüßung einen Blumenstrauß. (sich freuen über — besonders)
6. Es gibt solche Probleme. (sprechen müssen über — mit allen)
7. Von seiner Entscheidung hängt ab, ob wir fahren dürfen. (warten auf — schon eine Woche)
8. Der Freund ist jetzt auf Dienstreise. (sein Buch — lesen)

9. Bilden Sie zu den fettgedruckten Wörtern Attributsätze!

1. **Die Kunstausstellung** hat auf mich einen großen Eindruck gemacht. 2. **Die Demonstration** zeugt von Kraft und Größe der Sowjetunion. 3. Seine **Begabung** ist mir gut bekannt. 4. In der Architektur neuer **Wohnviertel** sieht man viel Geschmack und Können. 5. Meisterschaft und Wissen **dieses Künstlers** bewunderte ich stundenlang. 6. Vom Semperbau aus betraten wir den festlichen Bezirk **des Bauwerkes**. 7. **Alle Gemälde** wurden der DDR zurückgegeben. 8. **Der Beschluß** erfüllte die Herzen der Dresdener Bevölkerung mit Freude.

10. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Rektion der Verben!

1. Wem gehört dieses Landhaus? — Es gehört einem bekannten Maler. 2. Alle diesen Sachen gehören meiner Mutter. 3. Fünfzehn Studenten gehören zu unserer Gruppe. 4. Dieser Bildhauer gehört zu den Anhängern der modernen Kunst. 5. Die Kunst gehört dem Volk. 6. Diese Tatsachen gehören zur Sache nicht. 7. Wir überzeugten uns von der Richtigkeit seiner Worte. 8. Er hat mich von der Richtigkeit dieses Weges überzeugt. 9. Ich bin davon überzeugt, daß dieses Gemälde das Leben wahrheitsgetreu darstellt.

11. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wortpaaren!

in Stadt und Land, Kunst und Natur, Wissen und Können, Begabung und Meisterschaft

12. Übersetzen Sie ins Russische; beachten Sie die Rektion und die Bedeutung von *halten*!

1. Wir halten dich für einen Freund. 2. Ich halte deine Angst vor Gewitter für übertrieben. 3. Er hält mich für einen begabten Maler. 4. Dieser hervorragende Künstler hält nicht viel von der modernen Kunst. 5. Ich halte nicht viel von seinen Fähigkeiten.

13. *a)* Übersetzen Sie ins Russische!

1. Sein Schaffen ist mit dem Leben des Sowjetvolkes **aufs engste** verbunden. 2. Wir haben uns miteinander **aufs angenehmste** unterhalten. 3. Die Mitglieder der Gewerkschaftsdelegation wurden **aufs herzlichste** begrüßt. 4. Die Kinder waren durch das Gewitter **aufs äußerste** erschrocken.

b) **Übersetzen Sie ins Deutsche!**

1. Выставка была организована наилучшим образом. 2. Мы встретили наших друзей самым сердечным образом. 3. Его успехи теснейшим образом связаны с успехами и стараниями всего коллектива рабочих. 4. Он был удивлен до крайности.

14. Nennen Sie Synonyme zu folgenden Wörtern!

feierlich, das Bild, der Baumeister, beginnen, wertvoll, schildern

15. Ersetzen Sie die fettgedruckten Verben durch Synonyme!

1. Er **beschrieb** seine Erlebnisse sehr emotionell. 2. Der Maler hat auf seinem Bild eine Episode aus dem Krieg **dargestellt**. 3. **Schildern** Sie diese Situation noch einmal! 4. Der Freund **erzählte** jene Begebenheit sehr anschaulich.

16. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Russische; beachten Sie die Vieldeutigkeit vom Verb *gewinnen*!

1. Diese Arznei wird aus Steinkohle gewonnen. 2. Besonders viel Eisenerz gewinnt man in diesem Gebiet. 3. Während der Expedition gewannen die Teilnehmer wichtiges Tatsachenmaterial. 4. Durch die Umstellung der Möbel in unserem Zimmer gewannen wir Platz für einen neuen Bücherschrank. 5. Allmählich gewinnt mein Freund Geschmack an der Forschungsarbeit. 6. Wer hat in diesem Fußballspiel gewonnen? 7. Auf dem Filmfestival hat dieser Film den höchsten Preis gewonnen. 8. Dieser Künstler gewann durch Schaffen Weltruf.

17. Bilden Sie eigene Sätze mit dem Verb *gewinnen* in verschiedenen Bedeutungen!

18. Setzen Sie die Verben *aussehen*, *ansehen*, *sich ansehen*, *zusehen* ein!

1. Ihr Mantel ... noch ganz neu ... . 2. Sind Sie krank? Sie ... etwas blaß ... . 3. Darf ich ... mal Ihre Bilder ... ? 4. Sie ... gerade unsere Kunstausstellung ... . 5. Heute wollen wir ... den Film „Kommunist“ ... . 6. Er ... mich ganz freundlich ... . 7. ... ..., daß das Essen fertig ist, wenn der Vater kommt. 8. Die Schwester soll ..., daß der kleine Karl nicht fällt. 9. Die Gäste ... dem Spiel mit großem Interesse ... .

19. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Посетители музея разговаривали с художником, произведения которого были выставлены в зале. 2. Я назвал имя архитектора, искусством которого они так восхищались. 3. План, над осуществлением которого он так долго трудился, выполнен. 4. Товарища,

с помощью которого я провел это исследование, сейчас нет в городе. 5. Та часть здания, восточная сторона которого была построена два года спустя, является теперь хранилищем ценных коллекций. 6. Мартин Андерсен Нексе провел в Дрездене, почетным гражданином которого он был, последние годы своей жизни. 7. В Дрездене основан научно-исследовательский институт, целью которого является исследование атома. 8. Ученые сосредотачивают свои усилия в области исследования атома, энергия которого используется в мирных целях. 9. Наша делегация посетила дом великого пролетарского писателя, чья непоколебимая вера в будущее всегда воодушевляла молодежь. 10. Я долго любовалась портретом моего любимого поэта, мудрые слова которого я никогда не забуду. 11. Прогрессивные ученые, чьи работы известны всему миру, борются против войны. 12. Наши артисты, о чьих блестящих выступлениях мы читали в газетах, возвратились в Москву. 13. Вот товарищ, от помощи которого зависит наша работа. 14. Коллекция, которой он так гордился, теперь находится в музее его родного города. 15. Его талант, которым восхищается весь мир, принадлежит нашему народу. 16. Артистка, которой она так увлекается, выступит сегодня в нашем концерте. 17. Картины, которыми так богата Третьяковская галерея, известны далеко за пределами Советского Союза. 18. Вчера я получил от своего друга письмо, которое наполнило мое сердце радостью. 19. Мне подарили картину, о которой я так давно мечтал! 20. Картины, которые были спасены Советской Армией, возвращены народу Германской Демократической Республики. 21. Дети, о которых мы так заботились, теперь уже взрослые.

20. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Государственная Третьяковская галерея существует свыше 100 лет. До ее возникновения ни в Москве, ни в Петербурге не существовало специального музея русского национального искусства. Многие картины, которые находятся сейчас в Галерее, были собраны большим любителем искусства, одним из культурнейших людей своего времени Павлом Михайловичем Третьяковым. Еще при своей жизни, в 1892 году, Третьяков передал свою неоценимую коллекцию вместе с картинами, принадлежавшими его брату, в дар городу Москве.

С тех пор Галерея является сокровищницей русского демократического изобразительного искусства.

В Галерее хранятся замечательные произведения древнерусской живописи, знаменитые полотна художников XVIII—XX веков, выдающиеся произведения советских живописцев и скульпторов.

Галерея по праву гордится собранием произведений русской живописи второй половины XIX века. Как известно, русские художники этого времени боролись за искусство, тесно связанное с жизнью,

за искусство, правдиво изображающее действительность. Картины этих художников проникнуты глубокой любовью к родине, к русскому народу.

Подолгу стоят посетители перед полотнами знаменитых художников—Репина, Сурикова, Верещагина, в основе картин которых лежат исторические события.

Богато представлены в Галерее русские пейзажисты. Посетители любуются картинами Шишкина, Куинджи, Левитана, хорошо знавших и любивших русскую природу.

Ежедневно тысячи советских людей и гостей из-за границы посещают Галерею и знакомятся с ее шедеврами.

21. *a)* **Sprechen Sie über Ihre Eindrücke vom Besuch einer Kunstausstellung!**

b) **Sprechen Sie zum Thema: „Mein Lieblingsmaler"!**

22. Lesen Sie und übersetzen Sie ins Russische!

Das Musikleben

Das Konzertleben erfährt in der DDR besondere Pflege.

Auf dem Gebiet der Musik zeigen sich neue Formen enger Beziehungen zwischen Künstlern und Werktätigen. Es werden Jugendkonzerte in den Klubhäusern der Betriebe und „Ländliche Musiktage" veranstaltet. Die Orchester verbinden ihre Darbietungen mit einführenden Vorträgen, die das Verständnis für die klassische Musik wekken. Regelmäßig finden große musikalische Feste zur Ehrung der klassischen deutschen Komponisten statt.

Die Musikerziehung steht in der DDR unter staatlicher Obhut. Die allgemeinbildenden Schulen haben wöchentlich eine Stunde Musikunterricht, daneben gewöhnlich Schulchor und zuweilen Schulorchester. In der DDR gibt es Hochschulen für Musik, deren Aufgabe es ist, Berufsmusiker, qualifizierte Künstler und Hochschullehrer auszubilden. Die Musikhochschulen befinden sich in Berlin, Dresden, Leipzig und Weimar.

23. Lesen Sie und erzählen Sie folgenden Text!

Ein Gemälde erzählt

Es ist ein sehr bekanntes Gemälde: Lenin verkündet im großen Saal des Smolny den Abgeordneten des II. Allrussischen Rätekongresses im Oktober 1917 die ersten Gesetze der Sowjetmacht, das Gesetz über den Frieden und das Gesetz über den Boden. Im Vordergrund sieht man neben den Bauern, Matrosen und Arbeitern eine junge Frau.

Während einer Touristenreise in die Sowjetunion sah ich im Leningrader Revolutionsmuseum dieses Gemälde. Mein Blick fiel auf eine Besucherin, die neben mir stand. Es war Winter. Ihren Kopf

verhüllte ein Wolltuch, und man konnte ihr Gesicht nicht erkennen. Und doch war etwas in ihren Augen, das mich wieder auf das Gemälde an der Wand schauen ließ. Mir schienen es die gleichen wachen, offenen Augen über der geraden Nase, die ich dort auf dem Gemälde und neben mir bei dem Mütterchen sah.

Die Frau nickte mir zu und lächelte. „Sehen Sie", sagte sie und zeigte auf das Bild, „das bin ich." Am nächsten Tag ging ich mit Agreppina Kruglowa den Newakanal entlang, und sie erzählte mir von der Zeit, die für viele schon Geschichte ist, einer Zeit, die für sie persönliches Erlebnis war.

Agreppina war gerade zwanzig Jahre alt, als sie zum erstenmal an einem illegalen bolschewistischen Zirkel teilnahm. Sie transportierte Flugblätter, sie verbarg verfolgte Genossen, führte Geldsammlungen durch. Sie wurde in die Partei aufgenommen. 1906 hörte sie zum erstenmal in einer Versammlung Lenin sprechen.

Als der erste Weltkrieg ausbrach, ging Gruscha auf Befehl der Partei in eine Munitionsfabrik. In die Kisten, in denen Granaten an die Front geschickt wurden, steckte sie Flugblätter an die Soldaten, Flugblätter mit der Aufforderung, diesen Krieg zu beenden.

Im April 1917, als Lenin in Petersburg eintrifft, steht unter den Zehntausenden von Arbeitern, Matrosen und Bauern, die ihn begrüßen, wieder Gruscha. In diesen Apriltagen trifft Gruscha zum zweiten Mal mit Lenin zusammen. Aus der Fabrik wird sie in die Wohnung eingeladen, in der sich Lenin aufhält.

„Ich kam dorthin in einem alten grauen Kittel", erzählt sie. „So trete ich in das Wohnzimmer. Der Tisch ist zum Abendessen gedeckt. Aus dem Nachbarzimmer kommt die Frau Lenins, seine Schwester und dann Lenin selbst.

Lenin tritt zu mir und streckt seine Hand aus. Dabei lächelt er so einfach und herzlich, und in seinen Augen blitzt es so freundlich auf, daß ich mich schnell beruhige. Lenin überschüttet mich mit Fragen. Er interessiert sich für die Lage in unserem Werk und für die Arbeit unserer Parteigruppe. Ich tue mein Bestes, ihm alles genau zu erzählen. Er lacht fröhlich, als ich schildere, wie wir unter Umgehung der scharfen Kontrolle unsere Flugblätter in die Kisten mit den Granaten legen.

Ich höre seine gedämpfte, weiche Stimme und bemühe mich, jedes seiner Worte zu behalten, um nachher in meinem Betrieb so zu arbeiten, wie er rät. Dann setzen wir uns an den Tisch. Auf jedem Teller lagen einige Stückchen Hering und ein Stückchen Brot. Lenin kniff plötzlich ein Auge zu, lächelte und wandte sich an mich: „Zeigen Sie mal, Gruscha, wieviel Stückchen Hering Sie gekriegt haben." Er betonte besonders den Buchstaben *K*. Ich merkte, wie mir das Blut ins Gesicht schoß. Lenin war nach dem kurzen Gespräch schon aufgefallen, daß ich etwas nachlässig mit der Sprache umging. Ich wußte, daß ich manchmal im Jargon redete, aber ich konnte es mir nicht abgewöhnen. Lenin lachte so ansteckend, daß ich selber mit-

lachen mußte. Er wandte sich wieder zu mir und sagte: „Hören Sie, Gruscha, ein Bolschewik und dann noch ein Agitator muß verstehen, mit einer Sprache umzugehen. Lesen Sie Puschkin oder Turgenew?" „Ich lese viel, Genosse Lenin, aber meine Aufmerksamkeit widme ich dem Inhalt und nicht der Grammatik."

„Dann achten Sie auch etwas auf die Sprache, das ist wichtig. Sehr bald wird die Arbeiterklasse die Macht in die Hände nehmen. Sie werden irgendwo einen leitenden Posten übernehmen, einen großen oder einen kleinen. Und bolschewistische Leiter müssen ihre Muttersprache beherrschen."

Im Oktober 1917 ist Agreppina Kruglowa Teilnehmerin des II. Allrussischen Rätekongresses. „Neben mir saß ein alter Bauer", berichtete sie. Er schämte sich nicht, daß ihm die Tränen übers Gesicht liefen. Er griff nach meiner Hand und rief: „Ach du, Mädel, hast du verstanden, was Lenin gesagt hat? Das Land gehört uns jetzt, und der Krieg ist zu Ende."

Es ist ein sehr bekanntes Gemälde: Im Vordergrund sieht man neben den Bauern, Matrosen und Arbeitern eine junge Frau.

GRAMMATISCHE TERMINI

das Adjektiv -s, -e имя прилагательное
das Adverb -s, -ien наречие
der Akkusativ -s, -e винительный падеж
der Artikel -s, - артикль
der Attributsatz -es, ~sätze определительное придаточное предложение
der Ausrufesatz -es, ~sätze восклицательное предложение
der Aussagesatz -es, ~sätze повествовательное предложение
der Begriff -es, -e понятие
betonen *vt* ударять, ставить ударение
bestimmt определенный
der Dativ -s, -e дательный падеж
deklinieren *vt* склонять
das Demonstrativpronomen -s, - указательное местоимение
die Doppelkonjunktion-, -en двойной союз
der Eigenname -ns, -n имя собственное
einmalig однократный
die Endung -, -en окончание
das Femininum -s, -na существительное женского рода, женский род
der Finalsatz -es, ~sätze придаточное предложение цели
das Fragepronomen -s, - вопросительное местоимение
der Fragesatz -es, ~sätze вопросительное предложение
das Fragewort -es, ~wörter вопросительное слово
das Futur -s будущее время
die Gegenwart - настоящее время
der Genitiv -s, -e родительный падеж
gerade прямой
das Geschlecht -es, -er род
das Grundzahlwort -e(s), ~wörter количественное числительное
der Hauptsatz -es, ~sätze главное предложение
das Hilfsverb -s, -en вспомогательный глагол
die Höflichkeitsform -, -en форма вежливого обращения
der Imperativ -s, -e повелительное наклонение
der Infinitiv -s, -e неопределенная форма глагола
intransitiv непереходный (о глаголе)
invertiert обратный (порядок слов)
der Kausalsatz -es, ~sätze придаточное предложение причины
die Komparation -, -en сравнение
der Komparativ -s, -e сравнительная степень
der Konditionalsatz -es, ~sätze условное придаточное предложение
die Konjugation -, -en спряжение
die Konjunktion -, -en союз
konjugierbar спрягаемый
konjugieren *vt* спрягать
das Maskulinum -s, -na существительное мужского рода, мужской род
das Modalverb -s, -en модальный глагол
der Nominativ -s, -e именительный падеж
der Nebensatz -es, ~sätze придаточное предложение
negativ отрицательный
das Neutrum -s, -a существительное среднего рода, средний род
das Objekt -(e)s, -e дополнение
der Objektsatz -es, ~sätze дополнительное придаточное предложение
das Partizip -s, -ien причастие
das Passiv -s страдательный залог
das Perfekt -(e)s прошедшее (совершенное) время, перфект
die Person -, -en лицо
das Personalpronomen -s, - личное местоимение
der Plural -s, -e множественное число
das Plusquamperfekt -(e)s (прошедшее время) плюсквамперфект

das Possessivpronomen -s, - притяжательное местоимение
das Prädikat -s, -e сказуемое
das Prädikativ -s, -e именная часть сказуемого
das Präfix -es, -e приставка
die Präposition -, -en предлог
das Präsens -, ~sentia настоящее время
das Präterit -s прошедшее время
das Pronomen -es, - местоимение
das Pronominaladverb -s, -ien местоименное наречие
das Reflexivverb -(e)s, -en возвратный глагол
das Reflexivpronomen -s, - возвратное местоимение
das Relativadverb -s, -ien относительное наречие
das Relativpronomen -s, - относительное местоимение
der Relativsatz -es, ~sätze относительное придаточное предложение
der Satz -es, Sätze предложение
das Satzgefüge -s, - сложноподчиненное предложение
die Satzreihe -, -n сложносочиненное предложение
der Singular -(e)s, -e единственное число
der Stamm -(e)s, Stämme корень слова
der Stammvokalwechsel -s, - изменение корневой гласной
der Stoffname -ns, -n имя существительное вещественное
das Subjekt -s, -e подлежащее
das Substantiv -s, -e имя существительное
substantivieren *vt* субстантивировать
der Superlativ -es, -e превосходная степень
der Temporalsatz -es, ~sätze придаточное предложение времени
transitiv переходный (о глаголе)
trennbar отделяемый
der Umlaut -es, -e умляут
unbestimmt неопределенный
unpersönlich безличный
unregelmäßig неправильный
untrennbar неотделяемый
unverändert неизменяемый
das Verb -s, -en глагол
die Vergangenheit - прошедшее время
der Vergleich -(e)s, -e сравнение
verneinen *vt* отрицать
die Verneinung -e, -en отрицание
der Vorgang -(e)s, ~gänge действие
die Wortfolge - порядок слов
die Zahl -, -en число
die Zeitform -, -en время
die Zukunft - будущее
die Zustandsänderung -, -en изменение состояния

VOKABELN

1. Lektion

der Abend -(e)s, -e вечер
aber но
acht восемь
alle все
allein один
antworten *vi* отвечать
die Arbeit -, -en работа
arbeiten *vi* работать
auch также, тоже
beginnen (begann, begonnen) *vt* (*h*); *vi* начинать; начинаться
der Beruf -(e)s, -e профессия
besuchen *vt* посещать, навещать
blau синий, голубой
der Bleistift -es, -e карандаш
das Buch -es, Bücher книга
danke! спасибо!
dann затем, потом
(das) Deutsch немецкий язык
dort там
drei три
dreimal три раза
einige некоторые; несколько
einmal (один) раз
(das) Englisch английский язык
falsch неправильный; неправильно
fehlen *vi* отсутствовать
der Fehler -s, - ошибка
fleißig прилежный; прилежно
fragen *vt* спрашивать
(das) Französisch французский язык
die Fremdsprache -, -n иностранный язык
die Füllfeder -, -n; **der Füller** -s, - авторучка
fünf пять
gehen (ging, gegangen) *vi* (*s*) идти
der Genosse -n, -n товарищ
das Gespräch -s, -e разговор
gewöhnlich обычно
groß большой
grün зеленый
die Gruppe -, -n группа
der Gruppenälteste -n, -n староста группы
gut хороший; хорошо
halb половина
die Hausaufgabe -, -n домашнее задание
das Heft -es, -e тетрадь
heißen (hieß, geheißen) *vi* называться
heute сегодня
hier здесь
der Hörer -s, - слушатель
die Hörerin -, -nen слушательница
immer всегда
der Ingenieur -(e)s, -e инженер
das Institut -s, -e институт
das Jahr -(e)s, -e год
kommen (kam, gekommen) *vi* (*s*) приходить, приезжать
korrigieren *vt* исправлять
krank больной
lange давно; долго
läuten *vt*, *vi* звонить (о звонке)
der Lehrer -s, - учитель, преподаватель
leicht легкий
lernen *vt*, *vi* учить; учиться
lesen (las, gelesen) *vt* читать
liegen (lag, gelegen) *vi* лежать
machen *vt* делать
der Morgen -s утро
nebenan рядом
neun девять
noch еще
nur только, лишь
die Pause -, -n перемена, перерыв
prüfen *vt* проверять
richtig правильный; правильно

rot красный
sagen *vt* говорить, сказать
schon уже
schreiben (schrieb, geschrieben) *vt* писать
schwarz черный
schwer трудный, тяжелый
sieben семь
sitzen (saß, gesessen) *vi* сидеть
sprechen (sprach, gesprochen) *vi*, *vt* разговаривать, говорить
die Studentin -, -nen студентка
studieren *vi* учиться; *vt* изучать что-л.
die Stunde -, -n урок; час
der Tag -es, -e день
der Text -es, -e текст
übersetzen *vt* переводить
die Uhr -, -en часы
der Unterricht -(e)s занятия; уроки
verstehen (verstand, verstanden) *vt* понимать
viel много; многие
wahrscheinlich вероятно
wann когда
was что
wenig мало, немного
wer кто
das Werk -(e)s, -e завод
wie как, какой, каков
wieder снова, опять
wo где
die Woche -, -en неделя
wohnen *vi* (*h*) жить, проживать
das Wörterbuch -es, ~bücher словарь
zehn десять
zuerst сначала
zwanzig двадцать
zwei два

II. Lektion

alles всё
anwesend присутствующий
der Artikel -s, - артикль
das Auditorium -s, Auditorien аудитория
außerdem кроме того
die Aussprache -, -n произношение
beachten *vt* принимать во внимание, соблюдать
beantworten *vt* отвечать на что-л.
begleiten *vt* провожать, сопровождать
begrüßen *vt* приветствовать; здороваться с кем-л.
beherrschen *vt* владеть чем-л.
das Beispiel -(e)s, -e пример
bekommen (bekam, bekommen) *vt* получать
beschreiben (beschrieb, beschrieben) *vt* описывать
betreten (betrat, betreten) *vt* входить куда-л.
das Bild -(e)s, -er картина
bilden *vt* образовывать
bitte пожалуйста
brauchen *vt* нуждаться в чем-л.
braun коричневый
breit широкий
bringen (brachte, gebracht) *vt* приносить
da тут, вот
danach затем, после этого
darüber над этим
das Datum -s, Daten дата
dauern *vi* длиться, продолжаться
die Decke -, -n потолок
dienstlich по служебным делам
diktieren *vt* диктовать
doch все-таки, все же; нет, как же
dorthin туда
entschuldigen *vt* извинять, прощать
erklären *vt* объяснять
fast почти
das Fenster -s, - окно
die Frage -, -n вопрос
die Garderobe -, -n раздевалка
gern охотно
gleich сейчас, немедленно
die Grammatik -, -en грамматика
haben (hatte, gehabt) *vt* иметь
hängen (hing, gehangen) *vi* висеть
hell светлый
hellgrün светло-зеленый
hoch высокий
der Hörsaal -(e)s, ~säle аудитория
interessant интересный
jetzt теперь
kennen (kannte, gekannt) *vt* знать
klar ясный; ясно
die Kreide -, -n мел
die Lampe -, -n лампа
langsam медленно
der Lappen -s, - тряпка
laut громко
leider к сожалению
leise тихо
links слева, налево
lüften *vt* проветривать
das Mädchen -s, - девушка, девочка
manchmal иногда
nehmen (nahm, genommen) *vt* брать, взять
oben наверху
öffnen *vt* открывать

die Ordnung -, -en порядок
der Platz -es, Plätze место, площадь
der Plural -s, -e множественное число
der Professor -s, -en профессор
recht очень
rechts справа, направо
die Regel -, -n правило
rund круглый
der Satz -es, Sätze предложение
schlecht плохо
schließen (schloß, geschlossen) *vt* закрывать; заканчивать
schnell быстро
sechs шесть
so так
die Sprache -, -n язык
die Sprachgeschichte - история языка
der Sprachkursus -, ~kurse курсы иностранных языков
stehen (stand, gestanden) *vi* стоять
das Stück -es, -e кусок
der Stuhl -(e)s, Stühle стул
die Tabelle -, -n таблица
die Tafel -, -n доска
der Tisch -es, -e стол
die Tür -, -en дверь
üben *vt* упражнять, тренировать
die Übersetzung -, -en перевод
die Übung -, -en упражнение
die Universität -, -en университет
unten внизу
verbessern *vt* исправлять
verlassen (verließ, verlassen) *vt* покидать, оставлять
viele много, многие
die Vorlesung -, -en лекция
vorn впереди
die Wand -, Wände стена
weiß белый
wiederholen *vt* повторять
das Wort -es, Wörter слово
zeigen *vt* показывать
das Zimmer -s, - комната
zuletzt под конец, напоследок
zusammen вместе

III. Lektion

des Ausdruck -(e)s, ~drücke выражение
ausgezeichnet отличный, превосходный
das Baby ['be:bi:] -s, -s маленький ребенок, дитя
begabt способный, одаренный
beinahe почти
beschäftigt занятый
besonders особенно
bestimmt определенно, точно; обязательно
der Besuch -(e)s, -e посещение, визит
bleiben (blieb, geblieben) *vi* (s) оставаться
dienstlich по служебным делам; официально
die Dienstreise -, -n служебная командировка
diesmal на этот раз, в этот раз
das Dorf -es, Dörfer деревня
einverstanden согласный с чем-л.
empfangen (empfing, empfangen) *vt* принимать
der Enkel -s, - внук
die Enkelin -, -nen внучка
erwarten *vt* ожидать
die Erzählung -, -en рассказ
essen (aß, gegessen) *vt* есть, кушать
etwas кое-что, нечто
die Familie -, -n семья
feiern *vt* праздновать
finden (fand, gefunden) *vt* находить
der Fleiß -es прилежание, усердие, старание
die Frau -, -en жена, женщина
frei свободный
der Freund -(e)s, -e друг
führen *vt* вести
ganz совсем, совершенно, вполне
der Garten -s, Gärten сад
der Gast -es, Gäste гость
der Geburtstag -(e)s, -e день рождения
gefallen (gefiel, gefallen) *vi* нравиться
gegen около, приблизительно (о времени, количестве)
die Geige -, -n скрипка
das Geschenk -s, -e подарок
gesund здоровый
glücklich счастливый
die Großeltern *Pl.* дедушка и бабушка
der Großvater -s, ~väter дедушка
der Haushalt -(e)s, -e домашнее хозяйство
hören *vt* слышать, слушать
das Instrument -(e)s, -e инструмент (музыкальный)
jedesmal каждый раз
das Kind -(e)s, -er ребенок
das Klavier -s, -e рояль, пианино
klein маленький
komisch комичный, смешной, забавный
der Kommunist -en, -en коммунист
der Kuchen -s, - пирожное
die Kusine -, -n двоюродная сестра, кузина

laufen (lief, gelaufen) *vi* (s) бегать
spazieren *vi* гулять
der Spaziergang -(e)s, ~gänge прогулка
spielen *vi*, *vt* играть
die Stadt -, Städte город
ständig постоянно
die Stimme -, -n голос
stören *vt* мешать
stricken *vt* вязать
süß сладкий; приятный, очаровательный
die Tante -, -n тетя
tanzen *vt*, *vi* танцевать
der Tee -s, -s чай
die Tochter -, Töchter дочь
trinken (trank, getrunken) *vt* пить
tun (tat, getan) *vt* делать, сделать
der Übersetzer -s, - переводчик
unbedingt безусловно, непременно, обязательно
unterrichten *vt* преподавать
verbringen (verbrachte, verbracht) *vt* проводить (время)
vergessen (vergaß, vergessen) *vt* забывать
verheiratet женатый, замужняя
der Verwandte -n, -n родственник
das Wetter -s, - погода
wirklich действительно, на самом деле
wunderbar чудесный, удивительный
wunderschön удивительно красивый, чудесный, очаровательный
zärtlich нежный, ласковый
die Zeit -, -en время
die Zeitschrift -, -en журнал
die Zeitung -, -en газета
ziemlich довольно, порядочно

IV. Lektion

der Anfänger -s, - начинающий, новичок
das Auto -s, -s автомобиль
der Bahnhof -(e)s, ~höfe вокзал
bald скоро
beruhigen *vt* успокаивать
bewundern *vt* любоваться, восхищаться
die Bitte -, -n просьба
der Brief -(e)s, -e письмо
der Bruder -s, Brüder брат
der Bus -ses, -se автобус
danken *vi* (*Dat.*) благодарить кого-л.
denn же
die Dissertation -, -en диссертация
endlich наконец
der Erfolg -s, -e успех
erfüllen *vt* выполнять, исполнять
erzählen *vt* рассказывать
fahren (u, a) *vt* везти; *vi* ехать
fertig готовый
freuen *vt* радовать
freundlich приветливый, любезный
das Gebäude -s, - здание
gebrauchen *vt* употреблять, пользоваться
die Geduld - терпение
gemütlich уютный
genug довольно, достаточно
gerade как раз, именно
das Glück -(e)s счастье
gratulieren *vi* (*Dat.*) поздравлять, кого-л.
grüßen *vt* приветствовать, здороваться, кланяться
halten (ie, a) *vt* держать; *vi* останавливаться (о транспорте)
die Haltestelle -, -n остановка
herzlich сердечно
hoffentlich надо надеяться, что
das Hotel -s, -s гостиница
das Kino -s, -s кино
der Kollege -n, -n коллега
lieb милый, дорогой
die Literatur -, -en литература
mehrmals много раз, не раз, несколько раз
mieten *vt* снимать (комнату); брать напрокат
die Minute -, -n минута
die Möglichkeit -, -en возможность
das Museum -s, Museen музей
der Mut -es мужество
der Park -(e)s, -s парк
die Rückkehr - возвращение
schicken *vt* посылать
selten редко
der Semesterbeginn -s начало семестра
die Straße -, -n улица
das Studium -s, Studien учение, учеба
das Theater -s, - театр
undeutlich неясный, неотчетливый: неясно, неотчетливо
unterwegs по дороге
verbessern *vt* исправлять
die Verzeihung -, -en прощение, извинение
verzweifelt отчаявшийся, полный отчаяния
weit далеко
wissen (wußte, gewußt) *vt* знать
wünschen *vt* желать
zufrieden довольный

ab | hängen *vt* вешать (телефонную трубку)
die Adresse -, -n адрес
an | rufen (rief an, angerufen) *vt* звонить
auf | schließen (schloß auf, aufgeschlossen) *vt* отпирать, открывать
auf | schreiben (schrieb auf, aufgeschrieben) *vt* записывать
auf | stehen (stand auf, aufgestanden) *vi* (s) вставать, подниматься
aus | rufen (rief aus, ausgerufen) *vt* выкрикивать, восклицать
aus | sehen (sah aus, ausgesehen) *vi* выглядеть
aus | steigen (stieg aus, ausgestiegen) *vi* (s) выходить, сходить, высаживаться
das Badezimmer -s, - ванная комната
der Balkon -s, -s балкон
begegnen *vi* (s) (*Dat.*) встречать кого-л.
die Bequemlichkeit -, -en удобство
bestehen (bestand, bestanden) *vi* (*aus Dat.*) состоять из
das Bett -es, -en кровать
die Couch ['kaotʃ] -, -es кушетка
darauf на этом (на нем)
die Ecke -, -n угол
eigentlich собственно (говоря)
der Eingang -(e)s, ~gänge вход
ein | laden (lud ein, eingeladen) *vt* приглашать
ein | richten *vt* устраивать, обставлять
ein | treten (trat ein, eingetreten) *vi* (s) входить
ein | ziehen (zog ein, eingezogen) *vi* (s) въезжать, переезжать
die Einzugsfeier -, -n новоселье
der Empfänger -s, - приемник
das Eßzimmer -s,-столовая (комната)
der Fahrstuhl -(e)s, ~stühle лифт
die Freude -, -n радость
der Fußboden -s, ~böden пол
das Gas -es, -e газ
großartig великолепный, замечательный, грандиозный
der Haken -s, - крюк, крючок
hängen *vt* вешать
die Hausnummer -, -n номер дома
helfen (a, o) *vi* помогать
die Hilfe - помощь
hinauf | steigen (stieg hinauf, hinaufgestiegen) *vi* (s) подниматься (по лестнице)
der Hörer -s, - трубка (телефонная)
der Hut -(e)s, Hüte шляпа
die Hutablage -, -n вешалка для шляп
das Kinderzimmer -s,- детская (комната)
der Kleiderschrank -es, ~schränke платяной шкаф
der Kronleuchter -s, - люстра
die Küche -, -n кухня
legen *vt* класть
der Mantel -s, Mäntel пальто
mit | teilen *vt* сообщать
modern современный
der Müllschlucker -s, - мусоропровод
der Nachbar -s, (-n), -n сосед
das Nebenzimmer -s, - соседняя комната
neu новый
die Nummer -, -n номер
der Rat -(e)s, ~schläge совет (указание)
rufen (rief, gerufen) *vi, vt* кричать, звать
das Schlafzimmer -s,- спальня
der Schlüssel -s, - ключ
der Schreibtisch -es, -e письменный стол
die Seite -, -n сторона
selbst сам
der Sessel -s, - кресло
sogar даже
der Sonnabend -(e)s, -e суббота
der Spiegel -s, - зеркало
stehen | bleiben (blieb stehen, stehengeblieben) *vi* (s) останавливаться
die Stehlampe -, -n торшер
stellen *vt* ставить
der Stock -es, -e этаж
die Straßenkreuzung -, -en перекресток улиц
suchen *vt, vi* (*nach Dat.*) искать, разыскивать
das Taxi -s, -s такси
das Telefon -s, -e телефон
der Teppich -s, -e ковер
das Tischchen -s, - столик
die Toilette [toa-] -, -n туалет
die Treppe -, -n лестница
das Treppenhaus -es, ~häuser лестничная клетка
das Vergnügen -s, - удовольствие
verzeihen (verzieh, verziehen) *vt* (*Dat.*) прощать, извинять
vielmals много раз
das Vorzimmer -s, - передняя, прихожая
die Wasserleitung -, -en водопровод
die Wohnung -, -en квартира
das Wohnzimmer -s, - (жилая) комната, гостиная
die Zentralheizung -, -en центральное отопление
zwischen между

ab | trocknen *vt* вытирать, высушивать
allerlei всякий, всякого рода, всевозможный
an | fangen (fing an, angefangen) *vt* начинать; *vi* начинаться
an|sehen (sah an, angesehen), **sich** (*Dat.*) смотреть, рассматривать, осматривать
an | ziehen (zog an, angezogen), **sich** одеваться
der Appetit -(e)s, -e аппетит
der Arm -(e)s, -e рука
auf | halten (hielt auf, aufgehalten), **sich** задерживаться, пребывать; пробыть
auf | machen *vt* открывать
aus | atmen *vt* выдыхать
aus | strecken *vt* растягивать, распростирать
aus | ziehen (zog aus, ausgezogen) *vt* снимать (одежду)
die Bauchmuskeln *Pl.* брюшные мышцы
das Bein -(e)s, -e нога
die Besorgung -, -en покупка
beugen *vt* сгибать
die Bewegung -, -en движение
die Brust -, Brüste грудь
die Brustmuskeln *Pl.* грудные мышцы
die Bushaltestelle -, -n остановка автобуса
das Café -s, -s кафе
dankbar благодарный, признательный
denken (dachte, gedacht) *vi* думать
drängen, sich толпиться, толкаться
duschen, sich принимать душ
ein | atmen *vt* вдыхать
ein | schalten *vt* включать
die Eintrittskarte -, -n входной билет
entgegen | gehen (ging entgegen, entgegengegangen) *vi* (*s*) идти навстречу
erfreut обрадованно
erholen, sich отдыхать
erkälten, sich простужаться
erreichen *vt* достигать, застать (дома)
das Essen -s, - еда
der Fall -s, Fälle случай
das Fernsehen -s телевидение; телевизионное вещание
freuen, sich радоваться
frisch свежий
das Frühstück -s, -e завтрак
fühlen, sich чувствовать себя
gerade прямой; прямо; отвесно, прямо, откровенно, именно, как раз
geradeaus прямо, напрямик
gründlich основательно
das Haar -(e)s, -e волосы
die Hand -, Hände рука (кисть)
das Handtuch -(e)s, ~tücher полотенце
heben (o, o) *vt* поднимать
der Kaffee -s, -s кофе
kämmen, sich причесываться
kaufen *vt* покупать
kennen | lernen *vt* познакомиться
klingeln *vi* звонить
klopfen *vi* стучать
das Knie -s, - колено
der Kontrolleur -s, -e контролер
der Kopf -(e)s, Köpfe голова
lächeln *vi* улыбаться
legen, sich ложиться
das Lichtspielhaus -es, ~häuser кинотеатр
machen, sich (*an Akk.*) приниматься за что-л.
das Mal -(e)s, -e раз
der Mensch -en, -en человек
möglichst по возможности, как можно
die Morgengymnastik - утренняя зарядка, утренний урок гимнастики
der Mund -(e)s, -e (Münde) рот
die Nase -, -n нос
nebeneinander рядом, друг около друга
neulich недавно, на днях
nun теперь
plötzlich вдруг
putzen *vt* чистить
das Radio -s, -s радио
der Rasierapparat -(e)s, -e безопасная бритва
rasieren, sich бриться
der Rasierpinsel -s, - кисточка для бритья
der Rücken -s, - спина
der Rumpf -(e)s, Rümpfe туловище, корпус
der Schi -s, -er лыжа
der Schlafanzug -(e)s, ~anzüge пижама
die Schulter -, -n плечо
der Schwamm -(e)s, Schwämme губка (для мытья)
sehen (a, o), **sich** видеться
die Seife -, -n мыло
senken *vt* опускать, наклонять
senkrecht отвесно, вертикально
setzen, sich садиться
sicher наверно, непременно, наверняка
sofort сейчас, тотчас, немедленно
springen (a, u), *vi* (s) прыгать, скакать
stärken *vt* укреплять
strecken *vt* вытягивать, растягивать
der Studienfreund -es, -e товарищ по вузу
die Tasse -, -n чашка
tief глубокий, глубоко
treffen (traf, getroffen), **sich** встречаться

um | sehen (sah um, umgesehen), **sich** оглядываться
unterhalten (ie, a), **sich** беседовать; (*mit Dat.*) развлекаться, заниматься
verabreden, sich уговариваться, условливаться
verabschieden, sich прощаться
verlaufen (ie, a) *vi* (s) протекать, проходить
verspäten, sich опаздывать
der Vetter -s, -n двоюродный брат
das Viertel -s, - четверть
der Vorabend -s, -e канун
vorstellen, (sich) (*Dat.*) представить себе, вообразить себе; представлять кого-л. кому-л.
waagrecht горизонтальный
waschen (u, a), **sich** умываться
das Wasser -s вода
wecken *vt* будить
der Wecker -s,- будильник
der Werktag -(e)s, -e рабочий день, будничный день, будни
die Wochenschau -, -en киножурнал
der Zahn -(e)s, Zähne зуб
zurück | nehmen (nahm zurück, zurückgenommen) *vt* отводить (назад)

VII. Lektion

ab | holen *vt* заходить; заезжать; встретить (на вокзале)
ab | legen *vt* снимать (пальто); сдавать (экзамены)
ab | senden (sandte ab, abgesandt) *vt* отсылать, отправлять
die Absenderadresse -, -n адрес отправителя
ab | warten *vt* ждать (ответа)
die Anrede -, -n обращение
an | reden *vt* обращаться, заговаривать
die Anschrift -, -en адрес (на письме)
der Apparat -(e)s, -e аппарат
auf | geben (gab auf, aufgegeben) *vt* сдавать (багаж, письма)
aus | füllen *vt* заполнять
bedienen *vt* обслуживать
die Beförderung -, -en отправка, доставка
besetzt занято
bezahlen *vt* платить, оплачивать
der Briefkasten -s, ~kästen почтовый ящик
die Briefmarke -, -n почтовая марка
das Briefpapier -s, -e почтовая бумага
der Briefumschlag -(e)s, ~umschläge конверт
drehen *vt* поворачивать, вертеть, вращать
drüben по ту сторону, на той стороне
durch | fallen (fiel durch, durchgefallen) *vi* (s) проваливаться (на экзамене)
durch | nehmen (nahm durch, durchgenommen) *vt* прорабатывать, проходить
der Einschreibebrief -(e)s, -e заказное письмо
ein | werfen (warf ein, eingeworfen) *vt* бросать, опускать
der Empfänger -s, - получатель, адресат
die Empfängeradresse -, -n адрес получателя
der Empfängername -ns, -n имя получателя
enthalten (ie, a) *vt* содержать
erledigen *vt* заканчивать, покончить, разделаться
etwa около, приблизительно
das Formular -s, -e формуляр, бланк
frankieren *vt* франкировать (письмо), оплачивать почтовый сбор, наклеивать марку
die Geldanweisung -, -en денежный перевод
die Gesellschaft -, -en общество
der Gruß -es, Grüße привет
das Hauptpostamt -(e)s, ~ämter главный почтамт
her сюда
der Herr -n, -en господин
hochachtungsvoll с глубоким уважением
lachen *vi* смеяться
die Mark -, - марка
das Material -s материал
die Nacht -, Nächte ночь
offen открытый
der Ortsname -ns, -n название населенного пункта
das Paket -(e)s, -e посылка
die Paketausgabe -, -n выдача посылок
der Pfennig -(e)s, -e пфенниг
das Porto -s, -s почтово-телеграфные расходы
die Post -, -en почта
das Postamt -(e)s, ~ämter почтамт, почтовое отделение
der Postangestellte -n, -n служащий на почте
die Postkarte -, -n почтовая открытка
die Prüfung -, -en экзамен
das Publikum -s публика

die **Quittung** -, -en квитанция
der **Raum** -(e)s, Räume помещение
die **Rückseite** -, -n обратная сторона
der **Schalter** -s, - окошечко (в учреждении); касса
der **Schluß** -sses, Schlüsse конец, окончание
stecken *vt* вкладывать
der **Stil** -(e)s, -e стиль, слог
der **Summton** -(e)s, ~töne телефонный гудок
die **Telefonzelle** -, -n телефонная будка
das **Telegramm** -s, -e телеграмма
der **Telegraph** -en, -en телеграф
die **Unterschrift** -, -en подпись
vorbei|gehen (ging vorbei, vorbeigegangen) *vi* (*an Dat.*) проходить мимо
wählen *vt* выбирать, набирать (номер)
die **Wählscheibe** -, -n вращающийся диск
wenden (wandte, gewandt), **sich** (*an Akk.*) обращаться к кому-л.
das **Zehnpfennigstück** -es, -e монета в десять пфеннигов
zu|kleben *vt* заклеивать
zu|reden *vi* уговаривать, убеждать

VIII. Lektion

ab|fahren (fuhr ab, abgefahren) *vi* отъезжать; отправляться (о поезде)
der **Angestellte** -n, -n служащий
anläßlich по поводу
anschaulich наглядный; наглядно
auf|branden *vi* бушевать
auffallend поразительный, бросающийся в глаза; поразительно
der **Aufmarschplatz** -es, ~plätze место сбора (демонстрантов)
das **Ausland** -(e)s заграница
der **Bauer** -n, (-s), -n крестьянин
die **Begeisterung** воодушевление, восторг, подъем
der **Beste** -n, -n лучший (рабочий)
der **Betrieb** -(e)s, -e предприятие
der **Bewohner** -s, - житель
bilden (sich) образовывать(ся)
der **Blick** -es, -e вид; взгляд
die **Blume** -, -n цветок
die **Breite** -, -en ширина
bummeln *vi* бродить, прогуливаться
der **Demonstrationszug** -es, ~züge колонна, шествие демонстрантов
der **Ehrengast** -es, ~gäste почетный гость
der **Ehrensalut** -es, -e праздничный салют
die **Ehrentribüne** -, -n трибуна для почетных гостей, главная трибуна
der **Eindruck** -es, ~drücke впечатление
erfolgreich успешно
die **Erholung** - отдых
erschallen (o, o) *vi* звучать, раздаваться
die **Fahne** -, -n знамя
die **Farbe** -, -n краска, цвет
der **Feenpalast** -es, ~paläste волшебный дворец
der **Feierabend** -es, -e конец рабочего дня
die **Feierlichkeit** -, -en торжество, празднество
der **Feiertag** -(e)s, -e праздник
das **Fest** -es, -e праздник
flattern *vi* развеваться
der **Fortschritt** -es, -e прогресс
fort|setzen, (sich) продолжать(ся)
die **Freundschaft** -, -en дружба
der **Frieden** -s мир, покой
füllen (sich) наполнять(ся)
gekleidet одетый
die **Gewerkschaftsdelegation** -, -en профсоюзная делегация
gleich одинаковый
die **Größe** - величие
das **Händeklatschen** -s аплодисменты, рукоплескание
der **Himmel** -s небо
das **Hochhaus** -es, ~häuser высотный дом
der **Höhepunkt** -(e)s, -e наивысшая точка, кульминационная точка
der **Hurraruf** -(e)s, -e крик «ура»
die **Innenstadt** - центр города
der **Jahrestag** -es, -e годовщина
das **Jubeln** -s ликование, веселье
der **Kampf** -es, Kämpfe борьба
das **Kaufhaus** -es, ~häuser магазин
die **Kraft** -, Kräfte сила
kräftig сильный
der **Kreis** -es, -e круг, хоровод
das **Land** -es, Länder страна
die **Leute** *Pl.* люди
das **Lied** -es, -er песня
die **Marschkolonne** -, -n колонна (демонстрантов)
das **Mitglied** -es, -er член
der **Produktionsplan** -es, ~pläne производственный план
die **Regierung** -, -en правительство
scheinen (ie, ie) *vi* казаться
der **Scheinwerfer** -s, - прожектор
scherzen *vt* шутить
schmücken (sich) украшать(ся)
schwingen (a, u) *vt* размахивать

die Sehenswürdigkeit -, -en достопримечательность
der Sieg -es, -e победа
die Sowjetmacht - Советская власть
die Sowjetunion - Советский Союз
spontan стихийно
der Sportler -s, - спортсмен
die Streitkräfte *Pl.* вооруженные силы
strömen *vi* устремляться
tageshell светло как днем
thronen *vi* возвышаться, восседать
die Truppeneinheit -, -en воинское подразделение
das Tuch -es, Tücher платок
überall повсюду
überschwemmen *vi* заполнять, заливать
überwältigend потрясающий (о впечатлении)
die Unterhaltung -, -en беседа
die Verständigung - взаимопонимание
der Verteidigungsminister -s, - министр обороны
der Vertreter -s, - представитель
das Volk -es, Völker народ
der Volkstanz -es, ~tänze народный танец
die Volkswirtschaft - народное хозяйство
vor | bereiten *vt* готовить, приготовлять
die Vorfeier -, -n канун праздника
vorfristig досрочно
vor | führen *vt* показывать, демонстрировать
wehen *vi* развеваться
der Werktätige -n, -n трудящийся
winken *vi* махать, помахивать
die Wissenschaft -, -en наука
der Wissenschaftler -s, - ученый
woher откуда
der Wohnbezirk -es, -e жилой район
der Zeuge -n, -n свидетель
ziehen (zog, gezogen) *vi* (s) двигаться, тянуться
zurecht | finden (fand zurecht, zurechtgefunden), **sich** ориентироваться
der Zuruf -es, -e оклик, призыв, крик
zusammen | kommen (kam zusammen, zusammengekommen) *vi* встречаться
der Zuschauer -s, - зритель

IX. Lektion

der Absatz -es, ~sätze каблук
die Abteilung -, -en отдел
das Album -s, -ben альбом
an | probieren *vt* примерять
die Ansichtskarte -, -n видовая открытка
aus | reichen *vi* хватать, быть достаточным
anders иначе
an | kommen (kam an, angekommen) *vi* (*in Dat.*) прибывать, приезжать
die Art -, -en вид
aus | schreiben (ie, ie) *vt* выписывать
die Auswahl -, -en выбор
das Ballkleid -es, -er бальное платье
baumwollen хлопчатобумажный
besichtigen *vt* осматривать
die Brosche -, -n брошка
bunt пестрый
die Dame -, -n дама
dazwischen между этим (тем, ними)
das Denkmal -s, ~mäler памятник
direkt прямо, непосредственно
der Drehbleistift -es, -e механический карандаш
drücken *vt, vi* давить, жать
dunkel темный
dunkelblau темно-синий
einfarbig одноцветный
der Einkauf -(e)s, ~käufe покупка
entzückend восхитительный
die Erinnerung -e, -en воспоминание
farbig цветной
das Geld -(e)s деньги
gern охотно
der Geschmack -(e)s, ~schmäcke вкус
gestreift полосатый
die Größe -, -n размер
der Handschuh -es, -e перчатка
die Hauptstraße -, -n главная улица
das Hauskleid -es, -er домашнее платье
hellblau голубой, светло-синий
herrlich великолепный, прекрасный, чудесный
die Jacke -, -n кофта, кофточка, жакет
das Jackenkleid -es, -er платье-костюм
jung молодой, юный
die Kasse -, -n касса
der Kaufladen -s, ~läden магазин
der Kassenzettel -s, - чек
das Kästchen -s, - шкатулка
das Kleid -es, -er платье
die Kleiderpuppe -, -n манекен
die Kleinigkeit -, -en мелочь
die Kopeke -, -n копейка
der Kragen -s, - воротник, воротничок
die Krawatte -, -n галстук
kunstseiden из искусственного шелка
leinen льняной, полотняный
letzt последний
meinetwegen пожалуй, не возражаю

mehr больше
die Menge -, -n множество, большое количество
mit|haben (hatte mit, mitgehabt) *vt* иметь при себе
möglich возможный, возможно
die Mode -, -n мода
das Modell -s, -e модель
das Muster -s, - образец узор, рисунок
nächst следующий, ближайший
die Neuheit -, -en новинка
nützlich полезный
das Oberhemd -(e)s, -en верхняя сорочка
originell оригинальный, своеобразный
das Paar -es, -e пара
das Parfüm -s, -e духи
passen (paßte, gepaßt) *vi* быть впору, подходить
prächtig великолепный, роскошный, замечательный
raten (ie, a) *vt* советовать, посоветовать
rein чистый
der Rock -(e)s, Röcke юбка; пиджак
der Rubel -s, - рубль
die Sache -, -n вещь, дело
der Satz -es, Sätze комплект, набор
das Schaufenster -s, - витрина
das Schmuckstück -(e)s, -e драгоценность
der Schuh -(e)s, -e ботинок, туфель
die Schuhabteilung -, -en обувной отдел
die Schreibwarenabteilung -, -en канцелярский отдел
die Seide -, -n шелк
seiden шелковый
die Socke -, -n носок
die Spielwarenabteilung -, -en отдел игрушек
das Spielzeug -s, -e игрушка
der Stoff -(e)s, -e материал, ткань
das Straßenkleid -es, -er платье для улицы
des Strumpf -es, Strümpfe чулок
die Tasche -, -n сумка, карман
teuer дорогой
tragen (u, a) *vt* носить, нести
das Tuch -(e)s, Tücher платок, косынка, шаль
übermorgen послезавтра
die Verkäuferin -, -nen продавщица
verschieden различный
vorbei|kommen (kam vorbei, vorbeigekommen) *vi (bei Dat.)* зайти (заглянуть) к кому-л.
vortrefflich отличный, замечательный, превосходный
die Warenausgabe -, -n выдача покупок
das Warenhaus -es, ~häuser универмаг
die Wäsche -, -n белье
die Wirtschaft -, -en хозяйство; экономика
wollen шерстяной
die Wolle -, -n шерсть
wozu к чему, для чего
zweifarbig двухцветный
zählen *vt* считать

X. Lektion

die Abenteuerliteratur -, -en приключенческая литература
alphabetisch алфавитный
an|geben (a, e) *vt* указывать, давать
der Arbeitsschluß -sses окончание работы
der Artikel -s, - статья
der Arzt -es, Ärzte врач
der Augenblick -es, -e миг, мгновение
die Ausgabe -, -n издание
der Auslagetisch -es, -e выставка (на столе)
der Ausweis -es, -e документ, пропуск
der Band -es, Bände том
begeben (a, e), **sich** *vi* отправляться, направляться
beiseite|legen *vt* откладывать в сторону
die Belletristik - художественная литература
der Beruf -s, -e профессия
beschließen (beschloß, beschlossen) *vt* решать
die Bestellung -, -en заказ
der Bestellzettel -s, - листок заказа, требование
die Bibliothekarin -, -nen библиотекарь
der Bindfaden -s, -fäden бечевка, веревка
blättern *vt* листать, перелистывать
die Bücherausgabe -, -n выдача книг
der Bücherfreund -es, -e любитель книг
die Büchersammlung -, -en собрание (коллекция) книг
der Bücherstand -es, ~stände книжный киоск, ларек
die Buchhändlerin -, -nen продавщица книг
die Buchhandlung -, -en книжный магазин
der Dolmetscher -s, - переводчик (устный), толмач
dringend срочно
dünn тонкий
ein|schlagen (u, a) *vt* завертывать
entfallen (entfiel, entfallen) *vi* забыть

das Fach -es, Fächer предмет, специальность
flüchtig мимоходом, бегло
fremdsprachig иноязычный, на иностранном языке
das Geburtsjahr -s, -e год рождения
heraus | geben (a, e) *vt* издавать
das Lehrbuch -es, ~bücher учебник
das Leseformular -s, -e читательский формуляр
die Lesekarte -, -n читательский билет
der Leser -s, - читатель
der Lesesaal -s, ~säle читальный зал
die Lieblingsbeschäftigung -, -en любимое занятие
die Lieblingslektüre - любимая литература для чтения
das Märchenbuch -es, ~bücher книга сказок
die Medizin - медицина
die Neuerscheinung -, -en книжная новинка
die Nichte -, -n племянница
nötig нужный
nützlich полезный
die Originalsprache -, -n язык оригинала
pädagogisch педагогический
das Papier -s, -e бумага
der Paß -sses, Pässe паспорт
rechnen *vi* считать
das Regal -s, -e полка
regelmäßig регулярно
reich богатый
reichen *vt* протягивать, подавать
die Reihe -, -n ряд, очередь
richtig настоящий
der Sachkatalog -s, -e систематический каталог
sprachwissenschaftlich языковедческий
das Stück -es, -e кусок, отрывок
telefonisch по телефону
der Titel -s, - название
umfangreich большой, обширный, объемистый
unterschreiben (ie, ie) *vt* подписывать
der Verfasser -s, - автор
der Verlag -es, -e издательство
verknoten *vt* завязывать
verschieden различный
die Vorbestellung -, -en предварительный заказ
vor | zeigen *vt* предъявлять, показывать
das Werk -es, -e произведение
wühlen *vi* копаться, рыться
die Zeitschriftenliteratur - периодическая литература
der Zeitschriftkiosk -es, -e газетный киоск

XI. Lektion

das Abendessen -s, - ужин
aus | ruhen, sich отдыхать
aus | wählen *vt* выбирать
der Bärenhunger -s, - волчий голод
die Beilage -, -n приправа
besetzen *vt* занимать (*место*)
bestellen *vt* заказывать
das Bier -(e)s, -e пиво
der Brei -(e)s, -e каша
das Brot -(e)s, -e хлеб
das Brötchen -s, - булочка
die Brühe -, -n бульон
bulgarisch болгарский
die Butter - масло
dahinter сзади, позади этого
decken *vt* накрывать
dick толстый
durch | sehen (sah durch, durchgesehen) *vt* просматривать
das Ei -s, -er яйцо
einfach простой; просто
die Einladung -, -en приглашение
die Erbse -, -n горох, горошина
der Fisch -es, -e рыба
flach мелкий, плоский
die Flasche -, -n бутылка
das Fleisch -es мясо
frühstücken *vi* завтракать
die Gabel -, -n вилка
der Gang -es, Gänge 1) блюдо; 2) походка; 3) коридор
die Gaststätte -, -n столовая
das Gemüse -s, - овощи, зелень
der Gemüsesalat -(e)s, -e овощной салат
geradezu прямо-таки
das Gericht -es, -e блюдо, кушанье
das Glas -es, Gläser стакан
die Großstadt -, ~städte крупный город
der Gurkensalat -s, -e салат из огурцов
heiß горячий
der Hering -s, -e сельдь, селедка
holen *vt* приносить
das Huhn -(e)s, Hühner курица
die Hühnerbrühe -, -n куриный бульон
der Hunger -s голод
die Imbißstube -, -n закусочная
der Kakao -s, -s какао
die Kantine -, -n столовая
die Kartoffel -, -n картофель
der Käse -s, - сыр
der Kaviar -s, -e икра
der Keks -es, - печенье

die Kohlsuppe -, -n щи
das Kompott -(e)s, -e компот
der Krabbensalat -s, -e салат из крабов
leicht легкий
das Leibgericht -es, -e любимое блюдо (кушанье)
lieber лучше, охотнее
link левый
der Löffel -s, - ложка
die Mahlzeit -, -en еда (обед, ужин)
die Marmelade -, -n мармелад, повидло
meistens большей частью, в большинстве случаев
die Mensa -, Mensen столовая (студенческая)
das Messer -s, - нож
die Milch - молоко
das Mineralwasser -s, ~wässer минеральная вода
das Mittagessen -s, - обед
die Mittagszeit -, -en обеденное время
die Mitte -, -n середина
nachlässig небрежный, небрежно
die Nachspeise -, -n десерт, сладкое
der Nachtisch -es, -e десерт, сладкое
nett милый, славный, симпатичный, приятный
niemand никто
die Nudelsuppe -, -n лапша
der Ober -s, - (старший) официант
der Oberingenieur -s, -e старший инженер
das Obst -es фрукты, плоды
der Pfeffer -s, - перец
plaudern *vi* болтать, беседовать
die Rechnung -, -en счет
das Restaurant -s, -s ресторан
der Rotwein -s, -e красное вино
rumänisch румынский
der Saal -es, Säle зал
die Sahne - сливки; saure Sahne сметана
das Salzfaß -sses, ~fässer солонка
sauer кислый
der Sauerkohl -(e)s, -e кислая капуста
schieben (o, o) двигать, отодвигать
der Schinken -s, - ветчина
schlendern *vi* (s) бродить, ходить без дела
schmecken *vi* нравиться, быть по вкусу
schneiden (schnitt, geschnitten) *vt* резать
der Schulkamerad -en, -en школьный товарищ
die Schüssel -, -n миска, блюдо
der Schweinebraten -s, - жареная свинина
der Senf -(e)s, -e горчица
die Serviette -, -n салфетка
die Sorte -, -n сорт
sozusagen так сказать, в некоторой степени
später позднее
die Speise -, -n пища, еда, кушанье
die Speisekarte -, -n меню
der Speisesaal -(e)s, ~säle столовая
der Stammgast -es, ~gäste завсегдатай
stark сильный, крепкий
streiten (stritt, gestritten) *vi* спорить
die Suppe -, -n суп
der Teller -s, - тарелка
das Tischtuch -(e)s, ~tücher скатерть
der Unterschied -es, -e разница, различие
verschlafen (ie, a) *vt* проспать
voll полный
vor|kommen (kam vor, vorgekommen) *vi* (s) случаться, происходить
die Vorspeise -, -n закуска
vorzüglich превосходный, замечательный; превосходно, отлично
weichgekocht всмятку
der Wein -es, -e вино
das Weinglas -es, ~gläser рюмка
die Wurst -, Würste колбаса
das Würstchen -s, - сосиска
zahlreich многочисленный
die Zigarette -, -n сигарета, папироса
die Zitrone -, -n лимон
der Zwieback -(e)s, ~bäcke сухарь, сухари
zwölfjährig двенадцатилетний

XII. Lektion

ändern, sich меняться
angenehm приятный; приятно
angestrengt напряженный
der April -s апрель
der August -(e)s август
aus|rüsten *vt* снаряжать
der Bach -(e)s, Bäche ручей
der Baum -(e)s, Bäume дерево
bedecken *vt* покрывать
befreien *vt* освобождать
benutzen *vt* использовать
das Blatt -es, Blätter лист
der Boden -s, Böden земля
die Bodenschätze *Pl.* полезные ископаемые
der Dezember -s, - декабрь
durch|führen *vt* проводить
durchsichtig прозрачный
das Eis -es лед
das Eisenerz -es железная руда

erfüllen *vt* наполнять
erwachen *vt* (s) просыпаться, пробуждаться
die Expedition -, -en экспедиция
der Februar -s февраль
der Fluß -sses, Flüsse река
früh рано
der Frühling -s, -e весна
der Gesang -(e)s, Gesänge пение
gestehen (gestand, gestanden) *vt* признаваться
gewinnen (a, o) *vt* получать; добывать
das Gewitter -s, - гроза
glauben *vt* думать, полагать
das Gold -es золото
grau серый
der Grund -es, Gründe причина
der Herbst -es, -e осень
die Hoffnung -, -en надежда
der Januar -s январь
der Juni -(s) июнь
die Knospe -, -n почка (*бот.*)
kühl прохладный; прохладно
kurz короткий; коротко
der Mai -(e)s май
der März -(es) март
mit | nehmen (nahm mit, mitgenommen) *vt* брать с собой
die Natur - природа
der Nebel -s, - туман
der Nieselregen -s, - мелкий, моросящий дождь
recht очень
der Regen -s, - дождь
der Regenmantel -s, ~mäntel плащ
der Regenschirm -es, -e зонт
scheinen (ie, ie) *vi* светить, сиять; казаться
der Schlitten -s - сани
der Schnee -s снег
der See -s, -n озеро
der September -s, - сентябрь
der Sommer -s, - лето
die Sonne - солнце
sonnenklar солнечный
die Steinkohle каменный уголь
stetig постоянный
still тихий; тихо
das Tatsachenmaterial -s, -e фактический материал
der Teich -es, -e пруд
das Thermometer -s, - термометр
triftig уважительный, веский
überhaupt вообще
um | lagern *vt зд.*: покрывать, заволакивать
unbeständing непостоянный
ungefähr приблизительно, примерно
vielleicht может быть
der Vogel -s, Vögel птица
der Wald -(e)s, Wälder лес
warm теплый; тепло
wechseln *vt* менять
der Weg -(e)s, -e дорога
werden (wurde, geworden) *vi* становиться, делаться
der Winter -s, - зима
die Wolke -, -n облако
wolkenlos безоблачный
zeigen *vt* показывать
zu | frieren (o, o) *vi* (s) замерзать
die Zukunft - будущее

XIII. Lektion

allmählich постепенно
ander другой
das Arbeiterviertel -s, - рабочий квартал
der Aufenthalt -(e)s, -e пребывание; остановка
der Bahnsteig -es, -e перрон
das Bauwerk -es, -e архитектурное сооружение
bedeutend значительный
befinden (a, u), **sich** находиться
bekannt | machen *vt* познакомить
die Besichtigung -, -en осмотр
die Bevölkerung - население
der Bezirk -(e)s, -e район
bitten (bat, gebeten) *vt (um Akk.)* просить о...
draußen снаружи, на улице
eigen собственный
ein | schlafen (ie, a) *vi* (s) заснуть
ein | steigen (ie, ie) *vi* (s) входить (в вагон, машину)
ein- zweistöckig одно- двухэтажный
erinnern (*an Akk.*) напоминать о...
das Erlebnis -ses, -se переживание; впечатление
der Flughafen -s, - аэропорт
die Flugkarte -, -n билет на самолет
das Flugzeug -(e)s, -e самолет
gastfreundlich гостеприимный
die Gesellschaft -, -en общество
das Gesicht -es, -er лицо
der Haufen -s, - груда, куча
die Hauptstadt -, ~städte столица
die Heimat -, -en родина
hervorragend выдающийся
das Herz -ens, -en сердце
hinaus | gehen (ging hinaus, hinausgegangen) *vi* (s) выходить

hoffen *vi* надеяться
das Jahrhundert -s, -e век, столетие
der Knopf -es, Knöpfe кнопка
kreuzen, sich скрещиваться
der Krieg -es, -e война
landen *vi* приземляться
der Lautsprecher -s, - громкоговоритель, репродуктор
der Leiter -s, - руководитель
die Leitung -, -en руководство
das Licht -es, -e свет
das Lichtspieltheater -s, - кинотеатр
liegen (a, e) *vi* находиться, располагаться
der Linienplan -(e)s, ~pläne схема
mächtig величественный, огромный, большой
der Nachmittag -es, -e полдень
der Panzer -s, - танк
die Richtung -, -en направление
riesig огромный
die Ringbahn -, -en кольцевая линия (метро)
rollen *vi* катиться, двигаться
die Rückfahrt -, -en обратная поездка, путь
die Rundfahrt -, -en поездка; круговой маршрут
die Säulenreihe -, -n колоннада
schaffen (schuf, geschaffen) *vt* создавать, творить
der Schritt -es, -e шаг
schweigen (ie, ie) *vi* молчать
das Sonderflugzeug -(e)s, -e специальный самолет
die Staatsoper -, -n государственная опера
stammen *vi* принадлежать
die Straßenbahn -, -en трамвай
die Strecke -, -n линия, маршрут
das Tor -es, -e ворота
um | steigen (ie, ie) *vi* (*s*) пересаживаться, делать пересадку
verändern *vt* изменять
vergehen (verging, vergangen) *vi* (*s*) проходить
die Verkehrsampel -, -n светофор
die Verkehrsstrecke -, -n маршрут (транспортный)
versäumen *vt* пропустить, упустить
versprechen (a, o) *vi* обещать
vorläufig пока
der Vorschlag -(e)s, ~schläge предложение
vor | schlagen (u, a) *vt* предлагать
vorüber | ziehen (zog vorüber, vorübergezogen) *vi* идти, двигаться мимо чего-л.
warten *vi (auf Akk.)* ждать
weil так как, потому что
der Wiederaufbau -s, - восстановление
das Wohnhaus -es, ~häuser жилой дом
der Zug -es, Züge поезд
zurück | geben (a, e) *vt* возвращать
zurück | kehren *vi* (*s*) возвращаться

XIV. Lektion

die Abfahrt -, -en отправление
das Abteil -(e)s, -e купе
der Anblick -s, -e вид
an | gehen (ging an, angegangen) *vt* касаться кого-л., иметь отношение к чему-л.
an | nehmen (nahm an, angenommen) *vt* предполагать
auseinander | falten *vt* развернуть
der Ausflug -(e)s, ~flüge экскурсия, вылазка
das Auskunftsbüro -s, -s справочное бюро
die Autobahn -, -en автомагистраль, автомобильная дорога
der Badeort -(e)s, -e курорт (с минеральными источниками или на море)
beabsichtigen *vt* намереваться
beeilen, sich спешить, торопиться
betrachten *vt* рассматривать
braungebrannt загорелый
bremsen *vt* тормозить
dicht густой
eben только что
eilen *vi* спешить, торопиться
der Eilzug -(e)s, ~züge скорый поезд
der Einfluß -sses, Einflüsse влияние
einzig единственный
der Eisenbahner -s, - железнодорожник
entscheiden (ie, ie) *vt* решать
erfahren (u, a) *vt* узнавать
ergreifen (ergriff, ergriffen) *vt* хватать
erstaunt удивленный; удивленно
der Fahrer -s, - шофер
der Fahrgast -es, ~gäste пассажир
die Fahrkarte -, -n проездной билет
der Fahrplan -es, ~pläne расписание поездов
der Felsen -s, - скала, утес
das Gasthaus -es, ~häuser гостиница
das Gepäck -(e)s, -e багаж
der Gepäckträger -s, - носильщик
gewöhnen *vi (an Akk.)*, **sich** привыкать
das Heilbad -es, ~bäder курорт (с минеральными источниками)

hinaus | schauen *vi* смотреть, выглядывать
die Insel -, -n остров
der Koffer -s, - чемодан
das Kunstwerk -es, -e произведение искусства
der Kuß -sses, Küsse поцелуй
leuchten *vi* светиться, сверкать, блестеть
lochen *vt* пробивать (билет компостером)
der Nerv -s, -en нерв
das Netz -es, -e сеть
packen *vt* упаковывать
der Personenzug -(e)s, ~züge пассажирский поезд
die Reise -, -n путешествие, поездка
der Reisende -n, -n пассажир
rennen (rannte, gerannt) *vi* бежать, мчаться
richtig подходящий
romantisch романтический
die Sammlung -, -en коллекция
der Sandstrand -(e)s, -e песчаный пляж
der Schaffner -s, - кондуктор, проводник
der Schnellzug -(e)s, ~züge скорый поезд
senden (sandte, gesandt) *vt* посылать
sorglos беззаботно
der Speisewagen -s, - вагон-ресторан
die Sperre -, -n вход (на перрон)
die Stelle -, -n место
stundenlang часами
täglich ежедневно
das Taschentuch -(e)s, ~tücher носовой платок
das Treiben -s оживление
der Umriß -sses, -sse очертание, контур
unternehmen (unternahm, unternommen) *vt* предпринимать
der Urlaub -(e)s, -e отпуск
verschwinden (a, u) *vt* исчезать
versichern *vt* уверять, заверять
versuchen *vt* пытаться, стараться
die Vorhalle -, -n вестибюль
der Wagen -s, - вагон
wandern *vi* бродить
zahlreich многочисленный
zurück | geben (a, e) *vt* отдавать обратно, возвращать

XV. Lektion

ab | horchen *vt* прослушивать
ab | klopfen *vt* выстукивать, перкутировать
die Achselhöhle -, -n подмышка
an | schwellen (o, o) *vi* опухнуть, припухать
an | stecken, sich заразиться
die Arznei -, -en лекарство
auf | hören *vi* прекращаться
auf | richten, sich (при)подниматься
aus | lachen *vt* высмеять
ein | nehmen (nahm ein, eingenommen) *vt* принимать
die Eisbahn -, -en каток
erhöhen, sich повышаться
die Erkältung -, -en простуда
ernst серьезный; серьезно
erschwächen *vt* ослаблять
fallen (fiel, gefallen) *vi* (s) падать
faul гнилой
das Fieber -s, - температура
fort | fahren (u, a) *vt* продолжать
furchtbar ужасный
gurgeln *vt* полоскать (горло)
der Hals -es, Hälse шея, горло
harmlos безобидный, простой
heftig сильный
herunter | drücken *vt* снижать, понижать
der Honig -(e)s, - мед
der Husten -s, - кашель
das Kissen -s, - подушка
der Kittel -s, - халат
die Komplikation -, -en осложнение
die Kost -, - пища, стол
die Lunge -, -n легкое
die Lungenentzündung -, -en воспаление легких
lutschen *vt* сосать
messen (maß, gemessen) *vt* измерять, мерить
das Mittel -s, - средство
nachher после этого
plagen *vt* мучить
regelmäßig регулярно
röntgen *vt* просвечивать рентгеновскими лучами
die Rötung -, - краснота
die Salbe -, -n мазь
die Schande - стыд
schlagen (u, a) *vi* биться (о сердце, пульсе)
schlucken *vt* глотать, проглатывать
der Schmerz -es, -en боль
schmerzstillend болеутоляющий
der Schnupfen -s, - насморк
schützen *vt* предохранять, защищать
schwitzen *vi* потеть

die Sprechstunde -, -n час приема
stündlich ежечасно
treten (a, e) *vi (an Akk.)* подходить к...
überstehen (überstand, überstanden) *vt* переносить
untersuchen *vt* обследовать
vernehmen (vernahm, vernommen) *vt* услыхать
verschreiben (ie, ie) *vt* прописывать
das Wartezimmer -s, - приемная
der Wickel -s, компресс
der Zahnarzt -es, ~ärzte зубной врач
zu | decken, sich укрываться

XVI. Lektion

ab | geben (a, e) *vt* сдавать
ab | nehmen (nahm ab, abgenommen) *vi* уменьшаться, убывать
die Aufführung -, -en спектакль, постановка, представление
auf | gehen (ging auf, aufgegangen) *vi* (s) подниматься, всходить
auf | suchen *vt* отыскивать, разыскивать
auf | tauchen *vi* (s) (внезапно) появляться
auf | treiben (ie, ie) *vt* доставать, раздобывать
auf | treten (a, e) *vi* выступать
der Aufzug -(e)s, ~züge действие, акт (*театр.*)
aus | verkaufen *vt* распродавать
begeben (a, e) **sich** направляться, идти
bekannt известный, знакомый
bemerken *vt* замечать
beobachten *vt* наблюдать
berühmt знаменитый
bewegen, sich двигаться, продвигаться, направляться
die Brille -, -n очки
die Bühne -, -n сцена, театральный помост
damals тогда, в то время
die Empfangshalle -, -n вестибюль
der Erfrischungsraum -(e)s, ~räume буфет, закусочная
erheben (o, o), **sich** (при)подняться
erklingen (a, u) *vi* (s) звучать
erlöschen (erlosch, erloschen) *vi (s)* (по)гаснуть
erscheinen (ie, ie) *vi* (s) появляться
die Erstaufführung -, -en премьера
erwartungsvoll полный ожидания
festlich нарядный, торжественный, праздничный
froh радостный, веселый
die Garderobenfrau -, -en гардеробщица
die Garderobenmarke -, -n номер (номерок) гардероба
das Gefühl -(e)s, -e чувство
gelangen *vi (s)* добраться, дойти, попадать
geschehen (a, e) *vi (s)* случаться, происходить
die Hauptsache - главное дело
herein | strömen *vi* устремляться
die Koproduktion -, -en совместное производство
kurzsichtig близорукий
laufen (ie, au) *vi (s)* идти (о фильме, пьесе)
die Loge -, -n ложа
das Lustspiel -(e)s, -e комедия
das Maket -es, -e макет
das Menschengedränge -s, - толпа людей
die Miene -, -n выражение лица
mustern *vt* осматривать, обозревать, разглядывать
das Parkett -s, -s партер
der Platzanweiser -s, - капельдинер
das Programmheft -es, -e программа
der Rang -(e)s, **Ränge** ярус
rasch быстро
das Rascheln -s, - шорох, шум
die Reihe -, -n ряд
der Sänger -s, - певец
schalldämpfend заглушающий шаги
der Schauspieler -s, - артист
schrecklich ужасный
der Sitz -es, -e место, сидение
das Spiel -(e)s, -e игра
staatlich государственный
das Staunen -s удивление
die Stille - тишина
strahlen *vi* сиять, испускать лучи
das Stück -(e)s, -e пьеса
stumpf глухой
der Theatergast -(e)s, ~gäste посетитель театра
das Theaterglas -es, ~gläser бинокль (театральный)
das Theaterkostüm -s, -e театральный костюм
die Titelrolle -, -n заглавная роль
überkommen (überkam, überkommen) *vt* охватывать, овладевать (о чувстве)
die Umgebung - окружение
um | schauen, sich (*nach Dat.*) оглядываться, осматриваться, озираться

unterbrechen (unterbrach, unterbrochen) *vt* прерывать
vergnügt довольный, веселый
vorbei | lassen (ließ vorbei, vorbeigelassen) *vt* пропустить
vor | haben *vt* иметь намерение, намереваться
der **Vorhang** -(e)s, ~hänge занавес
die **Vorstellung** -, -en представление, спектакль, сеанс (кино)
der **Vorverkauf** -(e)s, ~käufe предварительная продажа
der **Weltkrieg** -(e)s, -e мировая война
wohlig приятный
zart нежный
zu | nicken *vi* (*Dat.*) кивать головой (кому-л.)
der **Zuschauerraum** -(e)s, ~räume зрительный зал

XVII. Lektion

die **Abendschule** -, -n вечерняя школа (школа рабочей молодежи)
der **Abgang** -(e)s, ~gänge окончание (школы)
absolvieren *vt* оканчивать (школу, институт)
die **Ausbildung** -, -en образование, подготовка
aus | brechen (a, o) *vi* (*s*) разразиться, начаться
die **Auszeichnung** -, -en отличие
basteln *vt* и *vi* заниматься любительски какой-то техникой, мастерить
der **Beginn** -(e)s начало
behaupten *vt* утверждать
beispiellos беспримерный
bemannt с человеком, с экипажем (на борту)
bescheiden скромный
der **Bürger** -s, - гражданин
die **Eigenschaft** -, -en качество
ein | treten (a, e) *vi* поступать, вступать
der **Erdball** -s земной шар
die **Erdhütte** -, -n землянка
erforderlich требуемый, необходимый
erweisen (ie, ie), **sich** оказаться
der **Flieger** -s, - летчик
der **Flug** -(e)s, Flüge полет
die **Freizeit** -, -n свободное время, досуг
das **Gebiet** -(e)s, -e область
der **Geist** -es, -er ум, разум
die **Geschichte** -, -n история
die **Gewerbeschule** -, -n ремесленное училище
die **Großtat** -, -en подвиг
hausen *vi* проживать, ютиться
heilig священный, святой
das **Heim** -es, -e дом, домашний очаг
das **Hindernis** -ses, -se препятствие, помеха
die **Kunst** -, Künste искусство
die **Luftfahrt** -, -en воздухоплавание, авиация, полет
meistern *vt* овладевать чем-л.
melden, sich подать заявление, вызваться
die **Mittelschule** -, -n средняя школа
nach | sehen (a, e) *vi* (*Dat.*) смотреть, следить глазами за чем-л.
die **Naturgewalt** -, -en силы природы
die **Pflicht** -, -en долг, обязанность
der **Raumfahrer** -s, -e космонавт
der **Raumflug** -es, ~flüge космичеекий полет
das **Recht** -(e)s, -e право
selbständig самостоятельный; самостоятельно
das **Sputnik-Raumschiff** -es, -e корабль-спутник
starten *vt*, *vi* запускать, стартовать
stets постоянно
stoßen (stieß, gestoßen) *vi* проникать
die **Strahltriebmaschine** -, -n реактивная машина (самолет)
tagsüber днем в течение дня
die **Tat** -, -en поступок
tauglich пригодный
trauen *vi* (*Dat.*) доверять (кому-л., чему-л.)
der **Traum** -(e)s, Träume мечта
träumen *vi* von... мечтать о...
die **Truppen** *Pl.* войска
über|siedeln *vi* (*s*) переезжать, переселяться
die **Umkreisung** -, -en облет
die **Verantwortlichkeit** -, -en ответственность
verfolgen *vt* преследовать
vertreiben (ie, ie) *vt* выгонять
die **Verwirklichung** - осуществление
vielseitig разносторонний
vollbringen (vollbrachte, vollbracht) *vt* совершить
der **Weltraum** -es космос, космическое пространство
die **Werkstatt** -, -en мастерская
das **Wissen** -s, - знание
wohlbehalten благополучно

XVIII. Lektion

bedeutend значительный; значительно
bei | tragen (u, a) *vi* (*zu Dat.*) способствовать, содействовать
berühmt знаменитый
beschädigen *vt* повредить
beschreiben (ie, ie) *vt* описывать, изображать
beseitigen *vt* устранять
die Besichtigung -, -en осмотр
die Bücherei -, -en библиотека, книгохранилище
der Chor -s, - хор
der Dichter -s, - поэт
durch | führen *vt* проводить
einheitlich единый
empfehlen (a, o) *vt* рекомендовать
entwickeln, sich развиваться
das Ereignis -ses, -se событие
die Erhaltung -, -en сохранение
erneuern *vt* возобновлять, обновлять
erreichen *vt* достигать
erringen (a, u) *vt* одерживать (победу и т. д.)
das Erzeugnis -ses, -se изделие
die Fernmeldetechnik - техника связи
fördern *vt* способствовать
die Forschung -, -en исследование
friedlich мирный
der Frontkämpferbund -es, -e член «Союза красных фронтовиков»
der Gelehrte -n, -n ученый
gesamt полный, весь
gesamtrussisch общерусский
die Gesellschaftsordnung -, -en общественный строй
gewinnen (a, o) *vt* приобретать, выигрывать
gründen *vt* основывать
die Halle -, -n большой зал, павильон
der Händler -s, - торговец
die Herausgabe -, -n издание
illegal нелегальный
das Jahrhundert -s, -e столетие
die Koexistenz - сосуществование
leiten *vt* руководить
der Maschinenbau машиностроение
die Messehalle ярмарочный (выставочный) зал (павильон)
die Möglichkeit -, -en возможность
der Musiker -s, - музыкант
mutig мужественный; мужественно
das Niveau -s уровень
der Revolutionär -s, -e революционер
riesig огромный
der Ruf -es слава, репутация
der Ruhm -es слава
ruhmvoll славный
(das) Rußland -es Россия
sammeln *vt* собирать
der Schaden -s вред, ущерб
schöpferisch творческий
die Schrift -, -en письмо, почерк произведение
der Sieg -es, -e победа
der Staat -es, -en государство
die Stätte -, -n место
unsterblich бессмертный
verbinden (a, u) *vt* связывать
vertreten (a, e) *vt* представлять
verwirklichen *vt* осуществлять
der Volksheld -en, -en народный герой
der Warenmarkt -es, ~märkte рынок
der Weltkrieg -es, -e мировая война
der Widerhall -(e)s, -e отклик, отзвук
wirtschaftlich экономический, хозяйственный
die Zahl -, -en число
zerstören *vt* разрушать

XIX. Lektion

ab | spielen, sich разыгрываться, происходить
das Altersheim -es, -e дом для престарелых
der Anhänger -s, - сторонник
die Atomforschung -, -en исследование атома
die Atomkraft - атомная энергия
der Aufbau -s, ~bauten строительство
der Aufbewahrungsort -es, -e место хранения, хранилище
das Aufblühen -s расцвет
auf | zählen *vt* перечислять
aus | werten *vt* использовать
der Baumeister -s, - архитектор
die Begabung -, -en дарование
die Begebenheit -, -en событие
beleben *vt* оживлять
die Bemühung -, -en старание, усилие
bereichern *vt* обогащать
beschädigen *vt* повреждать
der Beschluß -sses, Beschlüsse решение
die Besonderheit -, -en особенность
der Bildhauer -s, - скульптор
die Dankbarkeit -, -en благодарность
der Dichter -s, - писатель, поэт

durch | dringen (a, u), **sich** пронизывать друг друга, *зд.*: переплетаться
eher скорее
der Ehrenbürger -s, - почетный гражданин
die Einheit - единство
empfinden (a, u) *vt* чувствовать
empor | wachsen (u, a) *vi* (s) расти, вырастать
entfalten, sich развертываться, развиваться
entstehen (entstand, entstanden) *vi* возникать
erleben *vt* переживать, испытывать, чувствовать
flüchtig бегло
das Forschungsinstitut -(e)s, -e научно-исследовательский институт
die Freude - радость
friedlich мирный
das Gemälde -s, - картина
das Geschichtsdenkmal -es, ~denkmäler исторический памятник
der Gipfel -s, - вершина
der Glauben -s, - вера
gründen *vt* основывать
der Handwerker -s, -ремесленник
innig глубоко; искренне (тесно)
die Jugend - молодежь
das Kinderheim -es, -e детский дом
das Können -s уменье
die Kostbarkeit -, -en драгоценность шедевр
das Kulturhaus -es, ~häuser дом культуры
der Kunstfreund -es, -e любитель искусства
der Künstler -s, - художник; артист
lauschig тенистый, тихий
locken *vt* привлекать
der Maler -s, - художник
die Malerei -, -en живопись
mannigfaltig разнообразный
die Meisterschaft - мастерство
der Ministerrat -es, ~räte совет министров
nennen (nannte, genannt) *vt* называть
neu снова
neueröffnet вновь открытый
das Porzellan -s фарфор
die Reproduktion -, -en репродукция
retten *vt* спасать
der Schatz -es, Schätze сокровище, сокровищница
schildern *vt* изображать, описывать
schließen (schloß, geschlossen) *vt* заканчивать, завершать
das Schloß -sses, Schlösser за́мок
das Schriftzeichen -s, - иероглиф
sogenannt так называемый
das Tal -(e)s, Täler долина
der Teil -(e)s, -e часть
das Tier -es, -e зверь
unerschütterlich непоколебимый
unschätzbar неоценимый
unvergeßlich незабываемый
unzählig бесчисленный
die Verbindung -, -en связь
versuchen *vt* пытаться, стараться
wachsen (u, a) *vi* расти
wahrheitsgetreu правдивый
weise мудрый
wiederher | stellen *vt* восстанавливать
die Wirklichkeit - действительность
der Wohnviertel -s, - жилой квартал
die Wunde -, -n рана
die Zerstörung -, -en разрушение
zugrunde | liegen (a, e) *vi* лежать в основе
der Zweck -(e)s, -e цель
zweifellos без сомнения

INHALTSVERZEICHNIS

Валентина Мартовна Завьялова, Людмила Васильевна Косарева

ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

Редактор *Н. Н. Соколова*. Оформление художника *Б. П. Боссарта*. Художественный редактор *Л. М. Воронцова*. Технический редактор *А. А. Афанасьева*. Корректоры *Л. С. Блинова, Н. П. Михайличенко*. Изд. редактор *С. А. Матыцина*.

АО3237. Сдано в набор 21/VII-1965 г. Подписано в печать 19/V 1967 г. Формат 60×90¹/₁₆. Бум. типогр. № 2. Усл. печ. л. 20. Уч.-изд. л. 19,43. Тираж 100 000 экз.

Издательство «Международные отношения», Москва, И-90, Мещанская, 7.

Зак. № 7-589. Харьковская Книжная ф-ка им. Фрунзе Комитета по печати при Совете Министров УССР, Харьков, Донец-Захаржевская, 6/8. Цена 64 коп.